DEUTSCH

BASIS BEDIENUNGSANLEITUNG

ESPAÑOL

MANUAL BÁSICO

FRANÇAIS

NOTICE DE BASE

ITALIANO

MANUALE BASE

MF/HF-SEEFUNK-TRANSCEIVER
RADIOTRANSMISOR DE MARINA MF/HF
L'ÉMETTEUR-RÉCEPTEUR MF/HF MARIN
RICETRASMETTITORE MARINO MF/HF

GM800

Icom Inc.

DEUTSCH

Wir danken Ihnen für die Wahl dieses Icom-Produkts. Der GM800 MF/HF-SEEFUNK-TRANSCEIVER wurde auf der Basis der hochmodernen Technologie und Kompetenz von Icom entwickelt und gebaut. Mit der richtigen Pflege sollte dieses Produkt Ihnen viele Jahre störungsfreien Betrieb bieten.

Der GM800 hat DSC-Funktionen der Klasse A für Senden und Empfangen von Notrufen sowie allgemeine DSC-Rufe (einzelner Ruf, Gruppenruf, geografischer Ruf, Positionsanfrage-Ruf, Sendeaufruf und Testruf).

WICHTIG

LESEN SIE ALLE ANWEISUNGEN sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie den Transceiver verwenden.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF — diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Bedienungsinformationen für den GM800.
Die detailierte Bedienungsanleitung steht Ihnen auf unserer Webseite unter www.icomeurope.com zum Download bereit.

HINWEIS: Dieser Transceiver kann im Frequenzbereich 30 kHz bis 500 kHz im J3E-Modus empfangen; dies wurde jedoch nicht getestet und Icom übernimmt keine Gewähr für die Funktion in diesem Frequenzbereich. Deshalb entspricht dieser Transceiver nicht dem erlaubten Frequenzbereich 415 kHz bis 526,5 kHz, der von der ITU-Vollzugsordnung [3] gestattet ist.

Stabilisierung der Ausgangsfrequenz:
Eine Frequenzstabilität von ±10 Hz benötigt einen gewissen Aufwärm-Zeitraum.
Der Aufwärm-Zeitraum beträgt bis zu 30 Minuten nach dem Schalten des Hauptschalters des Transceivers auf ON; dies hängt auch von der Außentemperatur ab.

Icom ist nicht verantwortlich für die Zerstörung, Beschädigung oder Leistung eines Icom- oder Nicht-Icom-Geräts, wenn die Fehlfunktion folgende Ursachen hat:
- Höhere Gewalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Brände, Erdbeben, Stürme, Überschwemmungen, Blitzschlag, andere Naturkatastrophen, Unruhen, Krawalle, Krieg oder radioaktive Kontamination.
- Die Verwendung von Icom-Transceivern mit jeglichen Geräten, die nicht von Icom hergestellt oder zugelassen sind.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind eingetragene Markenzeichen von Icom Incorporated (Japan) in Japan, den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder weiteren Ländern.

IM NOTFALL

Wenn Ihr Schiff Hilfe benötigt, kontaktieren Sie andere Schiffe und die Küstenwache durch Senden eines Notrufs als digitaler selektiver Ruf (DSC) auf einer Notfrequenz.

Wenn sofortige Hilfe benötigt wird:
1. Halten Sie [DISTRESS] 3 Sekunden lang gedrückt, bis der kurze Piepton ein langer Piepton wird, um einen Notruf zu senden.
2. Lassen Sie [DISTRESS] los und warten Sie auf eine Bestätigung.
3. Nach dem Empfang des Bestätigungsrufs halten Sie [PTT] am Mikrofon gedrückt und senden die folgende Information.
   1 „MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY."
   2 „THIS IS . . . . . (Name des Schiffes)."
   3 „LOCATED AT . . . .(Position des Schiffes)".
   4 Nennen Sie den Grund für den Notruf.
   5 Erklären Sie, welche Hilfe benötigt wird.
   6 Geben Sie weitere Informationen über Ihr Schiff:
   - Typ
   - Länge
   - Farbe
   - Anzahl der Menschen an Bord

HINWEIS ZUM EINBAU

Einbau:
Der Einbau dieses Geräts muss so erfolgen, dass die von der EG empfohlenen Belastungsgrenzwerte durch elektromagnetische Felder beachtet werden. (1999/519/EG)

Die maximale RF-Leistung dieses Geräts beträgt 150 Watt. Die Antenne sollte für maximalen Wirkungsgrad so hoch wie möglich installiert werden, und die Installationshöhe sollte mindestens 2,0 Meter über jeglicher zugänglichen Stelle sein. In dem Fall, wo eine Antenne nicht in einer angemessenen Höhe installiert werden kann, darf der Sender nicht kontinuierlich über lange Zeiträume betrieben werden, wenn sich eine Person innerhalb eines Bereichs von 2,0 Metern um die Antenne aufhält, und überhaupt nicht betrieben werden, wenn eine Person die Antenne berührt.

Es wird empfohlen, Antennen von maximal 0 dB Verstärkung zu verwenden. Wenn Antennen mit höherer Verstärkung erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Icom-Großhändler für überarbeitete Installationsempfehlungen.

Betrieb:
Die Exposition gegenüber elektromagnetischen HF-Feldern tritt nur auf, wenn das Gerät sendet. Diese Exposition wird natürlich durch die abwechselnden Perioden von Sendung und Empfang reduziert. Halten Sie Ihre Sendezeiten so kurz wie möglich.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ **GEFAHR!**	Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungsoder Explosionsgefahr.
⚠ **WARNUNG!**	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
ACHTUNG	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

EMPFEHLUNG

DIE FRONTPLATTE DER FERNBEDIENUNG GRÜNDLICH IN EINER SCHÜSSEL MIT FRISCHWASSER REINIGEN, nachdem sie Salzwasser ausgesetzt wurde, und vor der erneuten Inbetriebnahme trocknen. Andernfalls können die Tasten und Schalter der Frontplatte der Fernbedienung durch kristallisierendes Salz zerstört werden.

ⓘ Die Anschlüsse auf der Rückseite erfüllen nicht die Anforderungen von IPX7.

HINWEIS: Wenn der wasserfeste Schutz der Fernbedienung defekt erscheint, sorgfältig mit einem weichen, (mit Frischwasser) feuchten Lappen reinigen und vor der Inbetriebnahme trocknen. Die Fernbedienung kann ihren wasserdichten Schutz verlieren, wenn das Gehäuse oder die Anschluss-Abdeckung gesprungen oder beschädigt ist oder die Fernbedienung fallen gelassen wurde. Wenden Sie sich an Ihren Icom-Händler oder Ihren Händler für Rat.

VORSICHTSMASSNAHMEN

⚠**GEFAHR HOHE RF-SPANNUNG! NIEMALS** eine Antenne beim Senden berühren. Dabei besteht die Gefahr elektrischer Schläge oder von Verbrennungen.

⚠**WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver während eines Gewitters betreiben. Dabei besteht die Gefahr von elektrischem Schlag, Brand oder Beschädigung des Transceivers. Immer die Stromversorgung und Antenne vor einem Sturm abtrennen.

⚠**WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver direkt an eine Netzsteckdose (Wechselstrom) anschließen. Andernfalls kann es zu einem Brand und/oder Stromschlag kommen.

⚠**WARNUNG! NIEMALS** das Hauptgerät des Transceivers an der Decke anbringen. Das Gerät wiegt etwa 8,5 kg und es könnte sich durch Wellenerschütterungen oder Vibrationen lösen und herunterfallen. Das Gerät muss immer auf einer flachen, harten Oberfläche montiert werden.

⚠**WARNUNG! NIEMALS** eine Stromversorgung von mehr als 31,2 V DC anschließen. Solch eine Verbindung kann zu Bränden oder Zerstörung des Transceivers führen.

⚠**WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver so platzieren, dass der normale Betrieb des Schiffes behindert werden kann, oder so, dass es zu Körperverletzungen kommen kann.

⚠**WARNUNG! NIEMALS** Metall, Draht oder andere Gegenstände in den Transceiver oder in die Anschlüsse an der Rückseite stecken. Dabei besteht die Gefahr elektrischer Schläge.

VORSICHT: KEINE starken Lösungsmittel wie Benzol oder Alkohol zum Reinigen verwenden, da diese die Oberflächen des Transceivers angreifen.

VORSICHT: Den Transceiver **NICHT** an Orten mit Temperaturen unter –15 °C oder über +55 °C verwenden.

VORSICHT: Den Transceiver **NICHT** in sehr staubiger Umgebung oder in direktem Sonnenlicht aufstellen.

VORSICHT: KEINE Mobilteile oder Mikrofone verwenden, die nicht von Icom stammen. Mobilteile oder Mikrofone anderer Hersteller haben andere Pinbelegungen, und bei Anschluss an den GM800 kann der Transceiver beschädigt werden.

VORSICHT: Stellen Sie den Transceiver **NICHT** neben einer Wand auf und legen Sie keine Gegenstände auf den Transceiver. Dadurch kann sich der Transceiver überhitzen.

SEIEN SIE VORSICHTIG! Das Hauptgerät des Transceivers wird bei Dauerbetrieb über längere Zeit heiß.

SEIEN SIE VORSICHTIG! Die Frontplatte der Fernbedienung entspricht den IPX7-Anforderungen für Wasserfestigkeit*. Wenn der Transceiver jedoch heruntergefallen ist bzw. die wasserdichte Versiegelung gerissen oder beschädigt ist, kann die Wasserfestigkeit nicht mehr garantiert werden, weil möglicherweise Schäden am Gehäuse oder der Versiegelung vorliegen.
*Die Anschlüsse auf der Rückseite erfüllen nicht die Anforderungen von IPX7.

HINWEIS: Die LCD-Anzeige kann kosmetische Imperfektionen aufweisen, wie kleine dunkle oder helle Punkte. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern eine herstellungsbedingte Eigenschaft von LCD-Anzeigen.

HINWEIS: Montieren Sie den Transceiver und das Mobilteil oder Mikrofon so weit wie möglich (mindestens 1 Meter) vom magnetischen Navigationskompass des Schiffs entfernt, um Fehlanzeigen zu vermeiden.

HINWEIS: Platzieren Sie das Gerät an einem sicheren Ort, um versehentliche Bedienung durch unbefugte Personen zu vermeiden.

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIG 1
IM NOTFALL 1
HINWEIS ZUM EINBAU 1
EXPLIZITE DEFINITIONEN 2
VORSICHTSMASSNAHMEN 2
EMPFEHLUNG 2

1. BETRIEBSVORSCHRIFTEN 4

2. BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS 5

■ Hauptgerät 5
■ Frontplatte 5
■ Mobilteil 6
◇ Über den Lautsprecherschalter 6
■ Optional HM-214H 6
■ Funktionsanzeige (Hauptbildschirm) 6
◇ Statusbereich 6
◇ Auftragsbereich 6
◇ Informationsbereich 7
◇ Kanal- u. Frequenzbereich 7
◇ Positions-, Datum- und Uhrzeitbereich 7
■ Software-Tasten-Funktion 8
◇ Auswahl der Softwaretasten-Funktion 8

3. VORBEREITUNG 9

■ Eingeben des MMSI-Codes 9

4. GRUNDLEGENDE BEDIENUNG 10

■ Wählen eines Kanals oder einer Gruppe 10
◇ Verwenden des Kanal- und Gruppen-Wählers 10
◇ Verwendung des Tastenfelds 10
■ Empfangen und Senden 11
◇ Empfangen 11
◇ Senden 11
■ DSC-Suchlauf 11
■ Senden eines Notrufs 12
■ Senden eines Einzelrufs 13

5. MENÜ-BILDSCHIRM 15

■ Menüaufbau 15
■ Wählen des Menüpunkts 16

6. ANSCHLÜSSE UND INSTALLATION 17

■ Mitgeliefertes Zubehör 17
■ Grundlegende Verbindungen 17
■ Weiterführende Verbindungen 18
■ Masseanschluss (Erdung) 19
■ Software-Wartung 19
■ Stromquelle 20
■ Antenne 20
■ Montage 21
◇ Montageort 21
◇ Anbringen der Fernbedienung 21
◇ Anbringen der Montageplatten 22
◇ Montage des Hauptgeräts 22
■ Verwendung der optionalen MB-108 23
■ Austauschen von Sicherungen 24
■ Anschluss-Informationen 25
■ Transceiver-Abmessungen 26

7. TECHNISCHE DATEN 27

■ Technische Daten 27
◇ Allgemein 27
◇ Sender 27
◇ Empfänger 27

8. ZUBEHÖR 28

■ Zubehör 28
◇ Zubehör 28

HINWEIS: Hören Sie vor dem Senden den Kanal ab, auf dem Sie senden wollen, um das Unterbrechen bereits laufender Kommunikation zu vermeiden.

• RUF-VERFAHREN
Rufe müssen richtig identifiziert sein, und die Zeitbegrenzung muss respektiert werden.

1. Geben Sie immer Ihr Rufzeichen an, wenn Sie ein anderes Schiff oder eine Küstenwachstation rufen. Wenn Sie kein Rufzeichen haben, identifizieren Sie den Sender, indem Sie den Schiffsnamen und den Namen des Lizenzinhabers angeben.
2. Geben Sie Ihr Rufzeichen am Ende jeder Sendung an, die länger als 3 Minuten dauert.
3. Bei langen Schiff-zu-Küste-Rufen müssen sie mindestens einmal alle 15 Minuten die Sendung unterbrechen und Ihr Rufzeichen angeben.
4. Halten Sie nicht beantwortete Rufe kurz, nach Möglichkeit unter 30 Sekunden. Wiederholen Sie einen Ruf nicht vor Ablauf von 2 Minuten.
5. Unnötige Rufe sind nicht zulässig.

• PRIORITÄTEN
1. Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften in Bezug auf Ruf-Prioritäten und halten Sie immer eine aktuelle Kopie griffbereit. Sicherheits- und Notrufe haben Vorrang vor jeglichen anderen Rufen.
2. Falsche oder betrügerische Notrufe sind gesetzlich verboten und strafbar.

• DATENSCHUTZ
1. Mitgehörte, jedoch nicht für Sie bestimmte Informationen dürfen auf keinen Fall verwendet werden.
2. Obszöne oder profane Sprache ist untersagt.

• PROTOKOLLE
1. Alle Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsrufe müssen vollständig aufgezeichnet werden. Protokolldaten-Aktivität wird normalerweise für 24 Stunden aufgezeichnet. Universal Time Coordinated (UTC) = koordinierte Weltzeit wird häufig verwendet.
2. Tragen Sie Justagen, Reparaturen, Kanalfrequenzänderungen und autorisierte Modifikationen, die die elektrische Funktion des Geräts beeinflussen, im Wartungsprotokoll ein. Die Einträge müssen von dem autorisierten lizenzierten Techniker, der die Arbeit ausführt oder überwacht, unterzeichnet werden.

• FUNKLIZENZEN
(1) SCHIFFS-FUNKSENDELIZENZ
Sie benötigen zum Betrieb des Transceivers eine aktuelle Schiffs-Funksendelizenz. Es ist rechtswidrig, einen Schiffs-Funksender zu betreiben, der lizenzpflichtig ist, aber keine Lizenz hat.

Bei Bedarf kontaktieren Sie Ihren Händler oder die entsprechenden Regierungsbehörde bezüglich der Lizenzbeantragung für einen Schiff-Sender. Diese von der Regierung ausgestellte Lizenz definiert das Rufzeichen, das die Identifikation Ihres Wasserfahrzeugs für Funkkommunikations-Zwecke darstellt.

(2) BETREIBER-LIZENZ
Eine eingeschränkte Kurzwellen-Funklizenz ist die am häufigsten von Betreibern kleiner Wasserfahrzeuge besessene Lizenz, wenn eine Funkanlage nicht aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben ist.

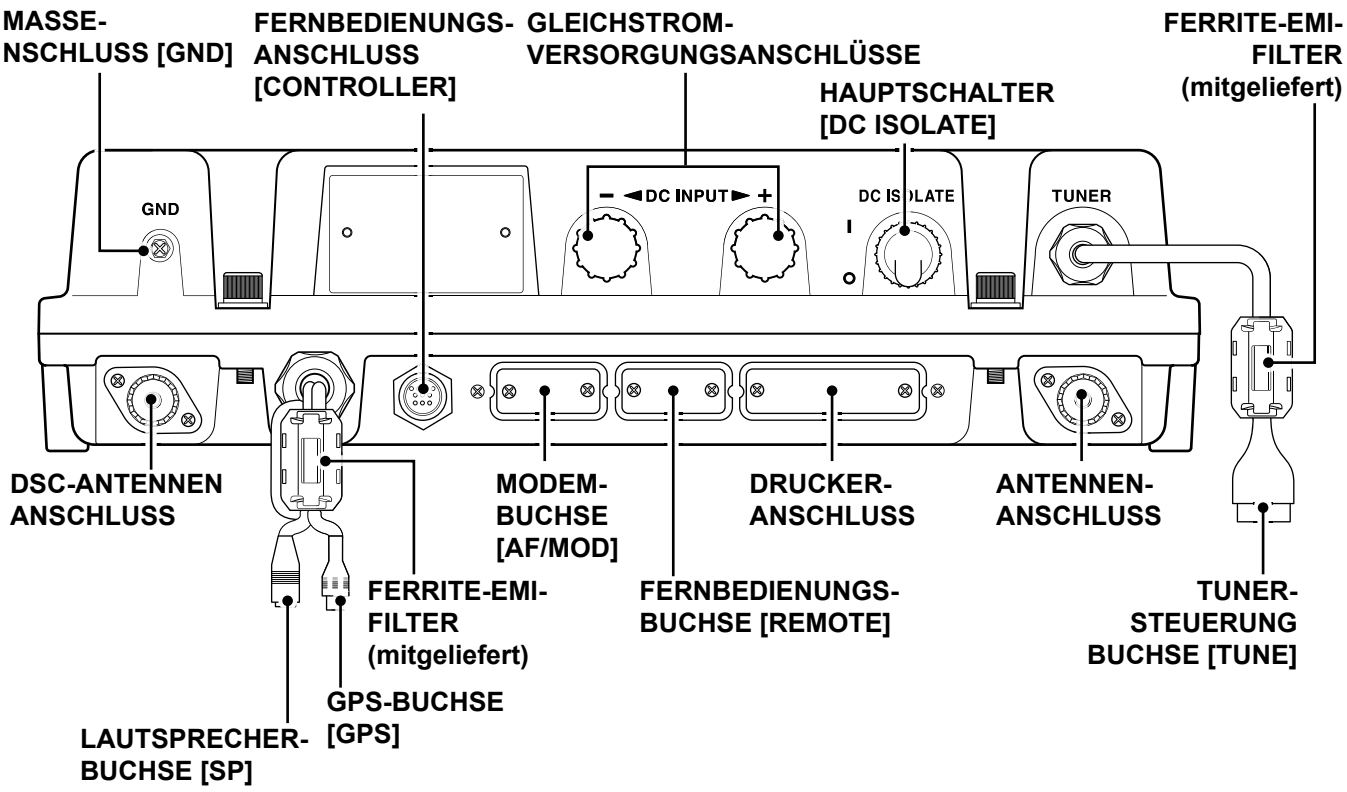
Wenn vorgeschrieben, muss die eingeschränkte Funklizenz sichtbar angebracht oder vom Betreiber aufbewahrt werden. Wenn vorgeschrieben, darf nur ein lizenzierter Funker den Transceiver betreiben.

Jedoch können auch nicht-lizenzierte Personen über einen Transceiver sprechen, wenn ein lizenzierter Betreiber den Ruf beginnt, überwacht, beendet und die notwendigen Log-Einträge vornimmt.

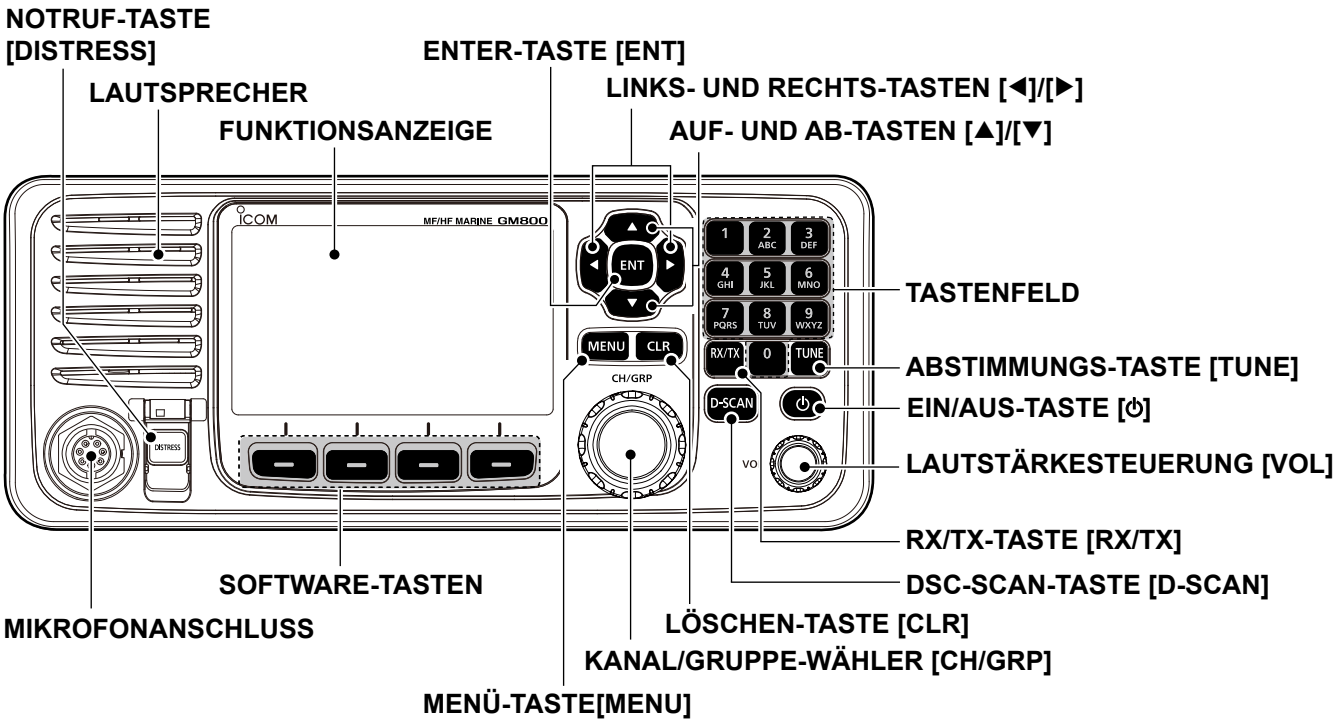
Eine aktuelle Kopie der geltenden gesetzlichen Regeln und Bestimmungen wird nur für Wasserfahrzeuge benötigt, bei denen eine Seefunkanlage vorgeschrieben ist. Aber auch wenn es nicht vorgeschrieben ist, diese zur Hand zu haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, sich gründlich mit allen zutreffenden Regeln und Vorschriften vertraut zu machen.

2 BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS

■ Hauptgerät



■ Frontplatte



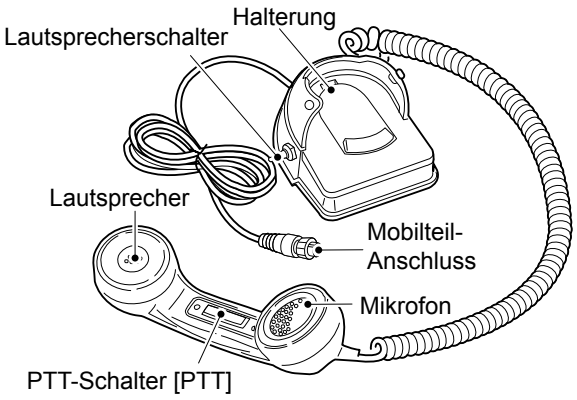
■ Mobilteil

◇ Über den Lautsprecherschalter

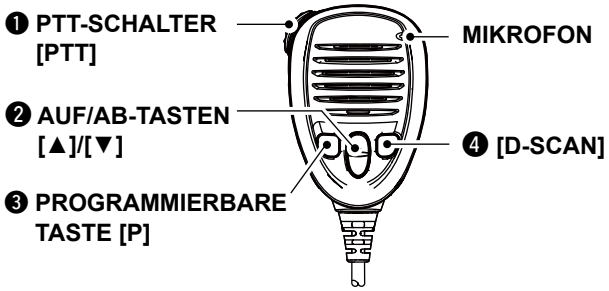
Wenn der Schalter in Stellung „ “ steht:
Sie können den empfangenen Ton vom Lautsprecher der Fernbedienung hören.

Wenn der Schalter in Stellung „ “ steht:
Schaltet die Ausgabe vom Fernbedienung-Lautsprecher stumm.
• Sie können den empfangenen Ton vom Mobilteil hören.

Setzen Sie das Mobilteil in die Halterung, um den empfangenen Ton über den Lautsprecher der Fernbedienung auszugeben.



■ Optional HM-214H



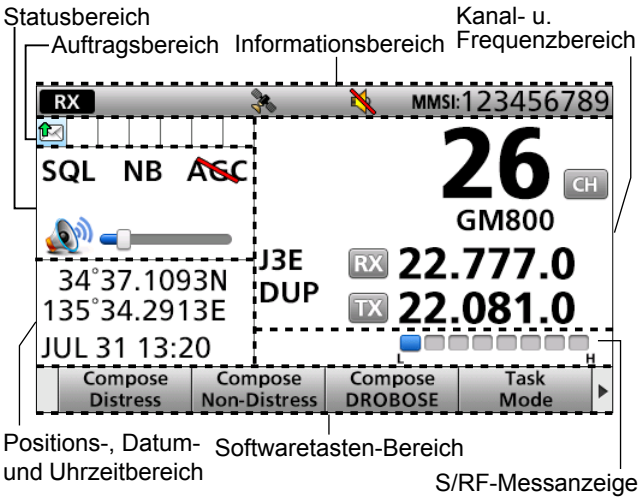
❶ PTT-SCHALTER
Drücken und halten zum Senden, loslassen zum Empfangen.

❷ AUF/AB-TASTEN [▲]/[▼]
Drücken, um einen Betriebskanal oder eine Gruppe auszuwählen.

❸ PROGRAMMIERBARE TASTE [P]
Drücken zum Aktivieren der voreingestellten Software-Tasten-Funktion. Für Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Sie können der Taste andere Software-Tasten-Funktionen zuweisen.

❹ DSC-SCAN-TASTE [D-SCAN]
Drücken, um den DSC-Suchlauf zu starten.

■ Funktionsanzeige (Hauptbildschirm)



◇ Statusbereich

Anzeige	Beschreibung
Scan	Während eines Suchlaufs angezeigt.
NB	Angezeigt, während die Störaustastung-Funktion ON ist.
SQL	Angezeigt, während die Squelch-Funktion ON ist.
AGC	Angezeigt, während die AGC-Funktion OFF ist.

◇ Auftragsbereich

Bis zu 7 Auftragssymbole werden im Auftragsbereich angezeigt, wenn der Transceiver einen Auftrag hat.

Anzeige	Beschreibung
RT	Wird im Sprechfunk- (RT)-Modus angezeigt. • „RT“ wird angezeigt, wenn der RT-Modus-Auftrag aktiviert ist. • Verschwindet, wenn während des voreingestellten Zeitraums keine Bedienung vorgenommen wird.
	Wird nach dem Empfang eines DSC-Rufs angezeigt. • „ “ wird angezeigt, wenn der Auftrag RX-Ruf aktiviert ist.
	Wird nach dem Vornehmen eines DSC-Rufs angezeigt. • „ “ wird angezeigt, wenn der Auftrag TX-Ruf aktiviert ist.

■ Funktionsanzeige (Hauptbildschirm)

◇ Informationsbereich

Der 9-stellige MMSI (Maritime Mobile Service Identity: DSC Selbst-ID)-Code und die folgenden Angaben werden im Informationsbereich angezeigt.

Anzeige	Beschreibung
RX	Wird angezeigt, wenn ein Signal empfangen wird oder wenn der Squelch geöffnet ist.
TX	Wird beim Senden angezeigt.
	Wird angezeigt, wenn der GPS-Empfänger eingeschaltet ist und gültige Positionsdaten empfangen werden. Blinkt, während ungültige Positionsdaten empfangen werden.
	Blinkt, wenn eine ungelesene DSC-Nachricht vorhanden ist.
	Wird angezeigt, wenn interne Lautsprecher auf AUS gesetzt ist.

◇ Kanal- u. Frequenzbereich

Anzeige	Beschreibung
CH	Wird angezeigt, wenn der Kanalwahl-Modus ausgewählt ist.
GRP	Wird angezeigt, wenn der Gruppenwahl-Modus ausgewählt ist.
CLARITY + 20	Wird angezeigt, während die Klarheit-Funktion ON ist. Die Zahl zeigt die hinzugefügte oder abgezogene Frequenz an.
SIMP	Wird angezeigt, wenn ein Simplexkanal ausgewählt ist.
DUP	Wird angezeigt, wenn ein Duplexkanal ausgewählt ist.
J3E/H3E/ LSB/J2B/ F1B/A1A	Zeigt den gewählten Betriebsmodus an.

◇ Positions-, Datum- und Uhrzeitbereich

POSITIONSBEREICH

Die aktuelle Position wird angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder wenn Sie Ihre Position manuell eingeben.

Anzeige	Beschreibung
NO POSITION	Wird angezeigt, wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Position nicht manuell eingegeben wurde.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Position, wenn die GPS-Positionsdaten ungültig sind. • Die letzte Position wird nur für 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „NO POSITION“ angezeigt.
	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Position, nachdem 4 Stunden vergangen sind, seitdem Sie die Position manuell eingegeben haben. • Die manuell eingegebene Position wird nur für 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „NO POSITION“ angezeigt.

DATUM- UND UHRZEITBEREICH

- Die aktuelle Zeit wird angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder Sie die Zeit manuell eingeben.
- Die Zeitpunktsinformationen werden angezeigt, wenn das GPS-Signal im RMC-GPS-Satzformat vorliegt.

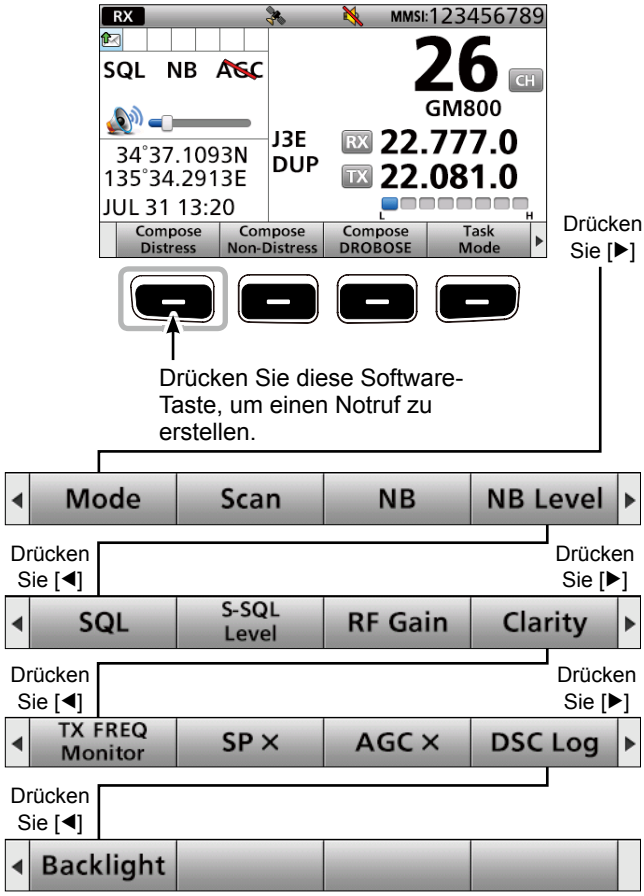
Anzeige	Beschreibung
NO TIME	Wird angezeigt, wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Zeit nicht manuell eingegeben wurde.
Local	Wird angezeigt, wenn die Zeitverschiebung eingestellt ist.
Manual	Wird angezeigt, wenn die Zeit manuell eingegeben wurde.
UTC	Wird angezeigt, wenn die GGA-, GLL- oder GNS-GPS-Satzformate im GPS-Signal enthalten sind.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Zeit, wenn die aktuelle GPS-Zeit ungültig ist. • Nachdem 23,5 Stunden vergangen sind, wird „NO TIME“ angezeigt.
	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Zeit, nachdem 4 Stunden vergangen sind, seitdem Sie die Zeit manuell eingegeben haben. • Die manuell eingegebene Zeit wird nur für 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „NO TIME“ angezeigt.

■ Software-Tasten-Funktion

Der Transceiver hat Software-Tasten für verschiedene Funktionen. Die Tastenfunktion wird über der jeweiligen Taste angezeigt, wie unten dargestellt.

◇ Auswahl der Softwaretasten-Funktion

Wenn „◀“ oder „▶“ neben dem Tastensymbol angezeigt wird, wird durch Drücken von [◀] oder [▶] durch die Softwaretasten-Funktionen geblättert. Wenn Sie [◀] oder [▶] einmal drücken, werden 4 Funktionen zusammen geblättert.



Compose Distress	Drücken zum Erstellen eines Notrufs.
Compose Non-Distress	Drücken zum Erstellen eines anderen DSC-Rufs als Notrufe.
Compose DROBOSE	Drücken zum Erstellen eines Notruf-Relais für einen Ruf von einer anderen Partei (DROBOSE).
Task Mode*	Wenn der Transceiver DSC-Aufträge hat, drücken, um in den DSC-Auftragsmodus zu schalten.
Mode*	Drücken, um einen Betriebsmodus auszuwählen.
Scan*	Drücken, um einen Suchlauf zu starten oder zu stoppen.
NB*	Drücken zum ON- oder OFF-Schalten der Störaustastung-Funktion (NB).
NB Level*	Drücken, um den NB-Pegel anzupassen.
SQL*	Drücken, um die Squelch-Funktion ON oder OFF zu schalten.
S-SQL Level*	Drücken zum Justieren des S-Meter Squelch- (S-SQL-) Pegels.
RF Gain*	Drücken zum Justieren des Hochfrequenz- (RF-) Verstärkungspegels.
Clarity*	Drücken, um die Clarity-Control-Funktion ON oder OFF zu schalten.
TX Freq Monitor*	Drücken zum Prüfen und Überwachen der Sendefrequenz.
SP ×*	Drücken zum ON- oder OFF-Schalten des Lautsprecherausgangs.
AGC ×*	Drücken zum ON- oder OFF-Schalten der Automatischen Verstärkungsregelung-Funktion (AGC).
DSC Log*	Drücken zum Abrufen der empfangenen DSC-Rufe.
Backlight*	Drücken zum Ändern der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

* Sie können die Funktion zu der gewünschten Stelle zuweisen. Einzelheiten zum Zuweisen siehe Bedienungsanleitung (auf Englisch).

■ Eingeben des MMSI-Codes

Sie müssen zuerst Ihren 9-stelligen MMSI (Maritime Mobile Service Identity: DSC Selbst-ID) Code beim Einschalten (ON) eingeben.

Sie können diese Eingabe des Anfangscodes NUR EINMAL vornehmen. Nach der Eingabe kann der Code nur von Ihrem Händler oder Großhändler geändert werden. Wenn Sie bereits Ihren MMSI-Code eingegeben haben, sind diese Verfahren nicht notwendig.

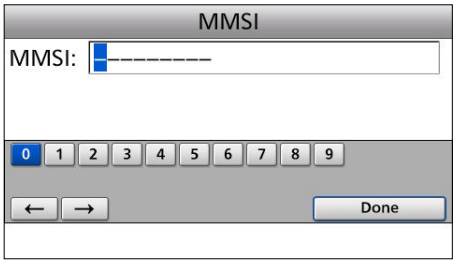
Beispiel: Eingeben des MMSI-Codes (123456789).

1. Halten Sie [⏻] für 1 Sekunde gedrückt, um den Transceiver auf ON zu schalten.
   • Drei kurze Pieptöne ertönen.
   • „Push [ENT] to Register Your MMSI“ wird angezeigt.

2. Drücken Sie [ENT].

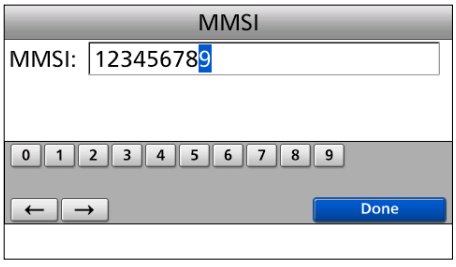
HINWEIS: Drücken Sie [CLR] zum Löschen der Eingabe. In diesem Fall zeigt der Transceiver „Push [ENT] to Register Your MMSI“ erneut an.

3. Geben Sie Ihren 9-stelligen MMSI-Code ein.



Drücken 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 + Drehen CH/GRP für Zeichen-Auswahl

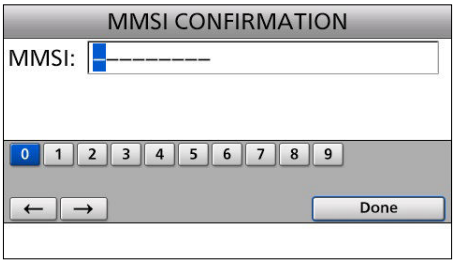
4. Nach der Eingabe der 9. Ziffer drücken Sie [ENT].



Drücken ENT

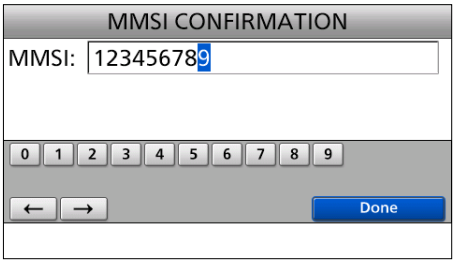
• Der Bildschirm MMSI CONFIRMATION erscheint.

5. Geben Sie Ihren MMSI-Code zur Bestätigung ein.



Drücken 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 + Drehen CH/GRP für Zeichen-Auswahl

6. Nach der Eingabe der 9. Ziffer drücken Sie [ENT].



Drücken ENT

• Der MMSI-Code ist registriert.

HINWEIS:
Wenn Sie erfolgreich Ihren MMSI-Code eingeben, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

Danach wird der Hauptbildschirm angezeigt.
Der registrierte MMSI-Code wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.

ⓘInformationen

Drehen Sie CH/GRP : Drehen Sie [CH/GRP], um auszuwählen.

Drücken Sie ENT : Drücken Sie [ENT] zur Eingabe oder Einstellung.

Drücken Sie 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 : Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um eine Ziffer oder einen Text einzugeben.

■ Wählen eines Kanals oder einer Gruppe

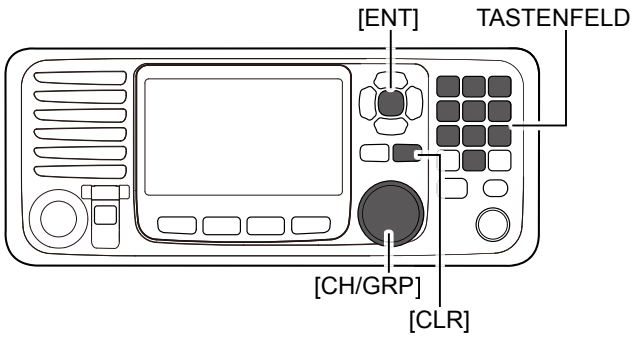
◇ Verwenden des Kanal- und Gruppen-Wählers

1. Drücken Sie [CH/GRP], um zwischen dem Kanalwahl-Modus oder dem Gruppenwahl-Modus umzuschalten.
   • „ CH “ oder „ GRP “ wird angezeigt.

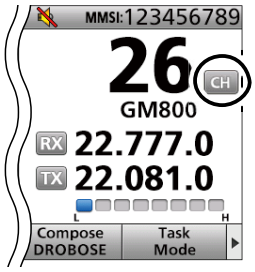
2. Drehen Sie [CH/GRP], um einen Kanal oder eine Gruppe zu wählen.

Beispiel
Wenn der Gruppenwahl-Modus gewählt ist, wechseln die Benutzerkanäle in 20-Kanal-Schritten.

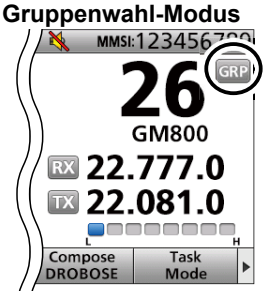
HINWEIS: Siehe Kanal- und Kanalgruppenliste unten.



• **Kanalwahl-Modus**



• **Gruppenwahl-Modus**



◇ Verwendung des Tastenfelds

• Bei Auswahl eines Benutzerkanals

1. Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um die Kanalnummer einzugeben.
2. Drücken Sie [ENT] zur Eingabe.

Beispiel
• Wählen von CH 41: [4 GHI] → [1] → [ENT]
• Wählen von CH 128: [1] → [2 ABC] → [8 TUV] → [ENT]

• Bei Auswahl eines ITU-Duplexkanals

1. Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um die Kanalnummer einzugeben.
2. Drücken Sie [ENT] zur Eingabe.

Beispiel
• Wählen von CH 401: [4 GHI] → [0] →[1]→ [ENT]
• Wählen von CH 2505: [2 ABC] → [5 JKL] →[0] → [5 JKL] → [ENT]

HINWEIS:
• Siehe Kanal- und Kanalgruppenliste unten.
• Durch Drücken von [CLR] werden die eingegebenen Ziffern gelöscht und auf den vorherigen Kanal zurückgeschaltet.

• Bei Auswahl eines ITU-Simplexkanals

1. Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld zur Auswahl eines Frequenzbereichs.
2. Drücken Sie die ganz linke Software-Taste zur Eingabe von „– (Gedankenstrich)“.

Drücken

3. Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um die Kanalnummer einzugeben.
4. Drücken Sie [ENT] zur Eingabe.

Beispiel
• Wählen von CH 4-1: [4 GHI] → – →[1]→ [ENT]
• Wählen von CH 25-2: [2 ABC] → [5 JKL] → – → [2 ABC] → [ENT]

• Kanal- und Kanalgruppenliste

Kanal-Nr.	Beschreibung	Kanal-Nr.	Beschreibung	Kanal-Nr.	Beschreibung
1 ~ 160	Benutzer-CH*	1201 ~ 1241	12 MHz ITU Duplex CH	22-1 ~ 22-9	22 MHz ITU Simplex CH
401 ~ 429	4 MHz ITU Duplex CH	12-1 ~ 12-9	12 MHz ITU Simplex CH	2501 ~ 2510	25 MHz ITU Duplex CH
4-1 ~ 4-9	4 MHz ITU Simplex CH	1601 ~ 1656	16 MHz ITU Duplex CH	25-1 ~ 25-9	25 MHz ITU Simplex CH
601 ~ 608	6 MHz ITU Duplex CH	16-1 ~ 16-9	16 MHz ITU Simplex CH	C1-1 ~ C1-21	C1-Kanäle
6-1 ~ 6-9	6 MHz ITU Simplex CH	1801 ~ 1815	18 MHz ITU Duplex CH	C2-1 ~ C2-31	C2-Kanäle
801 ~ 837	8 MHz ITU Duplex CH	18-1 ~ 18-9	18 MHz ITU Simplex CH		
8-1 ~ 8-9	8 MHz ITU Simplex CH	2201 ~ 2253	22 MHz ITU Duplex CH		

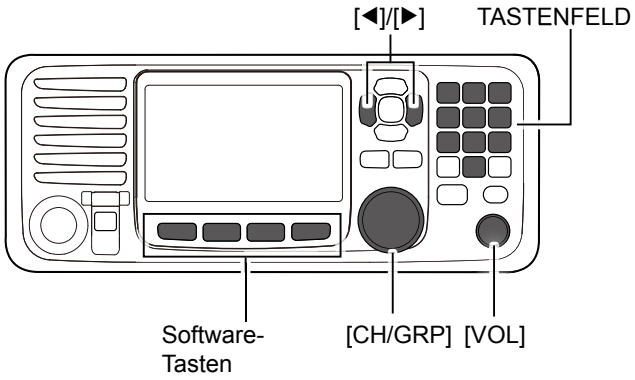
* [GRP]-Änderungen in 20-Kanal-Schritten.

■ Empfangen und Senden

◇ Empfangen

1. Wählen Sie einen Kanal durch Drehen von [CH/GRP] oder Drücken von Tasten am Tastenfeld.
2. Wenn Sie einen Ruf empfangen, drehen Sie [VOL] zum Justieren des Ton-Ausgangspegels.

TIPP:
Wenn ein Ruf empfangen wird:
- Das Symbol RX wird angezeigt.
- Sie können den empfangenen Ton aus dem Lautsprecher hören.
- Das S-Meter zeigt die Stärke des empfangenen Signals an.



◇ Senden

1. Wählen Sie einen Kanal durch Drehen von [CH/GRP] oder durch Drücken von Tasten am Tastenfeld.
2. Drücken Sie [◀] oder [▶] zur Anzeige von „TX FREQ Monitor“ im Software-Tasten-Bereich.
3. Halten Sie [TX FREQ Monitor] [—], um kurzzeitig die Sendefrequenz des gewählten Kanals zu überwachen.
   • Die Sendefrequenz wird angezeigt, und TX blinkt.

   HINWEIS: Wenn der Kanal besetzt ist, warten Sie bis er frei wird, oder wechseln Sie auf einen anderen Kanal.
4. Halten Sie [PTT] am Mobilteil zum Senden gedrückt.
   • TX wird angezeigt.

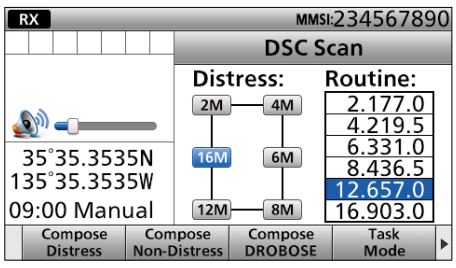
   HINWEIS: Wenn „SWR“ während des Sendens angezeigt wird, prüfen Sie Ihr Antennensystem.
5. Sprechen Sie mit Ihrer normalen Stimme in das Mikrofon.
6. Lassen Sie [PTT] los, um zu empfangen.
   • RX wird angezeigt.

HINWEIS: Zur Sendezeitbeschränkung (Time-out Timer, kurz TOT) Funktion
Die TOT-Funktion verhindert kontinuierliches Senden über einen vorgegebenen Zeitraum nach dem Sendebeginn hinaus. 10 Sekunden, bevor die Übertragung abgeschnitten wird, ertönt ein Piepton, um anzuzeigen, dass die Sendung abgebrochen wird, und „TOT“ wird im Kanalnamen-Feld angezeigt. Lassen Sie [PTT] einmal los,um die Sendung zu beenden und den Timer zurückzusetzen. Sie können 10 Sekunden lang nach dem Abbrechen der Sendung nicht senden.

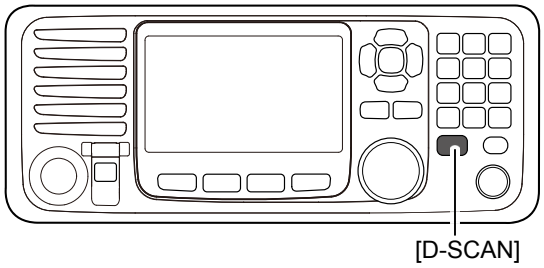
WICHTIG: Um die Verständlichkeit Ihres gesendeten Signals zu maximieren, pausieren Sie für eine Sekunde nach Drücken von [PTT], halten Sie das Mobilteil 5 bis 10 cm vor dem Mund und sprechen Sie mit normaler Sprechlautstärke.

■ DSC-Suchlauf

Zum Empfang eines DSC-Rufs, wie z.B. eines Einzelrufs oder eines Gruppenrufs, drücken Sie [D-SCAN], um auf den DSC-Watch-Modus zu schalten.



DSC-Watch-Modus



HINWEIS: Folgende Frequenzen werden mit diesem Transceiver immer automatisch überwacht:

2187,5; 4207,5; 6312,0; 8414,5; 12577,0; 16804,5 kHz

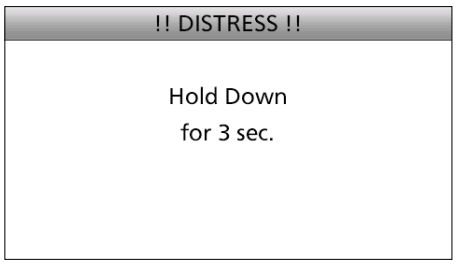
■ Senden eines Notrufs

HINWEIS: NIEMALS einen Notruf senden, wenn Ihr Schiff oder eine Person nicht in einer Notsituation ist. Ein Notruf darf nur gesendet werden, wenn sofortige Hilfe benötigt wird.

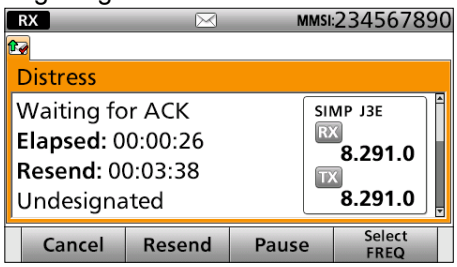
Sie dürfen nur einen Notruf senden wenn nach Beurteilung des Schiffsführers das Schiff oder eine Person in einer Notlage ist und sofortige Hilfe benötigt.

ⓘ Es wird automatisch eine der Notruffrequenzen ausgewählt, um einen Notruf zu senden.

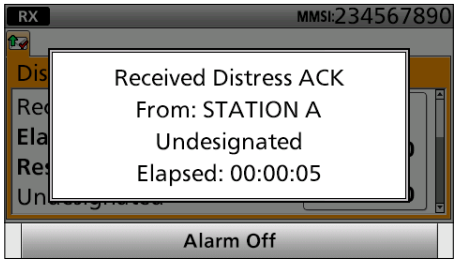
1. Bestätigen Sie, dass kein Notruf empfangen wird.
2. Heben Sie die Tastenfeldabdeckung an, und halten Sie dann [DISTRESS] gedrückt, bis „Transmitting“ angezeigt wird, um einen Notruf zu senden.



3. Nach dem Senden wird „Waiting for ACK“ angezeigt.

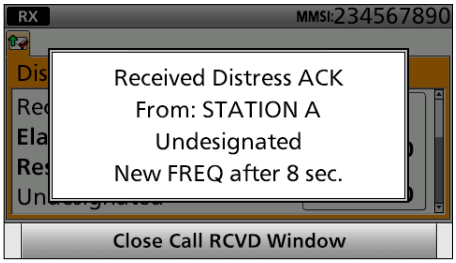


4. Wenn die Bestätigung empfangen wird:
   • Der Alarm ertönt.
   • Der folgende Bildschirm wird angezeigt:
   Beliebige Taste drücken [Alarm Off] [−].



Drücken beliebige

5. Beliebige Taste drücken [Close Call RCVD Window] [−].



Drücken beliebige

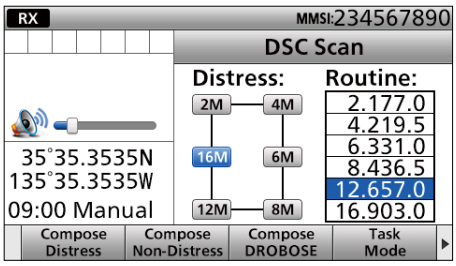
6. Halten Sie [PTT] gedrückt, um Ihre Situation mitzuteilen.
7. Drücken Sie [Standby Mode] [−], um in den Standby-Modus zurückzukehren.

HINWEIS:
Eine Notrufmeldung enthält standardmäßig:
- Art der Notlage:
  Unbestimmte Notlage
- Positionsdaten:
  Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Daten werden für 23,5 Stunden gehalten, bzw. bis der Transceiver ausgeschaltet wird (OFF).

■ Senden eines Einzelrufs

Die Einzelruf-Funktion erlaubt es Ihnen, ein DSC-Signal zu nur einem bestimmten Küstensender oder Schiff zu senden. Warten Sie nach dem Senden auf eine Bestätigung von der Empfangsstation.
Sie können mit Sprache kommunizieren, nachdem die Bestätigung „ACK (able)“ erhalten wurde.

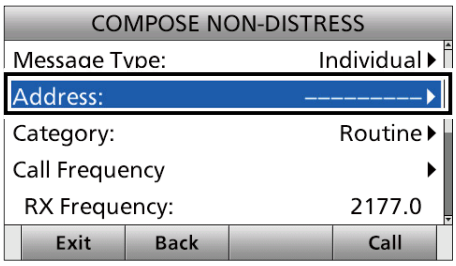
1. Drücken Sie [Compose Non-Distress] [—].



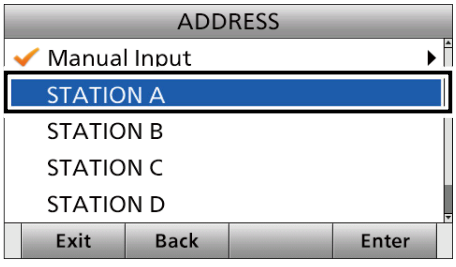
Drücken

ⓘ Um vom Menübildschirm zu diesem Bildschirm zu gelangen:
([MENU] > **Compose Non-Distress**)

2. Wählen Sie „Address“.

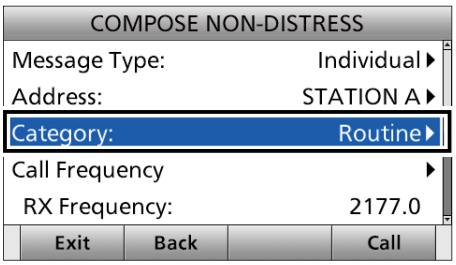


3. Wählen Sie eine individuelle Adresse oder „Manual Input“.
(Beispiel: STATION A)

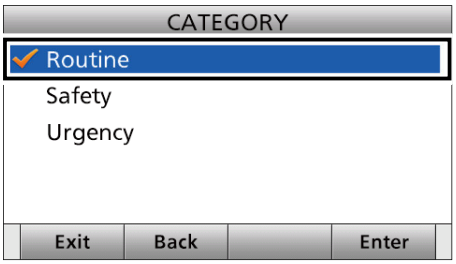


HINWEIS: Wenn Sie „Manual Input“ in diesem Schritt auswählen, betätigen Sie das Tastenfeld, um manuell eine individuelle ID einzugeben.

4. Wählen Sie „Category“.

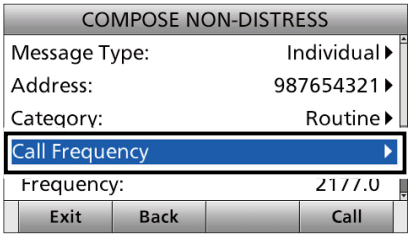


5. Wählen Sie eine Option aus.
(Beispiel: Routine)

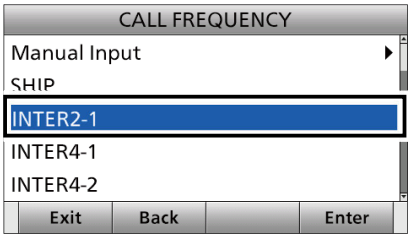


ⓘInformationen
Wenn Sie manuell eine individuelle ID eingegeben haben, drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um die DCS-Ruffrequenz zu wählen.

1. Wählen Sie „Call Frequency“.

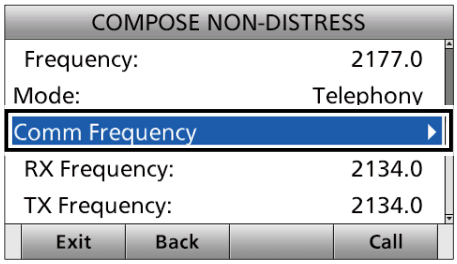


2. Wählen Sie eine DSC-Ruffrequenz oder „Manual Input“.
(Beispiel: INTER2-1)



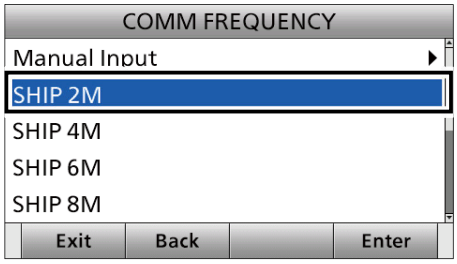
HINWEIS: Wenn Sie „Manual Input“ in diesem Schritt auswählen, betätigen Sie das Tastenfeld, um manuell die DSC-Ruffrequenz einzugeben.

6. Wählen Sie „Comm Frequency“.



Drehen CH/GRP + Drücken ENT

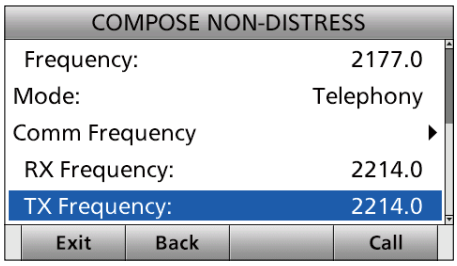
7. Wählen Sie eine Kommunikationsfrequenz oder „Manual Input“.
(Beispiel: SHIP 2M)



Drehen CH/GRP + Drücken ENT

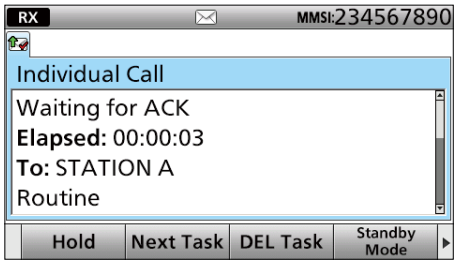
HINWEIS: Wenn Sie „Manual Input“ in diesem Schritt auswählen, betätigen Sie das Tastenfeld, um manuell eine Kommunikationsfrequenz einzugeben.

8. Senden Sie einen einzelnen Ruf.



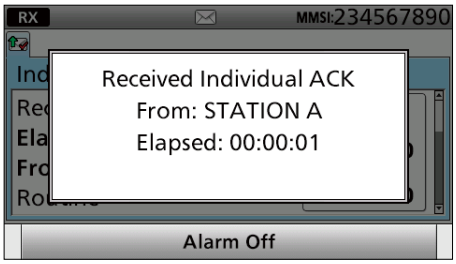
Drücken

9. Nach dem Senden wird „Waiting for ACK“ angezeigt.



10. Wenn die Bestätigung empfangen wird:
    - Der Alarm ertönt.
    - Das folgende Fenster wird angezeigt. (Beispiel: ACK (Able))

    Beliebige Taste drücken [Alarm Off] −.



11. Beliebige Taste drücken [Close Call RCVD Window] −.
12. Halten Sie [PTT] gedrückt, um zu kommunizieren.
13. Drücken Sie [Standby Mode] −, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

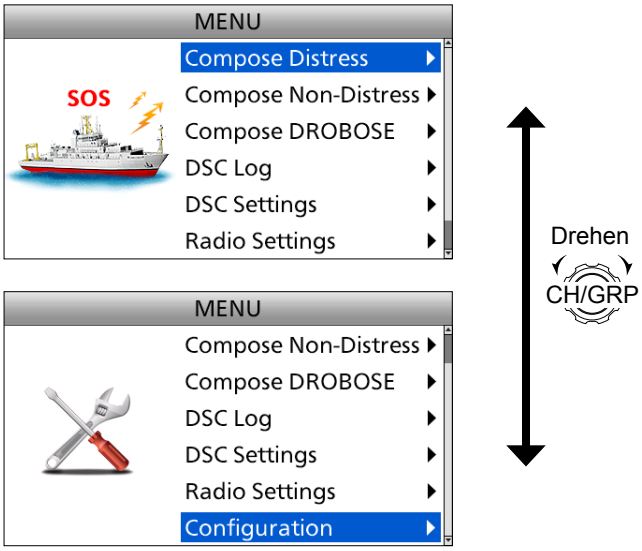
5 MENÜ-BILDSCHIRM

Sie können den Menü-Bildschirm verwenden, um selten geänderte Werte oder Funktionen einzustellen.

■ Menüaufbau

Der Menü-Bildschirm ist in einer Baumstruktur aufgebaut. Sie können durch Drücken von [ENT] zur nächsten Ebene oder mit [CLR] um eine Ebene zurück gehen. Einzelheiten siehe nächste Seite.

Um einen Punkt auszuwählen, drehen Sie [CH/GRP].



Compose Distress
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Mode
Attempt

Compose Non-Distress
Message Type
Address*1
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Category
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode*1
Comm Frequency*1
• RX Frequency*1
• TX Frequency*1

Compose DROBOSE
Message Type
Address
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Distress ID
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode
Comm Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency

DSC Log
Received Call Log
• Distress
• Others
Transmitted Call Log

DSC Settings
Position Input*2
Individual ID
Group ID
DSC Frequency
Individual ACK
Position ACK
Polling ACK
Test ACK
Medical Transports
Ships and Aircraft
Distress Scanning Receiver
10 Second Delay
Alarm Status
• Safety
• Routine
• Warning
• Self-Terminate
• Discrete
Auto Print
DSC Loop Test

Radio Settings
User CHAN
ITU Simplex CHAN
Max User CHAN
Auto Tune
Scan
Voice SQL

Configuration
Key Beep
NMEA Data Output
• DSC Data Output
Assignment
UTC Offset
Inactivity Timer
• Not DSC Related
• DSC Related
• RT Related-J3E/ H3E/LSB/J2B/F1B/ A1A
• Distress Related
MIC Key
Software Version

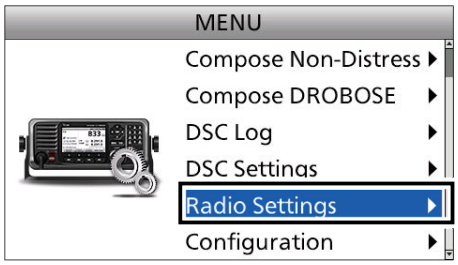
*1 Diese Punkte können möglicherweise nicht angezeigt werden, je nachdem welche Option für „Message Type“ gewählt ist.
*2 Dieser Punkt wird nicht angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden.

■ Wählen des Menüpunkts

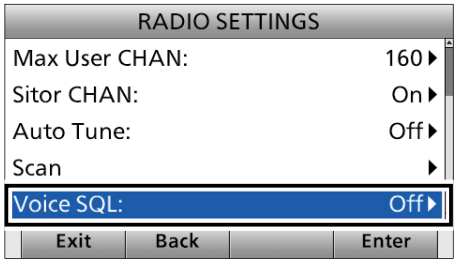
Befolgen Sie die nachfolgend beschriebenen Verfahren zur Auswahl eines Menüpunkts.

Beispiel: Schalten Sie die Voice-Squelch-Funktion ON.

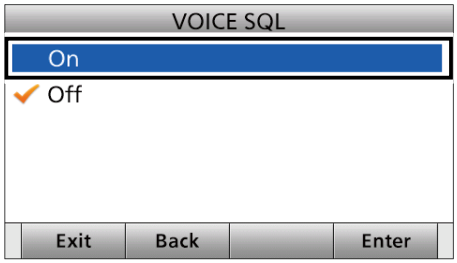
1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „Radio Settings.“



3. Wählen Sie „Voice SQL“.



4. Wählen Sie „On“.



• Kehrt zum Bildschirm „RADIO SETTINGS“ zurück.

5. Drücken Sie [MENU], um zum Hauptbildschirm zurückzugehen.

ⓘInformationen

Sie können die folgenden Tastenfunktionen im MENU-Bildschirm verwenden.

FUNKTION	MASSNAHME
Wählen	Drehen Sie [CH/GRP] oder Drücken Sie [▲] oder [▼]
Eingeben	Drücken Sie [ENT], Drücken Sie [CH/GRP] oder Drücken Sie [Enter]
Gehen Sie zur nächsten Baumebene.	Drücken Sie [ENT] oder Drücken Sie [▶]
Gehen Sie zur vorherigen Baumebene zurück.	Drücken Sie [CLR], Drücken Sie [◀] oder Drücken Sie [Back]
Abbrechen	Drücken Sie [CLR]
Beenden	Drücken Sie [Exit]

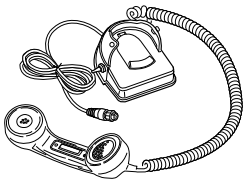
Drehen Sie CH/GRP : Drehen Sie [CH/GRP], um auszuwählen.

Drücken Sie ENT : Drücken Sie [ENT] zur Eingabe oder Einstellung.

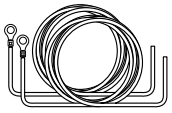
Drücken Sie 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 : Drücken Sie die Tasten am Tastenfeld, um eine Ziffer oder einen Text einzugeben.

6 ANSCHLÜSSE UND INSTALLATION

■ Mitgeliefertes Zubehör

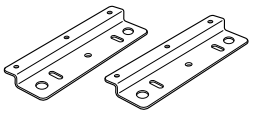


Mobilteil



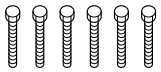
Gleichstrom-Versorgungskabel (Rot und Schwarz)

RCA-Kabel (für die GPS-Verbindung)



Montageplatten für das Hauptgerät

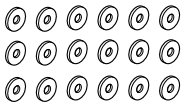
Gummifüße



Sechskantkopfschrauben (M6×50)

Sechskantkopfschrauben (M6×15)

Federscheiben (M6)



Unterlegscheiben (M6)

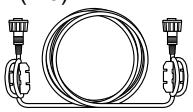
Sechskantmuttern (M6)

Witterungsbeständige Kappen

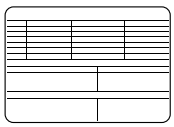
Tuner-Anschlussset

Ersatzsicherungen (FGB 5 A)

Ferrit-EMI-Filter (für das Gleichstrom-Versorgungs-kabel)

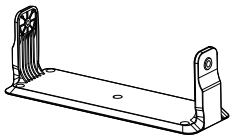


Fernbedienungskabel

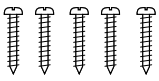


Notfallfrequenz-Aufkleber

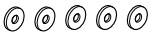
Einbauhalterung-Satz für die Fernbedienung



Montagehalterung

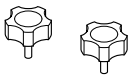


Schneidschrauben (M5)



Federscheiben (M5)

Unterlegscheiben (M5)

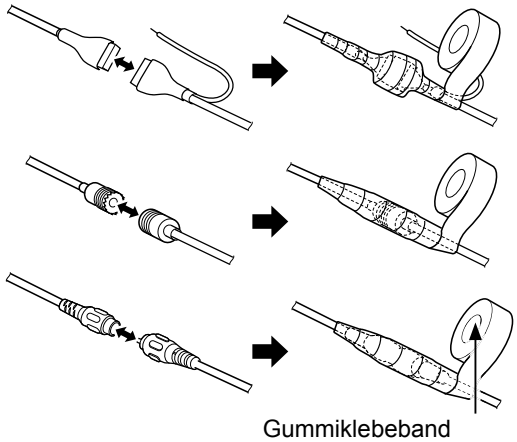


Knöpfe

■ Grundlegende Verbindungen

VORSICHT:

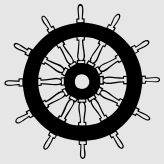
- Nach dem Anschließen einer Antenne, von Tuner-Steuerkabeln, externen Lautsprechern oder einem GPS-Empfänger decken Sie die Anschlüsse mit Kautschuk-Isolierband ab, wie unten gezeigt. Durch Abdecken mit Band wird verhindert, dass Wasser in den Anschluss eindringt.



Gummiklebeband

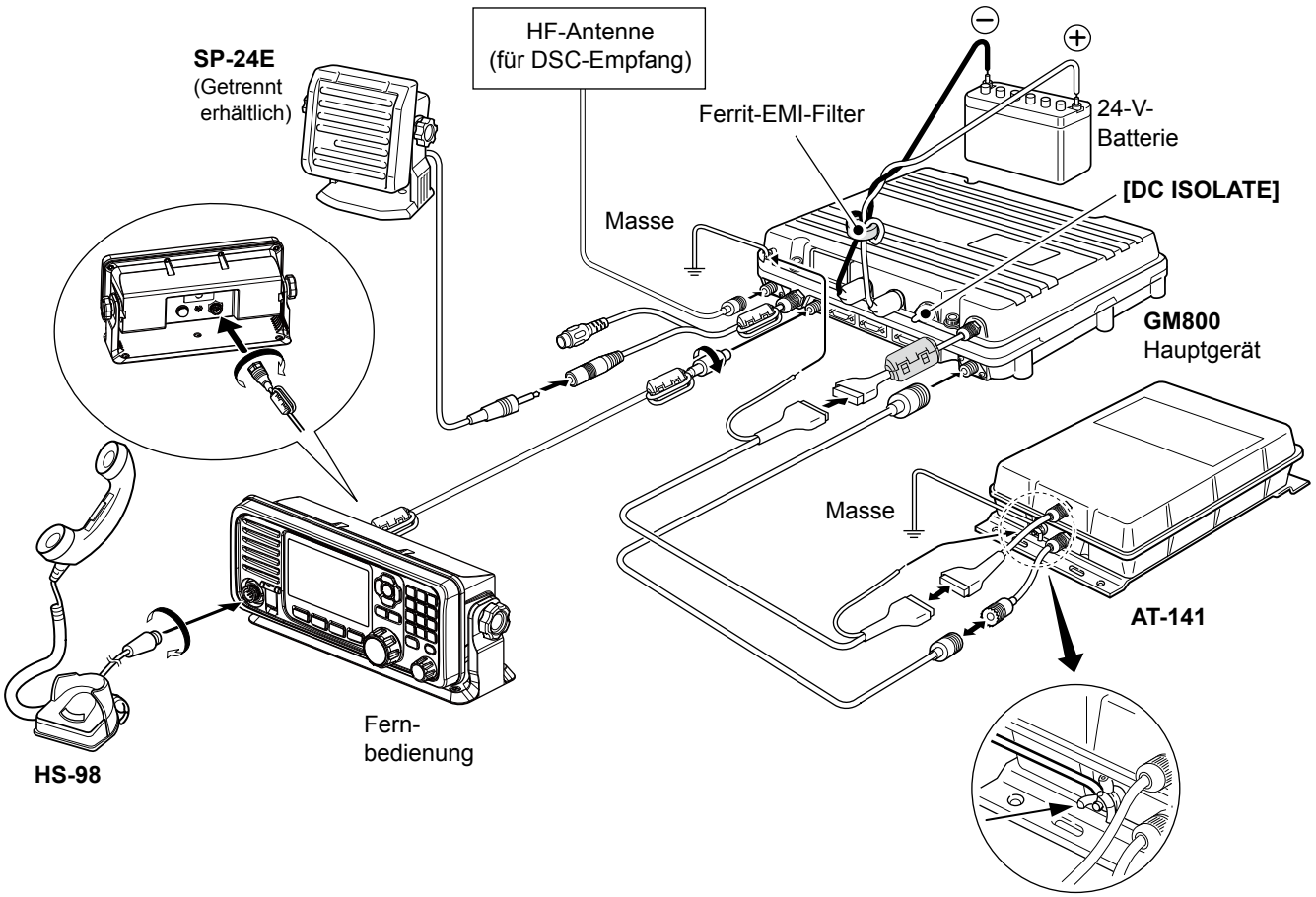
- **NICHT** an der Antenne und an den Steuerkabel-Anschlüssen ziehen.
  Dadurch kann Abziehen des Kabels (in der Tuner-Einheit) verursacht werden, Schäden im Anschluss oder eine schlechte Verbindung verursacht werden.

HINWEIS: Schalten Sie [DC ISOLATE] am GM800-Hauptgerät auf OFF oder laden Sie die Batterie auf während geankert, andernfalls kann die Batterie verbraucht werden. Der GM800 verfügt über einen hochstabilen Überhitzer-Quarzoszillator, und die Heizung des Oszillators wird direkt an die Gleichstromklemmen angeschlossen. Sie hält seine Temperatur auf einer angegebenen Ebene, auch wenn Sie den Strom ausschalten (OFF), indem Sie [⏻] an der Fernbedienung gedrückt halten.



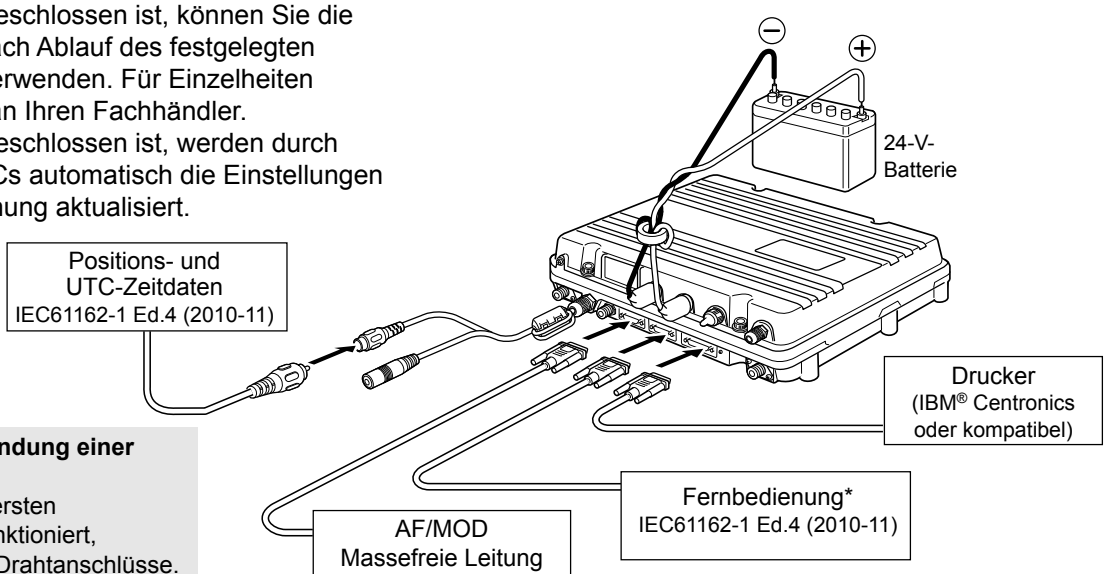
GM800
HINWEIS: Muss mit dem ICOM AT-141 verwendet werden.

■ Grundlegende Verbindungen



■ Weiterführende Verbindungen

- Wenn ein PC angeschlossen ist, hat der PC Vorrang vor der Fernbedienung.
- Wenn ein PC angeschlossen ist, können Sie die Fernbedienung nach Ablauf des festgelegten Zeitraums nicht verwenden. Für Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Wenn ein PC angeschlossen ist, werden durch Bedienung des PCs automatisch die Einstellungen an der Fernbedienung aktualisiert.



HINWEIS bei Verwendung einer Fernbedienung:
Wenn es nach dem ersten Anschließen nicht funktioniert, vertauschen Sie die Drahtanschlüsse. Die RS-422A-Pinbelegung kann je nach Hersteller variieren.

* Anschluss an einen PC über ein RS-422A-Kabel (9-pol. D-Sub) für die Fernbedienung.

■ Masseanschluss (Erdung)

Der Transceiver und Antennen-Tuner müssen eine angemessene RF-Masseverbindung haben. Andernfalls kann die Effizienz des Transceivers und des Antennentuners verringert werden. Außerdem können Elektrolyse, elektrische Schläge und Interferenzen von anderen Geräten auftreten. Für beste Ergebnisse verwenden Sie ein 50 oder 75 mm breites Kupferband und halten Sie die Verbindung so kurz wie möglich. Erden Sie den Transceiver und den Antennentuner auf einem Massepunkt, andernfalls kann die Spannungsdifferenz (auf RF-Ebene) zwischen den 2 Massepunkten Elektrolyse verursachen.

⚠**WARNUNG!** Bei Erdung an einem Metallrumpf Verwenden Sie Zink-Anoden, um den Rumpf vor Elektrolyse zu schützen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Installateur bezüglich Einzelheiten für RF-Erdung.

VORSICHT:
- **NIEMALS** den Transceiver an ein „Schiff mit positiver Masse“ anschließen, andernfalls funktioniert der Transceiver nicht.
- Alle externen Geräte, wie PC, Drucker usw., müssen ordnungsgemäß geerdet sein. Wir empfehlen Verwendung eines breiten Kupferbandes.

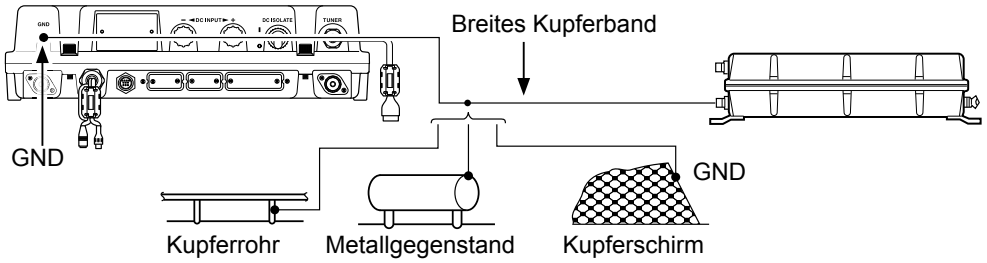
Beste Erdungspunkte
- Externe Masseplatte
- Kupferschirm
- Kupferfolie

Akzeptable Erdungspunkte
- Edelstahlstütze
- Mast
- Rumpf
- Metall-Wassertank

Unerwünschte Erdungspunkte
- Motorblock
- Erdungspunkt der Schiff-Gleichstrombatterie

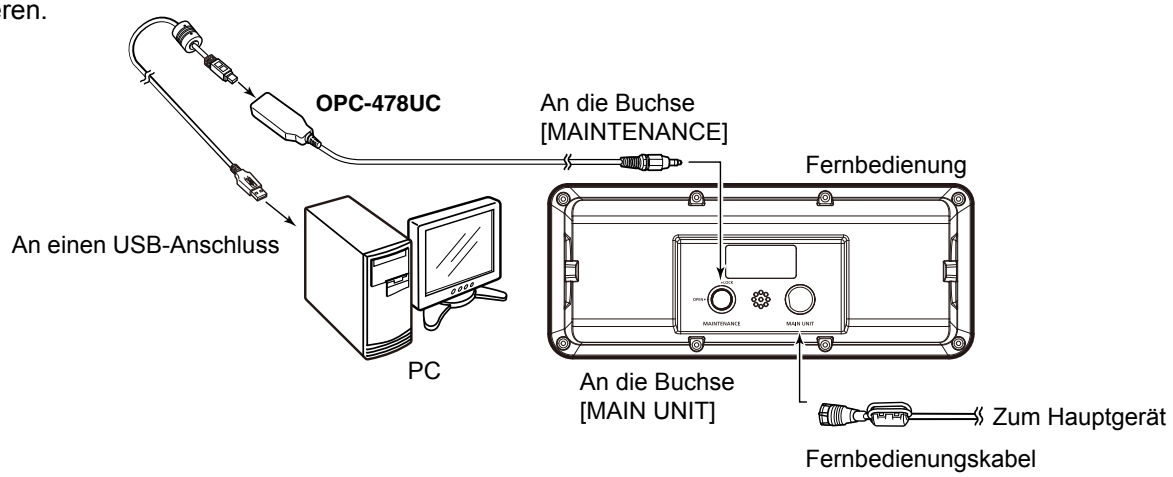
Nicht verwendbare Erdungspunkte
(diese Verbindungen können eine Explosion oder elektrischen Schlag verursachen)
- Gas- oder Elektrorohr
- Kraftstofftank oder Öl-Auffangwanne

Erdungssystem-Beispiel



■ Software-Wartung

Sie erhalten die Firmwaredatei für die Transceiver-Wartung bei Ihrem Icom-Kundendienstzentrum. Sie können die Firmware des Transceivers über einen PC aktualisieren.



■ Stromquelle

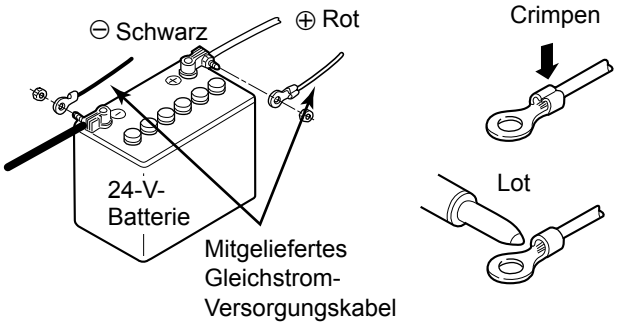
Der Transceiver benötigt eine geregelte Gleichspannungsquelle mit 26,4 V und mindestens 30 A.
Verbinden Sie einen Transceiver direkt mit einer 24-V-Batterie in Ihrem Schiff über das mitgelieferte Gleichstrom-Versorgungskabel.

⚠**WARNUNG! NIEMALS** beim Verbinden des Transceivers mit einer Gleichstromversorgung die Polung umkehren. Dadurch wird der Transceiver beschädigt.

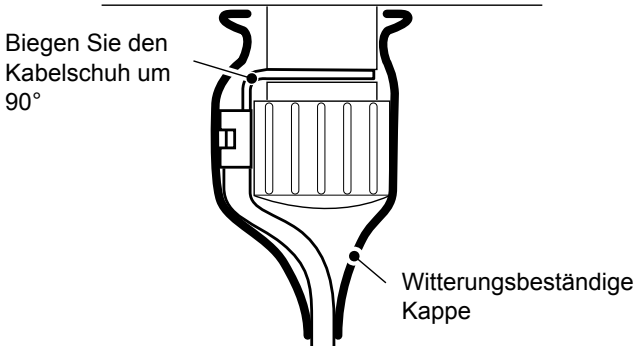
VORSICHT: ACHTEN SIE DARAUF, eine 24-V-Batterie zu verwenden.

• Anschließen des Gleichstrom-Versorgungskabels

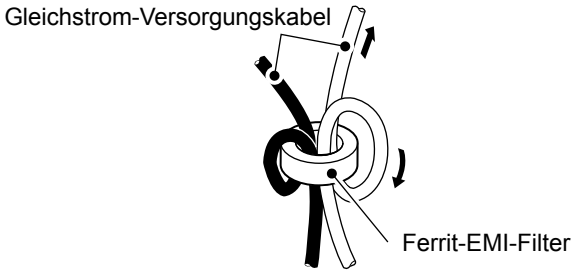
HINWEIS: Schließen Sie die Kabelenden wie unten abgebildet ab.



• Anbringen der witterungsbeständigen Kappe
Bringen Sie die mitgelieferte wetterfeste Kappe für jede positive und negative Leitung an der Gleichstromklemme an, wie unten gezeigt.



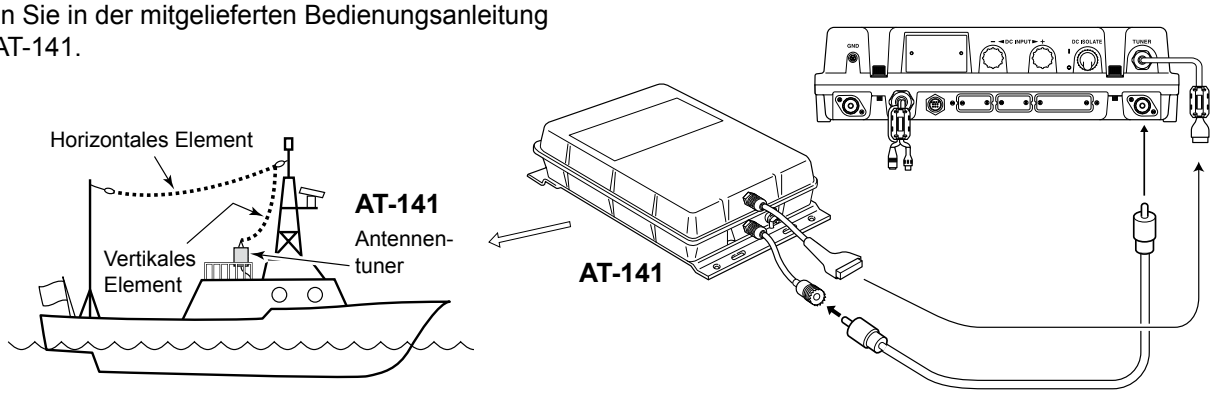
• Anbringen des Ferrit-EMI-Filters am Gleichstrom-Versorgungskabel
Die Gleichstrom-Versorgungskabel müssen an das Hauptgerät des Transceivers über den mitgelieferten Ferrit-EMI-Filter angeschlossen werden, wie unten gezeigt.
Der Ferrit-EMI-Filter muss so nahe wie möglich am Hauptgerät platziert werden.



■ Antenne

Die meisten Stationen arbeiten mit einer Peitschen- oder Langdrahtantenne. Diese Antennen können jedoch nicht direkt an den Transceiver angeschlossen werden, da ihre Impedanz nicht zu der Impedanz des Transceivers passt. Verwenden Sie den AT-141 zum Anschließen von Antennen.
Einzelheiten über Antennenanschlüsse und Installation finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des AT-141.

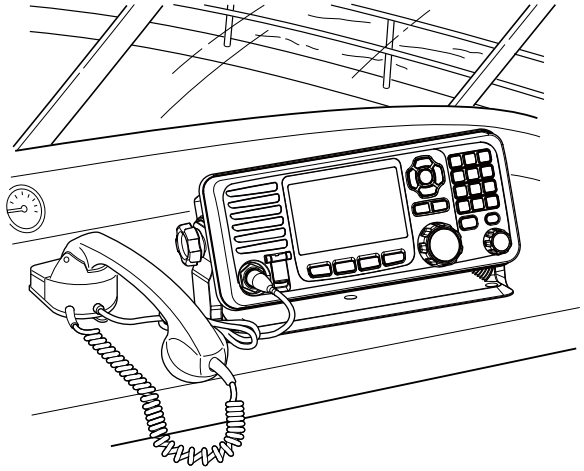
⚠**GEFAHR! HOCHSPANNUNG!**
NIEMALS das Antennenelement oder seinen Draht beim Abstimmen oder Senden berühren.



■ Montage

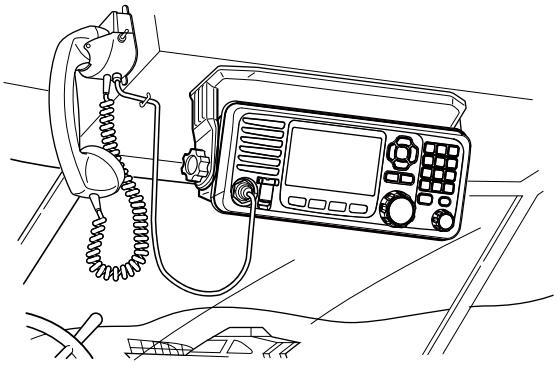
◇ Montageort

Wählen Sie einen Ort, der einfachen Zugang zur Fernbedienung für Navigationssicherheit bietet, gute Belüftung aufweist und nicht Gischt ausgesetzt ist. Die Fernbedienung sollte beim Betrieb um 90 Grad gegen die Sichtlinie geneigt sein.



HINWEIS: ACHTEN SIE DARAUF [DC ISOLATE] am GM800 auf OFF zu schalten, wenn der Transceiver eingebaut wird.

Stellen Sie den Winkel der Anzeige so ein, dass sie leicht abzulesen ist.



Bringen Sie den mitgelieferten Notfallfrequenz-Aufkleber an einer Stelle an, von der aus Sie ihn sehen, wenn Sie den Transceiver bedienen.

■ Emergency frequency list

	Radiotelephone(User CH)	DSC(Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187.5kHz	2174.5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207.5kHz	4177.5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312.0kHz	6268.0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414.5kHz	8376.5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577.0kHz	12520.0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804.5kHz	16695.0kHz

■ Emergency operation

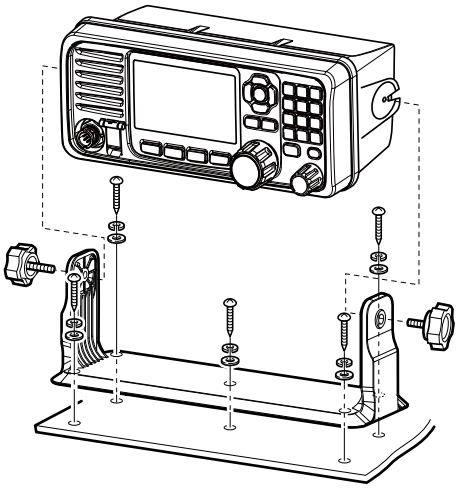
Sending a Distress call	Sending a Distress Cancel call
1. Lift up the key cover of [DISTRESS]. 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.	1. When "Waiting for ACK" is displayed, push [Cancel]. 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ DSC call operation

1. Push [Compose Distress], [Compose Non-Distress], or [Compose DROBOSE] and enter the required information.
2. Push [Call] to transmit a DSC call.

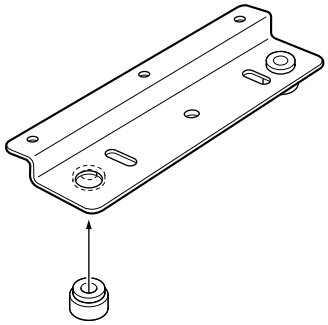
◇ Anbringen der Fernbedienung

Bringen Sie die Fernbedienung mit dem mitgelieferten Einbauhalterung-Satz an.

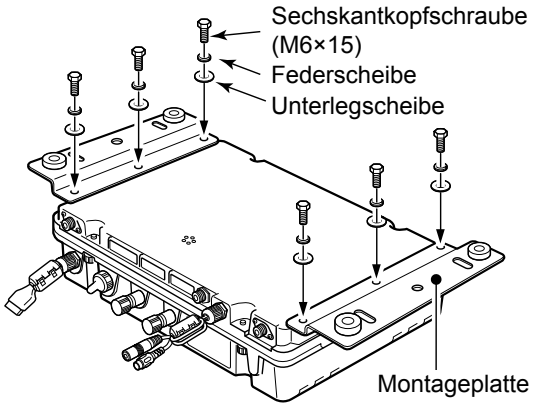


◇ Anbringen der Montageplatten

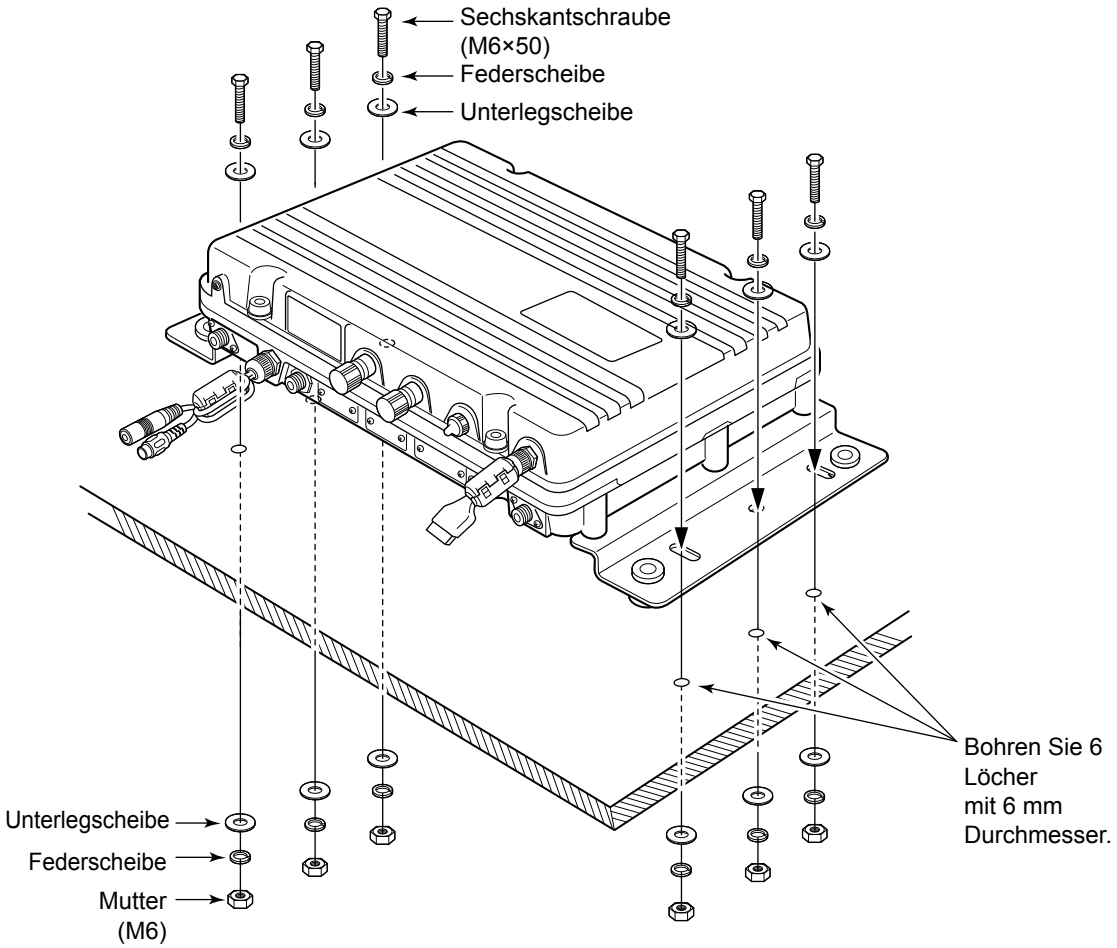
1. Bringen Sie die mitgelieferten Gummifüße an der Montageplatte an, falls gewünscht.



2. Bringen Sie die Montageplatten mit den mitgelieferten Sechskantschrauben (M6×15), Unterlegscheiben und Federscheiben an, wie unten gezeigt.



◇ Montage des Hauptgeräts

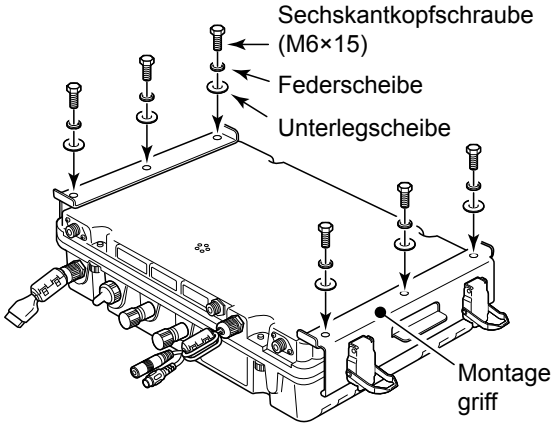


■ Verwendung der optionalen MB-108

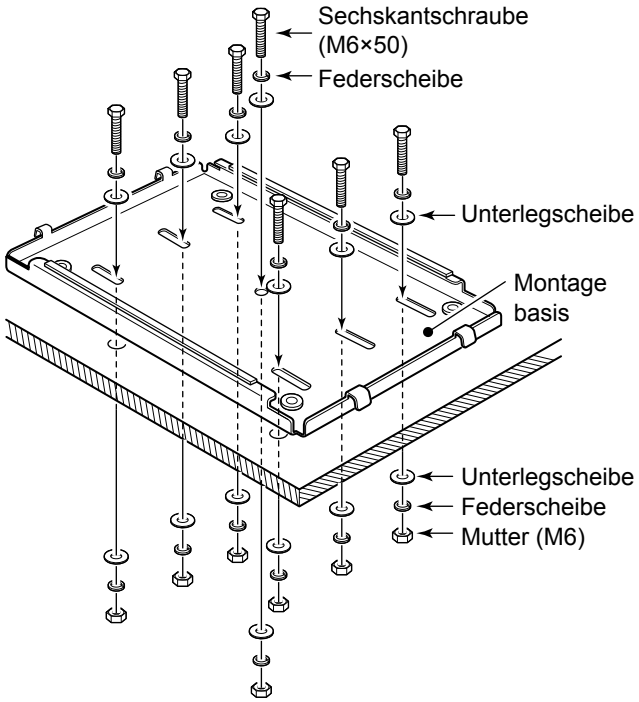
Die optionale MB-108-Einbauhalterung kann zur Montage des Transceiver-Hauptgeräts verwendet werden. Die MB-108 bietet One-Touch-Anbringen oder -Abnehmen.

VORSICHT: Tragen Sie beim Einbau der MB-108 Handschuhe. Die Kanten der MB-108 können scharf sein und leicht Schnitte an Fingern oder Händen verursachen.

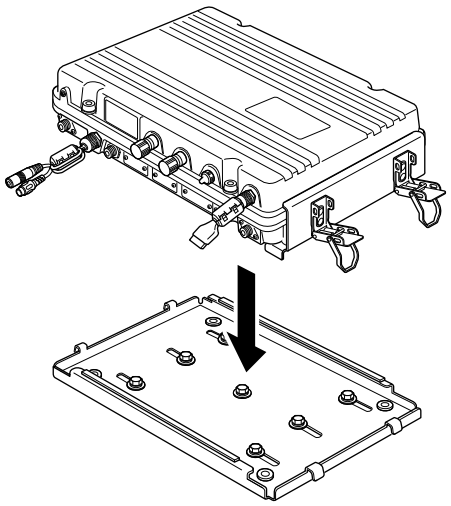
1. Bringen Sie die Montagegriffe mit den mitgelieferten Sechskantkopfschrauben (M6×15), Unterlegscheibe und Federscheiben an, wie unten gezeigt.



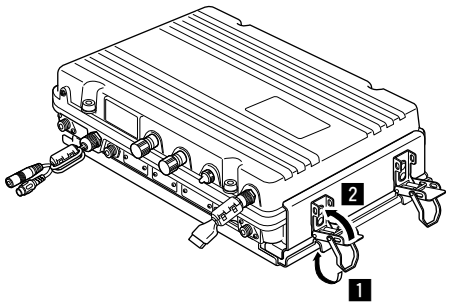
2. Bohren Sie 7 Löcher, mit 6–8 mm Durchmesser, mit der mit der MB-108 mitgelieferten Schablone.
3. Bringen Sie die Montagebasis an eine flache Oberfläche mit den Sechskantkopfschrauben (M6×50), Federscheiben und Unterlegscheiben und Muttern an, die mit der MB-108 mitgeliefert sind, wie unten gezeigt.



4. Bringen Sie das Transceiver-Hauptgerät mit den angebrachten Montagegriffen an der Montagebasis an.



5. Verriegeln Sie das Hauptgerät in der der richtigen Position durch Schließen der 4 Riegel an den Montagegriffen.

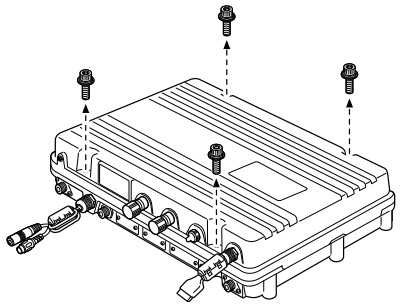


■ Austauschen von Sicherungen

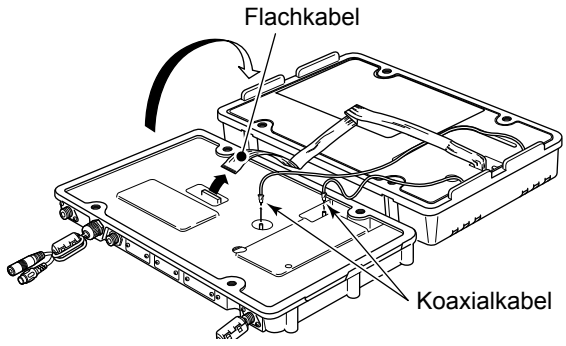
Der Transceiver ist mit 2 Sicherungen zum Schutz der internen Schaltung ausgestattet.
Wenn der Transceiver nicht mehr funktioniert und Sie vermuten, dass eine Sicherung durchgebrannt ist, prüfen Sie die folgenden Sicherungen:
• DC-DC-Wandler .....FGB 5 A
• Verstärker (PA)..... FGB 5 A

VORSICHT: Trennen Sie das Gleichstrom-Versorgungskabel vom Transceiver, bevor Sie eine Sicherung ersetzen.

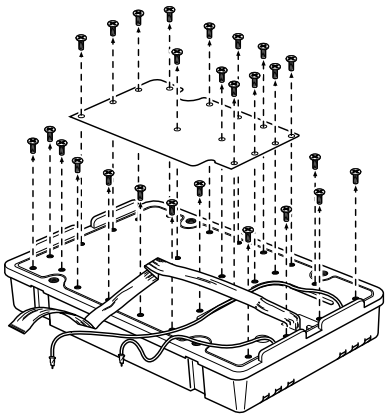
1. Lösen Sie die 4 Kappenschrauben vom oberen Gehäuseteil. Verwenden Sie einen 6-mm-Inbusschlüssel.



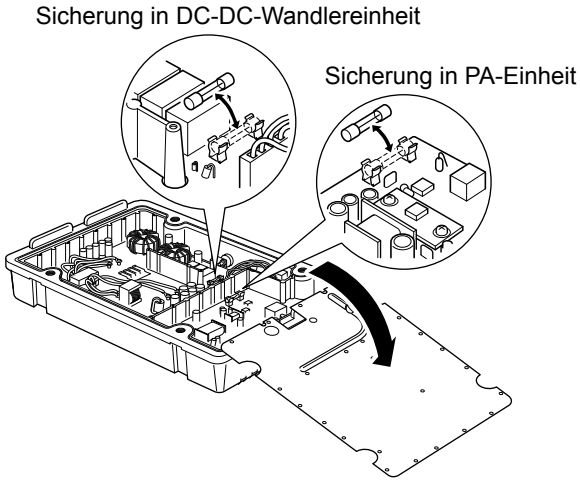
2. Öffnen Sie das Transceiver-Hauptgerät und trennen Sie 1 Flach- und 2 Koaxialkabel ab, wie unten gezeigt.



3. Lösen Sie die 26 Schrauben von den Abschirmabdeckungen und öffnen Sie dann die Abdeckungen.

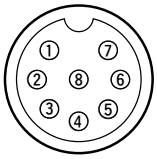


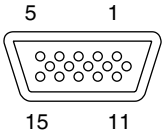
4. Ersetzen Sie die Schaltungssicherung wie unten gezeigt.
Verwenden Sie die mitgelieferte oder eine gleichwertige FGB 5 A Sicherung.



5. Bringen Sie die Abschirmabdeckungen, das Flachkabel, die Koaxialkabel und das Gehäuseoberteil wieder in ihren ursprünglichen Positionen an.

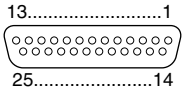
■ Anschluss-Informationen

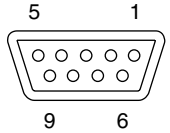
MIKROFON	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung	Technische Daten
 Frontplattenansicht	1	MIC (+)	Toneingang vom Mikrofon-Element.	Eingangsimpedanz: 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Schlüssel-Erkennung.	–
	3	AF1	AF-Ausgang von [VOL] gesteuert.	–
	4	AF2	Masse für AF1.	–
	5	PTT	PTT-Schaltereingang. Sendet wenn geerdet.	–
	6	GND	Angeschlossen an Masse.	–
	7	MIC (–)	Koaxiale Masse für MIC (+).	–
	8	AF (–)	Koaxiale Masse für AF1 und AF2.	–

AF/MOD	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung	Technische Daten
 Frontplattenansicht	1 ~ 4	NC	**HINWEIS:** An diese Pins nichts anschließen.	–
	5	DSSW	Fernalarm-Eingang Wenn er mit GND verbunden wird, sendet der Transceiver einen Notruf. Kann als externer Notruf-Schalter verwendet werden.	–
	6, 7	NC	**HINWEIS:** An diese Pins nichts anschließen.	–
	8	DSLD	Fernalarm-Ausgang Hier können externe Geräte angeschlossen werden, die eine Stromversorgung benötigen, z. B. eine Lampe oder Summer. Diese werden zwischen diesem Pin und GND angeschlossen. Beim Empfang eines Notrufs* blinkt die Hintergrundbeleuchtung der Taste und das interne Relais verbindet abwechselnd zwischen diesem Pin und GND.	Anzulegende Spannung: Weniger als 30 V Stromfluss: Weniger als 1 A
	9, 10	GND	Masse	–
	11	MOD (+)	Modulationseingang von einem externen Gerät für das SSB.	Eingangsimpedanz: 600 Ω Eingangspegel: Ca. 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Koaxiale Masse für MOD (+).	Eingangsimpedanz: 600 Ω
	13	AF (+)	AF-Detektor-Ausgang für ein externes Gerät für SSB.	Ausgangsimpedanz: 600 Ω Ausgangspegel: 0,25 bis 2,5 V rms
	14	AF (–)	Koaxiale Masse für AF (+).	Ausgangsimpedanz: 600 Ω
	15	SEND	Sende-Steuerleitung für ein externes Gerät für SSB (sendet, wenn geerdet).	Ausgangspegel: –0,5 bis 0,8 V Eingangspegel: Weniger als 20 mA

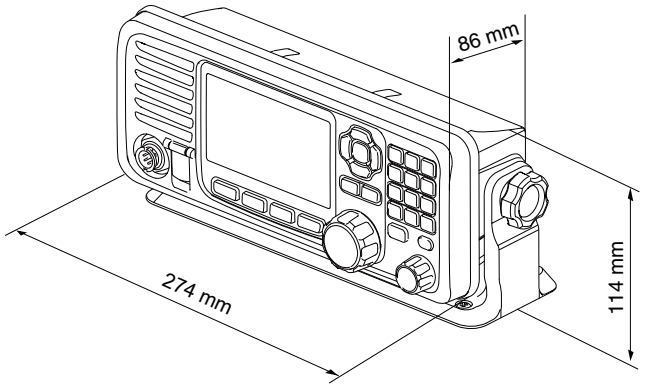
* Ein DSC-Anruf, der sich auf einen „Notruf“ bezieht, wie unten beschrieben:

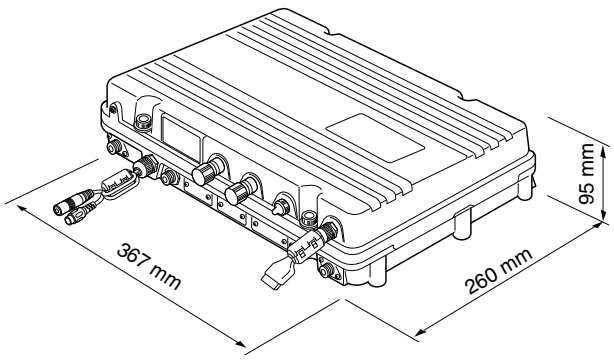
- Notruf
- Notruf-Quittierung
- Notruf-Weiterleitungsruf
- Notruf-Weiterleitungs-Quittierung
- Notruf-Abbruchruf
- DSC-Anruf der Kategorie „Notruf“

DRUCKER	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung
	1	STROBE	Gibt einen Stroboskop-Impuls nach Datenausgabe aus.
	2 ~ 9	DATA 1 ~ 8	Gibt 8-Bit parallele Daten aus.
	10	ACKNLG	Empfängt einen „Niedrig“-Impuls vom Drucker, wenn der Drucker mehr Daten annehmen kann.
	11	BUSY	Der Drucker setzt diesen Pin auf „Hoch“, wenn er nicht Daten annehmen kann, wie etwa wenn der Drucker „off line“ ist.
	12 ~ 14	NC	**HINWEIS:** An diese Pins nichts anschließen.
	15	ERROR	Der Drucker setzt diesen Pin auf „Low“, wenn ein Fehler auftritt, z. B. wenn der Drucker kein Papier hat.
	16 ~ 17	NC	**HINWEIS:** An diese Pins nichts anschließen.
	18 ~ 25	GND	Masseklemmen.

REMOTE	Pin	Pin-Bezeichnung	Beschreibung	Technische Daten
	1	DATA-OUT (–)	Masse für DATA-OUT (+) Anschluss.	–
	2	DATA-OUT (+)	IEC61162-1 Ed.4 (2010-11) Datenausgang.	Eingangspegel: 5 V, max. 40 mA (bei 2 V angelegt)
	3	DATA-IN (+)	IEC61162-1 Ed.4 (2010-11) Dateneingang.	Ausgangspegel: Weniger als 2 mA (RS-422A, symmetrischer Typ)
	4	DATA-IN (–)	Masse für DATA IN (+) Anschluss.	–
	5	GND	Angeschlossen an Masse.	–
	6 ~ 9	NC	**HINWEIS:** An diese Pins nichts anschließen.	–

■ Transceiver-Abmessungen





■ Technische Daten

◇ Allgemein

• Frequenzdeckung:
RX 0,5 ~ 29,9999 MHz
TX 1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
25,0 ~ 27,5000 MHz
DSC (RX)
2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
12,5770 MHz, 16,8045 MHz

• Modus:
RX/TX J3E (USB), F1B (FSK)
nur RX J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW), H3E (AM)

• Antennenimpedanz:
50 Ω (unsymmetrisch)

• Frequenzstabilität:
±10 Hz (30 Minuten nach dem Einschalten (ON) der Hauptstromversorgung)

• Stromversorgungsanforderungen:
21,6 bis 31,2 V (24 V Gleichstrom)

• Leistungsaufnahme
(mit 1,1 und 1,7 kHz AF Eingang):
RX Weniger als 3 A (24 V)
bei maximalem Tonausgang
TX Weniger als20 A (24 V)
bei maximaler Ausgangsleistung

• Nutzbarer Temperaturbereich:
–15 °C bis +55 °C

• Abmessungen (ohne vorstehende Teile):
Hauptgerät
367 (B) × 95 (H) × 260 (T) mm
Steuerteil
274 (B) × 114 (H) × 86 (T) mm

• Gewicht:
Hauptgerät
8,6 kg
Steuerteil
760 g

HINWEIS: Der nutzbare Temperaturbereich des Antennentuners AT-141 unterscheidet sich von jenem des GM800.
Der Bereich ist –20 °C bis +55 °C.

◇ Sender

• NF-Ausgangsleistung:
Am Funkgerät
150 W PEP an 50 Ω
Am Ausgang des Tuners
1,6 ~ 3,9999 MHz 85 W PEP
4,0 ~ 27,5000 MHz 125 W PEP

• Störstrahlung (bei maximaler Leistung):
43 dB unter Spitzen-Ausgangsleistung

• Träger-Unterdrückung (bei maximaler Leistung):
40 dB unter Spitzen-Ausgangsleistung

• Unerwünschte Seitenband-Unterdrückung
(bei maximaler Leistung):
55 dB unter Spitzen-Ausgangsleistung

◇ Empfänger

• RX/TX-Empfindlichkeit:
J3E, A1A
0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dBµV emf
(20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 16 dBµV emf
(20 dB SINAD)
4,0 ~ 29,9999 MHz 11 dBµV emf
(20 dB SINAD)
J2B, F1B
1,6 ~ 2,0999 MHz 3 dBµV emf
(1% Fehlerquote)
2,1 ~ 27,5000 MHz 0 dBµV emf
(1 % Fehlerquote)
H3E
0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dBµV emf
(20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 30 dBµV emf
(20 dB SINAD)

• DSC-Empfindlichkeit:
J2B 2,1875 MHz, 4,2075 MHz, 6,3120 MHz,
8,4145 MHz, 12,5770 MHz,
16,8045 MHz
0 dBµV emf (1% Fehlerquote)

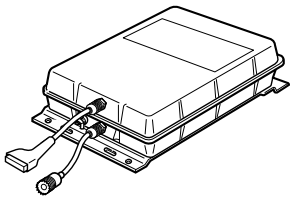
• Rauschunterdrückungs-Empfindlichkeit (S-Meter):
J3E (bei 12,230 MHz)
(Schwellenwert) Weniger als +20 dBµV
(Eng) Weniger als +90 dBµV
H3E (bei 1,000 MHz)
(Schwellenwert) Weniger als +30 dBµV
(Eng) Weniger als +110 dBµV

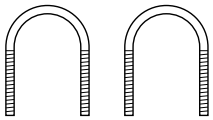
• Störreaktion-Unterdrückung:
J3E Mehr als 60 dB (0,5 ~ 29,9999 MHz)
J2B Mehr als 90 dBµV emf

• Klarheit-Variablenbereich:
±150 Hz

■ Zubehör

Die folgenden Produkte werden im Set mit dem GM800 verkauft.

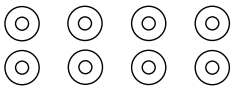

AT-141


Bügelschrauben

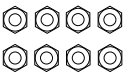
Bügelschrauben-Klammern

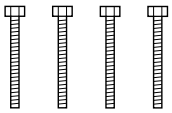
4-poliger Stecker

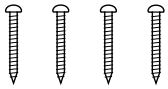
Unterlegscheiben (M6 klein)


Unterlegscheiben (M6 groß)

Federscheiben (M6)


Muttern (M6)

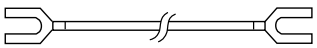

Sechskantkopfschrauben (M6×50)


Schneidschrauben (A0 6×30)

Witterungsbeständige Kappe

Kautschuk-Isolierband

Steckerstifte


Massekabel (OPC-412)

◇ Zubehör

- **HS-98** MOBILTEIL
- **HM-214H** MIKROFON
- **SP-24E** EXTERNER LAUTSPRECHER
- **OPC-1465** ATU-STEUERKABEL
  für AT-141
- **MB-108** MONTAGEHALTERUNG
  zum Einbau des GM800-Hauptgeräts

ESPAÑOL

Gracias por elegir este producto de Icom.
El RADIOTRANSMISOR DE MARINA MF/HF GM800 ha sido diseñado y fabricado con la tecnología y destreza de vanguardia de Icom. Con el cuidado adecuado, este producto le ofrecerá muchos años de funcionamiento sin problemas.

El GM800 dispone de las funciones DSC de Clase A para la transmisión y recepción de alerta de socorro, así como las llamadas DSC generales (llamada Individual, llamada de Grupo, llamada Geográfica, llamada de Solicitud de Posición, llamada de Solicitud de Interrogación y llamada de Prueba).

IMPORTANTE

LEA TODAS LAS INSTRUCCIONES completa y detenidamente antes de utilizar el radiotransmisor.

GUARDE ESTE MANUAL DE INSTRUCCIONES — Este manual de instrucciones contiene importantes instrucciones de funcionamiento para el GM800.

NOTA: Este radiotransmisor recibe el rango de frecuencias 30 kHz ~ 500 kHz en el modo J3E, pero no se ha probado e Icom no garantiza el funcionamiento en este rango de frecuencias. Por lo tanto, este radiotransmisor no se ajusta al permiso del rango de frecuencias 415 kHz ~ 526,5 kHz que está permitido por el Reglamento de Radiocomunicaciones de la UIT [3].

Para estabilizar la frecuencia de salida:
La estabilidad de la frecuencia ±10 Hz requiere un período de tiempo de calentamiento.
El período de tiempo de calentamiento es de 30 minutos después de activar (ON) la alimentación principal del radiotransmisor, y varía en función de la temperatura de salida.

Icom no se hace responsable de la destrucción, daños o rendimiento de cualquier equipo Icom o de terceros si su funcionamiento es incorrecto a causa de:
- Fuerza mayor, incluyendo, entre otros, incendios, terremotos, tormentas, inundaciones, relámpagos u otros desastres naturales, disturbios, revueltas, guerras o contaminación radioactiva.
- El uso del transceptor de Icom con cualquier equipo que no haya sido fabricado o aprobado por Icom.

Icom, Icom Inc. y el logotipo de Icom logo son marcas comerciales registradas de Icom Incorporated (Japón) en Japón, EE.UU., Reino Unido, Alemania, Francia, España, Rusia, Australia, Nueva Zelanda y otros países.

EN CASO DE EMERGENCIA

Si su embarcación requiere asistencia, póngase en contacto con otras embarcaciones y la Guardia Costera, enviando una llamada de Socorro mediante una LSD (llamada selectiva digital) en una frecuencia de Emergencia.

Cuando se requiere ayuda inmediata:
1. Para enviar una llamada de Socorro, mantenga pulsado [DISTRESS] durante 3 segundos, hasta que los breves pitidos se conviertan en un pitido prolongado.
2. Suelte [DISTRESS] y espere un acuse de recibo.
3. Tras recibir la llamada de acuse de recibo, mantenga pulsado [PTT] en el micrófono y envíe la siguiente información.
   1 "MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY."
   2 "THIS IS . . . . . (nombre de la embarcación)."
   3 "LOCATED AT . . . .(posición de la embarcación)."
   4 Indicar el motivo de la llamada de socorro.
   5 Explicar qué ayuda se necesita.
   6 Proporcionar información adicional sobre la embarcación:
   - Tipo
   - Longitud
   - Color
   - Número de personas a bordo

NOTA SOBRE LA INSTALACIÓN

Instalación:
La instalación de este equipo debe realizarse de acuerdo con los límites de exposición a campos electromagnéticos recomendados por la CE. (1999/519/EC)

La potencia de RF máxima disponible en este dispositivo es de 150 vatios. La antena debe instalarse a la mayor altura posible para conseguir el máximo rendimiento y la altura de instalación debe ser de un mínimo de 2,0 metros por encima de cualquier otra posición accesible. En caso de no poder instalar la antena a una altura razonable, se recomienda no utilizar el radiotransmisor de forma continua durante periodos prolongados de tiempo si hay una persona a menos de 2,0 metros de distancia de la antena o si hay una persona tocando la antena.

Se recomienda utilizar una antena con una ganancia máxima de 0 dB. En caso de requerir una antena con una ganancia superior, póngase en contacto con su distribuidor de Icom para consultar las recomendaciones sobre la instalación.

Funcionamiento:
La exposición al campo electromagnético de RF solo es aplicable cuando el dispositivo está transmitiendo. Esta exposición se reduce de forma natural, debido a la naturaleza de periodos alternativos de transmisión y recepción. Las transmisiones se deben mantener al mínimo.

DEFINICIONES EXPLÍCITAS

TÉRMINO	DEFINICIÓN
⚠ **¡PELIGRO!**	Puede producirse la muerte, lesiones graves o una explosión.
⚠ **¡ADVERTENCIA!**	Existe el peligro de lesiones, incendios o descargas eléctricas.
PRECAUCIÓN	Pueden producirse daños en el equipo.
NOTA	Recomendado para uso óptimo. No existe riesgo de lesiones, incendios o descargas eléctricas.

RECOMENDACIÓN

LIMPIE EL PANEL FRONTAL DEL MANDO A DISTANCIA A FONDO EN UN RECIPIENTE CON AGUA DULCE tras haberlo expuesto al agua salada y séquelo antes de hacerlo funcionar. De lo contrario, las teclas e interruptores del mando a distancia se volverán inoperables debido a la cristalización de la sal.

ⓘ Los conectores del panel posterior no cumplen con la norma IPX7.

NOTA: Si la protección impermeable del mando a distancia parece defectuosa, límpiela cuidadosamente con un paño suave y húmedo (agua dulce) y, a continuación, seque antes del uso. El mando a distancia puede perder su protección impermeable si la carcasa o la tapa del conector están agrietados o rotos o si el mando a distancia ha sufrido una caída. Póngase en contacto con su distribuidor Icom o el distribuidor autorizado en busca de asesoramiento.

PRECAUCIONES

⚠**¡PELIGRO TENSIÓN DE RF ALTA! NUNCA** toque una antena durante la transmisión. Podría sufrir una descarga eléctrica o quemaduras.

⚠**¡AVISO! NUNCA** haga funcionar el radiotransmisor durante una tormenta eléctrica. Podría sufrir una descarga eléctrica, provocar un incendio o dañar el transceptor. Desconecte siempre la fuente de alimentación y la antena antes de una tormenta.

⚠**¡AVISO! NUNCA** conecte directamente el radiotransmisor a una toma de CA. Puede causar un incendio o descargas eléctricas.

⚠**¡AVISO! NUNCA** monte la unidad principal del radiotransmisor suspendida. La unidad tiene un peso aproximado de 8,5 kg y podría caer fácilmente debido a los impactos de las olas o la vibración. La unidad debe montarse únicamente sobre una superficie plana.

⚠**¡AVISO! NUNCA** conecte una fuente de alimentación de más de 31,2 V CC. Esta conexión podría provocar un incendio o estropear el radiotransmisor.

⚠**¡AVISO! NUNCA** coloque el radiotransmisor en un lugar que pueda afectar al funcionamiento normal de la embarcación o causar lesiones corporales.

⚠**¡AVISO! NUNCA** permita que entren metal, alambre u otros objetos en el radiotransmisor o los conectores situados en el panel posterior. Podría sufrir una descarga eléctrica.

PRECAUCIÓN: NO utilice disolventes agresivos como bencina o alcohol durante la limpieza, ya que dañará las superficies del radiotransmisor.

PRECAUCIÓN: NO utilice ni coloque el radiotransmisor en zonas en las que las temperaturas sean inferiores a –15°C o superiores a +55°C.

PRECAUCIÓN: NO coloque el radiotransmisor en entornos con exceso de polvo ni lo exponga a la luz solar directa.

PRECAUCIÓN: NO use auriculares ni micrófonos que no sean de Icom. Los auriculares o micrófonos de otros fabricantes tienen una asignación de pines distinta y la conexión al GM800 puede dañar el radiotransmisor.

PRECAUCIÓN: NO sitúe el radiotransmisor contra una pared ni coloque objetos sobre el mismo. El radiotransmisor podría sobrecalentarse.

¡TENGA CUIDADO! La unidad principal del radiotransmisor se calentará cuando se haga funcionar el radiotransmisor de forma continuada durante periodos de tiempo prolongados.

¡TENGA CUIDADO! El panel frontal del mando a distancia cumple con los requisitos de impermeabilidad IPX7*. Sin embargo, en caso de caída del radiotransmisor o de daños o desgaste en la junta impermeable, no se puede garantizar su impermeabilidad debido a posibles daños en la carcasa o en la junta impermeable.
* Los conectores del panel posterior no cumplen con la norma IPX7.

NOTA: Es posible que la pantalla LCD presente imperfecciones estéticas que aparecerán como pequeñas manchas oscuras o claras. No se trata de un problema de funcionamiento, sino de una característica normal de las pantallas LCD.

NOTA: Instale el radiotransmisor, así como el auricular o el micrófono, tan alejados como sea posible (como mínimo, 1 metro) de la brújula de navegación magnética, para evitar indicaciones erróneas.

NOTA: Coloque siempre la unidad en un lugar seguro para evitar su manipulación por parte de personas sin autorización.

CONTENIDO

IMPORTANTE 29
EN CASO DE EMERGENCIA 29
NOTA SOBRE LA INSTALACIÓN 29
DEFINICIONES EXPLÍCITAS 30
PRECAUCIONES 30
RECOMENDACIÓN 30

1. NORMAS DE FUNCIONAMIENTO 32

2. DESCRIPCIÓN DEL PANEL 33
- ■ Unidad principal 33
- ■ Panel frontal 33
- ■ Auricular 34
  - ◇ Acerca del interruptor del altavoz 34
- ■ Opcional HM-214H 34
- ■ Pantalla de función (Pantalla principal) 34
  - ◇ Área de Estado 34
  - ◇ Área de tareas 34
  - ◇ Área de Información 35
  - ◇ Área de canal y frecuencia 35
  - ◇ Área de fecha y hora de posición 35
- ■ Función de las teclas de software 36
  - ◇ Selección de la función de las Teclas del Software 36

3. PREPARATIVOS 37
- ■ Introducción del código MMSI 37

4. FUNCIONAMIENTO BÁSICO 38
- ■ Selección de un Canal o Grupo 38
  - ◇ Uso del selector de canal y grupo 38
  - ◇ Uso del teclado 38
- ■ Recibir y transmitir 39
  - ◇ Recepción 39
  - ◇ Transmisión 39
- ■ Escaneo LSD 39
- ■ Enviar una llamada de Socorro 40
- ■ Cómo enviar una llamada Individual 41

5. PANTALLA DE MENÚ 43
- ■ Estructura del menú 43
- ■ Selección de un elemento 44

6. CONEXIONES E INSTALACIÓN 45
- ■ Accesorios incluidos 45
- ■ Conexiones básicas 45
- ■ Conexiones avanzadas 46
- ■ Conexión a tierra 47
- ■ Mantenimiento del software 47
- ■ Alimentación 48
- ■ Montaje 49
  - ◇ Lugar de montaje 49
  - ◇ Montaje del mando a distancia 49
  - ◇ Acoplar las placas de montaje 50
  - ◇ Montaje de la unidad principal 50
- ■ Uso del MB-108 opcional 51
- ■ Sustitución de los fusibles 52
- ■ Información de conectores 53
- ■ Dimensiones del radiotransmisor 54

7. ESPECIFICACIONES 55
- ■ Especificaciones 55
  - ◇ General 55
  - ◇ Transmisor 55
  - ◇ Receptor 55

8. OPCIONES 56
- ■ Opciones 56
  - ◇ Opciones 56

NOTA: Antes de iniciar la transmisión, monitorice el canal que desea utilizar para evitar interrumpir comunicaciones que ya se estén realizando.

• PROCEDIMIENTO PARA EFECTUAR UNA LLAMADA

Las llamadas deben identificarse adecuadamente y debe respetarse el límite de tiempo.

1. Indique su distintivo de llamada cada vez que llame a otra embarcación o al puesto de la guardia costera. Si no dispone de distintivo de llamada, identifique la estación proporcionando el nombre de su embarcación y el nombre del titular de la licencia.
2. Proporcione su distintivo de llamada al final de cada transmisión con una duración superior a 3 minutos.
3. Debe cortar y proporcionar su distintivo de llamada una vez cada 15 minutos durante las llamadas de larga duración entre la embarcación y tierra firme.
4. Las llamadas no contestadas deben ser cortas, de menos de 30 segundos. No repita una llamada durante 2 minutos.
5. No se permiten las transmisiones innecesarias.

• PRIORIDADES

1. Lea todas las normas y regulaciones relativas a la prioridad y guarde a una copia actualizada a mano. Las llamadas de Socorro y Seguridad tienen prioridad sobre todas las demás.
2. Las llamadas de Socorro falsas o fraudulentas están prohibidas y castigadas por la ley.

• PRIVACIDAD

1. Las leyes prohíben hacer uso de la información ajena o no destinada a su persona.
2. Se prohíbe el uso de expresiones groseras u ofensivas.

• REGISTROS

1. Todas las llamadas de Socorro, Emergencia y Seguridad deben registrarse de forma detallada. La actividad de los datos de registro se graba habitualmente durante 24 horas. Suele utilizarse el Tiempo Universal Coordinado (UTC).
2. Registre los ajustes, reparaciones, cambios de frecuencia de canal y modificaciones autorizadas que afecten el funcionamiento eléctrico del equipo en el registro de mantenimiento. Las entradas en el registro deben estar firmadas por el técnico autorizado que realice o supervise el trabajo.

• LICENCIAS DE RADIO

(1) LICENCIA DE ESTACIÓN DE RADIO PARA BARCO

Antes de utilizar el radiotransmisor, necesita una licencia de estación de radio para barco vigente. Está prohibido el uso de una estación de radio para barco sin la debida licencia.

En caso de requerir licencia, póngase en contacto con su distribuidor u organismo gubernamental para solicitar una licencia de Radiotelefonía para Embarcaciones. La licencia, otorgada por el gobierno, indica la señal de llamada que identifica la embarcación con fines de comunicación por radio.

(2) LICENCIA DEL OPERADOR

La mayoría de los operadores de radio de embarcaciones pequeñas son titulares de un Permiso de Operador de Radiotelefonía Limitada cuando la radio no es obligatoria para la seguridad.

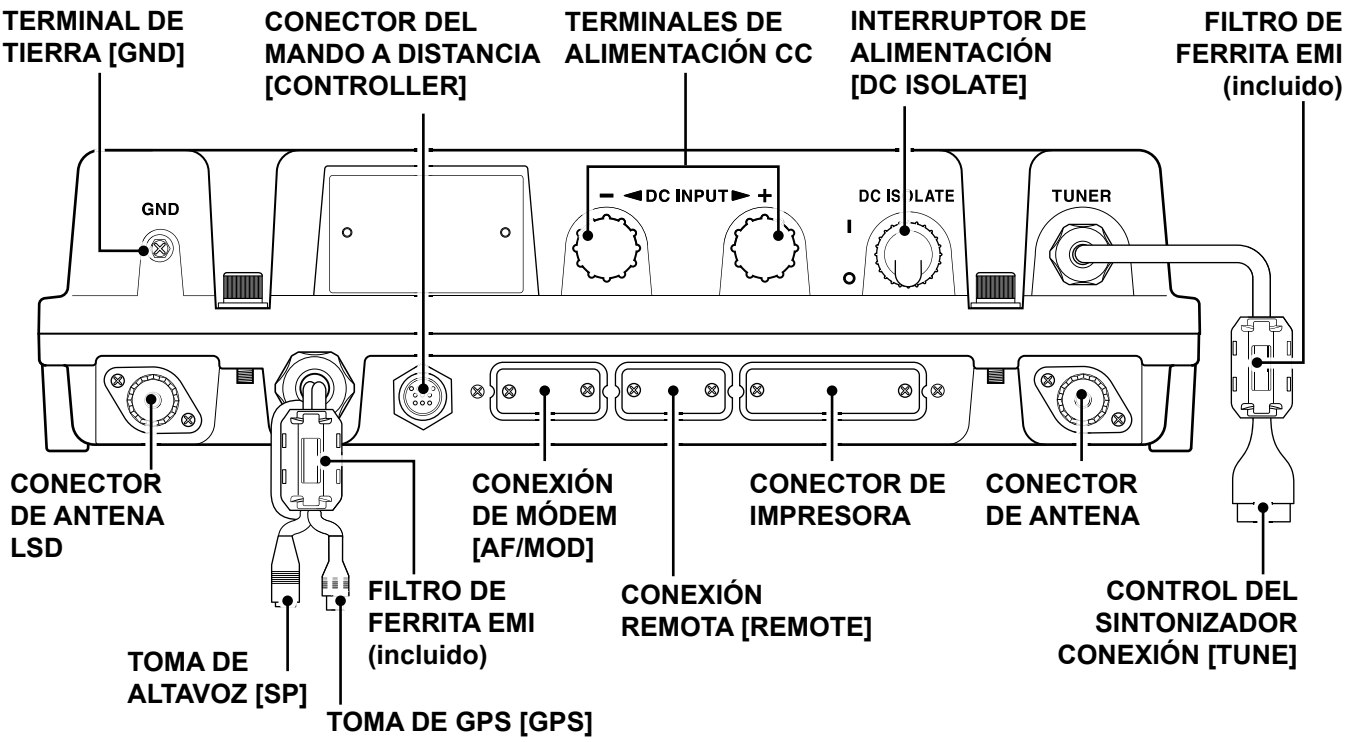
En caso de que se requiera, el Permiso de Operador de Radiotelefonía Limitada debe publicarse o guardarse en manos del operador. En caso de que se requiera, solo un operador de radio con licencia puede utilizar el radiotransmisor.

Sin embargo, las personas sin licencia pueden utilizar el radiotransmisor en caso de que un operador con licencia inicie, supervise o finalice una llamada y realice las entradas de registro necesarias.

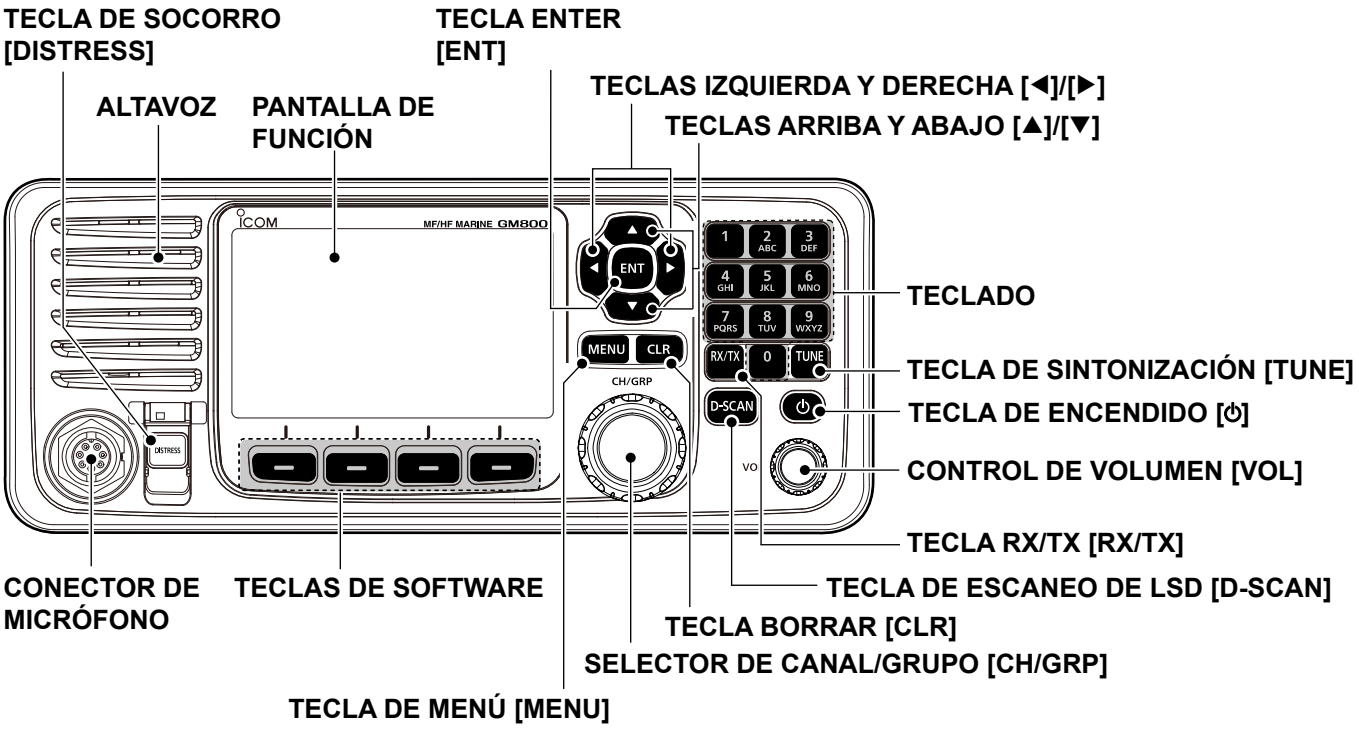
Solo las embarcaciones que tienen la obligación de disponer de radio teléfono deberán también tener disponible una copia actualizada de las normas y regulaciones gubernamentales. Sin embargo, incluso cuando no sea necesario disponer de dichas normas y regulaciones, es responsabilidad suya conocer de forma exhaustiva todas las normas y regulaciones pertinentes.

2 DESCRIPCIÓN DEL PANEL

■ Unidad principal



■ Panel frontal



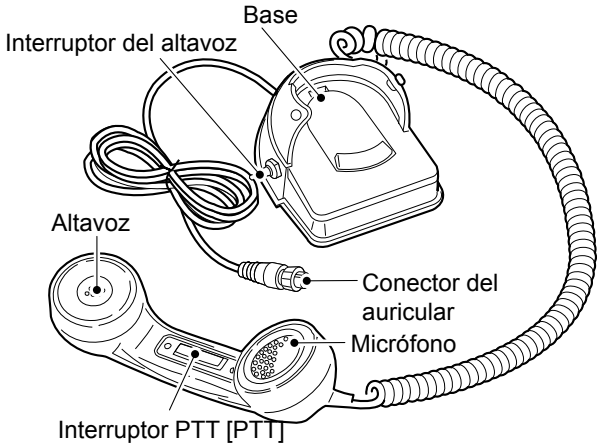
■ Auricular

◇ Acerca del interruptor del altavoz

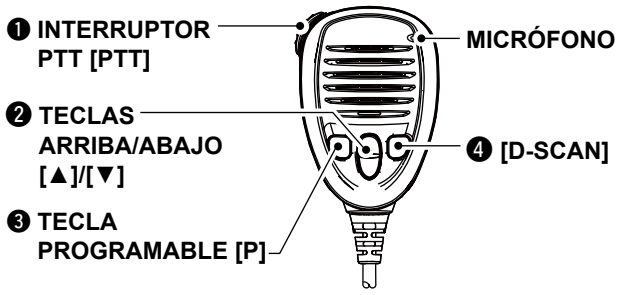
Cuando el interruptor esté en la posición "🔊":
Podrá escuchar el audio recibido desde el altavoz del mando a distancia.

Cuando el interruptor esté en la posición "🔇":
Se silenciará la salida del altavoz del mando a distancia.
• Podrá escuchar el audio recibido desde el auricular.

Coloque el auricular en la base para emitir el audio escuchado desde el altavoz del mando a distancia.



■ Opcional HM-214H



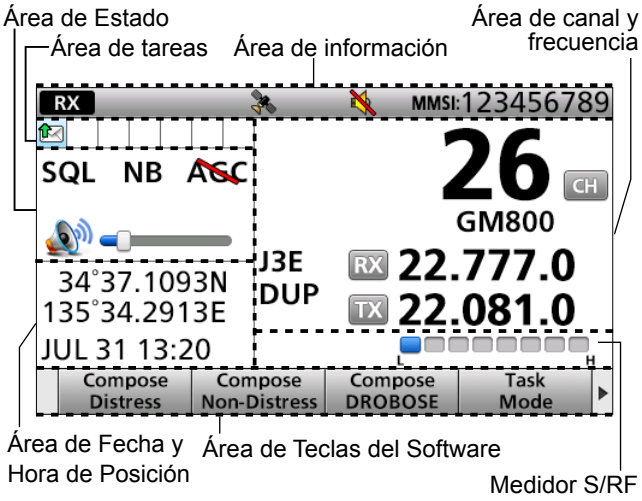
❶ INTERRUPTOR PTT
Manténgalo pulsado para transmitir, suéltelo para recibir.

❷ TECLAS ARRIBA/ABAJO [▲]/[▼]
Pulse para seleccionar un canal o grupo de funcionamiento.

❸ TECLA PROGRAMABLE [P]
Pulse para activar la función de tecla de software predeterminada. Consulte con su distribuidor para obtener información detallada.
Puede reasignar algunas funciones de tecla de software a la tecla.

❹ TECLA DE ESCANEO DE LSD [D-SCAN]
Pulse para iniciar el escaneo de LSD.

■ Pantalla de función (Pantalla principal)



◇ Área de Estado

Indicación	Descripción
Scan	Se muestra durante un escaneo.
NB	Se muestra cuando la función de Supresión de Ruido está activada.
SQL	Se muestra cuando la función Silenciador está activada.
AGC	Se muestra cuando la función AGC está desactivada.

◇ Área de tareas

El Área de tareas muestra hasta 7 iconos de tarea cuando el transceptor tiene una tarea.

Indicación	Descripción
RT	Se muestra durante el modo Radioteléfono (RT). • "RT" se muestra cuando se activa la tarea de modo RT. • Desaparece cuando no se realiza ninguna operación durante el periodo de tiempo preestablecido.
	Se muestra tras recibir una llamada DSC. • "" se muestra cuando se activa la tarea de llamada RX.
	Se muestra tras realizar una llamada DSC. • "" se muestra cuando se activa la tarea de llamada TX.

■ Pantalla de función (Pantalla principal)

◇ Área de Información

El código MMSI de 9 dígitos (Identidad de Servicio Móvil Marítimo: ID auto de LSD) y las siguientes indicaciones se muestran en el área de Información.

Indicación	Descripción
RX	Se muestra al recibir una señal o cuando el silenciador está abierto.
TX	Se muestra al transmitir.
	Se muestra cuando el receptor GPS está activado y se reciben datos de posición válidos. Parpadea al recibir datos de posición no válidos.
	Parpadea cuando hay un mensaje LSD sin leer.
	Se muestra cuando el altavoz interior está desactivado.

◇ Área de canal y frecuencia

Indicación	Descripción
CH	Se muestra cuando se selecciona el modo Seleccionar Canal.
GRP	Se muestra cuando se selecciona el modo Seleccionar Grupo.
CLARITY + 20	Se muestra cuando la función Claridad está activada. El número muestra la frecuencia añadida o restada.
SIMP	Se muestra cuando se selecciona un canal Simplex.
DUP	Se muestra cuando se selecciona un canal Dúplex.
J3E/H3E/ LSB/J2B/ F1B/A1A	Muestra el modo de funcionamiento seleccionado.

◇ Área de fecha y hora de posición

ÁREA DE POSICIÓN

Se muestra la posición actual al recibir datos GPS válidos o al introducir manualmente su posición.

Indicación	Descripción
NO POSITION	Se muestra cuando no hay conectado un receptor GPS o cuando no se ha introducido manualmente la posición.
??	Parpadea cada 2 segundos en lugar de la posición si los datos de posición GPS no son válidos. • La última posición solamente se retiene durante 23,5 horas. Transcurrido dicho período, se muestra “NO POSITION”.
	Parpadea cada 2 segundos en lugar de la posición después de que transcurran 4 horas desde la entrada manual de la posición. • La posición introducida manualmente solamente se retiene durante 23,5 horas. Transcurrido dicho período, se muestra “NO POSITION”.

ARREA DE FECHA Y HORA

- La hora actual se muestra al recibir datos GPS válidos o al acceder manualmente a la hora.
- La información de la fecha se muestra al incluir los formatos de sentencia RMC GPS en la señal GPS.

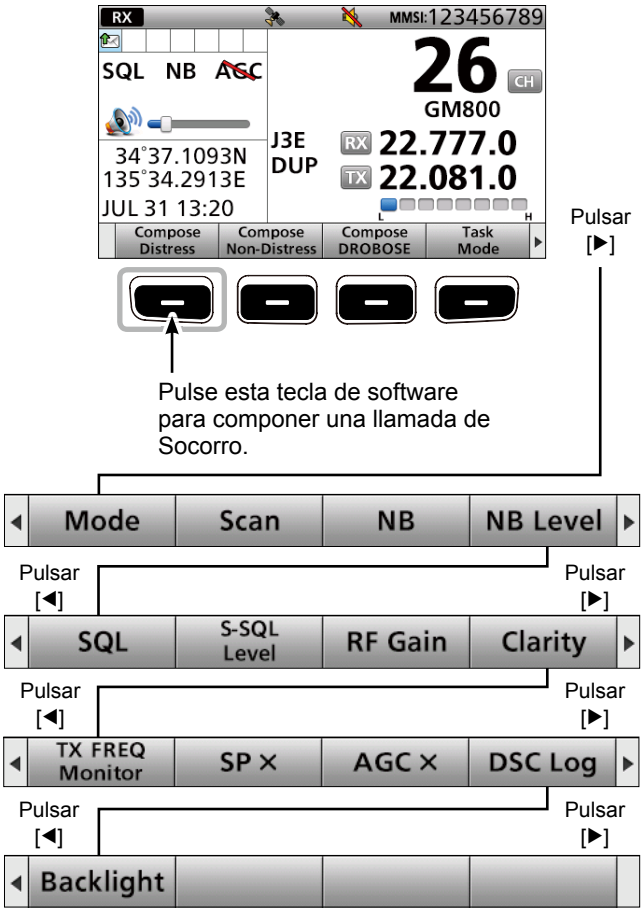
Indicación	Descripción
NO TIME	Se muestra cuando no hay conectado un receptor GPS o cuando no se ha introducido manualmente la hora.
Local	Se muestra al ajustar el desfase de la hora.
Manual	Se muestra al introducir manualmente la hora.
UTC	Se muestra al incluir los formatos de sentencia GGA, GLL o GNS GPS en la señal GPS.
??	Parpadea cada 2 segundos en lugar de la hora si la hora actual del GPS no es válida. • Después de 23,5 horas, se muestra “NO TIME”.
	Parpadea cada 2 segundos en lugar de la hora después de que transcurran 4 horas desde la entrada manual de la hora. • La hora introducida manualmente solamente se retiene durante 23,5 horas. Transcurrido dicho período, se muestra “NO TIME”.

■ Función de las teclas de software

El transceptor dispone de Teclas del Software para varias funciones. La función de las teclas se muestra encima de cada tecla, tal y como se aprecia a continuación.

◇ Selección de la función de las Teclas del Software

Cuando se muestre "◀" o "▶" junto al icono de la tecla, pulsar [◀] o [▶] permite desplazarse por las funciones de las Teclas del Software.
Al pulsar una vez [◀] o [▶] se muestran 4 funciones juntas.



Compose Distress	Pulse para componer una llamada de Socorro.
Compose Non-Distress	Pulse para componer llamadas LSD distintas a una llamada de Socorro.
Compose DROBOSE	Pulse para componer una llamada de Retransmisión de Socorro en Nombre de Otra Persona (DROBOSE).
Task Mode*	Cuando el radiotransmisor tenga cualquier tarea LSD, pulse para introducir el modo de Tarea LSD.
Mode*	Pulse para seleccionar un modo de funcionamiento.
Scan*	Pulse para iniciar o detener una exploración.
NB*	Pulse para activar (ON) o desactivar (OFF) la función Supresor de Ruido (NB).
NB Level*	Pulse para ajustar el nivel de NB.
SQL*	Pulse para activar (ON) o desactivar(OFF) la función Silenciador.
S-SQL Level*	Pulse para ajustar el nivel del medidor S del Silenciador (S-SQL).
RF Gain*	Pulse para ajustar el nivel de ganancia de la Radiofrecuencia (RF).
Clarity*	Pulse para activar (ON) o desactivar (OFF) la función Control de Claridad.
TX Freq Monitor*	Pulse para comprobar y monitorizar la frecuencia de transmisión.
SP ×*	Pulse para activar (ON) o desactivar (OFF) el altavoz.
AGC ×*	Pulse para activar (ON) o desactivar (OFF) la función Control automático de ganancia (AGC).
DSC Log*	Pulse para comprobar las llamadas LSD recibidas.
Backlight*	Pulse para cambiar el brillo de la retroiluminación.

* Es posible volver a asignar la función al lugar elegido. Para obtener información detallada acerca de cómo realizar la asignación, consulte el manual de instrucciones (en inglés).

■ Introducción del código MMSI

En primer lugar, introduzca su código MMSI de 9 dígitos (Identidad de Servicio Móvil Marítimo: auto ID LSD) con la alimentación en posición ON.

SOLO se puede realizar esta introducción de código inicial UNA VEZ. Una vez realizada la introducción, únicamente el distribuidor puede modificar dicho código. En caso de haber introducido su código MMSI, estos procedimientos no son necesarios.

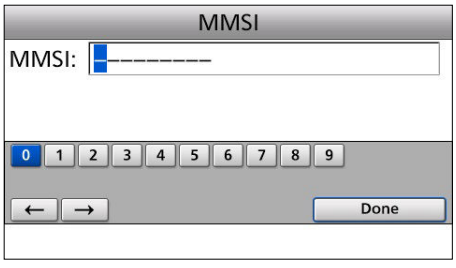
Ejemplo: Introducción del código MMSI (123456789).

1. Mantenga pulsado [⏻] durante 1 segundo para encender el radiotransmisor.
   • Sonarán tres tonos breves.
   • Se mostrará “Push [ENT] to Register Your MMSI”.

2. Pulse [ENT].

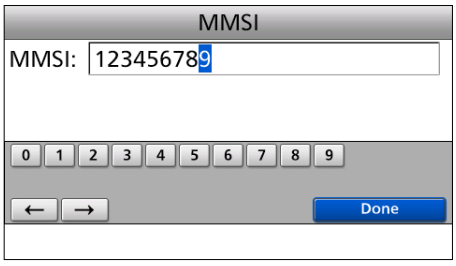
NOTA: Pulse [CLR] para cancelar la entrada. En este caso, el radiotransmisor mostrará "Push [ENT] to Register Your MMSI" de nuevo.

3. Introduzca su código MMSI de 9 dígitos.



Pulse [1 2 3] [4 5 6] [7 8 9] [0] + Girar CH/GRP para seleccionar un carácter

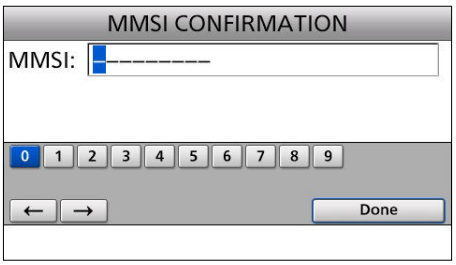
4. Una vez introducido el noveno dígito, pulse [ENT].



Pulse ENT

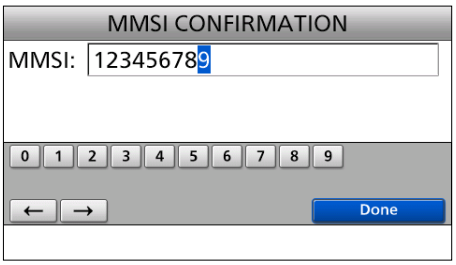
• Se mostrará la pantalla MMSI CONFIRMATION.

5. Para confirmar, vuelva a introducir su código MMSI.



Pulse [1 2 3] [4 5 6] [7 8 9] [0] + Girar CH/GRP para seleccionar un carácter

6. Una vez introducido el noveno dígito, pulse [ENT].



Pulse ENT

• Se registra el código MMSI.

NOTA:
Una vez introducido con éxito su código MMSI, se mostrará la siguiente pantalla.

Seguidamente, se mostrará la pantalla Principal. El código MMSI registrado se mostrará en la parte superior de la pantalla.

ⓘInformationen

Gire CH/GRP : Gire [CH/GRP] para seleccionar.

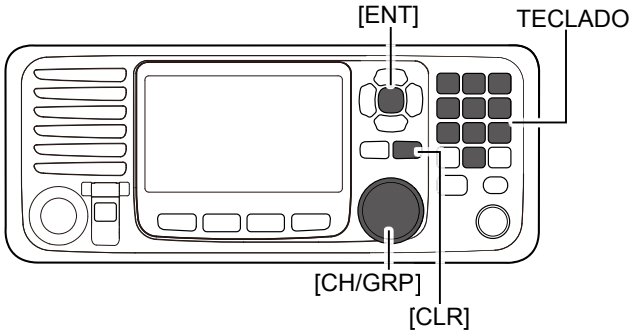
Pulse ENT : Pulse [ENT] para introducir o ajustar.

Pulse [1 2 3] [4 5 6] [7 8 9] [0] : Pulse las teclas del teclado para introducir un dígito o texto.

■ Selección de un Canal o Grupo

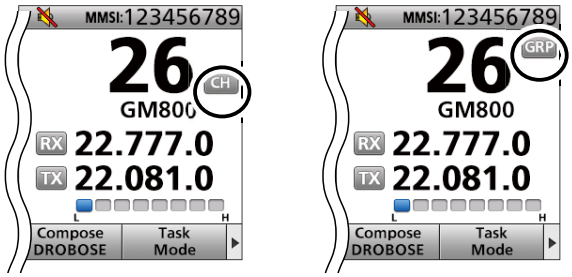
◇ Uso del selector de canal y grupo

1. Pulse [CH/GRP] alternar entre el modo Channel Select (Selección de Canal) y el modo (Selección de Grupo).
   • Se mostrará " CH " o " GRP ".
2. Gire [CH/GRP] para seleccionar un canal o grupo.



Ejemplo
Cuando seleccione el modo Selección de Grupo, los canales cambiarán en 20 pasos de canal.

• Modo de Selección de Canal • Modo de Selección de Grupo



NOTA: Consulte la lista de Canales y Grupos de Canales a continuación.

◇ Uso del teclado

• Cuando se selecciona un canal de Usuario

1. Pulse el teclado para introducir el número de canal.
2. Pulse [ENT] para ajustar.

Ejemplo
• Selección del Canal 41: [4 GHI] → [1] → [ENT]
• Selección del Canal 128: [1] → [2 ABC] → [8 TUV] → [ENT]

• Cuando se selecciona un canal dúplex UIT

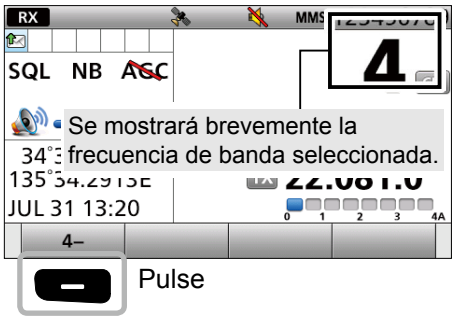
1. Pulse el teclado para introducir el número de canal.
2. Pulse [ENT] para ajustar.

Ejemplo
• Selección de CH 401: [4 GHI] → [0] →[1]→ [ENT]
• Selección de CH 2505: [2 ABC] → [5 JKL] →[0] → [5 JKL] → [ENT]

NOTA:
• Consulte la lista de Canales y Grupos de Canales a continuación.
• Si se pulsa [CLR], se borran los dígitos introducidos y se regresa al canal anterior.

• Cuando se selecciona un canal simplex

1. Pulse las teclas del teclado para seleccionar una banda de frecuencia.
2. Pulse la tecla de software situada en el extremo izquierdo para introducir un "–" (guion).



3. Pulse el teclado para introducir el número de canal.
4. Pulse [ENT] para ajustar.

Ejemplo
• Selección de CH 4-1: [4 GHI] → [–] →[1]→ [ENT]
• Selección de CH 25-2: [2 ABC] → [5 JKL] → [–] → [2 ABC] → [ENT]

• Lista de Canales y Grupos de Canales

N.º de Canal	Descripción	N.º de Canal	Descripción	N.º de Canal	Descripción
1 ~ 160	CH de usuario*	1201 ~ 1241	Canal dúplex UIT 12 MHz	22-1 ~ 22-9	Canal simplex UIT 22 MHz
401 ~ 429	Canal dúplex UIT 4 MHz	12-1 ~ 12-9	Canal simplex UIT 12 MHz	2501 ~ 2510	Canal dúplex UIT 25 MHz
4-1 ~ 4-9	Canal simplex UIT 4 MHz	1601 ~ 1656	Canal dúplex UIT 16 MHz	25-1 ~ 25-9	Canal simplex UIT 25 MHz
601 ~ 608	Canal dúplex UIT 6 MHz	16-1 ~ 16-9	Canal simplex UIT 16 MHz	C1-1 ~ C1-21	Canales C1
6-1 ~ 6-9	Canal simplex UIT 6 MHz	1801 ~ 1815	Canal dúplex UIT 18 MHz	C2-1 ~ C2-31	Canales C2
801 ~ 837	Canal dúplex UIT 8 MHz	18-1 ~ 18-9	Canal simplex UIT 18 MHz		
8-1 ~ 8-9	Canal simplex UIT 8 MHz	2201 ~ 2253	Canal dúplex UIT 22 MHz		

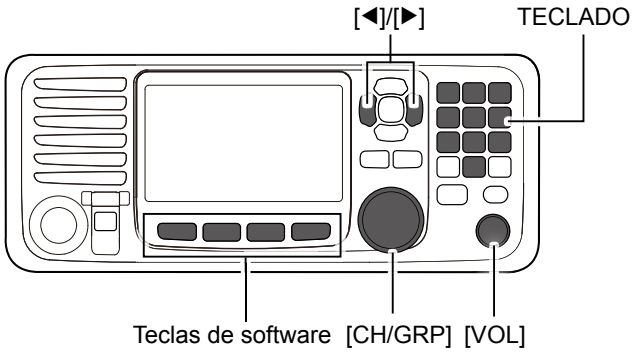
* [GRP] cambia en pasos de 20 canales.

■ Recibir y transmitir

◇ Recepción

1. Seleccione un canal girando [CH/GRP] o pulsando las teclas del teclado.
2. Cuando reciba una llamada, gire [VOL] para ajustar el nivel de salida del sonido.

CONSEJO:
Cuando se reciba una llamada:
• Se mostrará el icono RX.
• Podrá escuchar el audio recibido desde el altavoz.
• El medidor S mostrará la potencia de la señal recibida.



◇ Transmisión

1. Seleccione un canal girando [CH/GRP] o pulsando las teclas del teclado.
2. Pulse [◀] o [▶] para mostrar “TX FREQ Monitor” en la zona de teclas de software.
3. Mantenga pulsado [TX FREQ Monitor] [—] para monitorizar temporalmente la frecuencia de transmisión del canal seleccionado.
   • Se mostrará la frecuencia de transmisión y TX parpadeará.

   NOTA: Si el canal está ocupado, espere hasta que quede libre o cambie a otro canal.

4. Mantenga pulsado [PTT] en el auricular para transmitir.
   • TX es visualizado.

   NOTA: Si se muestra "SWR" durante la transmisión, compruebe el sistema de antena.

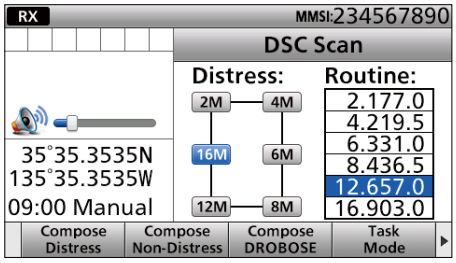
5. Hable al micrófono, con su tono de voz normal.
6. Suelte [PTT] para recibir.
   • RX es visualizado.

NOTA: Para la función Temporizador de Tiempo Límite (TOT)
La función TOT inhibe las transmisiones continuas que superan un periodo preestablecido una vez comienza la transmisión. 10 segundos antes de que se corte la transmisión, sonará un tono para indicar que la transmisión se va a cortar. Suelte [PTT] para finalizar la transmisión y restablecer el temporizador. Después de cortar la transmisión, no podrá transmitir durante 10 segundos.

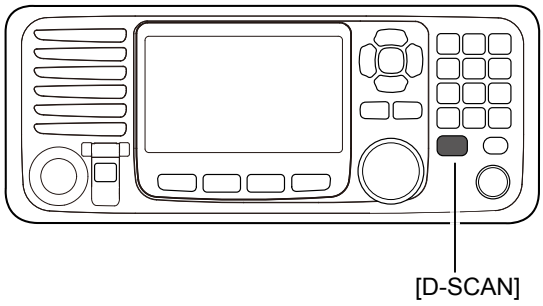
IMPORTANTE: Para maximizar la lectura de la señal transmitida, espere un segundo tras pulsar [PTT] y, a continuación, mantenga el auricular a una distancia de entre 5 y 10 cm de la boca y hable con su tono de voz normal.

■ Escaneo LSD

Para recibir una llamada LSD como, por ejemplo, una llamada Individual o una llamada de Grupo, pulse [D-SCAN] para introducir el modo de observación LSD.



Modo de observación LSD



NOTA: Las siguientes frecuencias se monitorizan siempre de forma automática con este radiotransmisor.

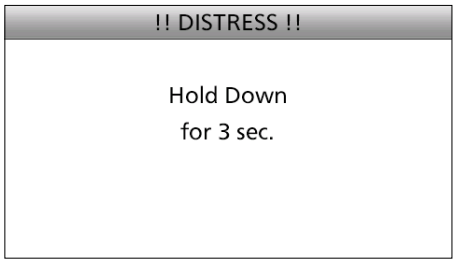
2187.5, 4207.5, 6312.0, 8414.5, 12577.0 y 16804.5 kHz

■ Enviar una llamada de Socorro

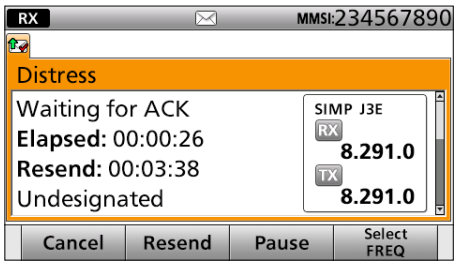
NOTA: NUNCA realice una llamada de Socorro si su embarcación o una persona no se encuentran en una situación de emergencia.
Las llamadas de Socorro solo deben realizarse cuando se necesita ayuda inmediata.

Solo debe efectuarse una llamada de Socorro si, según la opinión del Capitán, la embarcación o una persona requieren asistencia inmediata.
ⓘ Al enviar una llamada de Socorro, se selecciona automáticamente una de las frecuencias de Emergencia.

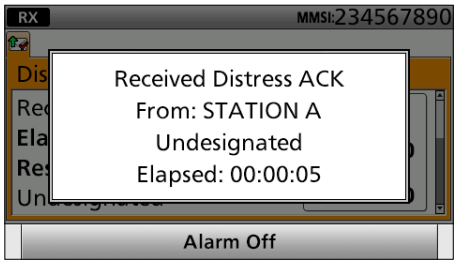
1. Confirme que no se está recibiendo una llamadas de Socorro.
2. Levante la tapa de la tecla y, seguidamente, mantenga pulsado [DISTRESS] hasta visualizar "Transmitting" para enviar la llamada de Socorro.



3. Tras enviar la llamada, se mostrará "Waiting for ACK".

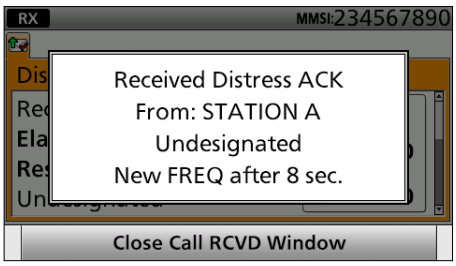


4. Al recibir el acuse de recibo:
   • Sonará la alarma.
   • Se mostrará la siguiente pantalla.
   Pulse [Alarm Off] [—].



Pulse cualquiera

5. Pulse [Close Call RCVD Window] [—].



Pulsar cualquiera

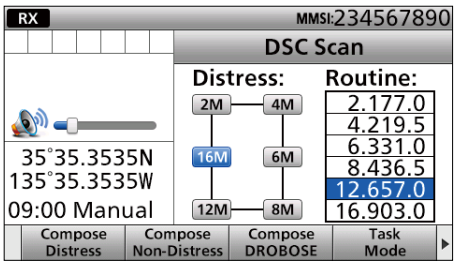
6. Mantenga pulsado [PTT] para anunciar su situación.
7. Pulse [Standby Mode] [—] para regresar al modo En Espera.

NOTA:
La alerta de Socorro predeterminada contiene:
- Naturaleza de la emergencia:
  Emergencia indefinida
- Datos de posición:
  Los últimos datos del GPS o de la entrada manual se guarda durante 23,5 horas o hasta que se apague (OFF) el radiotransmisor.

■ Cómo enviar una llamada Individual

La función de llamada Individual permite transmitir una señal LSD a una estación costera o embarcación específicas. Tras la transmisión, espere el acuse de recibo de la estación receptora.
Una vez recibido el acuse de recibo, se podrá comunicar por voz diciendo 'ACK (able)'.

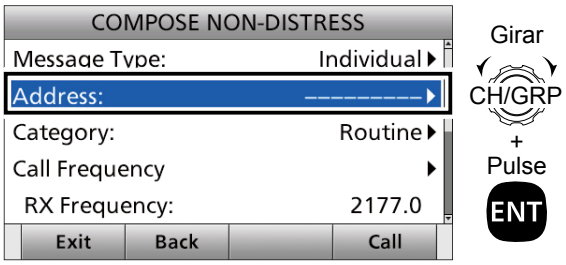
1. Pulse [Compose Non-Distress] [—].



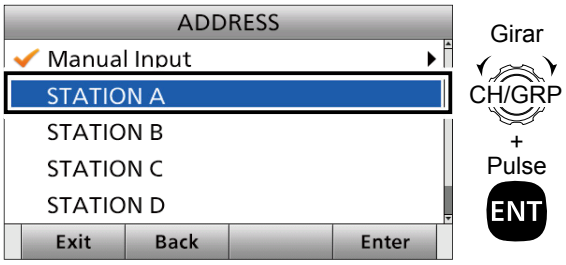
Pulsar

ⓘ Para mostrar la pantalla desde la pantalla Menú: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)

2. Seleccione "Address".

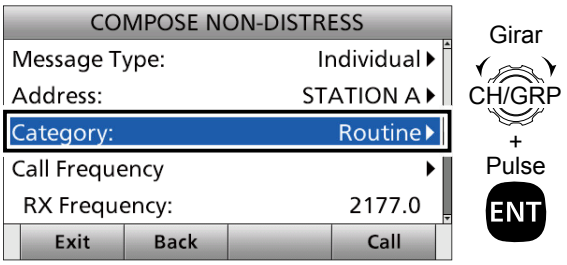


3. Seleccione una dirección individual o "Manual Input".
(Ejemplo: STATION A)

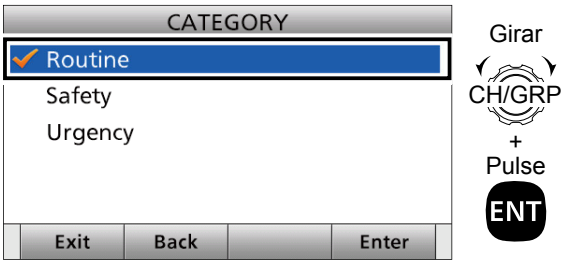


NOTA: Cuando seleccione "Manual Input" en este paso, pulse el teclado para introducir manualmente una ID individual.

4. Seleccione "Category".

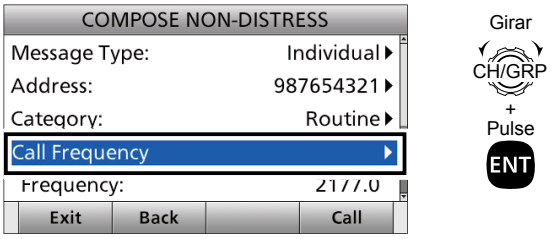


5. Seleccione una opción.
(Ejemplo: Routine)

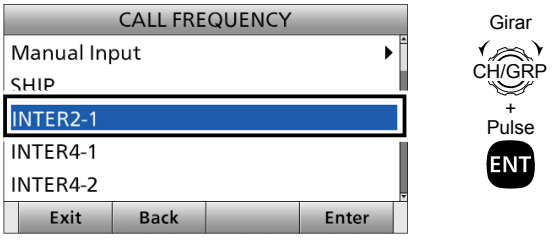


ⓘInformationen
Cuando haya introducido manualmente una ID Individual, pulse el teclado para seleccionar la frecuencia de llamada LSD.

1. Seleccione "Call Frequency".

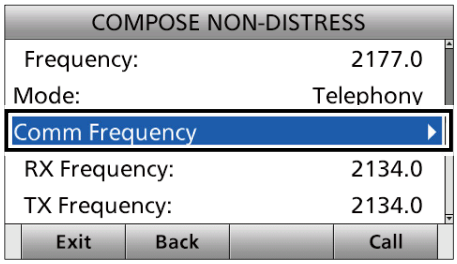


2. Seleccione una frecuencia de llamada LSD o "Manual Input".
(Ejemplo: INTER2-1)



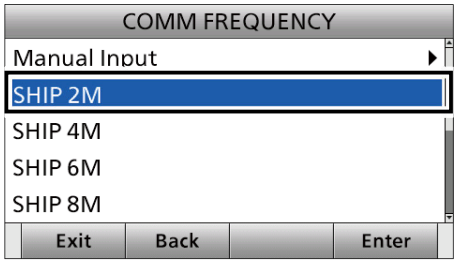
NOTA: Cuando seleccione "Manual Input" en este paso, pulse el teclado para introducir manualmente la frecuencia de llamada LSD.

1. Seleccione "Comm Frequency".



Girar CH/GRP + Pulse ENT

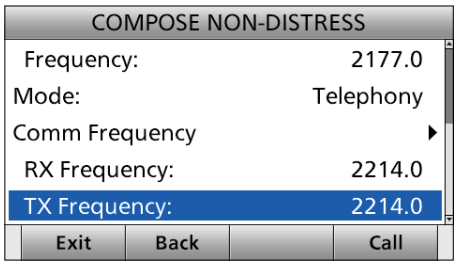
2. Seleccione una frecuencia de comunicación o "Manual Input".
(Ejemplo: SHIP 2M)



Girar CH/GRP + Pulse ENT

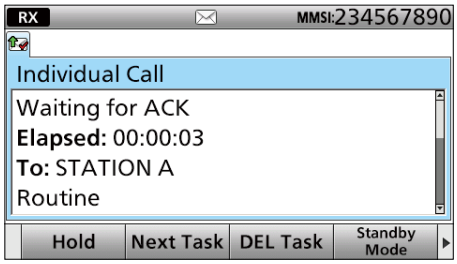
NOTA: Cuando seleccione "Manual Input" en este paso, pulse el teclado para introducir manualmente una frecuencia de comunicación.

3. Envíe una llamada Individual.

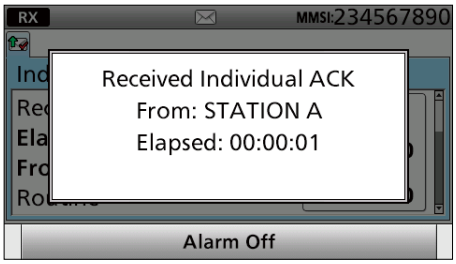


Pulse [—]

4. Tras enviar la llamada, se mostrará "Waiting for ACK".



5. Al recibir el acuse de recibo:
   • Sonará la alarma.
   • Se mostrará la siguiente ventana.
   (Ejemplo: ACK (Able))
   Pulse [Alarm Off] [—].



6. Pulse [Close Call RCVD Window] [—].
7. Mantenga pulsado [PTT] para comunicarse.
8. Pulse [Standby Mode] [—] para regresar al modo En Espera.

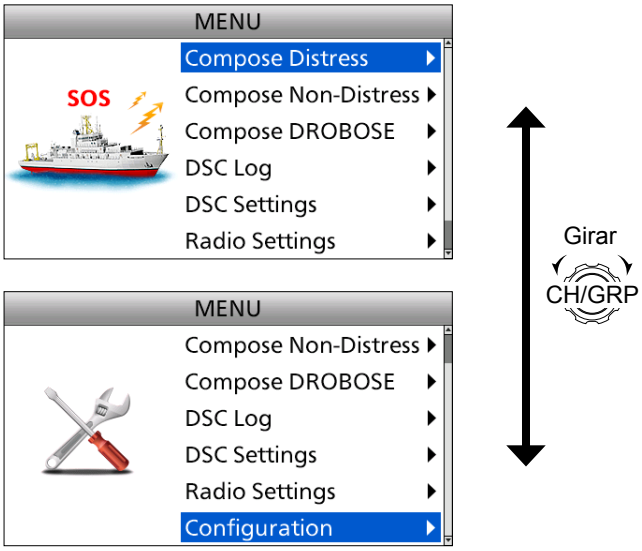
5 PANTALLA DE MENÚ

Se puede utilizar la pantalla de Menú para configurar los valores que no suelen cambiarse y ajustar las funciones.

■ Estructura del menú

La pantalla de Menú tiene una estructura de árbol. Puede ir al siguiente nivel del árbol pulsando [ENT] o retroceder un nivel pulsando [CLR]. Para obtener más información, consulte la siguiente página.

Para seleccionar un elemento, gire [CH/GRP].



Compose Distress
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Mode
Attempt

Compose Non-Distress
Message Type
Address*1
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Category
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode*1
Comm Frequency*1
• RX Frequency*1
• TX Frequency*1

Compose DROBOSE
Message Type
Address
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Distress ID
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode
Comm Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency

DSC Log
Received Call Log
• Distress
• Others
Transmitted Call Log

DSC Settings
Position Input*2
Individual ID
Group ID
DSC Frequency
Individual ACK
Position ACK
Polling ACK
Test ACK
Medical Transports
Ships and Aircraft
Distress Scanning Receiver
10 Second Delay
Alarm Status
• Safety
• Routine
• Warning
• Self-Terminate
• Discrete
Auto Print
DSC Loop Test

Radio Settings
User CHAN
ITU Simplex CHAN
Max User CHAN
Auto Tune
Scan
Voice SQL

Configuration
Key Beep
NMEA Data Output
• DSC Data Output
Assignment
UTC Offset
Inactivity Timer
• Not DSC Related
• DSC Related
• RT Related-J3E/ H3E/LSB/J2B/F1B/ A1A
• Distress Related
MIC Key
Software Version

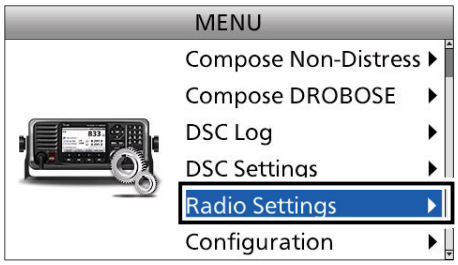
*1 Dependiendo de la opción "Message Type", es posible que estos elementos no se muestren.
*2 Este elemento no se mostrará cuando se reciban datos de GPS válidos.

■ Selección de un elemento

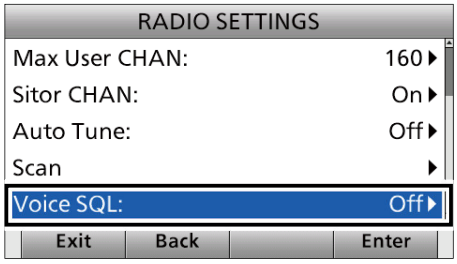
Para seleccionar un elemento del Menú, siga el procedimiento descrito a continuación.

Ejemplo: Activar (ON) la función Voice Squelch (Silenciar Voz).

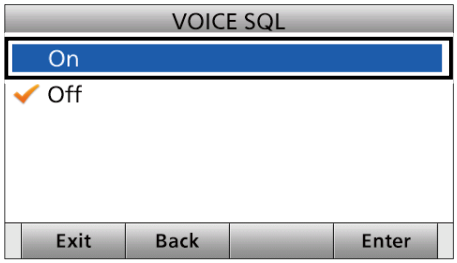
1. Pulse [MENU].
2. Seleccione "Radio Settings".



3. Seleccione "Voice SQL".



4. Seleccione "On".



• Regresa a la pantalla “RADIO SETTINGS”.

5. Pulse [MENU] para volver a la pantalla Principal.

ⓘInformationen

Se pueden utilizar las siguientes funciones de tecla en la pantalla de MENÚ.

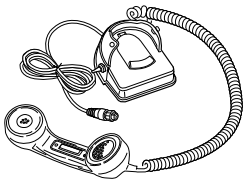
FUNCIÓN	ACCIÓN
Seleccionar	Girar [CH/GRP] o Pulsar [▲] o [▼]
Introducir	Pulsar [ENT], Pulsar [CH/GRP] o Pulsar [Enter] ▬
Acceder al siguiente nivel del árbol	Pulsar [ENT] o Pulsar [▶]
Retroceder al nivel anterior del árbol	Pulsar [CLR], Pulsar [◀] o Pulsar [Back] ▬
Cancelar	Pulsar [CLR]
Salir	Pulsar [Exit] ▬

Girar CH/GRP : Girar [CH/GRP] para seleccionar.

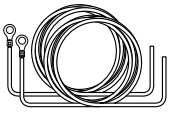
Pulsar ENT : Pulsar [ENT] para introducir o ajustar.

Pulsar 1 2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL 6 MNO 7 PQRS 8 TUV 9 WXYZ 0: Pulsar las teclas del teclado para introducir un dígito o texto.

■ Accesorios incluidos

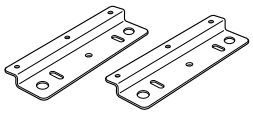


Auricular



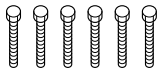
Cable de alimentación CC (Rojo y Negro)

Cable RCA (para la conexión GPS)

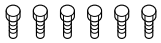


Placas de montaje para la unidad principal

Patas de goma

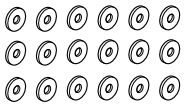


Pernos de cabeza hexagonal (M6×50)



Pernos de cabeza hexagonal (M6×15)

Arandelas de muelle (M6)



Arandelas planas (M6)

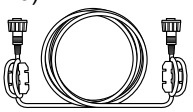
Tuercas hexagonales (M6)

Tapones impermeables

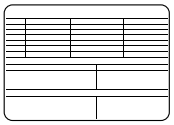
Kit de conector de sintonizador

Fusibles de repuesto (FGB 5 A)

Filtro de ferrita EMI (para el cable de alimentación de CC)

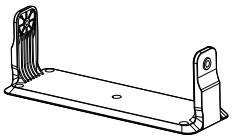


Cable del mando a distancia

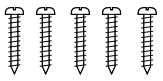


Pegatina de las frecuencias de emergencia

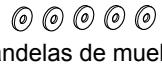
Kit de soporte de montaje para el mando a distancia



Soporte de montaje

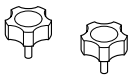


Tornillos autorroscantes (M5)



Arandelas de muelle (M5)

Arandelas planas (M5)

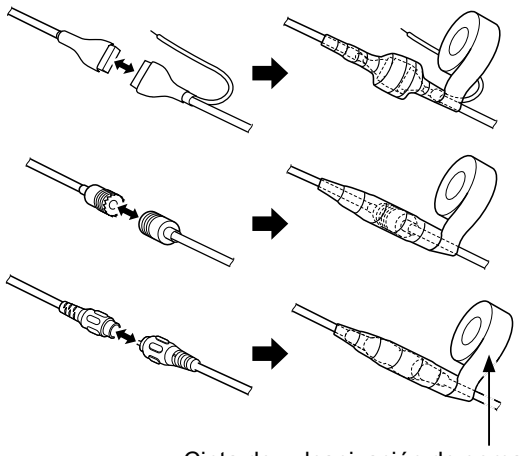


Perillas

■ Conexiones básicas

PRECAUCIÓN:

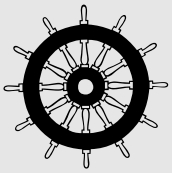
- Tras conectar la antena, los cables de control del sintonizador, un altavoz externo o un receptor GPS, cubra los conectores con cinta de vulcanización de goma, tal y como se muestra a continuación. Se evitará así la entrada de agua en el conector.



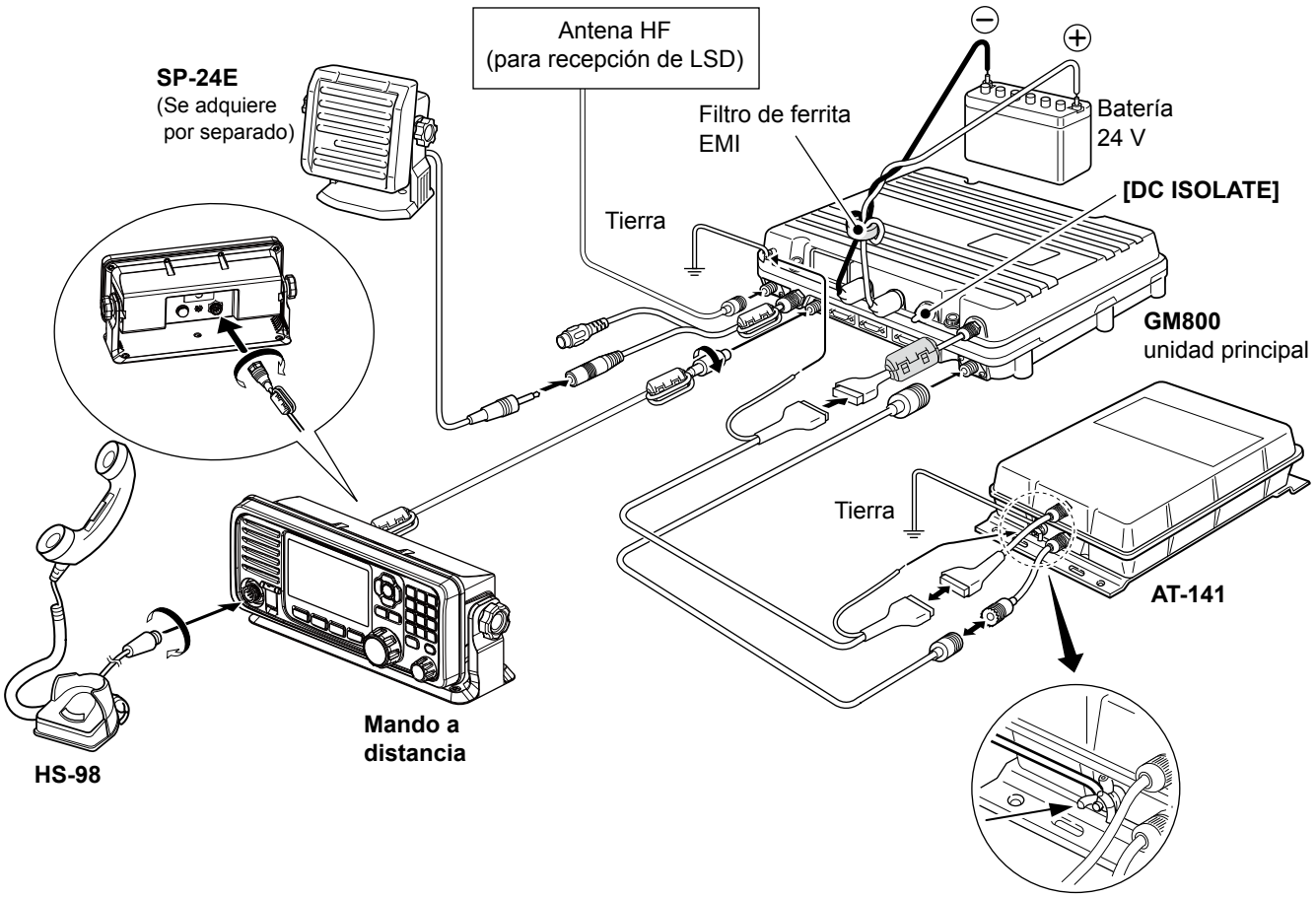
Cinta de vulcanización de goma

- **NO** tire de los receptáculos del cable de control y la antena.
  Podría desconectar el cable (en la unidad del sintonizador), dañar el interior del conector o tener una mala conexión.

NOTA: Apague [DC ISOLATE] en la unidad principal del GM800 o cargue la batería mientras esté fondeado; de lo contrario la batería se agotará. El GM800 incorpora un oscilador de cristal de tipo horno de gran estabilidad y el calentador del oscilador está conectado directamente a los terminales de alimentación CC. Mantiene la temperatura a un nivel especificado, incluso si se apaga el aparato manteniendo pulsado [⏻] en el mando a distancia.

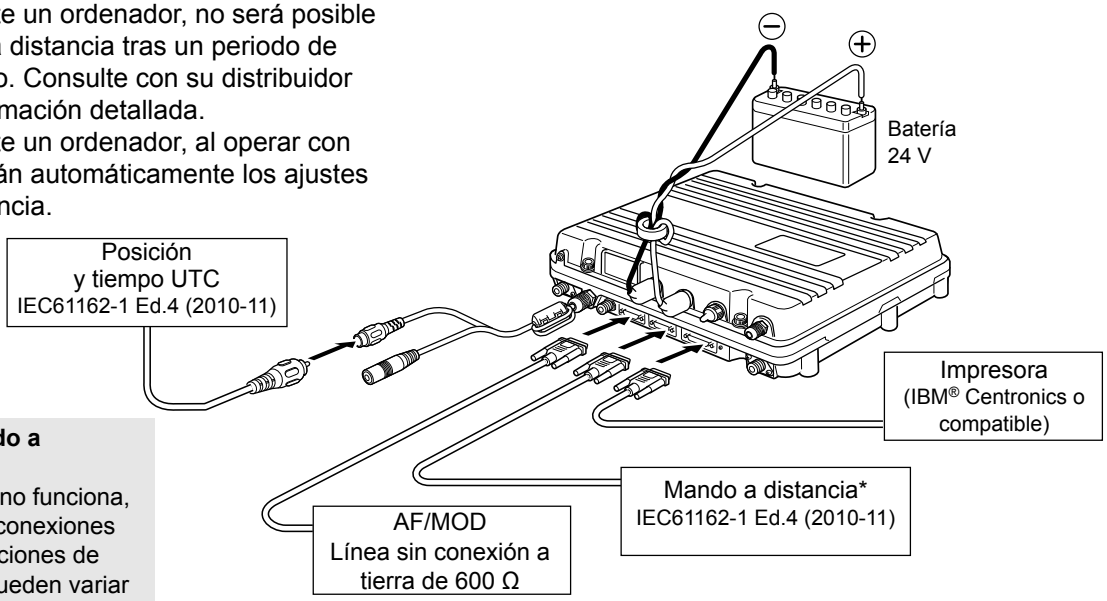


GM800
NOTA: Debe utilizarse con el ICOM AT-141.



■ Conexiones avanzadas

- Cuando se conecte un ordenador, este tendrá prioridad sobre el mando a distancia.
- Cuando se conecte un ordenador, no será posible utilizar el mando a distancia tras un periodo de tiempo establecido. Consulte con su distribuidor para obtener información detallada.
- Cuando se conecte un ordenador, al operar con este se actualizarán automáticamente los ajustes del mando a distancia.



NOTA para un mando a distancia:
Si la conexión inicial no funciona, pruebe a invertir las conexiones de cable. Las asignaciones de pines del RS-422A pueden variar según el fabricante.

* Conecte a un ordenador a través de un cable RS-422A (D-sub 9 pines) para el mando a distancia.

■ Conexión a tierra

El radiotransmisor y el sintonizador de antena deben disponer de una conexión de radiofrecuencia a tierra adecuada. De lo contrario, la eficiencia del radiotransmisor y el sintonizador de antena puede disminuir. Además, pueden producirse electrólisis, descargas eléctricas e interferencias procedentes de otros equipos. Para obtener unos resultados óptimos, utilice una pletina de cobre de 50 o 75 mm de ancho y prepare una conexión tan corta como sea posible. Ponga a tierra el radiotransmisor y el sintonizador de antena en un único punto; de lo contrario, la diferencia de tensión (a nivel de radiofrecuencia) entre los 2 puntos de tierra puede provocar electrólisis.

⚠**¡AVISO!** Cuando se ponga a tierra en un casco de metal Utilice ánodos de Zinc para proteger el casco de la electrólisis. Consulte con el distribuidor o el instalador para obtener información detallada sobre la puesta a tierra de radiofrecuencia.

PRECAUCIÓN:
- **NUNCA** conecte el radiotransmisor a una "embarcación con puesta a tierra positiva"; de lo contrario, el radiotransmisor no funcionará.
- Cualquier unidad externa como, por ejemplo, un ordenador, impresora, etc., debe ponerse a tierra correctamente. Se aconseja el uso de una pletina de cobre ancha.

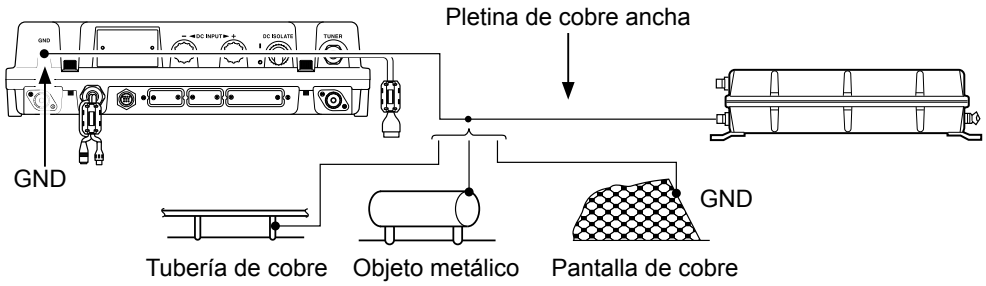
Puntos de puesta a tierra óptimos
- Placa de tierra externa
- Pantalla de cobre
- Lámina de cobre

Puntos de puesta a tierra aceptables
- Poste de acero inoxidable
- A través del mástil
- A través del casco
- Depósito de agua metálico

Puntos de puesta a tierra no aconsejables
- Bloque motor
- Puesta a tierra de la batería de CC de la embarcación

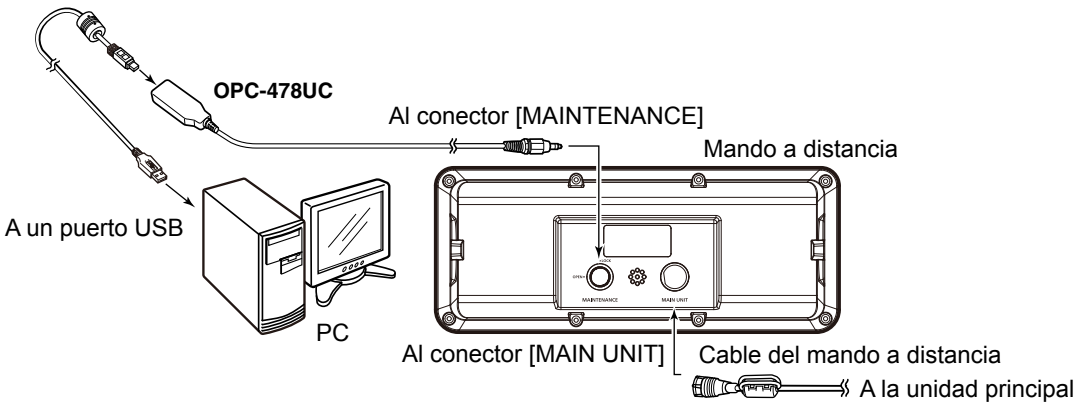
Puntos de puesta a tierra no utilizables
(estas conexiones pueden provocar una explosión o descargas eléctricas)
- Tubería eléctrica o de gas
- Depósito de combustible o cárter de aceite

Ejemplo de sistema de tierra



■ Mantenimiento del software

El centro de atención al cliente de Icom proporciona el archivo de firmware para el mantenimiento de radiotransmisor. Puede actualizar el firmware del radiotransmisor a través de un ordenador.



■ Alimentación

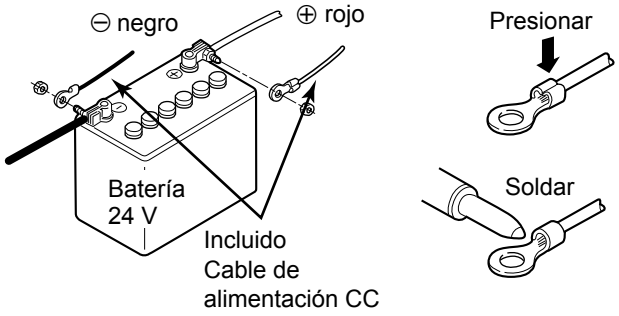
El radiotransmisor requiere una fuente de alimentación de CC regulada de 26,4 V y, como mínimo, 30 A. Conecte el radiotransmisor directamente a la batería de 24 V de la embarcación mediante el cable de alimentación CC.

⚠**¡AVISO! NUNCA** invierta la polaridad cuando conecte el radiotransmisor a fuente de alimentación de CC. Esto dañaría el radiotransmisor.

PRECAUCIÓN: ASEGÚRESE de utilizar una batería de 24 V.

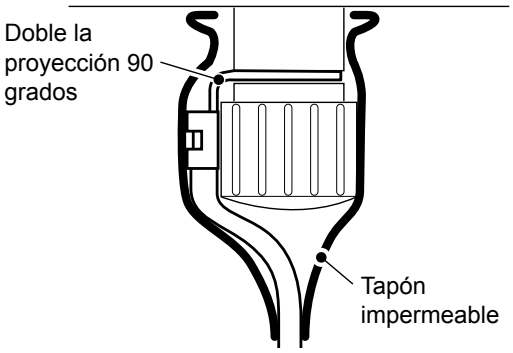
• Conectar el cable de alimentación CC

NOTA: Termine los extremos del cable como se ilustra a continuación.



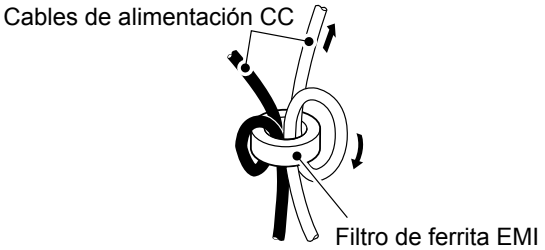
• Acoplar el tapón impermeable

Acople el tapón impermeable incluido en cada línea positiva y negativa del terminal de alimentación CC, tal y como se muestra a continuación.



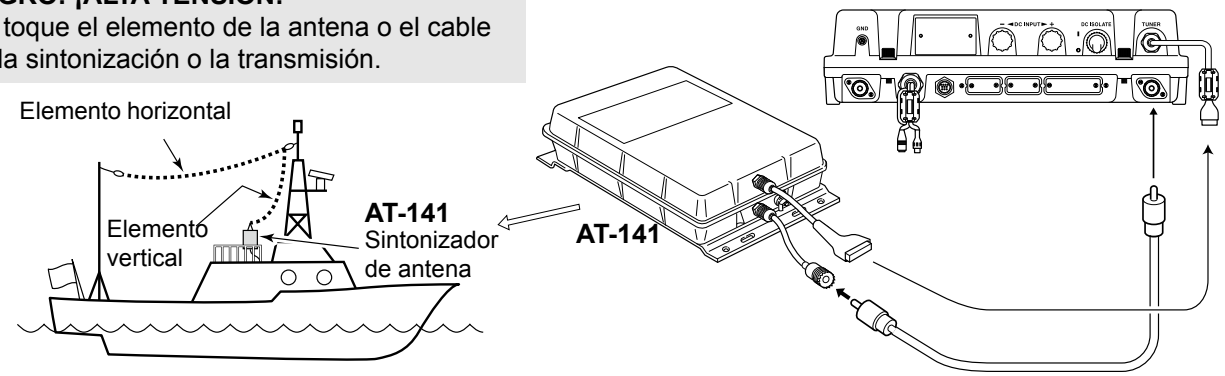
• Acoplar el filtro de ferrita EMI del cable de alimentación CC

Los cables de alimentación CC deben conectarse a la unidad principal del radiotransmisor a través del filtro de ferrita EMI, tal y como se muestra a continuación. El filtro de ferrita EMI debe colocarse tan próximo como sea posible a la unidad principal.



Un gran número de estaciones operan con antenas de látigo o de cable largo. Sin embargo, estas antenas no pueden conectarse directamente al radiotransmisor, ya que su impedancia no coincidirá con la del radiotransmisor. Utilice el AT-141 para conectar las antenas. Para obtener información acerca de las conexiones y la instalación de la antena, consulte el manual de Instrucciones del AT-141.

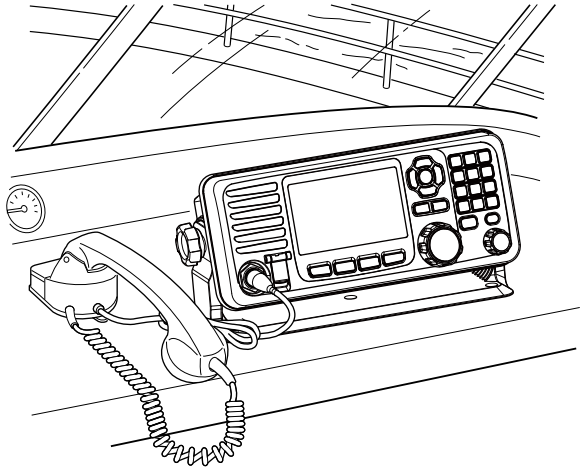
⚠**¡PELIGRO! ¡ALTA TENSIÓN!**
NUNCA toque el elemento de la antena o el cable durante la sintonización o la transmisión.



■ Montaje

◇ Lugar de montaje

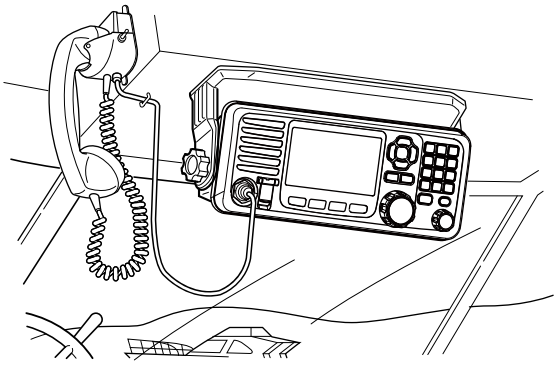
Seleccione un lugar que permita un acceso fácil al mando a distancia para poder navegar de forma segura, que proporcione una ventilación correcta y que no esté expuesto a salpicaduras de agua del mar. El mando a distancia debe estar a 90 grados de



su línea de visión cuando lo esté utilizando.

NOTA: ASEGÚRESE de apagar [DC ISOLATE] en la unidad principal del GM800 cuando monte el radiotransmisor.

Ajuste el ángulo de la pantalla de modo que sea fácil de leer.



Coloque la pegatina suministrada de las frecuencias de emergencia, donde siempre pueda verla cuando utilice el transceptor.

■ **Emergency frequency list**

	Radiotelephone(User CH)	DSC(Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187.5kHz	2174.5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207.5kHz	4177.5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312.0kHz	6268.0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414.5kHz	8376.5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577.0kHz	12520.0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804.5kHz	16695.0kHz

■ **Emergency operation**

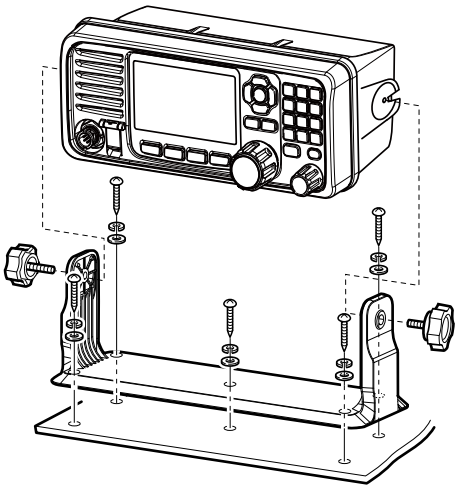
Sending a Distress call	Sending a Distress Cancel call
1. Lift up the key cover of [DISTRESS]. 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.	1. When "Waiting for ACK" is displayed, push [Cancel]. 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ **DSC call operation**

1. Push [Compose Distress], [Compose Non-Distress], or [Compose DROBOSE] and enter the required information.
2. Push [Call] to transmit a DSC call.

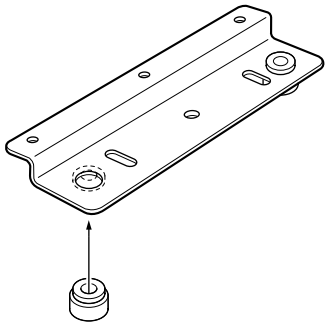
◇ Montaje del mando a distancia

Monte el mando a distancia utilizando el kit de soporte de montaje incluido.

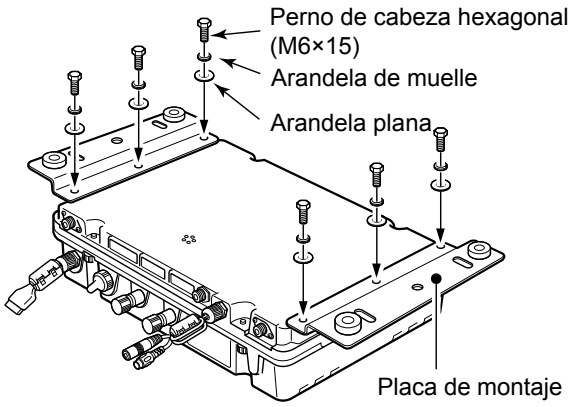


◇ Acoplar las placas de montaje

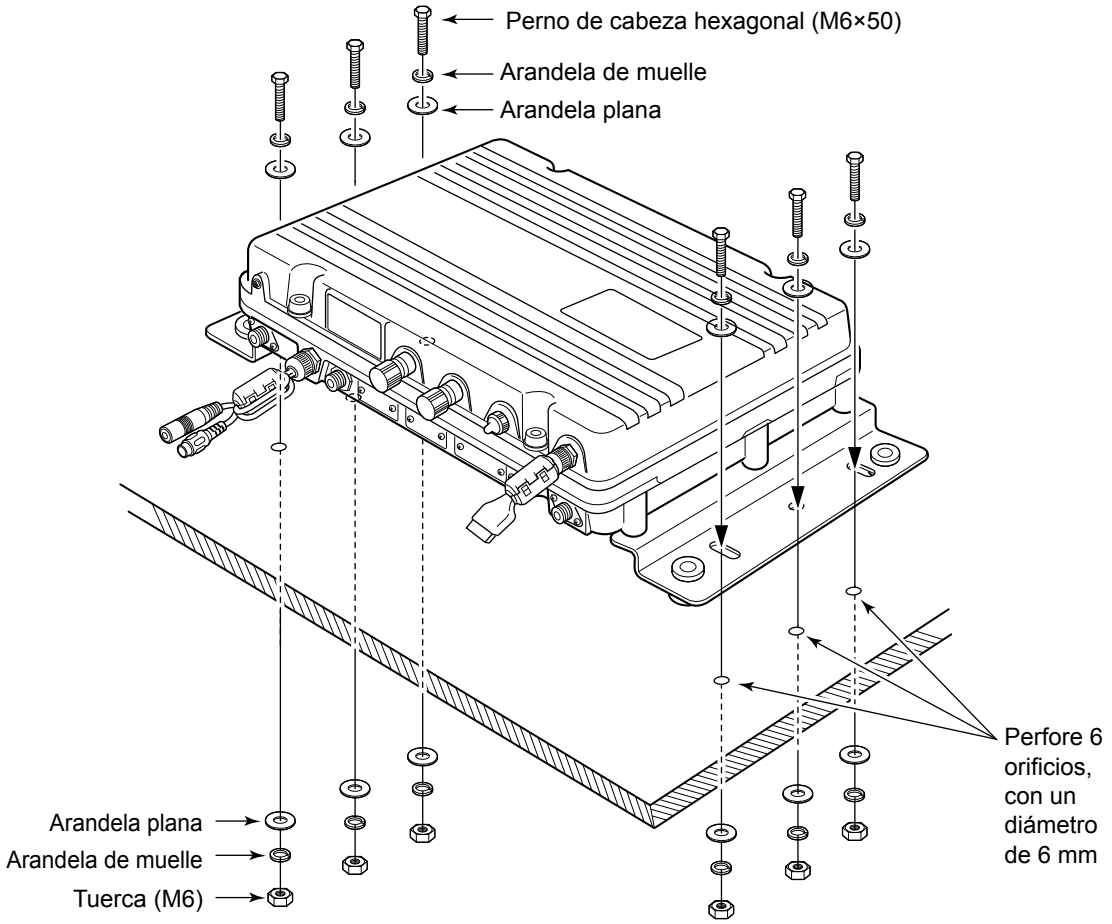
1. Acople las patas de goma incluidas en la placa de montaje si lo considera necesario.



2. Acople las placas de montaje utilizando los pernos de cabeza hexagonal incluidos (M6×15), las arandelas planas y las arandelas de muelle, tal y como se muestra a continuación.



◇ Montaje de la unidad principal

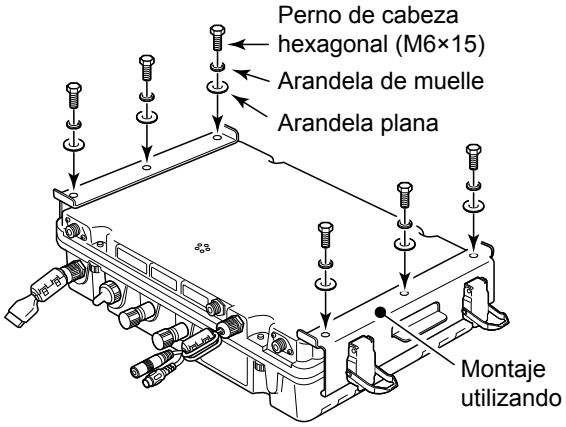


■ Uso del MB-108 opcional

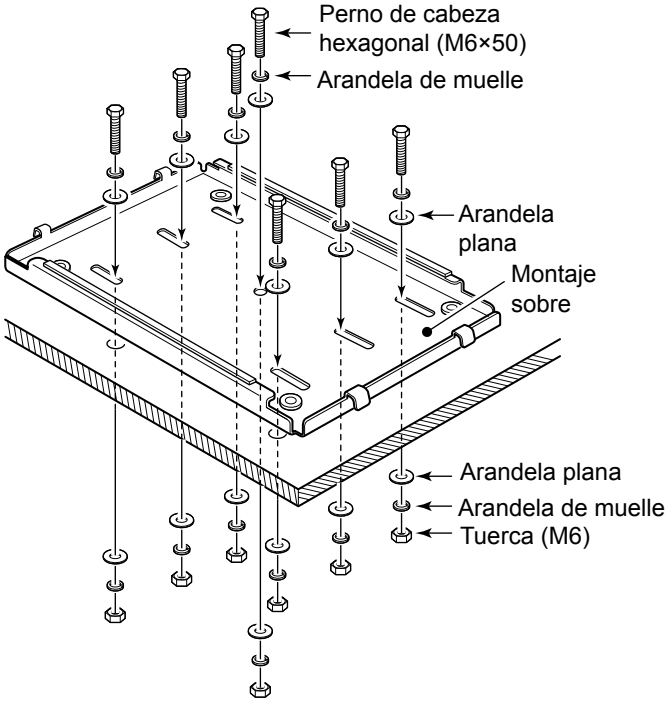
El soporte de montaje MB-108 opcional puede utilizarse para montar la unidad principal del radiotransmisor. El MB-108 permite acoplar o desacoplar la unidad principal con un solo toque.

PRECAUCIÓN: Utilice guantes cuando instale el MB-108. Los bordes del MB-108 pueden estar afilados y producirle cortes en los dedos y las manos.

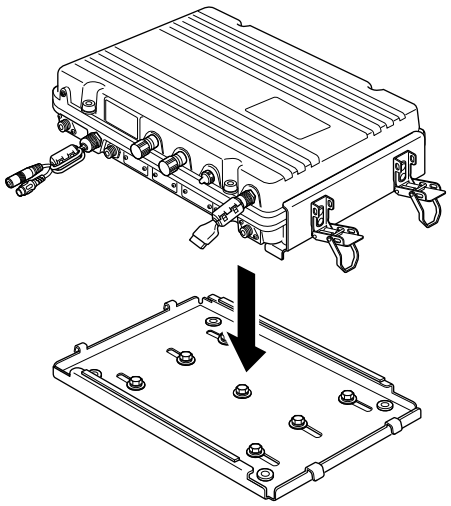
1. Acople las asas de montaje utilizando los pernos de cabeza hexagonal incluidos (M6×15) y las arandelas de muelle y las planas, tal y como se muestra a continuación.



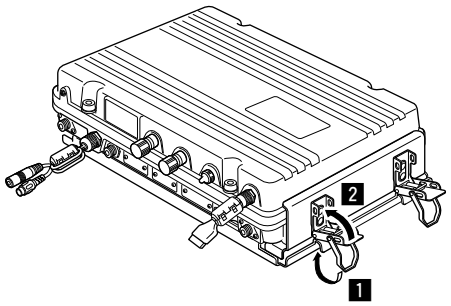
2. Perfore 7 orificios, de un diámetro de entre 6 y 8 mm, utilizando la plantilla incluida con el MB-108.
3. Acople la base de montaje sobre una superficie plana utilizando los pernos de cabeza hexagonal (M6×50), las arandelas de muelle, las arandelas planas y las tuercas que se incluyen con el MB-108, tal y como se muestra a continuación.



4. Monte la unidad principal del radiotransmisor con las asas de montaje acopladas en la base de montaje.



5. Fije la unidad principal en su lugar cerrando los 4 pestillos en las asas de montaje.

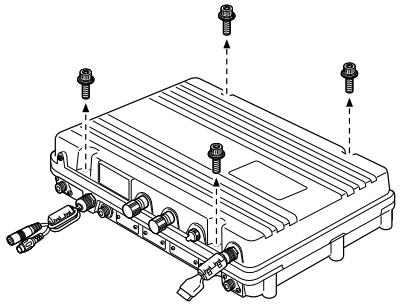


■ Sustitución de los fusibles

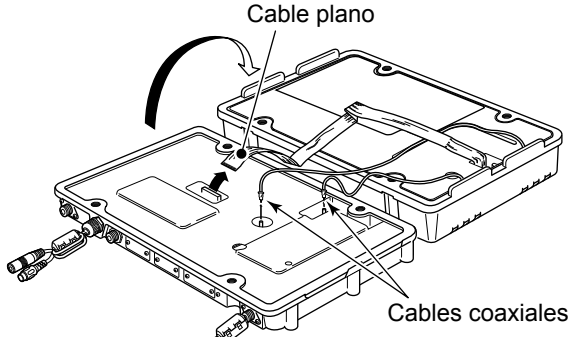
El radiotransmisor incorpora 2 fusibles para proteger los circuitos internos.
Si el radiotransmisor deja de funcionar, y tras confirmar que probablemente se ha fundido un fusible, compruebe los fusibles que se indican a continuación.
• Unidad convertidora CC-CC .....FGB 5 A
• Unidad PA..... FGB 5 A

PRECAUCIÓN: Desconecte el cable de alimentación CC del radiotransmisor antes de cambiar un fusible.

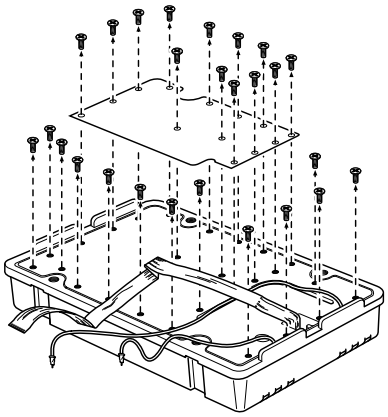
1. Desatornille los 4 pernos capuchinos de la carcasa superior. Utilice una llave Allen de 6 mm.



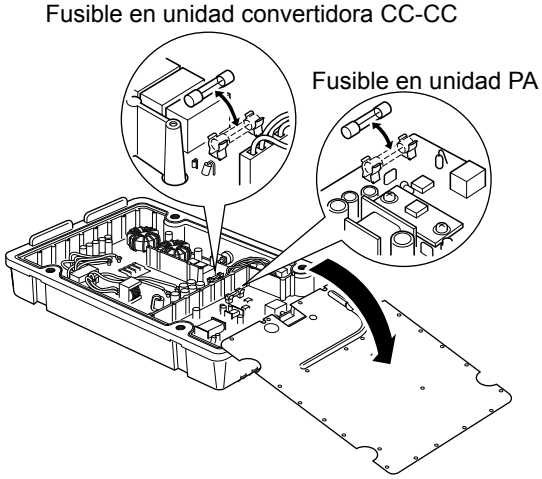
2. Abra la unidad principal del radiotransmisor y, a continuación, desconecte 1 cable plano y 2 cables coaxiales, tal y como se muestra a continuación.



3. Desatornille los 26 tornillos de las tapas de protección y, a continuación, abra las tapas.

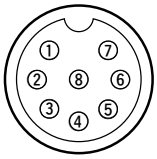


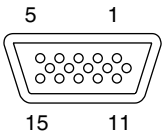
4. Sustituya el fusible del circuito, tal y como se muestra a continuación.
Utilice el fusible FGB 5 A incluido o uno con la misma capacidad.



5. Acople de nuevo las tapas de protección, el cable plano, los cables coaxiales y la carcasa superior en su posición original.

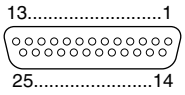
■ Información de conectores

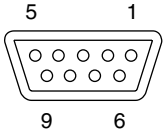
MICRÓFONO	Pin	Nombre del pin	Descripción	Especificación
 Vista del panel frontal	1	MIC (+)	Entrada de audio desde el elemento de micrófono.	Impedancia de entrada: 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Detección de tecla.	–
	3	AF1	Salida AF controlada por [VOL].	–
	4	AF2	Tierra para AF1.	–
	5	PTT	Entrada de interruptor PTT. Transmite cuando está puesto a tierra.	–
	6	GND	Conectado a tierra.	–
	7	MIC (–)	Tierra coaxial para MIC (+).	–
	8	AF (–)	Tierra coaxial para AF1 y AF2.	–

AF/MOD	Pin	Nombre del pin	Descripción	Especificación
 Vista del panel frontal	1 ~ 4	NC	**NOTA:** No conectar a estos pines.	–
	5	DSSW	Entrada de alarma remota Cuando se conecta a GND, el radiotransmisor envía una llamada de Socorro. Se puede usar como interruptor de Socorro externo.	–
	6, 7	NC	**NOTA:** No conectar a estos pines.	–
	8	DSLD	Salida de alarma remota Conecte equipos externos como una lámpara o un timbre que necesite una fuente de alimentación, entre este pin y GND. Cuando reciba una llamada de Socorro*, la retroiluminación parpadea y el relé interno se conecta de forma intermitente entre este pin y GND.	Tensión aplicable: Menos de 30 V Flujo de corriente: Menos de 1 A
	9, 10	GND	Tierra	–
	11	MOD (+)	Entrada de modulación desde una unidad externa para el SSB.	Impedancia de entrada: 600 Ω Nivel de entrada: Aproximadamente 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Tierra coaxial para MOD (+).	Impedancia de entrada: 600 Ω
	13	AF (+)	Salida de detector AF para una unidad externa para SSB.	Impedancia de salida: 600 Ω Nivel de salida: 0,25 ~ 2,5 V rms
	14	AF (–)	Tierra coaxial para AF (+).	Impedancia de salida: 600 Ω
	15	SEND	Línea de control de transmisión para una unidad externa para SSB (transmite cuando está puesta a tierra).	Nivel de salida: –0,5 ~ 0,8 V Nivel de entrada: Menos de 20 mA

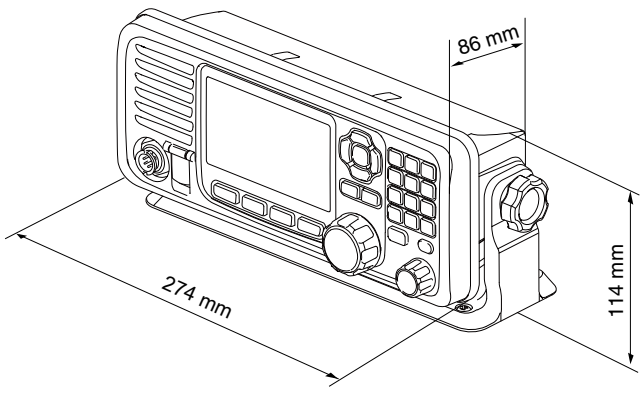
* Una llamada LSD que está relacionada con “Socorro” tal como se describe a continuación

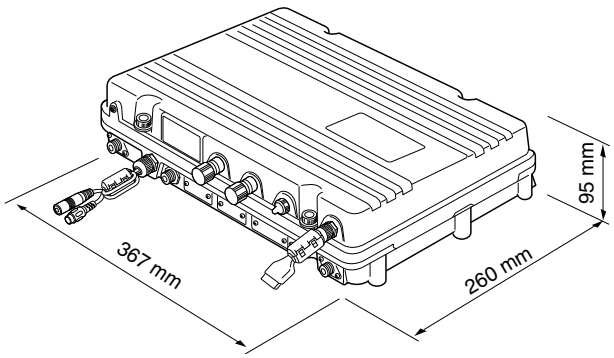
- Llamada de Socorro
- Acuse de recibo de Socorro
- Llamada de Retransmisión de Socorro
- Acuse de recibo de Retransmisión de Socorro
- Llamada de Cancelar Socorro
- Llamada LSD cuya categoría es “Socorro”

IMPRESORA	Pin	Nombre del pin	Descripción
	1	STROBE	Emite un pulso estroboscópico tras la salida de datos.
	2 ~ 9	DATA1~8	Emite datos paralelos de 8 bits.
	10	ACKNLG	Recibe un pulso 'Bajo' desde la impresora cuando esta puede aceptar más datos.
	11	BUSY	La impresora ajusta este pin en 'Alto' cuando no puede aceptar datos como, por ejemplo, cuando no está en línea.
	12 ~ 14	NC	**NOTA:** No conectar a estos pines.
	15	ERROR	La impresora ajusta este pin en 'Bajo' cuando se produce un error como, por ejemplo, cuando no hay papel en la impresora.
	16 ~ 17	NC	**NOTA:** No conectar a estos pines.
	18~25	GND	Terminales de tierra.

REMOTO	Pin	Nombre del pin	Descripción	Especificación
	1	DATA-OUT (–)	Tierra para terminal DATA-OUT (+).	–
	2	DATA-OUT (+)	IEC61162-1 Ed.4 (2010-11) salida de datos.	Nivel de entrada: 5 V, 40 mA máximo (a 2 V aplicados)
	3	DATA-IN (+)	IEC61162-1 Ed.4 (2010-11) entrada de datos.	Nivel de salida: Menos de 2 mA (RS-422A tipo equilibrado)
	4	DATA-IN (–)	Tierra para terminal DATA-IN (+).	–
	5	GND	Conectado a tierra.	–
	6~9	NC	**NOTA:** No conectar a estos pines.	–

■ Dimensiones del radiotransmisor





7 ESPECIFICACIONES

■ Especificaciones

◇ General

• Rango de frecuencias:
RX 0,5 ~ 29,9999 MHz
TX 1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
25,0 ~ 27,5000 MHz
LSD(RX)
2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
12,5770 MHz, 16,8045 MHz

• Modo:
RX/TX J3E (USB), F1B (FSK)
Solo RX J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW),
H3E (AM)

• Impedancia de la antena:
50 Ω (no equilibrado)

• Estabilidad de frecuencia:
±10 Hz (después de 30 minutos desde la activación (ON) de la alimentación principal)

• Requisitos de la fuente de alimentación:
De 21,6 ~ 31,2 V (24 V CC)

• Pérdida de corriente
(con entrada de 1,1 kHz y 1,7 kHz AF):
RX Menos de 3 A (24 V)
a salida máxima de audio
TX Menos de 20 A (24 V)
a potencia de salida máxima

• Rango de temperatura de uso:
–15 ~ +55°C

• Dimensiones (proyecciones no incluidas):
Unidad principal
367 (An) × 95 (Al) × 260 (Pr) mm
Mando a distancia
274 (An.) × 114 (Al.) × 86 (Pr.) mm

• Peso:
Unidad principal
8,6 kg
Mando a distancia
760 g

NOTA: El rango de temperatura de uso del sintonizador de antena AT-141 es distinto del GM800. El rango es –20 ~ +55°C.

◇ Transmisor

• Potencia de salida:
En el terminal de radio
150 W PEP a 50 Ω
En la salida del sintonizador
1,6 ~ 3,9999 MHz 85 W PEP
4,0 ~ 27,5000 MHz 125 W PEP

• Emisiones espurias (a máxima potencia):
43 dB por debajo de la potencia de salida máxima

• Supresión de portador (a máxima potencia):
40 dB por debajo de la potencia de salida máxima

• Supresión de banda lateral no deseada
(a máxima potencia):
55 dB por debajo de la potencia de salida máxima

◇ Receptor

• Sensibilidad RX/TX:
J3E, A1A
0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dBμV emf
(20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 16 dBμV emf
(20 dB SINAD)
4,0 ~ 29,9999 MHz 11 dBμV emf
(20 dB SINAD)
J2B, F1B
1,6 ~ 2,0999 MHz 3 dBμV emf
(tasa de error del 1%)
2,1 ~ 27,5000 MHz 0 dBμV emf
(tasa de error del 1%)
H3E
0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dBμV emf
(20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 30 dBμV emf
(20 dB SINAD)

• Sensibilidad DSC:
J2B 2,1875 MHz, 4,2075 MHz, 6,3120 MHz,
8,4145 MHz, 12,5770 MHz,
16,8045 MHz
0 dBμV emf (tasa de error del 1%)

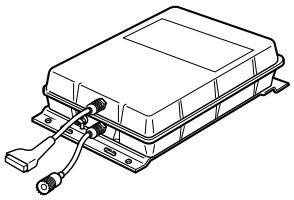
• Sensibilidad del silenciador (medidor S):
J3E (a 12,230 MHz)
(Umbral) Inferior a +20 dBμV
(Ajustado) Inferior a +90 dBμV
H3E (a 1,000 MHz)
(Umbral) Inferior a +30 dBμV
(Ajustado) Inferior a +110 dBμV

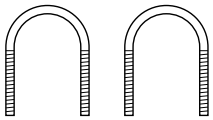
• Rechazo de respuesta espuria:
J3E Más de 60 dB (0,5 ~ 29,9999 MHz)
J2B Más de 90 dBμV emf

• Rango variable de claridad:
±150 Hz

■ Opciones

Los siguientes componentes se venden junto al GM800.

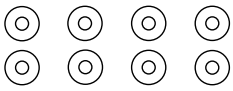

AT-141


Pernos en U

Soportes de perno en U

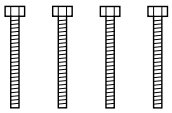
Conector de 4 pines

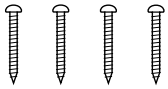
Arandelas planas (M6 pequeña)


Arandelas planas (M6 grande)

Arandelas de muelle (M6)

Tuercas (M6)

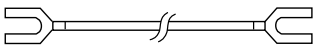

Pernos de cabeza hexagonal (M6×50)


Tornillos autorroscantes (A0 6×30)

Tapón impermeable

Cinta de vulcanización de goma

Pines del conector


Cable de tierra (OPC-412)

◇ Opciones

- AURICULAR **HS-98**
- MICRÓFONO **HM-214H**
- ALTAVOZ EXTERNO **SP-24E**
- CABLE DE CONTROL ATU **OPC-1465**
  para el AT-141
- SOPORTE DE MONTAJE **MB-108**
  para instalar la unidad principal del GM800

FRANÇAIS

Merci d'avoir choisi ce produit Icom.
L'ÉMETTEUR-RÉCEPTEUR MF/HF MARIN GM800 est conçu et construit avec le savoir-faire et la technologie de pointe Icom. Avec un bon entretien, ce produit devrait vous procurer des années de fonctionnement sans problèmes.

Le GM800 dispose des fonctions ASN de la classe A pour la transmission et la réception d'alerte de détresse et des appels ASN généraux (appel Individuel, appel à tous les navires, Demande de position, Demande d'appel et appels Test.).

IMPORTANT

LISEZ TOUTES LES INSTRUCTIONS
attentivement et entièrement avant d'utiliser l'émetteur-récepteur.

CONSERVEZ CE MANUAL INSTRUCTIONS
— Ce manuel d'instructions contient des instructions d'utilisation importantes pour le GM800.

REMARQUE : Cet émetteur-récepteur capte la plage de fréquence 30 kHz ~ 500 kHz en mode J3E, mais n'a pas été testé et Icom ne garantit pas le fonctionnement dans cette plage de fréquence. Cet émetteur-récepteur n'est donc pas conforme à la permission de la plage de fréquence 415 kHz ~ 526,5 kHz autorisée par le Règlement des radiocommunications ITU [3].

Pour stabiliser la fréquence de sortie :
La stabilité des fréquences de ±10 Hz nécessite une période de chauffe.
La période de chauffe a lieu dans un délai de 30 minutes après la mise sous tension (ON) de l'émetteur-récepteur, et elle diffère selon la température de sortie.

Icom n'est pas responsable de la destruction, de la détérioration ou des performances d'un équipement Icom ou non-Icom, si le dysfonctionnement survient à cause de :
- Force majeure, sans toutefois s'y limiter, les incendies, tremblements de terre, tempêtes, inondations, la foudre, d'autres catastrophes naturelles, perturbations, émeutes, guerre, ou contamination radioactive.
- L'utilisation d'un émetteur-récepteur Icom avec tout équipement non fabriqué ou approuvé par Icom.

Icom, Icom Inc. et le logo Icom sont des marques déposées de Icom Incorporated (Japon) au Japon, aux États-Unis, au Royaume-Uni, en Allemagne, en France, en Espagne, en Russie, en Australie, en Nouvelle-Zélande, et/ou dans d'autres pays.

EN CAS D'URGENCE

Si votre navire a besoin d'aide, contactez d'autres navires et les Garde-côtes en envoyant un Appel de détresse en utilisant l'ASN (appel sélectif numérique) sur une fréquence d'urgence.

Si une assistance immédiate est nécessaire :
1. Pour lancer un appel de Détresse, maintenez [DISTRESS] enfoncé pendant 3 secondes jusqu'à ce que le signal sonore court devienne long.
2. Relâchez [DISTRESS] et attendez la réponse.
3. Après avoir reçu l'appel de confirmation, maintenez [PTT] enfoncé sur le microphone et envoyez les informations suivantes.
   1 « MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY ».
   2 « THIS IS . . . . . (nom du navire). »
   3 « LOCATED AT . . . .(position du navire). »
   4 Donnez la raison de l'appel de détresse.
   5 Expliquez l'assistance dont vous avez besoin.
   6 Donnez des informations supplémentaires sur votre bateau :
   - Type
   - Longueur
   - Couleur
   - Le nombre de personnes à bord

REMARQUE CONCERNANT L'INSTALLATION

Installation :
L'installation de cet équipement doit être effectuée de sorte à respecter les limites d'exposition aux champs électromagnétiques recommandées par la CE. (1999/519/CE)

La puissance RF maximum disponible depuis cet appareil est de 150 watts. L'antenne doit être installée le plus haut possible pour une efficacité maximale et la hauteur d'installation doit se trouver au moins à 2,0 mètre au-dessus de n'importe quelle position accessible. Si cette antenne ne peut pas être installée à une hauteur raisonnable, l'émetteur ne doit pas être utilisé en continu pendant des périodes prolongées si une personne se trouve dans un rayon de 2,0 mètres de l'antenne, et il ne doit absolument pas être utilisé si une personne touche l'antenne.

Il est recommande d'utiliser une antenne avec un gain maximum de 0 dB. Si une antenne à gain plus élevé est nécessaire, veuillez contacter votre distributeur Icom pour des recommandations d'installation révisées.

Utilisation :
L'exposition au champ électromagnétique RF s'applique uniquement quand cet appareil effectue une transmission. Cette exposition est naturellement réduite en raison de l'alternance des périodes de réception et de transmission. Effectuez des transmissions aussi courtes que nécessaires.

DÉFINITIONS EXPLICITES

TERME	DÉFINITION
⚠ **DANGER!**	Risque d'accident mortel, de blessures corporelles graves ou d'explosion.
⚠ **AVERTISSEMENT!**	Risque de blessures corporelles, d'incendie ou de choc électrique.
ATTENTION	Risque de dommages a l'appareil.
NOTE	Risque de désagrément en cas de non-respect de la consigne. Aucun risque de blessures corporelles, d'incendie ni de choc électrique.

RECOMMANDATION

NETTOYER SOIGNEUSEMENT LE PANNEAU AVANT DE LA TÉLÉCOMMANDE DANS UN RÉCIPIENT AVEC DE L'EAU DOUCE après toute exposition à l'eau de mer et sécher l'appareil avant de l'utiliser de nouveau. Dans le cas contraire, les touches, les commutateurs de la télécommande, peuvent devenir inutilisable en raison d'une cristallisation du sel.

ⓘ Les connecteurs sur le panneau arrière ne sont pas conformes à IPX7.

REMARQUE : Si la protection étanche de la télécommande semble défectueuse, la nettoyer soigneusement avec un tissu doux et humide (d'eau douce), puis la sécher avant de l'utiliser. La télécommande risque de perdre sa protection étanche si le boîtier, ou le couvercle du connecteur est fêlé ou cassé, ou en cas de chute de la télécommande. Contactez votre distributeur ou votre concessionnaire Icom pour obtenir des conseils.

PRÉCAUTIONS

⚠**DANGER TENSION À HAUTES RF ! NE JAMAIS** toucher l'antenne pendant une transmission. Cela risquerait de provoquer un choc électrique ou des brulures.

⚠**AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS** utiliser l'émetteur-récepteur durant un orage. Cela risquerait de provoquer un choc électrique, un incendie ou d'endommager l'émetteur-récepteur. Toujours débrancher la source d'alimentation et l'antenne avant une tempête.

⚠**AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS** brancher directement l'émetteur-récepteur sur une prise de courant alternatif. Cela pourrait provoquer un choc électrique ou un incendie.

⚠**AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS** monter l'unité principale de l'émetteur-récepteur au-dessus de la tête. Le poids de l'unité est d'environ 8,5 kg, et elle pourrait facilement tomber en raison des vibrations ou du choc des vagues. L'unité doit uniquement être montée sur une surface dure et plate.

⚠**AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS** raccorder une source d'alimentation supérieure à 31,2 V CC. Ce raccordement pourrait causer un incendie ou détruire l'émetteur-récepteur.

⚠**AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS** placer jamais l'émetteur-récepteur à un endroit pouvant gêner le fonctionnement normal du navire, ou à un endroit où il pourrait causer des blessures corporelles.

⚠**AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS** laisser de métal, du fil ou d'autres objets dépasser dans l'émetteur-récepteur ou dans les connecteurs sur le panneau arrière. Cela risquerait de provoquer un choc électrique.

ATTENTION : NE PAS utiliser de dissolvants agressifs tels que du benzène ou de l'alcool lors du nettoyage, car ils endommageraient les surfaces de l'émetteur-récepteur.

ATTENTION : NE PAS utiliser ou placer l'émetteur-récepteur dans des zones soumises à des températures inférieures à –15°C ou supérieures a +55°C.

ATTENTION : NE PAS placer l'émetteur-récepteur dans un environnement excessivement poussiéreux ou en plein soleil.

ATTENTION : NE PAS utiliser de casques ou microphones autres que Icom. Les casques ou microphones des autres fabricants disposent d'affectation de broches différentes, et le raccordement au GM800 risque d'endommager l'émetteur-récepteur.

ATTENTION : NE PAS placer l'émetteur-récepteur contre un mur ou poser des objets dessus. Il risquerait de surchauffer.

MISE EN GARDE ! L'unité principale de l'émetteur-récepteur chauffe en cas d'utilisation continue sur une longue durée de l'émetteur-récepteur.

MISE EN GARDE ! Le panneau avant de la télécommande est conforme aux exigences IPX7* en matière de protection étanche. Cependant, une fois que l'émetteur-récepteur est tombé, ou que le joint d'étanchéité est fissuré ou endommagé, la protection étanche ne peut pas être garantie en raison des dommages possibles au boitier ou au joint d'étanchéité.

* Les connecteurs sur le panneau arrière ne sont pas conformes à IPX7.

REMARQUE : L'écran LCD peut avoir des imperfections cosmétiques qui apparaissent sous forme de petites taches sombres ou lumineuses. Il ne s'agit pas un dysfonctionnement ou d'un défaut, mais d'une caractéristique normale des écrans LCD.

REMARQUE : Installez le plus loin possible (au moins 1 mètre) l'émetteur-récepteur et le casque ou le microphone du compas de navigation magnétique afin d'éviter d'en altérer le fonctionnement.

REMARQUE : Placez toujours l'unité dans un endroit sûr pour éviter que des personnes non autorisées ne l'utilisent par inadvertance.

TABLE DES MATIÈRES

IMPORTANT 57
EN CAS D'URGENCE 57
REMARQUE CONCERNANT L'INSTALLATION 57
DÉFINITIONS EXPLICITES 58
PRÉCAUTIONS 58
RECOMMANDATION 58

1. RÈGLES DE FONCTIONNEMENT 60

2. DESCRIPTION DU PANNEAU 61

■ Unité principale 61
■ Panneau avant 61
■ Casque 62
◇ Informations sur l'interrupteur du haut-parleur 62
■ En option HM-214H 62
■ Afficheur de fonction (Écran principal) 62
◇ Zone du statut 62
◇ Zone de tâches 62
◇ Zone d'information 63
◇ Zone de canal et de fréquence 63
◇ Zone Position Date et Heure 63
■ Fonction des touches assignables 64
◇ Sélection de la fonction de la touche assignable 64

3. PRÉPARATION 65

■ Saisie du code MMSI 65

4. FONCTIONS DE BASE 66

■ Sélectionner un canal ou un groupe 66
◇ Utilisation du sélecteur de canal et de groupe 66
◇ Utilisation du clavier 66
■ Émission et réception 67
◇ Recevoir 67
◇ Émission 67
■ Balayage ASN 67
■ Lancement d'un appel de Détresse 68
■ Lancement d'un appel Individuel 69

5. ÉCRAN DU MENU 71

■ Construction du Menu 71
■ Sélection de l'élément 72

6. CONNEXIONS ET INSTALLATION 73

■ Accessoires fournis 73
■ Connexions de base 73
■ Connexions avancées 74
■ Raccordement à la masse 75
■ Maintenance Logiciel 75
■ Source d'alimentation 76
■ Antenne 76
■ Montage 77
◇ Emplacement de montage 77
◇ Montage de la télécommande 77
◇ Fixation des plaques de montage 78
◇ Montage de l'unité principale 78
■ Utilisation du MB-108 en option 79
■ Remplacement des fusibles 80
■ Informations sur les connecteurs 81
■ Dimensions de l'émetteur-récepteur 82

7. SPÉCIFICATIONS 83

■ Caractéristiques techniques 83
◇ Généralités 83
◇ Émetteur 83
◇ Récepteur 83

8. OPTIONS 84

■ Options 84
◇ Options 84

REMARQUE : Avant d'émettre, surveillez le canal que vous voulez utiliser pour éviter d'interrompre des communications déjà en cours.

• PROCÉDURE D'APPEL
Les appels doivent être correctement identifiés et la durée limite doit être respectée.

1. Donnez votre indicatif d'appel chaque fois que vous appelez un autre navire ou un poste de garde-côte. Si vous ne disposez pas d'un indicatif d'appel, identifiez la station en donnant votre nom de bateau et le nom du titulaire de la licence.
2. Donnez votre indicatif d'appel à la fin de chaque transmission de plus de 3 minutes.
3. Vous devez couper et donner votre indicatif d'appel au moins une fois toutes les 15 minutes pendant les longs appels navire-terre.
4. Maintenez vos appels sans réponse courts, moins de 30 secondes. Ne rappelez pas avant 2 minutes.
5. Les transmissions non nécessaires ne sont pas autorisées.

• PRIORITÉS
1. Lisez tous les règlements et règles concernant les priorités, et gardez une copie à jour à portée de main. Les appels de Détresse et de Sécurité ont la priorité sur tous les autres appels.
2. Les signaux de détresse faux ou frauduleux sont interdits et punis par la loi .

• CONFIDENTIALITÉ
1. Les informations entendues mais qui ne vous sont pas destinées ne peuvent en aucun cas être utilisées légalement.
2. Un langage indécent ou grossier est interdit.

• INSCRIPTIONS AU JOURNAL DE BORD
1. Tous les appels de Détresse, de Secours et de Sécurité doivent être entièrement enregistrés en détails. L'activité des données du journal de bord est habituellement enregistrée pendant 24 heures. Le Temps universel coordonné (UTC) est fréquemment utilisé.
2. Conservez les ajustements, les réparations, les changements de fréquence des canaux et les modifications autorisées affectant le fonctionnement électrique de l'équipement dans le journal de maintenance. Les entrées nécessitent les signatures par le technicien titulaire d'un permis autorisé effectuant ou supervisant les travaux.

• LICENCES RADIO
(1) LICENCE DE STATION RADIO DE NAVIRE
Vous avez besoin d'une licence de station radio de navire à jour avant d'utiliser l'émetteur-récepteur. Il est illégal d'utiliser une station radio de navire qui n'est pas sous licence, mais qui devrait l'être.

S'il y a lieu, contactez votre revendeur ou l'organisme gouvernemental compétent pour une demande de licence de Navire-Radiotéléphone. Cette licence émise par le gouvernement indique l'indicatif d'appel qui est l'identifiant de votre bateau pour les communications radio.

(2) LICENCE D'OPÉRATEUR
Un certificat restreint d'opérateur radio est la licence la plus souvent détenue par les opérateurs radio sur les petits navires lorsqu'une radio n'est pas nécessaire pour la sécurité.

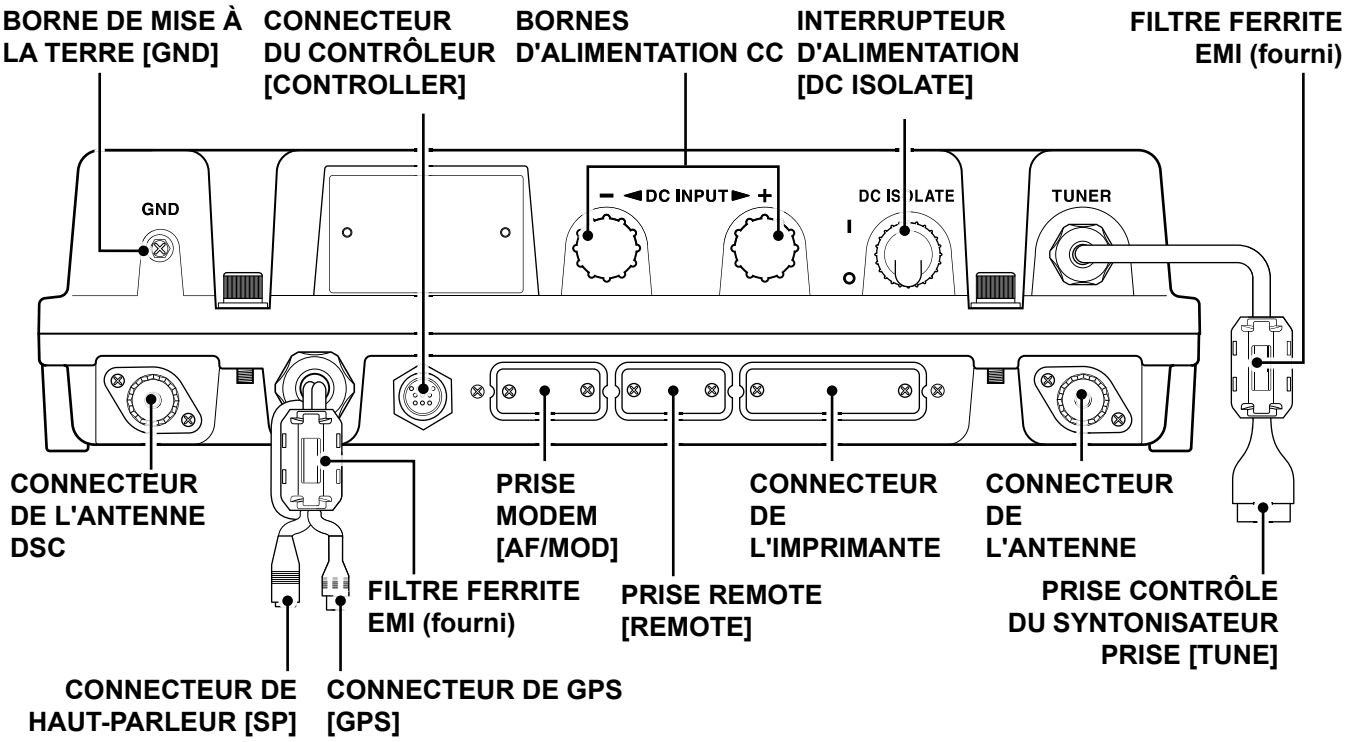
Le certificat restreint d'opérateur radio doit être affiché ou conservé avec l'opérateur. S'il y a lieu, seul un opérateur radio licencié peut opérer un émetteur-récepteur.

Toutefois, les personnes non licenciées peuvent parler sur un émetteur-récepteur si un opérateur sous licence commence, supervise, termine l'appel et saisit les inscriptions au carnet de bord nécessaires.

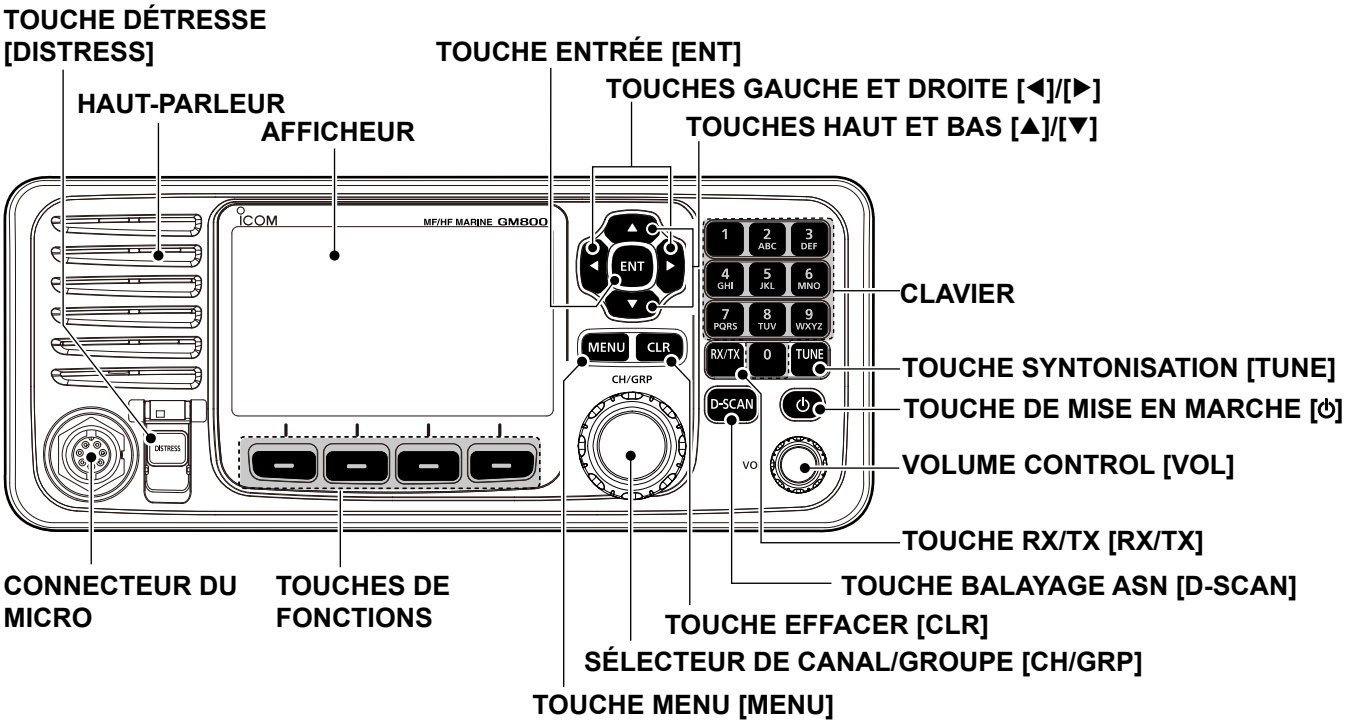
La présence d'une copie valide des lois et règlements est obligatoire uniquement à bord des navires où une station de radiotéléphonie est obligatoire. Cependant, même si vous n'êtes pas tenus de les avoir à portée de main, il est de votre responsabilité de bien connaître toutes les règles et règlements pertinents.

2 DESCRIPTION DU PANNEAU

■ Unité principale



■ Panneau avant



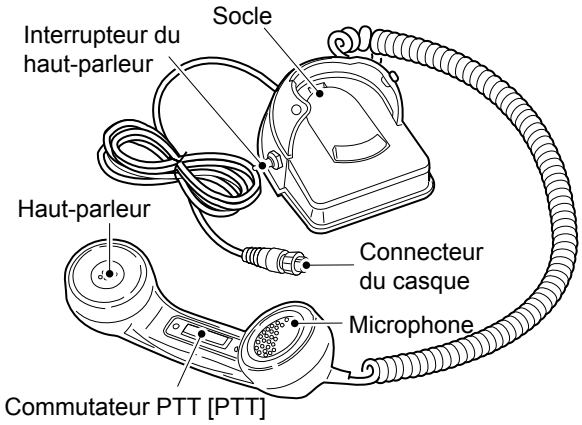
■ Casque

◇ Informations sur l'interrupteur du haut-parleur

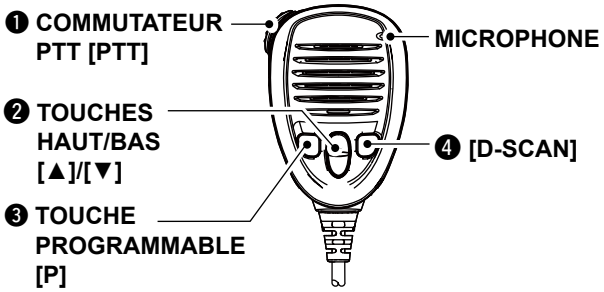
Lorsque l'interrupteur est positionné sur "🔊" :
Vous pouvez entendre l'audio réception via le haut-parleur de la télécommande.

Lorsque l'interrupteur est positionné sur "🔇" :
Met en sourdine la sortie du haut-parleur de la télécommande.
• Vous pouvez entendre l'audio réception via le casque.

Mettez le casque dans le socle pour émettre l'audio réception via le haut-parleur de la télécommande.



■ En option HM-214H



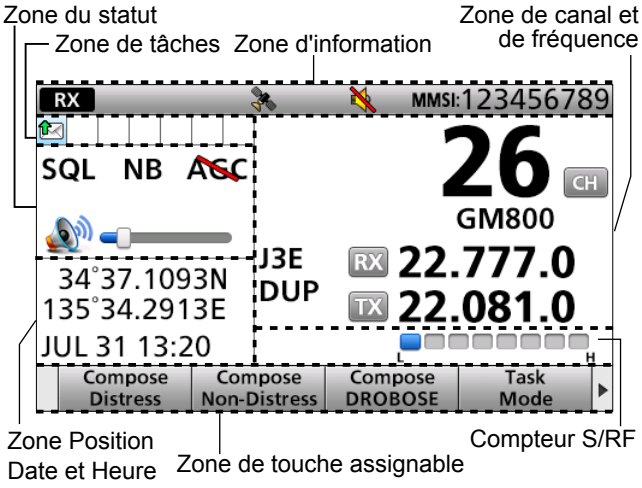
❶ COMMUTATEUR PTT
Appuyer et maintenir pour émettre, relâcher pour recevoir.

❷ TOUCHES HAUT/BAS [▲]/[▼]
Appuyez pour sélectionner un groupe ou canal de fonctionnement.

❸ TOUCHE PROGRAMMABLE [P]
Appuyez pour activer la fonction de la touche assignable préréglée. Demandez à votre revendeur pour plus de détails.
Vous pouvez réaffecter certaines fonctions de la touche assignable à la touche.

❹ TOUCHE BALAYAGE ASN [D-SCAN]
Appuyer pour démarrer le balayage ASN.

■ Afficheur de fonction (Écran principal)



◇ Zone du statut

Indication	Description
Scan	Affiché lors d'un balayage.
NB	Affiché lorsque la fonction Suppresseur De Bruit est activée.
SQL	Affiché lorsque la fonction Silencieux est activée.
AGC	Affiché lorsque la fonction AGC est désactivée.

◇ Zone de tâches

Jusqu'à 7 icônes de tâche apparaissent dans la zone de tâches quand l'émetteur-récepteur a une tâche.

Indication	Description
RT	S'affiche en mode Radiotéléphone (RT). • « RT » s'affiche lorsque le mode tâche RT est activé. • Disparaît si aucune opération n'est effectuée au cours de la période préréglée.
	S'affiche après réception d'un appel ASN. • « » apparait quand la tâche appel RX est activée.
	S'affiche après avoir passé un appel ASN. • « » apparait quand la tâche appel TX est activée.

■ Afficheur de fonction (Écran principal)

◇ Zone d'information

Le code MMSI à 9 chiffres (Identité du Service Mobile Maritime : Propre identité ASN) et les indications suivantes apparaissent dans la Zone d'information.

Indication	Description
RX	S'affiche lors de la réception d'un signal ou lorsque le squelch est ouvert.
TX	S'affiche pendant une transmission.
	Affiché lorsque le récepteur GPS est activé et que des données de position valides sont reçues. Clignote lorsque des données de position non valides sont reçues.
	Clignote en cas de message ASN non lu.
	Affiché lorsque l'élément haut-parleur interne est sur OFF.

◇ Zone de canal et de fréquence

Indication	Description
CH	Affiché lorsque le mode Sélection de Canal est sélectionné.
GRP	Affiché lorsque le mode Sélection de Groupe est sélectionné.
CLARITY + 20	Affiché lorsque la fonction Clarté est activée. Le numéro affiche la fréquence supplémentaire ou en moins.
SIMP	Affiché lorsqu'un canal Simplex est sélectionné.
DUP	Affiché lorsqu'un canal Duplex est sélectionné.
J3E/H3E/ LSB/J2B/ F1B/A1A	Affiche le mode de fonctionnement sélectionné.

◇ Zone Position Date et Heure

ZONE DE POSITION

La position actuelle est affichée lors de la réception de données GPS valides, ou lorsque vous entrez votre position.

Indication	Description
NO POSITION	S'affiche lorsque le récepteur GPS n'est pas connecté et que la position n'a pas été saisie manuellement.
??	Clignote toutes les 2 secondes à la place de la position lorsque les données de la position GPS est invalide. • La dernière position est maintenue pour seulement 23,5 heures. Après cela, « NO POSITION » s'affiche.
	Clignote toutes les 2 secondes au lieu de la position après que 4 heures se soient écoulées depuis que vous avez saisi manuellement la position. • La position saisie manuellement est maintenue pour seulement 23,5 heures. Après cela, « NO POSITION » s'affiche.

ZONE DATE ET HEURE

- L'heure actuelle s'affiche lors de la réception de données GPS valides, ou entrez l'heure manuellement.
- Les informations de la date s'affichent lorsque les formats RMC de la phrase GPS sont inclus dans le signal GPS.

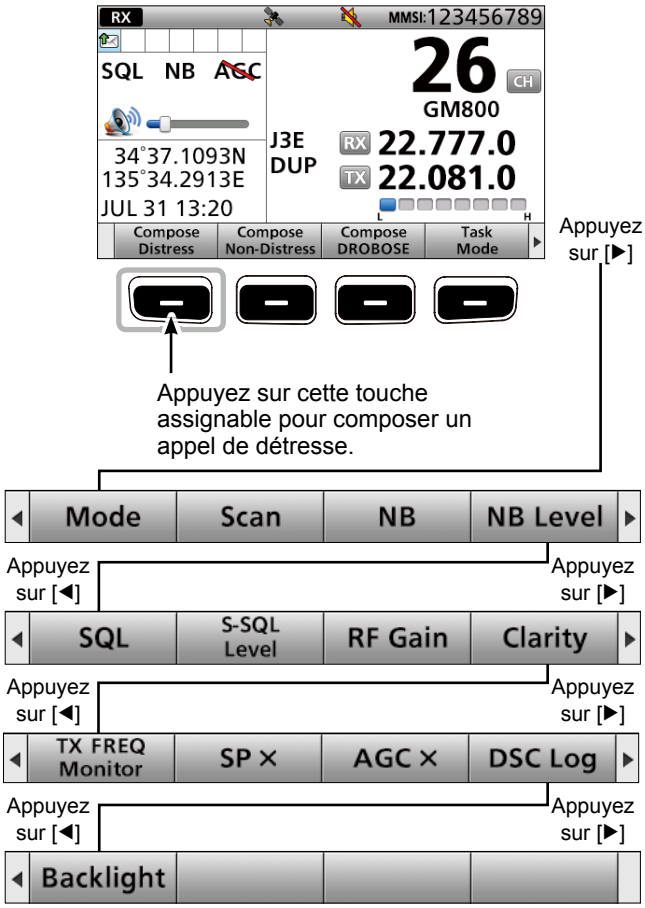
Indication	Description
NO TIME	S'affiche lorsque le récepteur GPS n'est pas connecté et que l'heure n'a pas été saisie manuellement.
Local	S'affiche lorsque le temps de décalage est réglé.
Manual	S'affiche lorsque l'heure est saisie manuellement.
UTC	S'affiche lorsque les formats de phrase GGA, GLL ou GNS GPS sont inclus dans le signal GPS.
??	Clignote toutes les 2 secondes à la place de l'heure lorsque l'heure actuelle GPS n'est pas valide. • Après que 23,5 heures se soient écoulées, « NO TIME » s'affiche.
	Clignote toutes les 2 secondes à la place de l'heure après que 4 heures se soient écoulées depuis que vous ayez saisi manuellement l'heure. • L'heure entrée manuellement est maintenue pour 23,5 heures uniquement. Après cela, « NO TIME » s'affiche.

■ Fonction des touches assignables

L'émetteur-récepteur dispose de touches assignables pour différentes fonctions. La fonction des touches s'affiche au-dessus de celles-ci comme indiqué ci-dessous.

◇ Sélection de la fonction de la touche assignable

Lorsque « ◀ » ou « ▶ » s'affiche à côté de l'icône de la touche, une pression sur [◀] ou sur [▶] permet de faire défiler les fonctions de la touche assignable. Une simple pression sur [◀] ou [▶] permet de faire défiler 4 fonctions simultanément.



Compose Distress	Appuyer pour composer un appel de Détresse.
Compose Non-Distress	Appuyer pour composer des appels ASN autre que des appels de Détresse.
Compose DROBOSE	Appuyer pour composer un appel Relais de Détresse pour le compte de quelqu'un d'autre (DROBOSE).
Task Mode*	Lorsque l'émetteur-récepteur a une quelconque tâche ASN, appuyer pour passer en mode Tâches ASN.
Mode*	Appuyez pour sélectionner un mode de fonctionnement.
Scan*	Appuyer pour lancer ou arrêter un balayage.
NB*	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction Suppresseur De Bruit (NB).
NB Level*	Appuyer pour régler le niveau NB.
SQL*	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction Silencieux.
S-SQL Level*	Appuyer pour ajuster le niveau du Silencieux Compteur S (S-SQL).
RF Gain*	Appuyer pour ajuster le niveau de gain des Fréquences Radio (RF).
Clarity*	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction Contrôle Clarté.
TX Freq Monitor*	Appuyer pour contrôler et surveiller la fréquence d'émission.
SP ×*	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la sortie du haut-parleur.
AGC ×*	Appuyer pour activer (ON) ou désactiver (OFF) la fonction de Commande automatique du gain (AGC).
DSC Log*	Appuyer pour contrôler les appels ASN reçus.
Backlight*	Appuyer pour changer la luminosité du rétroéclairage.

* Vous pouvez réaffecter la fonction à la place de votre choix. Pour des détails sur la manière de les affecter, consultez le manuel d'instructions (en anglais).

■ Saisie du code MMSI

Vous devez premièrement saisir votre code MMSI à 9 chiffres (Identité du Service Mobile Maritime : Propre identité ASN) lors de la mise en marche.

Ce code initial peut être saisi qu'une seule fois. Après l'avoir saisi, il peut être modifié uniquement par votre revendeur ou distributeur. Si votre code MMSI a déjà été saisi, le ressaisir n'est pas nécessaire.

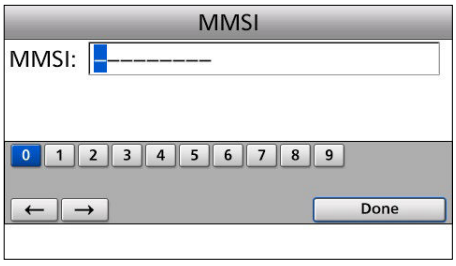
Exemple : Saisir le code MMSI (123456789).

1. Maintenez [⏻] enfoncé pendant 1 seconde pour allumer l'émetteur-récepteur.
   • Trois signaux sonores courts sont émis.
   • « Push [ENT] to Register Your MMSI » s'affiche.

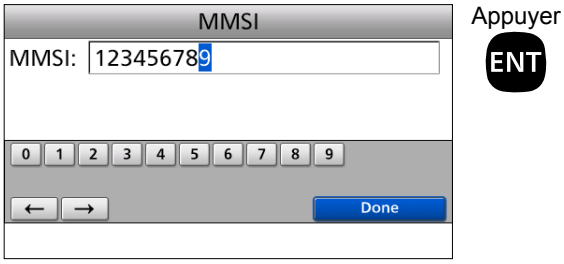
2. Appuyez sur [ENT].

REMARQUE : Appuyez sur [CLR] pour annuler la saisie. Dans ce cas, l'émetteur-récepteur affiche de nouveau "Push [ENT] to Register Your MMSI".

3. Saisissez votre code MMSI à 9 chiffres.

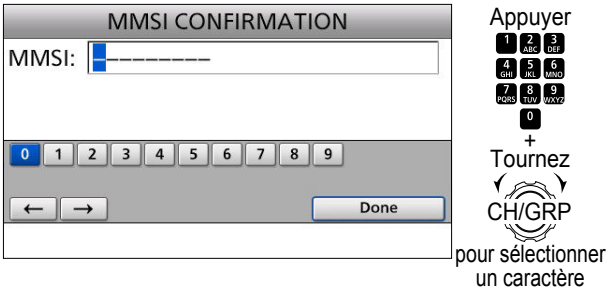


4. Après avoir saisi le 9e chiffre, appuyez sur [ENT].

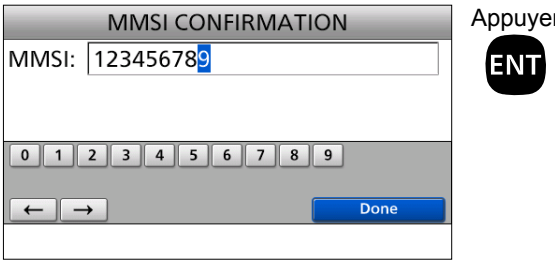


• L'écran MMSI CONFIRMATION apparait.

5. Saisissez de nouveau votre code MMSI pour confirmer.



6. Après avoir saisi le 9e chiffre, appuyez sur [ENT].



• Le code MMSI est enregistré.

REMARQUE :
L'écran suivant apparait lorsque vous saisissez votre code MMSI avec succès.

L'écran Principal apparait ensuite.
Le code MMSI enregistré apparait en haut de l'écran.

ⓘInformationen

Tourner CH/GRP : Tourner [CH/GRP] pour sélectionner.

Appuyer sur ENT : Appuyez sur [ENT] pour saisir ou confirmer le paramétrage.

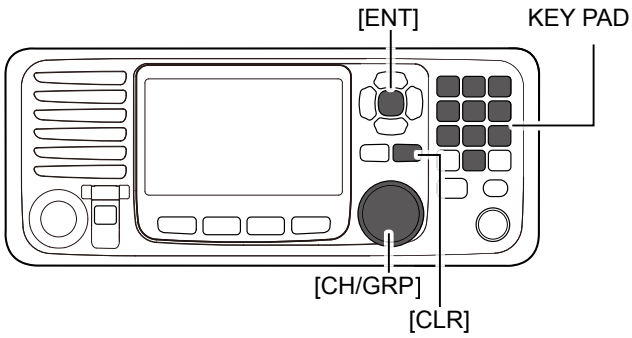
Appuyer sur : Appuyez sur les touches du clavier pour saisir le numéro ou le texte.

■ Sélectionner un canal ou un groupe

◇ Utilisation du sélecteur de canal et de groupe

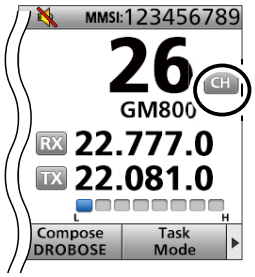
1. Appuyez sur [CH/GRP] pour basculer entre le mode de sélection du canal et le mode de sélection du groupe.
   • « CH » ou « GRP » s'affiche.

2. Tournez [CH/GRP] pour sélectionner un canal ou un groupe.

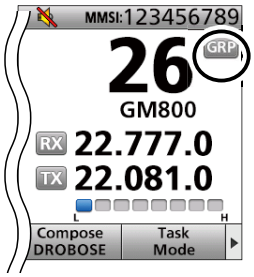


Exemple
Lorsque vous choisissez le Mode Sélection de Groupe, les canaux d'utilisateur changent par espacement de 20 canaux.

• Mode Sélection de Canal



• Mode Sélection de Groupe



REMARQUE : Consultez la liste de canaux et de groupes de canaux ci-dessous.

◇ Utilisation du clavier

• Lors de la sélection d'un canal d'utilisateur

1. Appuyez sur les touches du clavier pour saisir le numéro du canal.
2. Appuyez sur [ENT] pour confirmer le paramétrage.

Exemple
• Sélectionner CH 41 : [4 GHI] → [1] → [ENT]
• Sélectionner CH 128 : [1] → [2 ABC] → [8 TUV] → [ENT]

• Lorsque vous sélectionnez un canal duplex UIT

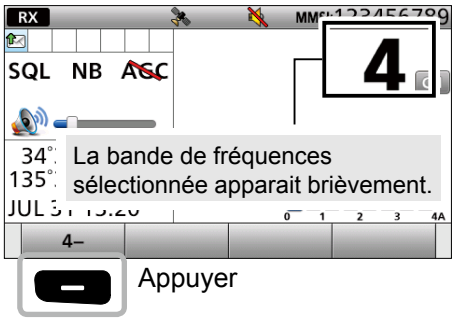
1. Appuyez sur les touches du clavier pour saisir le numéro du canal.
2. Appuyez sur [ENT] pour confirmer le paramétrage.

Exemple
• Sélectionner CH 401 : [4 GHI] → [0] →[1]→ [ENT]
• Sélectionner CH 2505 : [2 ABC] → [5 JKL] →[0] → [5 JKL] → [ENT]

REMARQUE :
• Consultez la liste de canaux et de groupes de canaux ci-dessous.
• Une pression sur [CLR] supprime les chiffres saisis et revient au canal précédent.

• Lorsque vous sélectionnez un canal simplex UIT

1. Appuyez sur les touches du clavier pour sélectionner une bande de fréquences.
2. Appuyez sur la touche assignable la plus à gauche pour saisir « – » (tiret).



3. Appuyez sur les touches du clavier pour saisir le numéro du canal.
4. Appuyez sur [ENT] pour confirmer le paramétrage.

Exemple
• Sélectionner CH 4-1 : [4 GHI] → [–] →[1]→ [ENT]
• Sélectionner CH 25-2 : [2 ABC] → [5 JKL] → [–] → [2 ABC] → [ENT]

• Liste de canaux et de groupes de canaux

N° du canal	Description	N° du canal	Description	N° du canal	Description
1 ~ 160	Utilisateur CH*	1201 ~ 1241	CH duplex UIT 12 MHz	22-1 ~ 22-9	CH simplex UIT 22 MHz
401 ~ 429	CH duplex UIT 4 MHz	12-1 ~ 12-9	CH simplex UIT 12 MHz	2501 ~ 2510	CH duplex UIT 25 MHz
4-1 ~ 4-9	CH simplex UIT 4 MHz	1601 ~ 1656	CH duplex UIT 16 MHz	25-1 ~ 25-9	CH simplex UIT 25 MHz
601 ~ 608	CH duplex UIT 6 MHz	16-1 ~ 16-9	CH simplex UIT 16 MHz	C1-1 ~ C1-21	Canaux C1
6-1 ~ 6-9	CH simplex UIT 6 MHz	1801 ~ 1815	CH duplex UIT 18 MHz	C2-1 ~ C2-31	Canaux C2
801 ~ 837	CH duplex UIT 8 MHz	18-1 ~ 18-9	CH simplex UIT 18 MHz		
8-1 ~ 8-9	CH simplex UIT 8 MHz	2201 ~ 2253	CH duplex UIT 22 MHz		

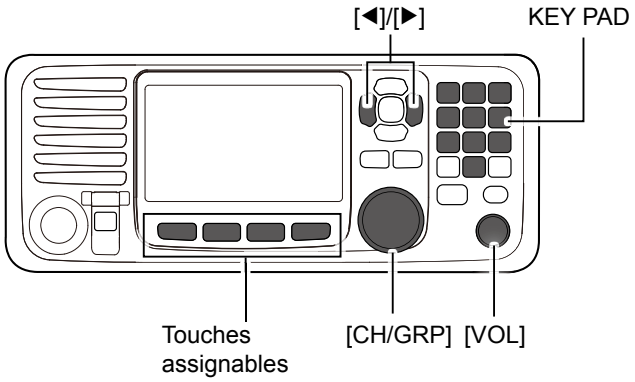
* [GRP] change par espacement de 20 canaux.

■ Émission et réception

◇ Recevoir

1. Sélectionnez un canal en tournant [CH/GRP] ou en appuyant sur les touches du clavier.
2. Lors de la réception d'un appel, tournez [VOL] pour ajuster le niveau de la sortie audio.

CONSEIL :
Lors de la réception d'un appel :
- L'icône RX apparait.
- Vous pouvez entendre l'audio réception via le haut-parleur.
- Le compteur S affiche la force du signal reçu.



◇ Émission

1. Sélectionnez un canal en tournant [CH/GRP] ou en appuyant sur les touches du clavier.
2. Appuyez sur [◀] ou [▶] pour afficher « TX FREQ Monitor » dans la zone des touches assignables.
3. Maintenez [TX FREQ Monitor] — enfoncé pour surveiller temporairement la fréquence d'émission du canal sélectionné.
   - La fréquence d'émission s'affiche et TX clignote.

   REMARQUE : Si le canal est occupé, patientez jusqu'à ce qu'il se libère, ou passez sur un autre canal.

4. Maintenez [PTT] enfoncé sur le casque pour émettre.
   - TX s'affiche.

   REMARQUE : Si “SWR” s'affiche durant l'émission, vérifiez votre système d'antenne.

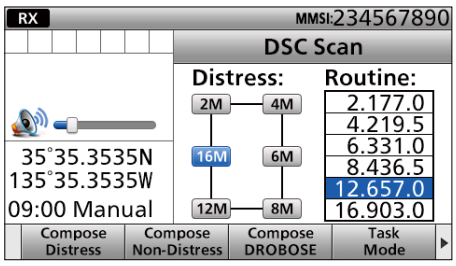
5. Parlez normalement à voix haute dans le microphone.
6. Relâchez [PTT] pour recevoir.
   - RX s'affiche.

REMARQUE : Pour la fonction pour la fonction Minuteur dépassement de temps (TOT)
La fonction TOT empêche la transmission continue au delà d'une période de temps préréglée après le début de la transmission. 10 secondes avant que la transmission ne soit coupée, un signal sonore est émis pour indiquer que la transmission va être coupée. Relâchez [PTT] une fois pour finir votre transmission et pour remettre à zéro le minuteur. Vous ne pouvez pas transmettre pendant 10 secondes après la coupure.

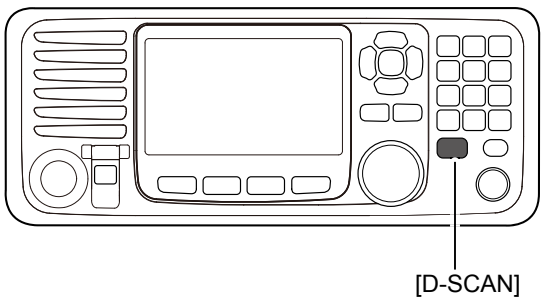
IMPORTANT : Pour optimiser la lisibilité du signal transmis, marquez une pause êndant une seconde après avoir appuyé sur [PTT], puis tenez casque à 5 à 10 cm de votre bouche et parlez normalement à voix haute.

■ Balayage ASN

Pour recevoir un appel ASN, comme un un appel individuel ou un appel de groupe, appuyez sur [D-SCAN] pour saisir le mode de surveillance ASN.



Mode de surveillance ASN



REMARQUE : Les fréquences suivantes sont toujours automatiquement surveillées avec cet émetteur-récepteur.

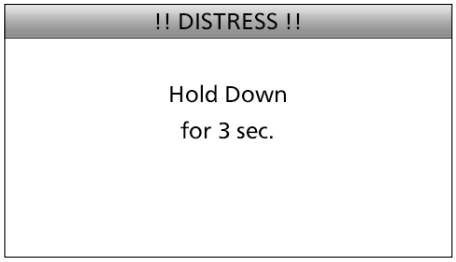
2187,5, 4207,5, 6312,0, 8414,5, 12577,0, et 16804,5 kHz

■ Lancement d'un appel de Détresse

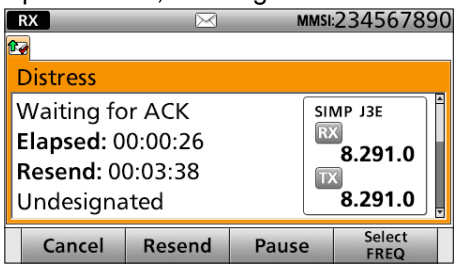
REMARQUE : Ne lancez JAMAIS un appel de détresse si votre navire ou une personne n'est pas en situation d'urgence.
Un appel de détresse doit uniquement être utilisé si une assistance immédiate est nécessaire.

Vous devez lancer un appel de Détresse si, de l'avis du Capitaine, le navire ou une personne est en détresse et nécessite une assistance immédiate.
ⓘ Une des fréquences d'urgence est automatiquement sélectionnée pour lancer un appel de Détresse.

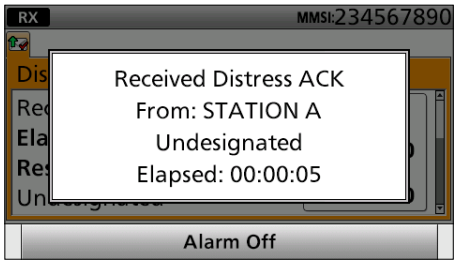
1. Confirmez qu'aucun appel de Détresse n'est reçu.
2. Soulevez le capot de protection, puis maintenez [DISTRESS] enfoncé jusqu'à ce que “Transmitting” soit affiché pour lancer un appel de Détresse.



3. Après l'envoi, “Waiting for ACK” s'affiche.

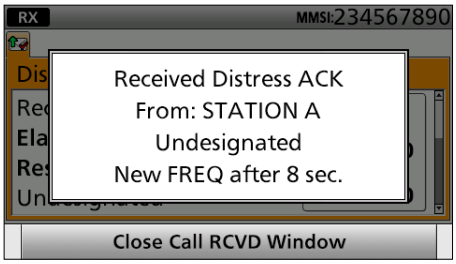


4. Lors de la réception de la réponse :
   • L'alarme émet un son.
   • L'écran suivant s'affiche.
   Appuyez sur [Alarm Off] ▬.



Appuyer sur

5. Appuyez sur [Close Call RCVD Window] ▬.



Appuyer sur

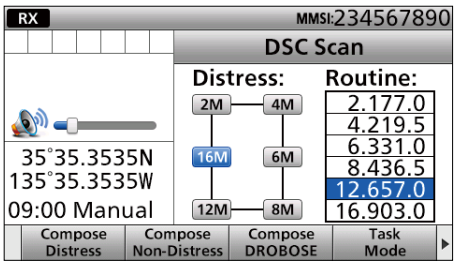
6. Maintenez [PTT] enfoncé pour annoncer votre situation.
7. Appuyez sur [Standby Mode] ▬ pour revenir au mode Veille.

REMARQUE :
Une alerte de détresse contient toujours :
- Nature de la détresse :
  Détresse indéterminée
- Données de position :
  Les dernières données GPS ou de saisie manuelle sont conservées pendant 23,5 heures, ou jusqu'à l'arrêt (OFF) de l'émetteur-récepteur.

■ Lancement d'un appel Individuel

La fonction d'appel Individuel vous permet de transmettre un signal ASN uniquement à une station côtière ou un navire spécifique. Après l' émission, attendez la réponse de la station de réception. Vous pouvez communiquer vocalement après avoir reçu la réponse 'ACK (able)'.

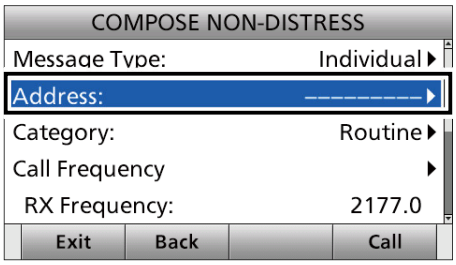
1. Appuyez sur [Compose non-distress] [—].



Appuyer

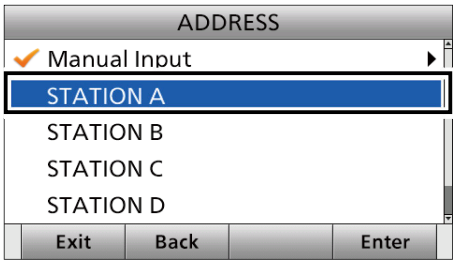
ⓘ Pour afficher l'écran depuis l'écran de menu : ([MENU] > **Compose non-Distress**)

2. Sélectionnez "Address".



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

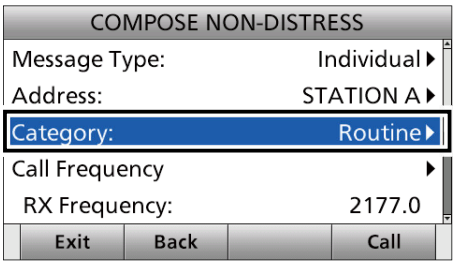
3. Sélectionnez une adresse individuelle, ou « Manual Input ».
(Exemple : STATION A)



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

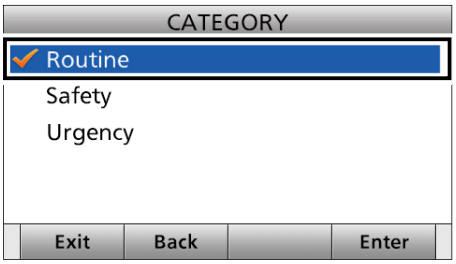
REMARQUE : Lorsque vous sélectionnez « Manual Input » à cette étape, appuyez sur le clavier pour saisir un identifiant individuel.

4. Sélectionnez "Category".



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

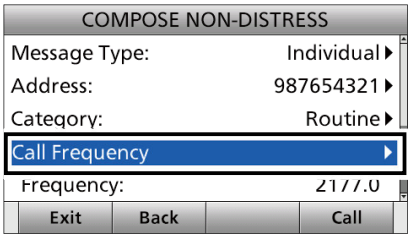
5. Sélectionner une option.
(Exemple : Routine)



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

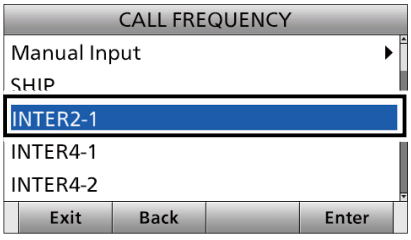
ⓘInformationen
Lorsque vous avez saisi manuellement un identifiant individuel, appuyez sur le clavier pour sélectionner la fréquence d'appel ASN.

1. Sélectionnez "Call Frequency."



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

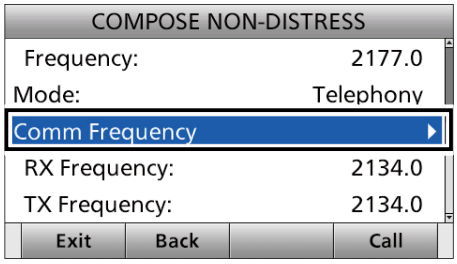
2. Sélectionnez une fréquence d'appel ASN, ou « Manual Input ».
(Exemple : INTER2-1)



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

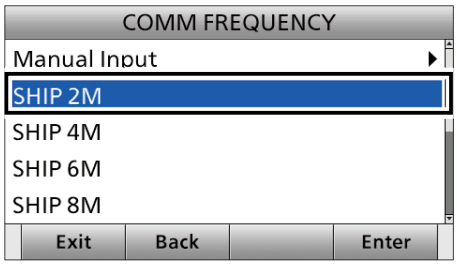
REMARQUE : Lorsque vous sélectionnez "Manual Input" à cette étape, appuyez sur le clavier pour saisir manuellement la fréquence d'appel ASN.

1. Sélectionnez “Comm Frequency.”



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

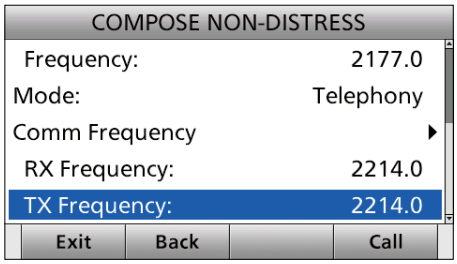
2. Sélectionnez une fréquence de communication, ou « Manual Input ».
(Exemple : SHIP 2M)



Tournez CH/GRP + Appuyer ENT

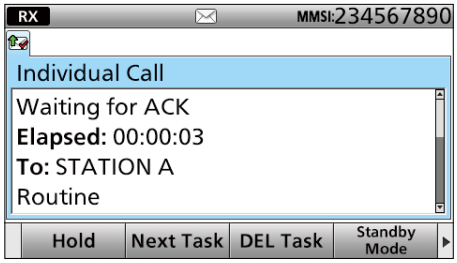
REMARQUE : Lorsque vous sélectionnez « Manual Input » à cette étape, appuyez sur le clavier pour saisir une fréquence de communication.

3. Envoyez un appel Individuel.

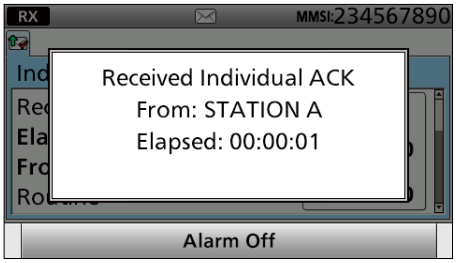


Appuyer

4. Après l'envoi, “Waiting for ACK” s'affiche.



5. Lors de la réception de la réponse :
   • L'alarme émet un son.
   • La fenêtre suivante s'affiche.
   (Exemple : ACK (Able))
   Appuyez sur [Alarm Off] —.



6. Appuyez sur [Close Call RCVD Window] —.
7. Maintenez [PTT] enfoncé pour communiquer.
8. Appuyez sur [Standby Mode] — pour revenir au mode Veille.

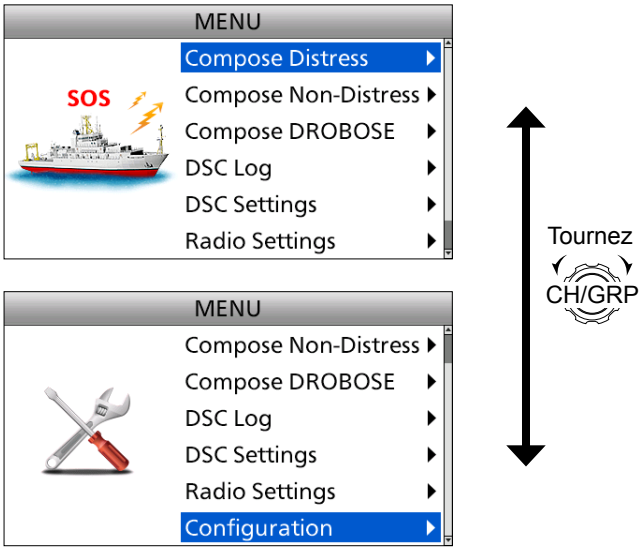
5 ÉCRAN DU MENU

Vous pouvez utiliser l'écran Menu pour configurer des réglages de valeurs ou de fonctions rarement changés.

■ Construction du Menu

L'écran Menu est construit selon une structure arborescente. Vous pouvez naviguer vers le niveau d'arborescence suivant en appuyant sur [ENT], ou revenir au niveau précédent avec [CLR]. Voir la page suivante pour des détails.

Pour sélectionner un élément, tournez [CH/GRP].



Compose Distress
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Mode
Attempt

Compose Non-Distress
Message Type
Address*1
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Category
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode*1
Comm Frequency*1
• RX Frequency*1
• TX Frequency*1

Compose DROBOSE
Message Type
Address
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Distress ID
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode
Comm Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency

DSC Log
Received Call Log
• Distress
• Others
Transmitted Call Log

DSC Settings
Position Input*2
Individual ID
Group ID
DSC Frequency
Individual ACK
Position ACK
Polling ACK
Test ACK
Medical Transports
Ships and Aircraft
Distress Scanning Receiver
10 Second Delay
Alarm Status
• Safety
• Routine
• Warning
• Self-Terminate
• Discrete
Auto Print
DSC Loop Test

Radio Settings
User CHAN
ITU Simplex CHAN
Max User CHAN
Auto Tune
Scan
Voice SQL

Configuration
Key Beep
NMEA Data Output
• DSC Data Output
Assignment
UTC Offset
Inactivity Timer
• Not DSC Related
• DSC Related
• RT Related-J3E/ H3E/LSB/J2B/F1B/ A1A
• Distress Related
MIC Key
Software Version

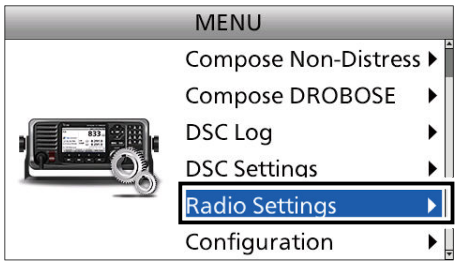
*1 Ces éléments peuvent ne pas être affichés en fonction de l'option « Message Type ».
*2 Cet élément ne s'affiche pas quand des données GPS valides sont reçues.

■ Sélection de l'élément

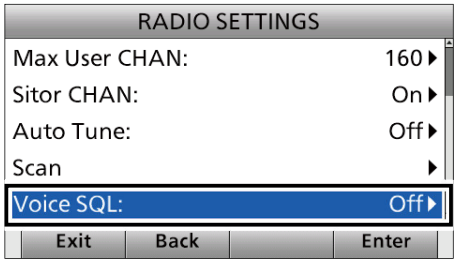
Suivez les procédures décrites ci-dessous pour sélectionner un élément du Menu.

Exemple : Activation (ON) de la fonction Voix Silencieux.

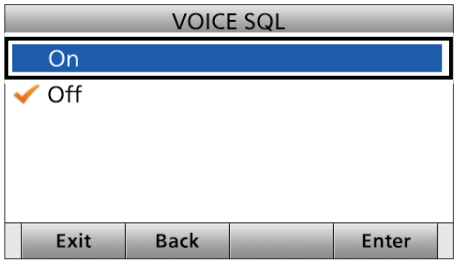
1. Appuyez sur [MENU].
2. Sélectionnez « Radio Settings. »



3. Sélectionnez « Voice SQL. »



4. Sélectionnez « On ».



• Revient à l'écran « RADIO SETTINGS ».

5. Appuyez sur [MENU] pour revenir à l'écran Principal.

ⓘInformationen

Vous pouvez utiliser les fonctions de touches suivantes sur l'écran MENU.

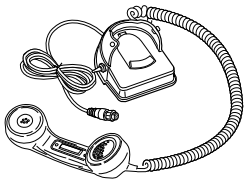
FONCTION	ACTION
Sélectionner	Tournez [CH/GRP], ou Appuyez sur [▲] ou [▼]
Entrer	Appuyez sur [ENT], Appuyez sur [CH/GRP], ou Appuyez sur [Enter] ▬
Aller vers le niveau d'arborescence suivant	Appuyez sur [ENT] ou Appuyez sur [▶]
Revenir au niveau d'arborescence précédentes	Appuyez sur [CLR], Appuyez sur [◀], ou Appuyez sur [Back] ▬
Annuler	Appuyez sur [CLR]
Quitter	Appuyez sur [Exit] ▬

Tourner CH/GRP : Tourner [CH/GRP] pour sélectionner.

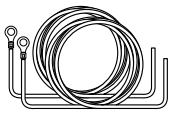
Appuyer sur ENT : Appuyez sur [ENT] pour saisir ou confirmer le paramétrage.

Appuyer sur 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 : Appuyez sur les touches du clavier pour saisir le numéro ou le texte.

■ Accessoires fournis

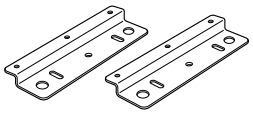


Casque



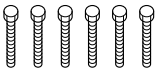
Câble d'alimentation CC (rouge et noir)

Câble RCA (pour la connexion GPS)



Plaques de montage pour l'unité principale

Pieds en caoutchouc



Boulons à tête hexagonale (M6×50)

Boulons à tête hexagonale (M6×15)

Rondelles à ressort (M6)

Rondelles plates (M6)

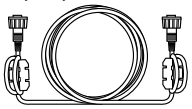
Écrous hexagonaux (M6)

Capuchons résistant aux intempéries

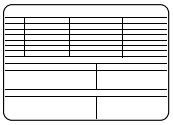
Kit du connecteur du syntonisateur

Fusibles de rechange (FGB 5 A)

Filtre ferrite EMI (pour le câble d'alimentation CC)

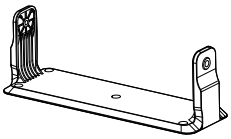


Câble de télécommande

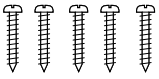


Autocollant de fréquence d'urgence

Kit du support de montage pour la télécommande



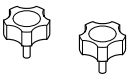
Étrier de fixation



Vis auto-taraudeuses (M5)

Rondelles à ressort (M5)

Rondelles plates (M5)

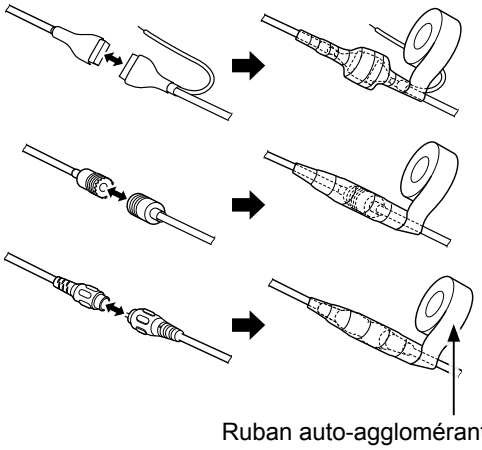


Boutons

■ Connexions de base

ATTENTION :

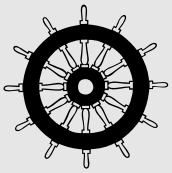
- Après avoir raccordé une antenne, les câbles de commande du syntonisateur, un haut-parleur externe, ou un récepteur GPS, couvrez les connecteurs de ruban auto-agglomérant comme affiché ci-dessous. Recouvrir de ruban permet d'empêcher que de l'eau ne s'infiltre dans le connecteur.



Ruban auto-agglomérant

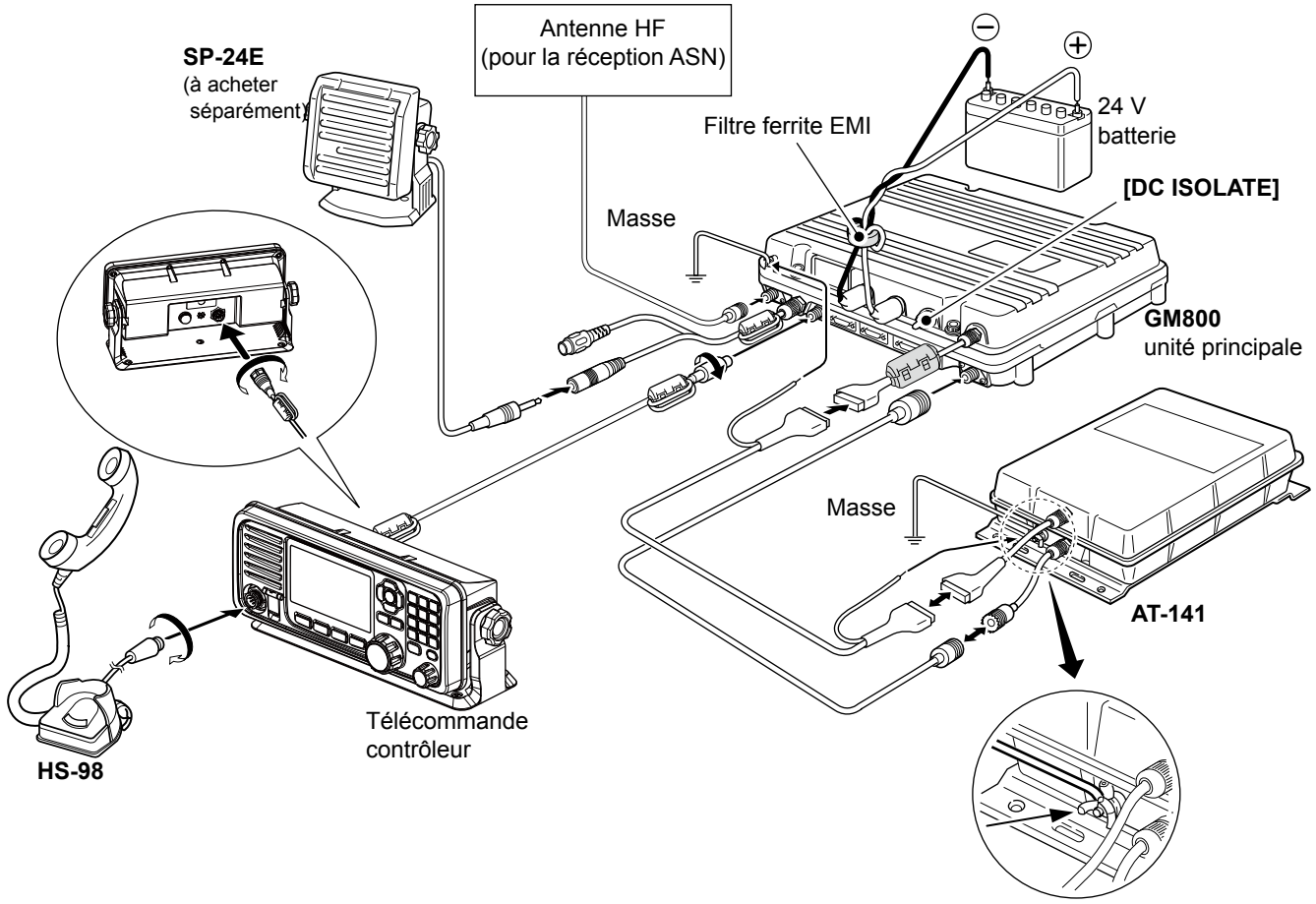
- Ne tirez **PAS** sur l'antenne et les réceptacles du câble de commande.
  Cela risquerait de causer la déconnexion du câble (dans l'unité de syntonisation), des dommages à l'intérieur du connecteur, ou une mauvaise connexion.

REMARQUE : Désactivez [DC ISOLATE] sur l'unité principale du GM800, ou chargez la batterie en mouillage, faute de quoi la batterie risque de se décharger. Le GM800 dispose d'un oscillateur à quartz de type chauffage de four à stabilité élevée, et le chauffe-oscillateur est directement raccordé aux bornes d'alimentation CC. Il maintient sa température à un niveau spécifique, même si vous coupez le courant en maintenant enfoncé [⏻] sur la télécommande.



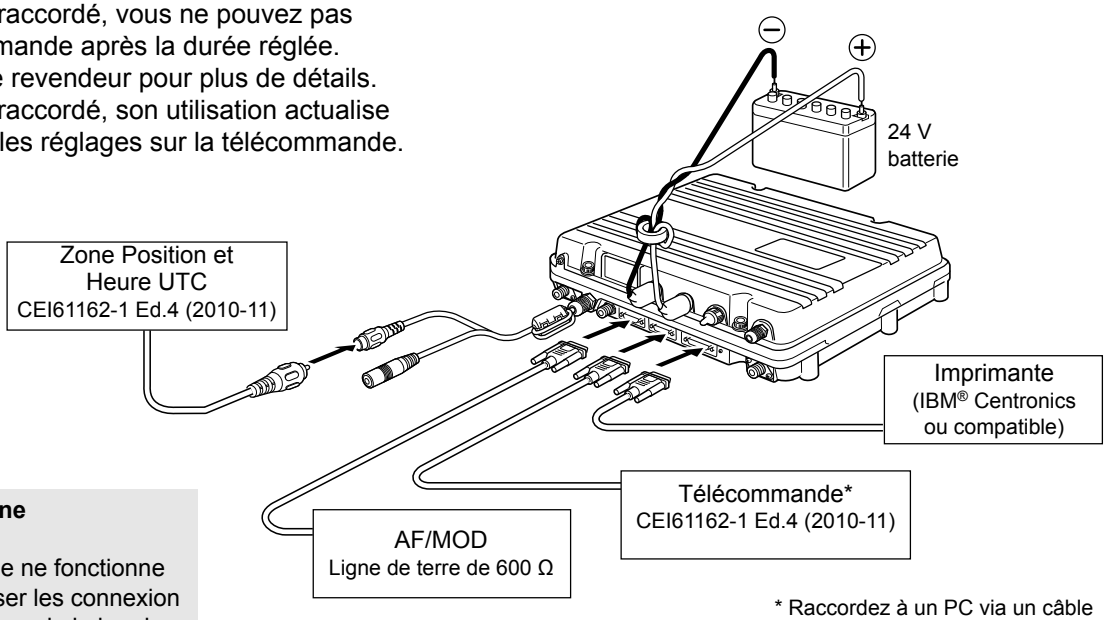
GM800
REMARQUE : Doit être utilisé avec le ICOM AT-141.

■ Connexions de base



■ Connexions avancées

- Lorsqu'un PC est raccordé, il est prioritaire sur la télécommande.
- Lorsqu'un PC est raccordé, vous ne pouvez pas utiliser la télécommande après la durée réglée. Demandez à votre revendeur pour plus de détails.
- Lorsqu'un PC est raccordé, son utilisation actualise automatiquement les réglages sur la télécommande.



REMARQUE pour une télécommande :
Si la connexion initiale ne fonctionne pas, essayez d'inverser les connexion des fils. Les affectations de la broche RS-422A peut varier selon le fabricant.

* Raccordez à un PC via un câble RS-422A (D-sub 9 broches) pour la télécommande.

■ Raccordement à la masse

L'émetteur-récepteur et le dispositif d'accord d'antenne doivent disposer d'un raccordement RF à la masse adéquat. Autrement, cela risquerait de réduire l'efficacité de l'émetteur-récepteur et du dispositif d'accord d'antenne. De même, une électrolyse, des chocs électriques et des interférences provenant d'autres appareils risquent de se produire. Pour des résultats optimums, utilisez un collet en cuivre d'une largeur de 50 ou 75 mm et faites un raccordement aussi court que possible. Raccordez l'émetteur-récepteur et le dispositif d'accord d'antenne à un point de masse, autrement la différence de tension (au niveau RF) entre les 2 points de masse risque de causer une électrolyse.

⚠**AVERTISSEMENT !** Lors d'un raccordement à la masse sur une coque en métal Utilisez des anodes en zinc pour protéger la coque d'une électrolyse. Demandez à votre revendeur ou installateur des détails sur la mise à la masse RF.

ATTENTION :
- **NE JAMAIS** raccorder l'émetteur-récepteur à un « navire mis à la terre positivement », car il risquerait de ne pas fonctionner.
- Chaque unité externe, comme un PC, une imprimante etc., doit être correctement mise à la terre. Nous recommandons d'utiliser un large collet en cuivre.

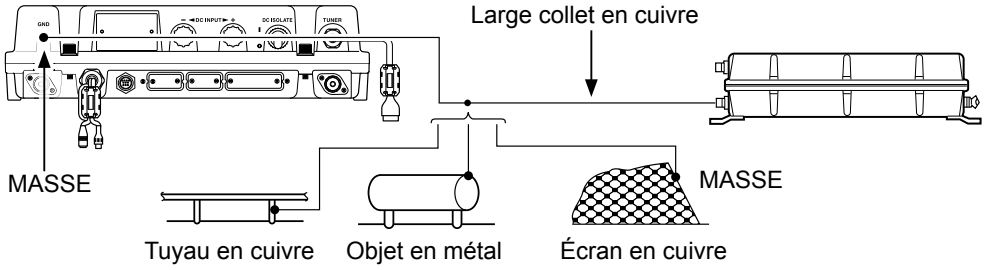
Meilleurs points de masse
- Plaque de masse externe
- Écran en cuivre
- Feuille de cuivre

Points de masse acceptables
- Montant en acier inoxydable
- À travers le mat
- À travers la coque
- Réservoir d'eau en métal

Points de masse non souhaitables
- Bloc moteur
- Masse de batterie CC du navire

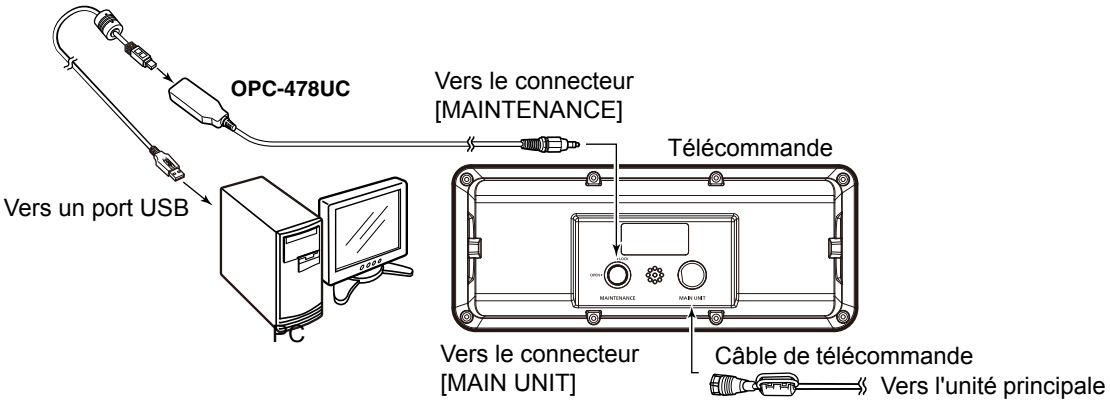
Points de masse inutilisables
(ces raccordements risquent de provoquer une explosion ou un choc électrique)
- Tuyau de gaz ou d'électricité
- Réservoir d'essence ou poêle de collecte d'huile

Exemple de système à la masse



■ Maintenance Logiciel

Le centre de support à la clientèle d'Icom fournit le fichier du micrologiciel pour la maintenance de l'émetteur-récepteur. Vous pouvez mettre à jour le micrologiciel de l'émetteur-récepteur via un PC.



■ Source d'alimentation

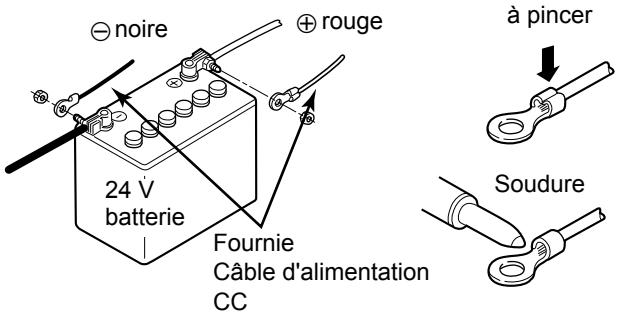
L'émetteur-récepteur nécessite une source d'alimentation CC régulée de 26,4 V et au moins 30 A. Raccorder un émetteur-récepteur directement sur une batterie de 24 V dans votre navire à l'aide du câble d'alimentation CC fourni.

⚠**AVERTISSEMENT ! NE JAMAIS** inverser la polarité lors du raccordement de l'émetteur-récepteur à une source d'alimentation CC. Cela endommagerait l'émetteur-récepteur.

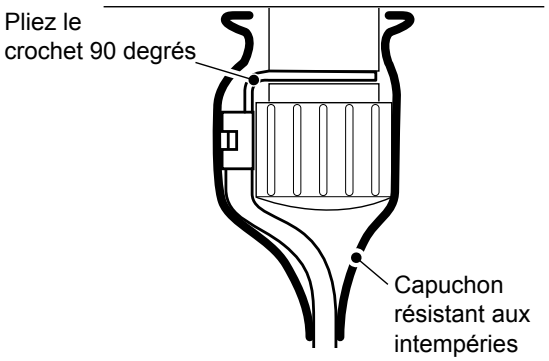
ATTENTION : S'ASSURER d'utiliser une batterie 24 V.

• Raccordement du câble d'alimentation CC

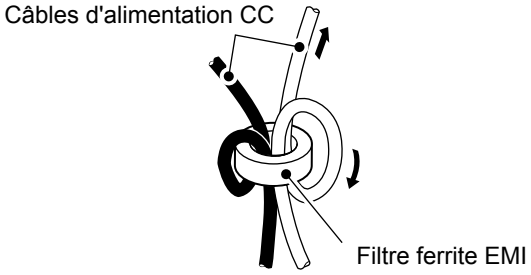
REMARQUE : Raccorder les extrémités du câble comme illustrée ci-dessous.



• Fixation du capuchon résistant aux intempéries
Fixer le capuchon résistant aux intempéries pour chaque ligne positive et négative à la borne d'alimentation CC comme indiqué ci-dessous.



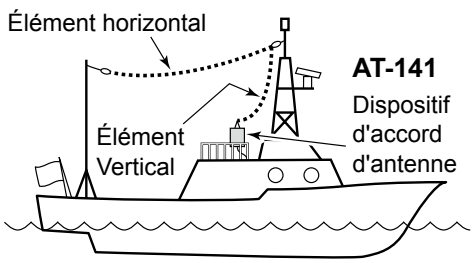
• Fixation du filtre ferrite EMI du câble d'alimentation CC
Les câbles d'alimentation CC doivent être raccordés à l'unité principale de l'émetteur-récepteur via le filtre ferrite EMI comme indiqué ci-dessous.
Le filtre ferrite EMI doit être placé le plus près possible de l'unité principale.

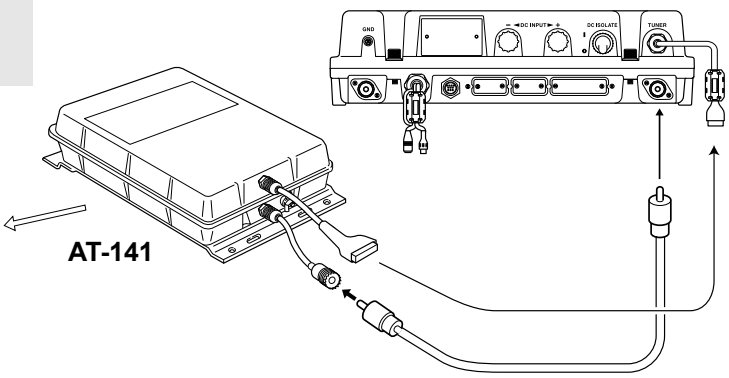


■ Antenne

La plupart des stations fonctionnent avec une antenne fouet ou à long fil. Cependant, ces antennes ne peuvent pas être raccordées à l'émetteur-récepteur car leur impédance ne correspondra pas à l'impédance de ce dernier. Utiliser l'AT-141 pour raccorder les antennes. Pour des détails concernant les raccordements et l'installation de l'antenne, consulter le manuel d'instructions de l'AT-141 fourni.

⚠**DANGER ! HAUTE TENSION !**
NE JAMAIS toucher l'antenne ou le fil pendant l'étalonnage ou une transmission.

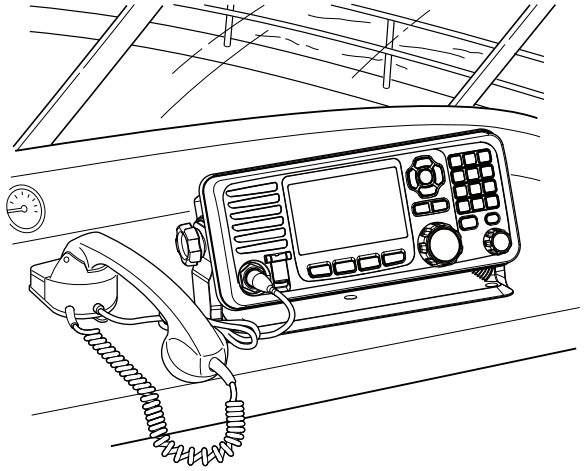




■ Montage

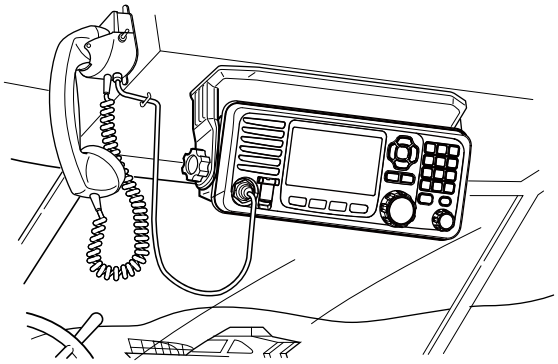
◇ Emplacement de montage

Sélectionnez un emplacement avec un accès facile à la télécommande pour la sécurité de la navigation, disposant d'une bonne ventilation et non exposé au embruns. La télécommande doit être à 90 degrés par rapport à votre champ de vision lors de son utilisation.



REMARQUE : S'ASSURER de désactiver [DC ISOLATE] sur l'unité principale du GM800 lors du montage de l'émetteur-récepteur.

Ajustez l'angle d'affichage pour faciliter la lecture.



Mettez l'autocollant de fréquence d'urgence fourni à un endroit où vous pouvez toujours le visualiser lorsque vous utilisez l'émetteur-récepteur.

■ **Emergency frequency list**

	Radiotelephone(User CH)	DSC(Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187.5kHz	2174.5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207.5kHz	4177.5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312.0kHz	6268.0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414.5kHz	8376.5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577.0kHz	12520.0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804.5kHz	16695.0kHz

■ **Emergency operation**

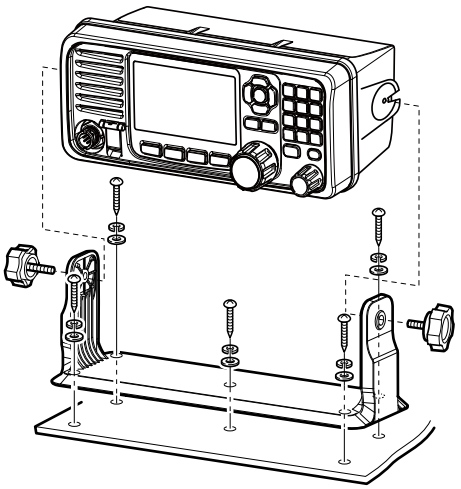
Sending a Distress call	Sending a Distress Cancel call
1. Lift up the key cover of [DISTRESS]. 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.	1. When "Waiting for ACK" is displayed, push [Cancel]. 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ **DSC call operation**

1. Push [Compose Distress], [Compose Non-Distress], or [Compose DROBOSE] and enter the required information.
2. Push [Call] to transmit a DSC call.

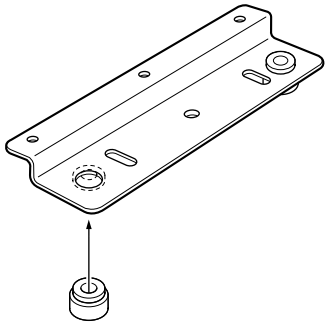
◇ Montage de la télécommande

Monter la télécommande en utilisant le kit de support de montage fourni.

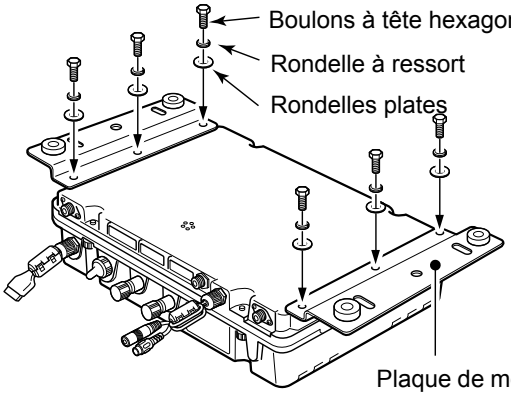


◇ Fixation des plaques de montage

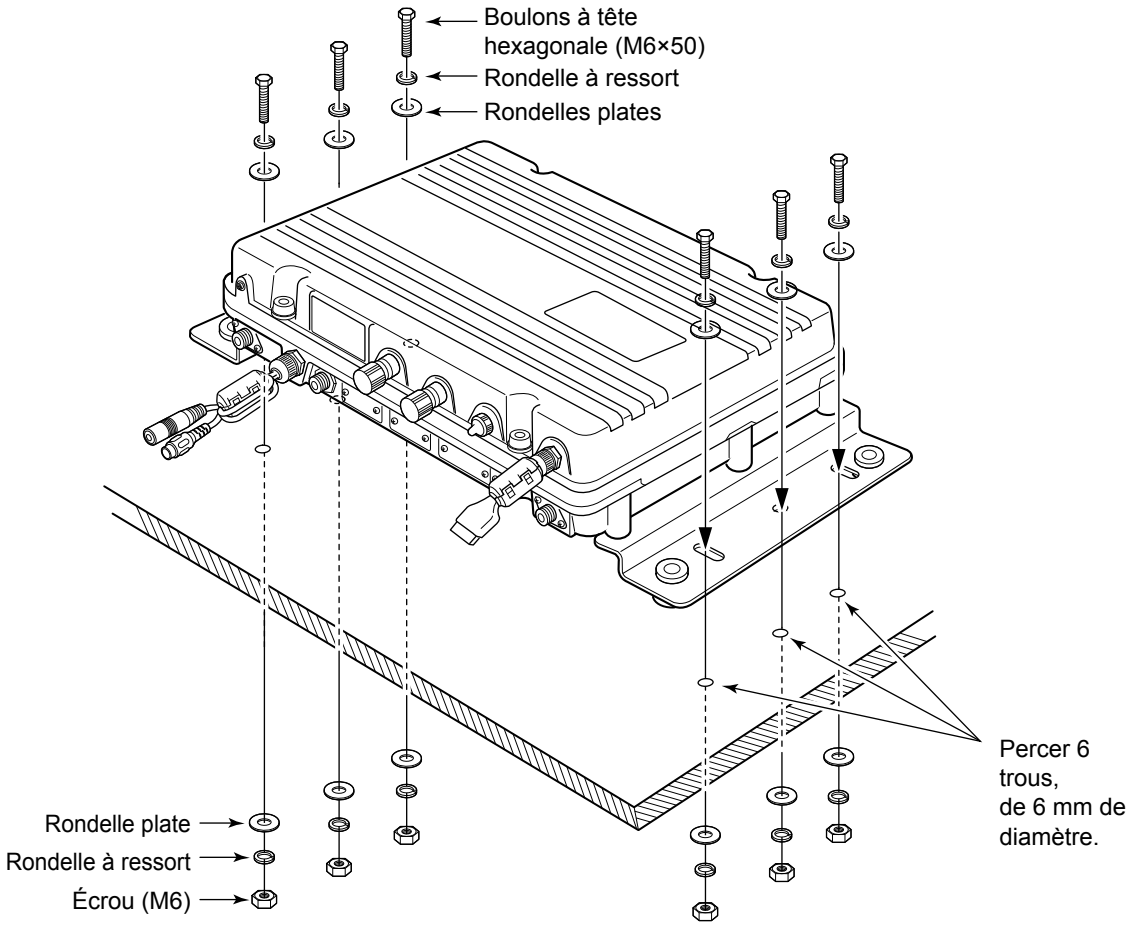
1. Si vous le désirez, fixez les pieds en caoutchouc fournis à la plaque de montage.



2. Fixer les plaques de montage en utilisant les boulons à tête hexagonale (M6×15), les rondelles plates et à ressort fournis comme indiqué ci-dessous.



◇ Montage de l'unité principale

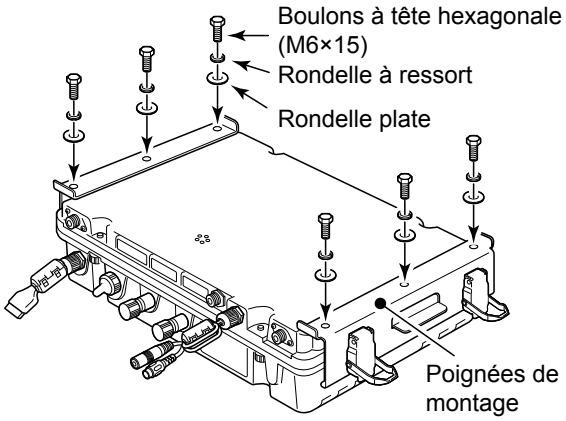


■ Utilisation du MB-108 en option

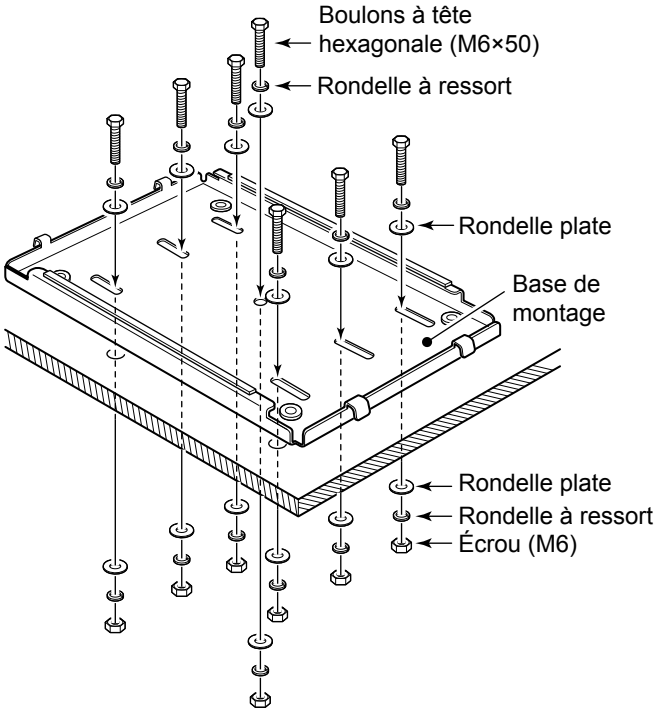
Il est possible d'utiliser le support de montage MB-108 en option pour monter l'unité principale de l'émetteur-récepteur. Le MB-108 permet de fixer et de détacher en un contact.

ATTENTION : Porter des gants lors de l'installation du MB-108. Les bords du MB-108 peuvent être tranchants et facilement couper vos doigts ou mains.

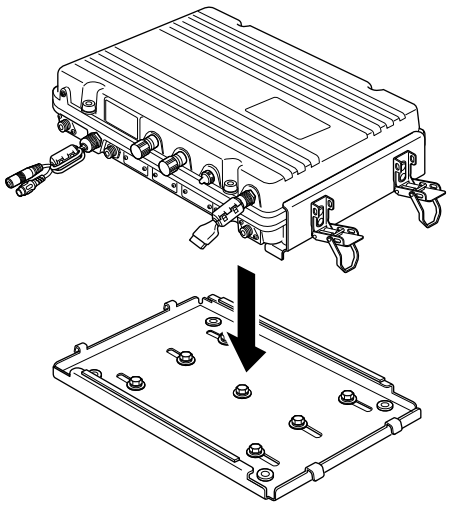
1. Fixer les poignées de montage en utilisant les boulons à tête hexagonale (M6×15), les rondelles plates et à ressort fournis comme indiqué ci-dessous.



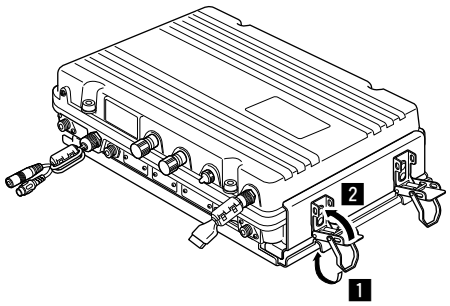
2. Percer 7 trous, de 6 à 8 mm de diamètre, en utilisant le modèle fourni avec le MB-108.
3. Fixer la base de montage sur une surface plate en utilisant les boulons à tête hexagonale (M6×50), les rondelles plates et à ressort et les écrous fournis avec le MB-108 comme indiqué ci-dessous.



4. Monter l'unité principale de l'émetteur-récepteur avec les poignées de montage fixées, sur la base de montage.



5. Verrouiller l'unité principale en fermant les 4 loquets sur les poignées de support.

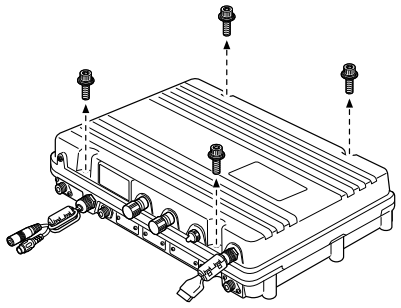


■ Remplacement des fusibles

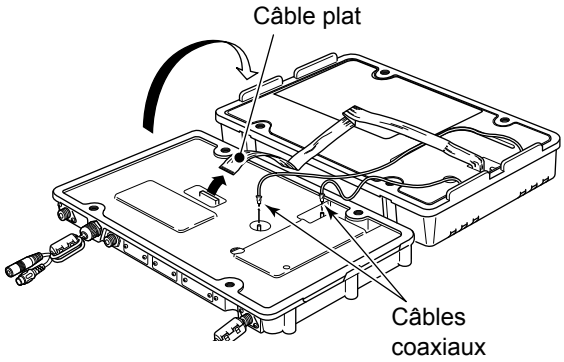
L'émetteur-récepteur dispose de 2 fusibles pour protéger les circuits internes.
Si l'émetteur-récepteur cesse de fonctionner, et seulement après avoir confirmé qu'un fusible a sauté, vérifiez les fusibles ci-dessous.
• Convertisseur CC-CC .....FGB 5 A
• Unité PA ..... FGB 5 A

ATTENTION : Débrancher le câble d'alimentation CC de l'émetteur-récepteur avant le remplacement d'un fusible.

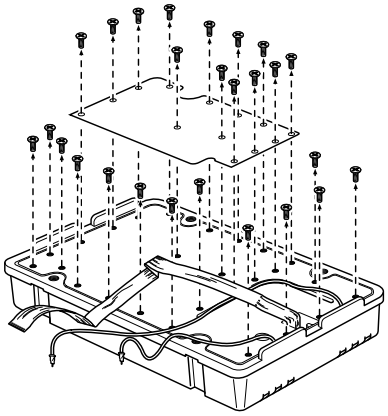
1. Dévisser les 4 boulons à chapeau du boîtier supérieur. Utiliser une clé Allen de 6 mm.



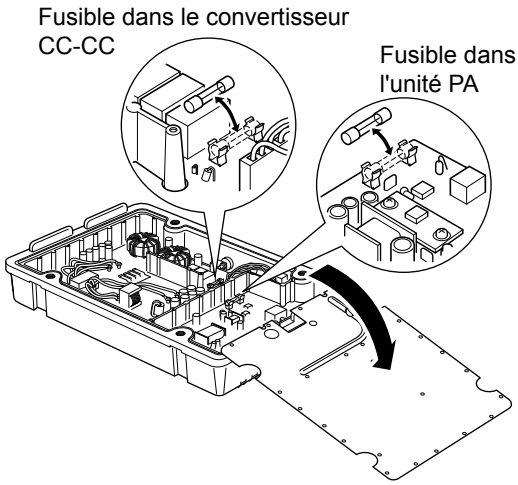
2. Ouvrir l'unité principale de l'émetteur-récepteur, puis débrancher 1 câble plat et 2 câbles coaxiaux, comme indiqué ci-dessous.



3. Dévisser les 26 vis des couvercles blindés, puis ouvrir les couvercles.

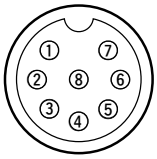


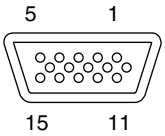
4. Remplacez le fusible des circuits, comme indiqué ci-dessous.
Utiliser le fusible fourni ou un fusible de même régime nominal FGB 5 A.



5. Fixer de nouveau les couvercles blindés, le câble plat, les câbles coaxiaux et le boitier supérieur dans leur position d'origine.

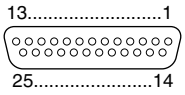
■ Informations sur les connecteurs

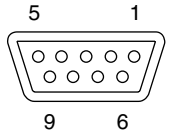
MICROPHONE	Broche	Nom de la broche	Description	Spécifications
 Vue du panneau avant	1	MIC (+)	Entrée audio de l'élément mic.	Impédance d'entrée : 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Détection de touche.	–
	3	AF1	Sortie AF commandée par [VOL].	–
	4	AF2	Masse pour AF1.	–
	5	PTT	Entrée commutateur PTT Émet une fois raccordé à la masse.	–
	6	GND	Raccordé à la masse.	–
	7	MIC (–)	Masse coaxiale pour MIC (+).	–
	8	AF (–)	Masse coaxiale pour AF1 et AF2.	–

AF/MOD	Broche	Nom de la broche	Description	Spécifications
 Vue du panneau avant	1 ~ 4	NC	**REMARQUE :** Ne pas raccorder à ces broches.	–
	5	DSSW	Entrée d'alarme à distance En cas de connexion au GND, l'émetteur-récepteur émet un appel de détresse. Peut être utilisée comme commutateur externe de détresse.	–
	6, 7	NC	**REMARQUE :** Ne pas raccorder à ces broches.	–
	8	DSLD	Sortie d'alarme à distance Se raccorde à un équipement externe comme une lampe ou une sonnette nécessitant une source d'alimentation entre cette broche et GND. À réception d'un appel de Détresse, le rétroéclairage de la touche clignote et le relais interne raccorde par intermittence entre cette broche et GND.	Tension applicable : Moins de 30 V Écoulement de courant : Moins de 1 A
	9, 10	GND	Masse	–
	11	MOD (+)	Entrée de modulation depuis une unité externe pour le SSB.	Impédance d'entrée : 600 Ω Niveau d'entrée : Environ 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Masse coaxiale pour MOD (+).	Impédance d'entrée : 600 Ω
	13	AF (+)	Sortie du détecteur AF pour une unité externe pour le SSB.	Impédance de sortie : 600 Ω Niveau de sortie : 0,25 à 2,5 V rms
	14	AF (–)	Masse coaxiale pour AF (+).	Impédance de sortie : 600 Ω
	15	SEND	Ligne de commande des émissions d'une unité externe pour le SSB (émet une fois raccordé à la masse).	Niveau de sortie : –0,5 à 0,8 V Niveau d'entrée : Moins de 20 mA

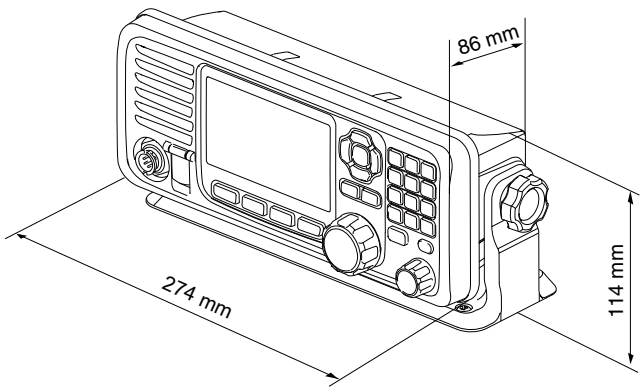
* Un appel ASN de type « Détresse » comme décrit ci-dessous

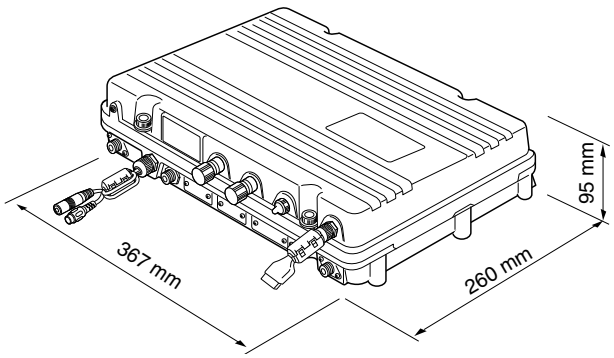
- Appel de Détresse
- Confirmation de détresse
- Appel Relais de Détresse
- Confirmation de Relais de Détresse
- Appel Annulation de Détresse
- Appel ASN dont la catégorie est « Détresse »

IMPRIMANTE	Broche	Nom de la broche	Description
	1	STROBE	Émet une impulsion de strobage après l'émission des données.
	2 ~ 9	DATA1 ~ 8	Émet des données parallèles de 8 bits.
	10	ACKNLG	Reçoit une pulsation 'Faible' de l'imprimante lorsque l'imprimante peut accepter plus de données.
	11	BUSY	L'imprimante règle cette broche sur 'Élevée' lorsqu'elle ne peut pas accepter des données, par ex. lorsque l'imprimante est éteinte.
	12 ~ 14	NC	**REMARQUE :** Ne pas raccorder à ces broches.
	15	ERROR	L'imprimante règle cette broche sur 'Faible' lorsqu'une erreur se produit, par ex. quand l'imprimante est à cours de papier.
	16 ~ 17	NC	**REMARQUE :** Ne pas raccorder à ces broches.
	18 ~ 25	GND	Bornes de terre.

TÉLÉCOMMANDE	Broche	Nom de la broche	Description	Spécifications
	1	DATA-OUT (–)	Masse pour la borne DATA-OUT (+).	–
	2	DATA-OUT (+)	CEI61162-1 Ed.4 (2010-11) émission de données.	Niveau d'entrée : 5 V, 40 mA maximum (à 2 V appliqué)
	3	DATA-IN (+)	CEI61162-1 Ed.4 (2010-11) saisie de données.	Niveau de sortie : Moins de 2 mA (type équilibré RS-422A)
	4	DATA-IN (–)	Masse pour la borne DATA-IN (+).	–
	5	GND	Raccordé à la masse.	–
	6 ~ 9	NC	**REMARQUE :** Ne pas raccorder à ces broches.	–

■ Dimensions de l'émetteur-récepteur





7 SPÉCIFICATIONS

■ Caractéristiques techniques

◇ Généralités

• Fréquences couvertes :
RX 0,5 ~ 29,9999 MHz
TX 1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
25,0 ~ 27,5000 MHz
DSC(RX)
2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
12,5770 MHz, 16,8045 MHz

• Mode :
RX/TX J3E (USB), F1B (FSK)
RX uniquement
J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW), H3E (AM)

• Impédance de l'antenne :
50 Ω (asymétrique)

• Stabilité de fréquence :
±10 Hz (30 minutes après la mise sous tension (ON))

• Exigences d'alimentation électrique :
21,6 ~ 31,2 V (24 V CC)

• Consommation (avec 1,1 kHz et 1,7 kHz AF entrant):
RX Moins de 3 A (24 V)
à sortie audio maximum
TX Moins de 20 A (24 V)
à puissance de transmission maximum

• Plage de température d'utilisation :
–15 ~ +55°C

• Dimensions (protubérances non incluses) :
Unité principale
367 (L) × 95 (H) × 260 (P) mm
Contrôleur
274 (l) × 114 (H) × 86 (P) mm

• Poids :
Unité principale
8,6 kg
Contrôleur
760 g

REMARQUE : La plage de température utilisable du dispositif d'accord d'antenne AT-141 est différente de celle du GM800. La plage va de –20 à +55°C.

◇ Émetteur

• Puissance de sortie :
Au niveau du terminal radio
150 W PEP sur 50 Ω
À la sortie de la boite d'accord
1,6 ~ 3,9999 MHz 85 W PEP
4,0 ~ 27,5000 MHz 125 W PEP

• Rayonnements non essentiels (à la puissance maximale) :
43 dB en-dessous de la puissance de sortie de crête

• Suppression de la porteuse (à la puissance maximale) :
40 dB en-dessous de la puissance de sortie de crête

• Suppression de la bande latérale non désirée (à la puissance maximale) :
55 dB en-dessous de la puissance de sortie de crête

◇ Récepteur

• Sensibilité RX/TX :
J3E, A1A
0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dBμV emf (20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 16 dBμV emf (20 dB SINAD)
4,0 ~ 29,9999 MHz 11 dBμV emf (20 dB SINAD)
J2B, F1B
1,6 ~ 2,0999 MHz 3 dBμV emf (taux d'erreur 1 %)
2,1 ~ 27,5000 MHz 0 dBμV emf (taux d'erreur 1 %)
H3E
0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dBμV emf (20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 30 dBμV emf (20 dB SINAD)

• Sensibilité ASN :
J2B 2,1875 MHz, 4,2075 MHz, 6,3120 MHz, 8,4145 MHz, 12,5770 MHz, 16,8045 MHz
0 dBμV emf (taux d'erreur 1 %)

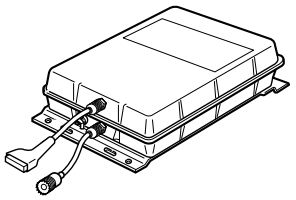
• Sensibilité squelch (compteur S) :
J3E (à 12,230 MHz)
(Seuil) Moins de +20 dBμV
(Limité) Moins de +90 dBμV
H3E (à 1,000 MHz)
(Seuil) Moins de +30 dBμV
(Limité) Moins de +110 dBμV

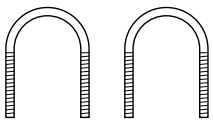
• Rejet des réponses parasites :
J3E Plus de 60 dB (0,5 ~ 29,9999 MHz)
J2B Plus de 90 dBμV emf

• Plage variable de clarté :
± 150 Hz

■ Options

Les éléments suivants sont vendus en lot avec le GM800.

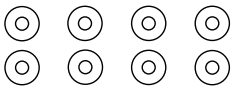

AT-141


Boulons en U

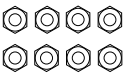
Support de boulon en U

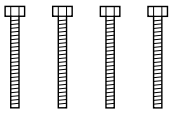
Connecteur 4 broches

Rondelles plates (M6 petites)


Rondelles plates (M6 grandes)

Rondelles à ressort (M6)


Écrous (M6)

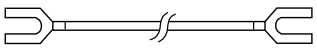

Boulons à tête hexagonale (M6×50)

Vis auto-taraudeuses (A0 6×30)

Capuchon résistant aux intempéries

Ruban auto-agglomérant

Broches de connecteur


Câble de masse (OPC-412)

◇ Options

- CASQUE **HS-98**
- MICROPHONE **HM-214H**
- HAUT-PARLEUR EXTERNE **SP-24E**
- CÂBLE DE COMMANDE ATU **OPC-1465**
  pour l'AT-141
- SUPPORT DE MONTAGE **MB-108**
  pour installer l'unité principale du GM800

ITALIANO

Grazie per aver scelto questo prodotto Icom.
Il RICETRASMETTITORE MARINO MF/HF GM800 è stato progettato e costruito utilizzando la tecnologia all'avanguardia Icom. Se trattato con la dovuta cura, questo prodotto fornirà un funzionamento corretto per diversi anni.

Il GM800 ha le funzioni DSC di Classe A per la trasmissione e la ricezione di una richiesta di soccorso, oltre alle chiamate generiche DSC (chiamata Individuale, chiamata di Gruppo, chiamata Geografica, chiamata di Richiesta Posizione, chiamata di Richiesta Polling e chiamata di Prova).

IMPORTANTE

LEGGERE TUTTE LE ISTRUZIONI
attentamente e completamente prima di utilizzare il ricetrasmettitore.

CONSERVARE QUESTO MANUALE DI ISTRUZIONI - Questo manuale di istruzioni contiene importanti istruzioni d'uso per il GM800.

NOTA: Questo ricetrasmettitore riceve l'intervallo di frequenza 30 kHz ~ 500 kHz nella modalità J3E, ma non è stato testato e Icom non garantisce il funzionamento in questo intervallo di frequenza. Quindi questo ricetrasmettitore non è conforme al permesso dell'intervallo di frequenza 415 kHz ~ 526,5 kHz che è consentito dai Regolamenti per le Radiocomunicazioni dell'ITU [3].

Per stabilizzare la frequenza in uscita:
Una stabilità di frequenza di ±10 Hz richiede un periodo di riscaldamento.
Il periodo di riscaldamento rientra in 30 minuti dall'accensione (ON) dell'alimentazione principale del ricetrasmettitore e varia a seconda della temperatura di uscita.

Icom non è responsabile per la distruzione, il danneggiamento o prestazioni di qualsiasi attrezzatura Icom o non se il malfunzionamento è causato da:
- Forza maggiore, che include, non limitandosi a, incendi, terremoti, tempeste, inondazioni, fulmini o altri disastri naturali, perturbazioni, rivolte, guerre o contaminazione radioattiva.
- L'utilizzo del ricetrasmettitore Icom con qualsiasi apparecchiatura che non sia stata prodotta o approvata da Icom.

Icom, Icom Inc. e il logo Icom sono marchi registrati della Icom Incorporated (Giappone) in Giappone, Stati Uniti, Regno Unito, Germania, Francia, Spagna, Russia, Australia, Nuova Zelanda e altri paesi.

IN CASO DI EMERGENZA

Se l'imbarcazione ha bisogno di assistenza, contattare altre imbarcazioni e la Guardia Costiera inviando una chiamata di Emergenza mediante il DSC (chiamata selettiva digitale) su una frequenza di Emergenza.

Se è necessario l'aiuto immediato:
1. Per inviare una chiamata di Emergenza, tenere premuto [DISTRESS] per 3 secondi finché i beep brevi non diventano un beep lungo.
2. Rilasciare [DISTRESS] e attendere il riconoscimento.
3. Dopo aver ricevuto la chiamata di riconoscimento, tenere premuto [PTT] sul microfono e inviare le seguenti informazioni.
   1 "MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY."
   2 "THIS IS . . . . . (nome dell'imbarcazione)."
   3 "LOCATED AT . . . .(posizione dell'imbarcazione)."
   4 Dire il motivo della chiamata di emergenza.
   5 Spiegare di che tipo di assistenza si ha bisogno.
   6 Dare informazioni aggiuntive sull'imbarcazione:
   - Tipo
   - Lunghezza
   - Colore
   - Numero di persone a bordo

NOTA DI INSTALLAZIONE

Installazione:
L'installazione di questa apparecchiatura deve essere eseguita nel rispetto dei limiti di esposizione ai campi elettromagnetici raccomandati dalla CE. (1999/519/CE)

La massima potenza RF disponibile con questo dispositivo è di 150 watt. L'antenna deve essere installata il più in alto possibile per ottenere il massimo dell'efficienza, e l'altezza di installazione deve essere di almeno 2,0 metri al di sopra di qualunque posizione accessibile. Nel caso l'antenna non possa essere installata a un'altezza ragionevole, il ricetrasmettitore non dovrà essere utilizzato continuatamente per lunghi periodi se qualcuno dovesse trovarsi a meno di 2,0 metri di distanza dall'antenna, né attivato mentre qualcuno sta toccando l'antenna.

Si consiglia l'utilizzo di un'antenna con un guadagno massimo di 0 dB. Se si necessita un'antenna con un guadagno superiore, si prega di contattare il rivenditore Icom per la revisione delle avvertenze di installazione.

Utilizzo:
L'esposizione a campi magnetici RF può avvenire solo quando questo dispositivo sta trasmettendo. L'esposizione si riduce naturalmente per la presenza di periodi alterni di ricezione e trasmissione. Mantenere le trasmissioni al minimo necessario.

DEFINIZIONI ESPLICITE

PAROLA	DEFINIZIONE
⚠ **PERICOLO!**	Esiste possibilità di rischio mortale o di danni gravi o di esplosione.
⚠ **AVVERTENZA!**	Rischio di infortuni personali, incendi o scosse elettriche.
CAUTELA	Rischio di danno all'apparecchiatura.
NOTA	Consigliata per un utilizzo ottimale. Non vi sono rischi di infortuni personali, incendi o scosse elettriche.

RACCOMANDAZIONI

PULIRE BENE PANNELLO ANTERIORE DEL TELECOMANDO IN UN CONTENITORE CON ACQUA DOLCE dopo averlo esposto all'acqua salata, e asciugarlo prima dell'utilizzo. Diversamente i tasti e gli interruttori del telecomando potrebbero diventare instabili, a causa dei cristalli di sale.

ⓘ I connettori sul pannello posteriore non soddisfano i requisiti IPX7.

NOTA: Se la protezione impermeabile del telecomando appare difettosa, pulirla bene con un panno morbido e bagnato (con acqua dolce), quindi asciugarla prima dell'utilizzo. Il telecomando potrebbe perdere la sua protezione impermeabile se la cassa o il coperchio del connettore sono incrinati o rotti o se il telecomando viene fatto cadere. Contattare il distributore o il rivenditore Icom per un consiglio.

PRECAUZIONI

⚠**PERICOLO ALTO VOLTAGGIO RF! MAI** toccare un'antenna durante la trasmissione. Facendolo si potrebbero causare scosse elettriche o ustioni.

⚠**AVVERTENZA! MAI** utilizzare il ricetrasmettitore durante un temporale. Facendolo si rischierebbe di causare scosse elettriche, incendi o danni al ricetrasmettitore. Scollegare sempre la fonte di alimentazione e l'antenna prima di un temporale.

⚠**AVVERTENZA! MAI** connettere il ricetrasmettitore direttamente a una presa CA. Si rischia altrimenti di provocare incendi o scosse elettriche.

⚠**AVVERTENZA! MAI** montare l'unità principale del ricetrasmettitore troppo in alto. Il peso dell'unità è di circa 8,5 kg e può cadere facilmente a causa delle onde o delle vibrazioni. L'unità deve essere montata su una superficie piana e dura.

⚠**AVVERTENZA! MAI** collegare una fonte di alimentazione superiore a 31,2 V DC. Una tale connessione potrebbe causare incendi o danni al ricetrasmettitore.

⚠**AVVERTENZA! MAI** porre il ricetrasmettitore in un luogo in cui questo possa intralciare le normali operazioni sull'imbarcazione o causare lesioni personali.

⚠**AVVERTENZA! MAI** permettere che parti metalliche, cavi o altri oggetti tocchino il ricetrasmettitore o i connettori del pannello posteriore. Facendolo si potrebbero causare scosse elettriche.

CAUTELA: NON utilizzare solventi aggressivi come la benzina o l'alcol per pulire il ricetrasmettitore, poiché le superfici potrebbero venirne danneggiate.

CAUTELA: NON utilizzare il ricetrasmettitore in aree con temperature inferiori a -15°C o superiori a +55°C.

CAUTELA: NON posizionare il ricetrasmettitore in ambienti eccessivamente polverosi o sotto la luce solare diretta.

CAUTELA: NON usare cornette o microfoni non Icom. Cornette e microfoni di altri produttori hanno diverse disposizioni dei pin e, connettendoli al GM800, si rischia di danneggiare il ricetrasmettitore.

CAUTELA: NON posizionare il ricetrasmettitore contro pareti, né appoggiare qualsiasi cosa sopra di esso. Ciò potrebbe causarne il surriscaldamento.

PRESTARE ATTENZIONE! L'unità principale del ricetrasmettitore si riscalda nel caso di utilizzo continuo del ricetrasmettitore per lunghi periodi di tempo.

PRESTARE ATTENZIONE! Il pannello anteriore del telecomando soddisfa i requisiti di impermeabilità IPX7*. Tuttavia, se il ricetrasmettitore è stato fatto cadere o il sigillo impermeabile è incrinato o danneggiato, la protezione impermeabile non può essere garantita a causa di possibili danni alla cassa o al sigillo impermeabile.

* I connettori sul pannello posteriore non soddisfano i requisiti IPX7.

NOTA: Il display LCD potrebbe avere delle imperfezioni cosmetiche che appaiono come piccoli punti scuri o luminosi. Non si tratta di un malfunzionamento o di un difetto, ma è una normale caratteristica dei display LCD.

NOTA: Installare il ricetrasmettitore e la cornetta/microfono il più lontano possibile (almeno 1 metro) dal compasso magnetico di navigazione, per evitare indicazioni errate.

NOTA: Porre sempre il ricetrasmettitore in un luogo sicuro per evitarne l'utilizzo da parte di persone non autorizzate.

SOMMARIO

IMPORTANTE 85
IN CASO DI EMERGENZA..... 85
NOTA DI INSTALLAZIONE..... 85
DEFINIZIONI ESPLICITE..... 86
PRECAUZIONI..... 86
RACCOMANDAZIONI..... 86

1. NORME OPERATIVE 88

2. DESCRIZIONE DEL PANNELLO 89
- ■ Unità principale..... 89
- ■ Pannello anteriore 89
- ■ Cornetta..... 90
  - ◇ L'Interruttore dell'Altoparlante 90
- ■ HM-214H opzionale..... 90
- ■ Display funzioni (schermo principale)..... 90
  - ◇ Area stato 90
  - ◇ Area compiti..... 90
  - ◇ Area informazioni..... 91
  - ◇ Area canale e frequenza..... 91
  - ◇ Area data posizione e ora..... 91
- ■ Funzione Tasto Software 92
  - ◇ Selezione della funzione del tasto software 92

3. PREPARAZIONE 93
- ■ Inserimento del codice MMSI 93

4. OPERAZIONI BASILARI 94
- ■ Selezione di un Canale o di un Gruppo..... 94
  - ◇ Utilizzo del selettore canale e gruppo..... 94
  - ◇ Utilizzo della tastiera..... 94
- ■ Ricezione e trasmissione..... 95
  - ◇ Ricezione 95
  - ◇ Trasmissione..... 95
- ■ Scansione DSC 95
- ■ Invio di una chiamata di Emergenza 96
- ■ Invio di una chiamata individuale..... 97

5. SCHERMATA MENU 99
- ■ Struttura del menu 99
- ■ Selezione di una voce 100

6. COLLEGAMENTI E INSTALLAZIONE..... 101
- ■ Accessori in dotazione..... 101
- ■ Collegamenti di base 101
- ■ Collegamenti avanzati 102
- ■ Collegamento a terra 103
- ■ Manutenzione del software..... 103
- ■ Sorgente di alimentazione 104
- ■ Antenna 104
- ■ Montaggio..... 105
  - ◇ Luogo di montaggio 105
  - ◇ Montaggio del telecomando 105
  - ◇ Attacco delle piastre di montaggio 106
  - ◇ Montaggio dell'unità principale 106
- ■ Utilizzo dell'MB-108 opzionale..... 107
- ■ Sostituzione dei fusibili 108
- ■ Informazioni sui connettori..... 109
- ■ Dimensioni del ricetrasmettitore 110
- ■ Specifiche 111
  - ◇ Generali 111
  - ◇ Trasmettitore.....111
  - ◇ Ricevitore.....111

7. OPZIONI..... 112
- ■ Opzioni 112
  - ◇ Opzioni.....112

NOTA: Prima di effettuare la trasmissione, controllare il canale che si vuole utilizzare per evitare di interrompere comunicazioni già in corso.

• PROCEDURA DI CHIAMATA
Le chiamate devono essere correttamente identificate e bisogna rispettare il limite di tempo.

1. Dare il proprio indicativo di chiamata ogni volta che si chiama un'altra imbarcazione o la stazione della guardia costiera. Se non si possiede un indicativo di chiamata, identificarsi con il nome dell'imbarcazione e il nome della licenza.
2. Dare il proprio indicativo di chiamata al termine di ogni trasmissione che sia durata più di 3 minuti.
3. Interrompere e dare il proprio indicativo di chiamata almeno una volta ogni 15 minuti durante le lunghe chiamate nave-terra.
4. Concludere le chiamate senza risposta entro un massimo di 30 secondi. Non ripetere la chiamata per almeno 2 minuti.
5. Non sono ammesse trasmissioni inutili.

• PRIORITÀ
1. Leggere tutte le norme e le disposizioni riguardanti le priorità di chiamata, e tenerne a portata di mano una copia aggiornata. Le chiamate di Sicurezza e di Emergenza hanno la priorità su tutte le altre.
2. Segnali di Emergenza falsi o fraudolenti sono proibiti e punibili dalla legge.

• PRIVACY
1. Le informazioni sentite per caso, ma non destinate a voi, non possono essere utilizzate in alcun caso legale.
2. È proibito utilizzare un linguaggio sconcio od offensivo per le credenze altrui.

• REGISTRO
1. Tutte le chiamate di Emergenza e Sicurezza devono essere dettagliatamente registrate. L'attività di registro dati è normalmente attiva 24 ore. È frequentemente utilizzato il Tempo Universale Coordinato (UTC).
2. Registrare regolazioni, riparazioni, cambi frequenza del canale e modifiche autorizzate che influenzano il funzionamento elettrico dell'apparecchiatura nel registro di manutenzione. Le registrazioni devono essere controfirmate dal tecnico qualificato autorizzato che esegue o supervisiona il lavoro.

• LICENZE RADIO
(1) LICENZA STAZIONE RADIO IMBARCAZIONE
Per utilizzare il ricetrasmettitore potrebbe essere necessario possedere una valida licenza di stazione radio per imbarcazione. È illegale operare come stazione radio da un'imbarcazione priva della licenza necessaria.

In caso di necessità, contattare il proprio rivenditore o l'ufficio pubblico competente per richiedere una licenza per radiotelefono-natante. La licenza, concessa dallo Stato, vi assegna un identificativo che serve a identificare la vostra imbarcazione nel corso delle trasmissioni radio.

(2) LICENZA OPERATORE
Il Permesso Limitato per Operatore Radiofonico è la licenza generalmente posseduta dagli operatori radio delle piccole imbarcazioni, nel caso la radio non sia richiesta per scopi di sicurezza.

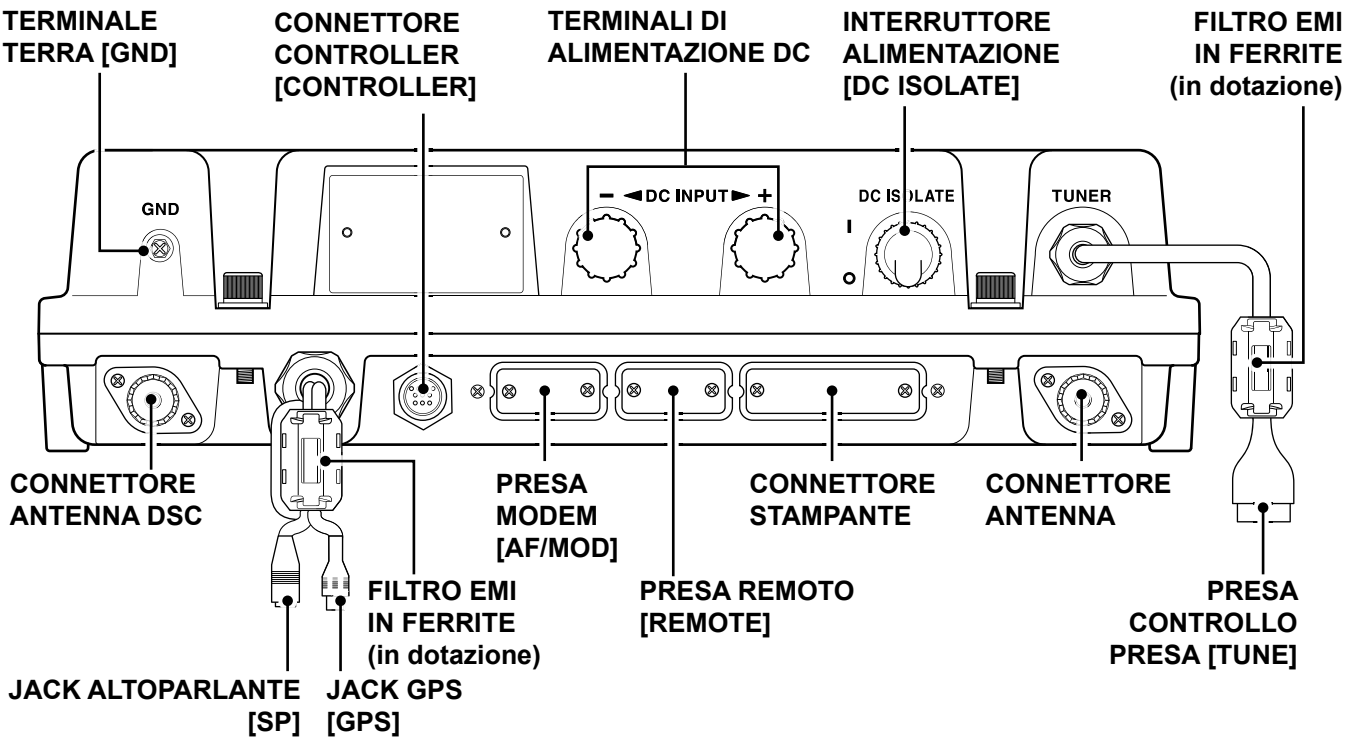
In caso di necessità, il Permesso Limitato per Operatore Radiofonico dovrà essere inviato per posta o tenuto con sé dall'operatore. In caso di necessità, solo a un operatore radio in possesso di licenza è consentito di operare sul ricetrasmettitore.

Tuttavia, le persone non in possesso di licenza possono parlare con il ricetrasmettitore sotto la supervisione di un operatore con licenza, che dovrà avviare e chiudere le chiamate e registrare le voci necessarie sul giornale di bordo.

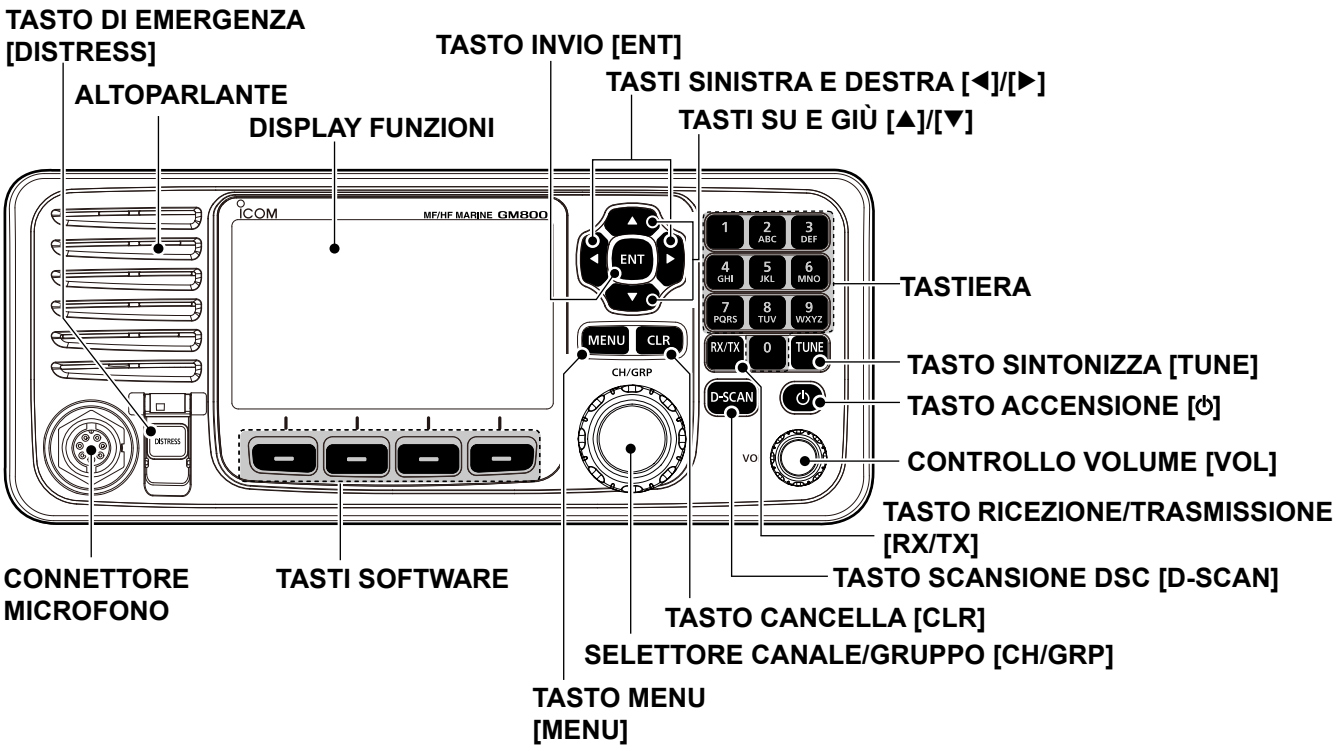
Una copia aggiornata delle norme e delle disposizioni governative in materia deve essere sempre a portata di mano solo sulle imbarcazioni che hanno l'obbligo di possedere un radiotelefono. Tuttavia, anche in assenza di obbligo di averle a portata di mano, è vostra responsabilità conoscere alla perfezione tutte le norme e le disposizioni in materia.

2 DESCRIZIONE DEL PANNELLO

■ Unità principale



■ Pannello anteriore



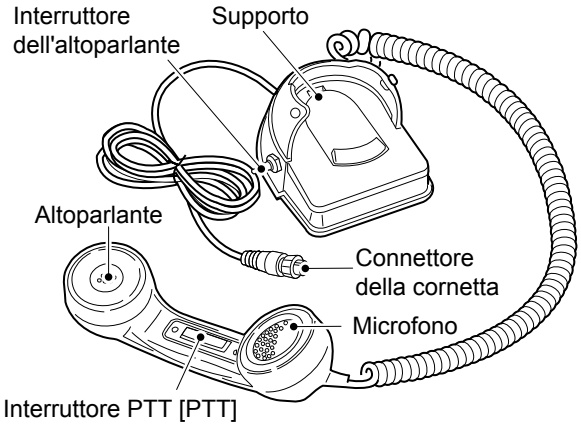
■ Cornetta

◇ L'Interruttore dell'Altoparlante

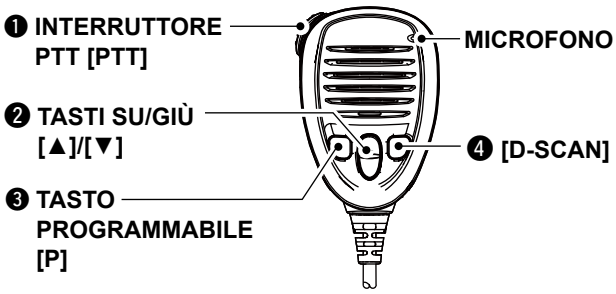
Quando l'interruttore è impostato sulla posizione "":
È possibile udire l'audio ricevuto tramite l'altoparlante del telecomando.

Quando l'interruttore è impostato sulla posizione "":
L'uscita audio del telecomando è muta.
• È possibile udire l'audio ricevuto tramite la cornetta.

Mettere la cornetta nel supporto per far uscire l'audio ricevuto dall'altoparlante del telecomando.



■ HM-214H opzionale



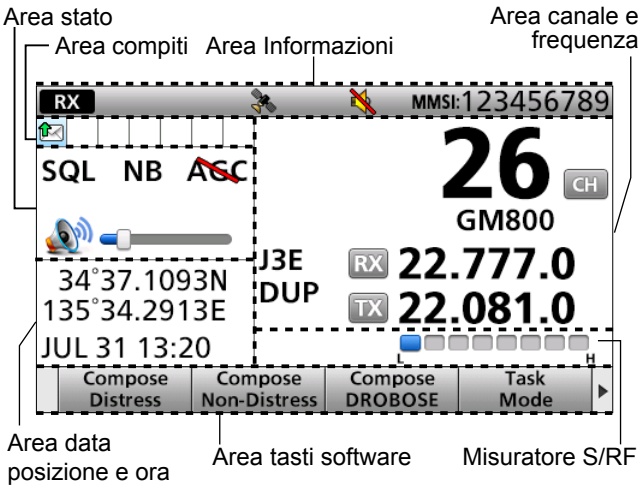
❶ INTERRUTTORE PTT
Tenere premuto per trasmettere, rilasciare per ricevere.

❷ TASTI SU/GIÙ [▲]/[▼]
Premere per selezionare un canale o un gruppo operativo.

❸ TASTO PROGRAMMABILE [P]
Premere per attivare la funzione del tasto software preimpostata. Rivolgersi al rivenditore per i dettagli.
È possibile riassegnare alcune funzioni tasto software al tasto.

❹ TASTO SCANSIONE DSC [D-SCAN]
Premere per avviare la scansione DSC.

■ Display funzioni (schermo principale)



◇ Area stato

Indicazione	Descrizione
Scan	Visualizzato durante una scansione.
NB	Visualizzato quando la funzione Soppressore Rumore è su ON.
SQL	Visualizzato quando la funzione Squelch è su ON.
AGC	Visualizzato quando la funzione AGC è su OFF.

◇ Area compiti

Nell'area Compiti sono visualizzate fino a 7 icone compiti quando il ricetrasmettitore ha un compito.

Indicazione	Descrizione
RT	Visualizzato in modalità Radio Telefono (RT). • "RT" è visualizzato quando è attivato il compito modalità RT. • Sparisce se non si verifica alcuna operazione durante il periodo di tempo preimpostato.
	Visualizzato dopo la ricezione di una chiamata DSC. • "" è visualizzato quando è attivato il compito chiamata RX.
	Visualizzato dopo l'invio di una chiamata DSC. • "" è visualizzato quando è attivato il compito chiamata TX.

ITALIANO

2

■ Display funzioni (schermo principale)

◇ Area informazioni

Il codice MMSI di 9 cifre (Identificativo del Servizio Mobile Marittimo o: autoidentificazione DSC) e le seguenti indicazioni sono visualizzate nell'area Informazioni.

Indicazione	Descrizione
RX	Visualizzato quando viene ricevuto un segnale o quando lo squelch è aperto.
TX	Visualizzato durante la trasmissione.
	Visualizzato quando il ricevitore GPS è attivato e viene ricevuto un dato posizione valido. Lampeggia quando viene ricevuto un dato posizione non valido.
	Lampeggia in presenza di un messaggio DSC non letto.
	Visualizzato quando l'altoparlante interno è su OFF.

◇ Area canale e frequenza

Indicazione	Descrizione
	Visualizzato quando viene selezionata la modalità Selezione Canale.
	Visualizzato quando viene selezionata la modalità Selezione Gruppo.
	Visualizzato quando la funzione Chiarezza è su ON. Il numero rappresenta la frequenza aggiunta o sottratta.
SIMP	Visualizzato quando viene selezionato un canale Simplex.
DUP	Visualizzato quando viene selezionato un canale Duplex.
J3E/H3E/ LSB/J2B/ F1B/A1A	Visualizza la modalità di funzionamento selezionata.

◇ Area data posizione e ora

AREA POSIZIONE

La posizione corrente viene visualizzata quando vengono ricevuti dati GPS validi o quando viene immessa manualmente.

Indicazione	Descrizione
NO POSITION	Visualizzato quando un ricevitore GPS non è connessa e la posizione non è stata inserita manualmente.
??	Lampeggia ogni 2 secondi al posto della posizione quando i dati di posizione GPS non sono validi. • L'ultima posizione viene mantenuta solo per 23,5 ore. Dopo di ciò, "NO POSITION" verrà visualizzato.
	Lampeggia ogni 2 secondi al posto della posizione quando sono trascorse 4 ore da quando la posizione è stata immessa manualmente. • La posizione immessa manualmente viene mantenuta solo per 23,5 ore. Dopo di ciò, "NO POSITION" verrà visualizzato.

AREA DATA POSIZIONE E ORA

- L'ora corrente viene visualizzata quando vengono ricevuti dati GPS validi o viene immessa manualmente.
- Le informazioni sulla data sono visualizzate quando i formati della frase GPS RMC sono inclusi nel segnale GPS.

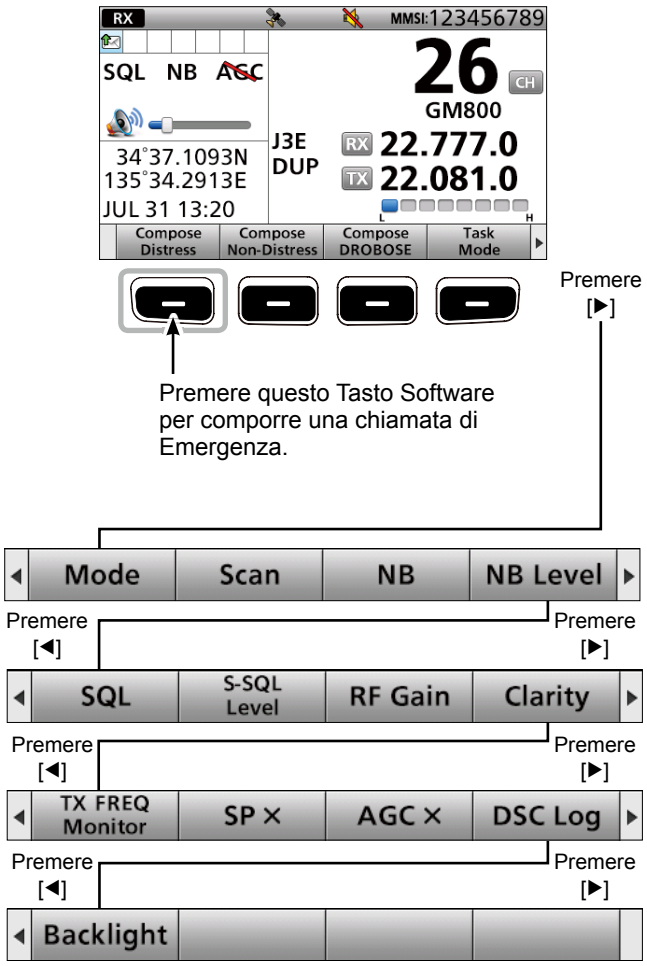
Indicazione	Descrizione
NO TIME	Visualizzato quando un ricevitore GPS non è connessa e l'ora non è stata inserita manualmente.
Local	Visualizzato quando il tempo di offset è impostato.
Manual	Visualizzato quando l'ora viene immessa manualmente.
UTC	Visualizzato quando i formati della frase GGA, GLL o GNS GPS sono inclusi nel segnale GPS.
??	Lampeggia ogni 2 secondi al posto dell'ora quando l'ora corrente GPS non è valida. • Quando sono trascorse 23,5 ore, "NO TIME" verrà visualizzato.
	Lampeggia ogni 2 secondi al posto dell'ora quando sono trascorse 4 ore da quando l'ora è stata immessa manualmente. • L'ora immessa manualmente viene mantenuta solo per 23,5 ore. Dopo di ciò, "NO TIME" verrà visualizzato.

■ Funzione Tasto Software

Il ricetrasmettitore dispone di tasti software utilizzabili per varie funzioni. La funzione del tasto è visualizzata sopra di esso, come indicato sotto.

◇ Selezione della funzione del tasto software

Quando "◀" o "▶" è visualizzato accanto all'icona tasto, premendo [◀] o [▶] si scorrono le funzioni del tasto software.
Quando si preme una volta [◀] o [▶], si scorrono 4 funzioni contemporaneamente.



Compose Distress	Premere per comporre una chiamata di Emergenza.
Compose Non-Distress	Premere per comporre una chiamata DSC diversa da una chiamata di Emergenza.
Compose DROBOSE	Premere per comporre una chiamata di Ritrasmissione di Emergenza per Conto di Qualcun Altro (DROBOSE).
Task Mode*	Se il ricetrasmettitore ha un compito DSC, premere per inserire la modalità Compito DSC.
Mode*	Premere per selezionare una modalità operativa.
Scan*	Premere per avviare o fermare una scansione.
NB*	Premere per impostare la funzione Soppressore Rumore (NB) su ON o OFF.
NB Level*	Premere per regolare il livello NB.
SQL*	Premere per attivare (ON) o disattivare (OFF) la funzione Squelch.
S-SQL Level*	Premere per regolare il livello S-meter Squelch (S-SQL).
RF Gain*	Premere per regolare il livello di guadagno della Frequenza Radio (RF).
Clarity*	Premere per attivare (ON) o disattivare (OFF) la funzione Controllo Chiarezza.
TX Freq Monitor*	Premere per controllare e monitorare la frequenza di trasmissione.
SP ×*	Premere per impostare la funzione l'uscita altoparlante su ON o OFF.
AGC ×*	Premere per impostare la funzione Controllo Automatico Guadagno (AGC) su ON o OFF.
DSC Log*	Premere per controllare le chiamate DSC ricevute.
Backlight*	Premere per modificare la luminosità della retroilluminazione.

* È possibile riassegnare la funzione al luogo desiderato. Per informazioni su come effettuare l'assegnazione, consultare il manuale di istruzioni (in inglese).

■ Inserimento del codice MMSI

Prima di tutto è necessario inserire il codice MMSI di 9 cifre (Identificativo del Servizio Mobile Marittimo o: autoidentificazione DSC) con il dispositivo su ON.

È possibile eseguire l'inserimento iniziale del codice UNA VOLTA SOLA. Dopo l'inserimento, il codice potrà essere modificato solo dal rivenditore o dal produttore. Se il codice MMSI è stato già inserito, queste procedure non sono necessarie.

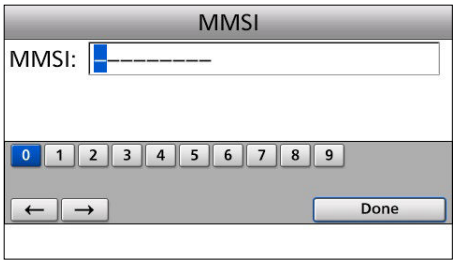
Esempio: Inserimento del codice MMSI (123456789).

1. Tenere premuto [⏻] per 1 secondo per mettere il ricetrasmettitore su ON.
   • Vengono emessi tre brevi segnali acustici.
   • Appare la scritta “Push [ENT] to Register Your MMSI”.

2. Premere [ENT].

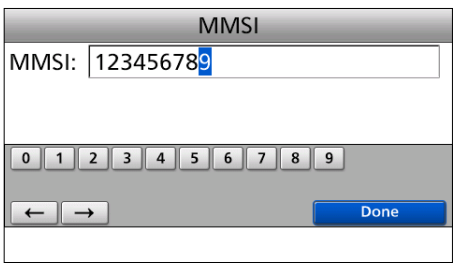
NOTA: Premere [CLR] per annullare il dato inserito. In questo caso, il ricetrasmettitore visualizzerà nuovamente la scritta "Push [ENT] to Register Your MMSI".

3. Inserire il proprio codice MMSI di 9 cifre.



Premere 1 2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL 6 MNO 7 PQRS 8 TUV 9 WXYZ 0
+
Ruotare CH/GRP per selezionare un carattere

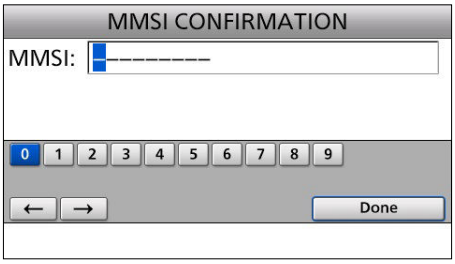
4. Dopo aver inserito la 9ª cifra, premere [ENT].



Premere ENT

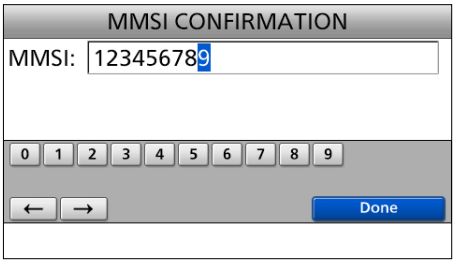
• Appare la schermata MMSI CONFIRMATION.

5. Reinserire il codice MMSI per confermare.



Premere 1 2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL 6 MNO 7 PQRS 8 TUV 9 WXYZ 0
+
Ruotare CH/GRP per selezionare un carattere

6. Dopo aver inserito la 9ª cifra, premere [ENT].



Premere ENT

• Il codice MMSI è registrato.

NOTA:
Dopo che si sarà inserito con successo il codice MMSI, verrà visualizzata la schermata seguente.

Di seguito apparirà la schermata Principale.
Il codice MMSI registrato viene visualizzato in alto nello schermo.

ⓘInformationen

Ruotare CH/GRP: Ruotare [CH/GRP] per selezionare.

Premere ENT: Premere [ENT] per inserire o impostare.

Premere 1 2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL 6 MNO 7 PQRS 8 TUV 9 WXYZ 0: Utilizzare la tastiera per inserire una cifra o del testo.

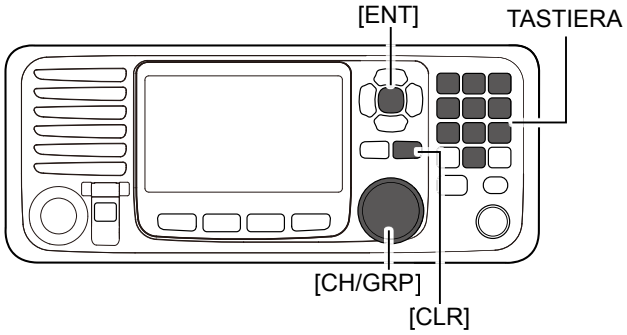
■ Selezione di un Canale o di un Gruppo

◇ Utilizzo del selettore canale e gruppo

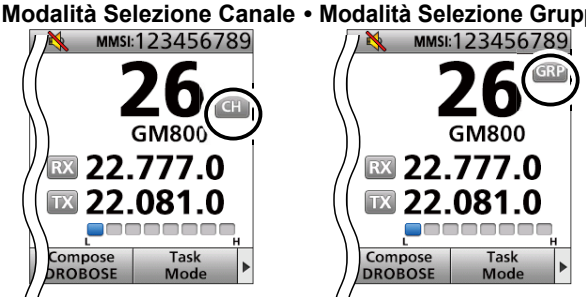
1. Premere [CH/GRP] per passare dalla modalità Selezione Canale alla modalità Selezione Gruppo e viceversa.
   • Viene visualizzato " CH " o " GRP ".
2. Ruotare [CH/GRP] per selezionare un canale o gruppo.

Esempio
Quando la modalità Selezione Gruppo è selezionata, i canali Utente cambiano al passo di 20 per volta.

NOTA: Vedere la lista Canali e Gruppi Canale sotto.



• Modalità Selezione Canale • Modalità Selezione Gruppo



◇ Utilizzo della tastiera

• Per selezionare un canale Utente

1. Utilizzare la tastiera per inserire il numero del canale.
2. Premere [ENT] per impostare.

Esempio
• Per selezionare CH 41: [4 GHI] → [1] → [ENT]
• Per selezionare CH 128: [1] → [2 ABC] → [8 TUV] → [ENT]

• Per selezionare un canale duplex ITU

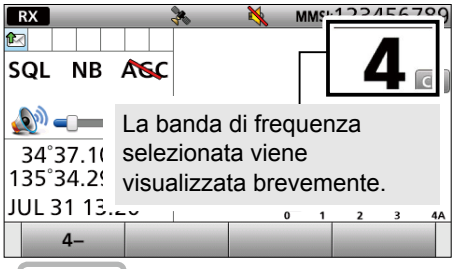
1. Utilizzare la tastiera per inserire il numero del canale.
2. Premere [ENT] per impostare.

Esempio
• Per selezionare CH 401: [4 GHI] → [0] →[1]→ [ENT]
• Per selezionare CH 2505: [2 ABC] → [5 JKL] →[0] → [5 JKL] → [ENT]

NOTA:
• Vedere la lista Canali e Gruppi Canale sotto.
• Premendo [CLR] si annulla quanto digitato e si ritorna al canale precedente.

• Per selezionare un canale simplex ITU

1. Utilizzare la tastiera per selezionare una banda di frequenza.
2. Premere il Tasto Software più a sinistra per inserire "– " (dash).



Premere

3. Utilizzare la tastiera per inserire il numero del canale.
4. Premere [ENT] per impostare.

Esempio
• Per selezionare CH 4-1: [4 GHI] → [–] →[1]→ [ENT]
• Per selezionare CH 25-2: [2 ABC] → [5 JKL] → [–] → [2 ABC] → [ENT]

• Lista Canali e Gruppi Canale

N. canale	Descrizione	N. canale	Descrizione	N. canale	Descrizione
1 ~ 160	CH Utente*	1201 ~ 1241	12 MHz ITU duplex CH	22-1 ~ 22-9	22 MHz ITU simplex CH
401 ~ 429	4 MHz ITU duplex CH	12-1 ~ 12-9	12 MHz ITU simplex CH	2501 ~ 2510	25 MHz ITU duplex CH
4-1 ~ 4-9	4 MHz ITU simplex CH	1601 ~ 1656	16 MHz ITU duplex CH	25-1 ~ 25-9	25 MHz ITU simplex CH
601 ~ 608	6 MHz ITU duplex CH	16-1 ~ 16-9	16 MHz ITU simplex CH	C1-1 ~ C1-21	Canali C1
6-1 ~ 6-9	6 MHz ITU simplex CH	1801 ~ 1815	18 MHz ITU duplex CH	C2-1 ~ C2-31	Canali C2
801 ~ 837	8 MHz ITU duplex CH	18-1 ~ 18-9	18 MHz ITU simplex CH		
8-1 ~ 8-9	8 MHz ITU simplex CH	2201 ~ 2253	22 MHz ITU duplex CH		

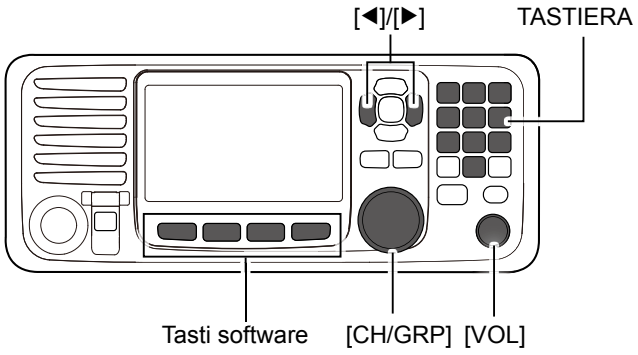
* [GRP] cambia al passo di 20 canali per volta.

■ Ricezione e trasmissione

◇ Ricezione

1. Selezionare un canale facendo ruotare [CH/GRP] o utilizzando la tastiera.
2. Quando si riceve una chiamata, ruotare [VOL] per regolare il livello di uscita audio.

CONSIGLIO:
Quando una chiamata è stata ricevuta:
• Viene visualizzata l'icona RX.
• È possibile udire l'audio ricevuto tramite l'altoparlante.
• L'S-metro visualizza la forza del segnale ricevuto.



◇ Trasmissione

1. Selezionare un canale facendo ruotare [CH/GRP] o utilizzando la tastiera.
2. Premere [◀] o [▶] per visualizzare “TX FREQ Monitor”nell'area Tasto Software.
3. Tenere premuto [TX FREQ Monitor] — per monitorare temporaneamente la frequenza di trasmissione del canale selezionato.
   • La frequenza di trasmissione viene visualizzata e TX lampeggia.

   NOTA: Se il canale è occupato, attendere finché non si libera o cambiare canale.
4. Tenere premuto [PTT] sulla cornetta per trasmettere.
   • Viene visualizzato TX.

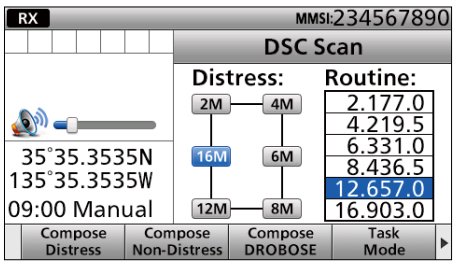
   NOTA: Se viene visualizzato "SWR" durante la trasmissione, controllare il sistema antenna.
5. Parlare nel microfono al normale livello di voce.
6. Rilasciare [PTT] per ricevere.
   • Viene visualizzato RX.

NOTA: Per la funzione Timer Time-out (TOT)
La funzione TOT impedisce la trasmissione continua oltre un periodo di tempo preimpostato dall'inizio della trasmissione stessa. 10 secondi prima dell'interruzione della trasmissione, suonerà il beep per indicare che la trasmissione sarà interrotta. Rilasciare [PTT] per terminare la trasmissione e azzerare il timer. Per 10 secondi dopo l'interruzione non sarà possibile trasmettere.

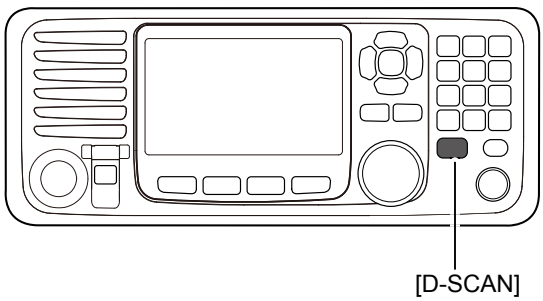
IMPORTANTE: Per ottimizzare la leggibilità del proprio segnale, fare un secondo di pausa dopo aver premuto [PTT], poi tenere la cornetta a una distanza tra 5 e 10 cm dalla bocca e parlare a un livello di voce normale.

■ Scansione DSC

Per ricevere una chiamata DSC, come una chiamata individuale o una chiamata di gruppo, premere [D-SCAN] per inserire la modalità vedi-DSC.



Modalità vedi-DSC



NOTA: Le seguenti frequenze sono sempre monitorate automaticamente da questo ricetrasmettitore.

2187,5 / 4207,5 / 6312,0 / 8414,5 / 12577,0 / 16804,5 kHz

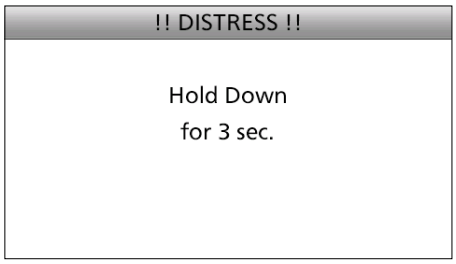
■ Invio di una chiamata di Emergenza

NOTA: NON effettuare mai una chiamata di emergenza se l'imbarcazione o una persona non si trovano in stato di emergenza.
Una chiamata di emergenza deve essere effettuata solo quando si richiede il soccorso immediato.

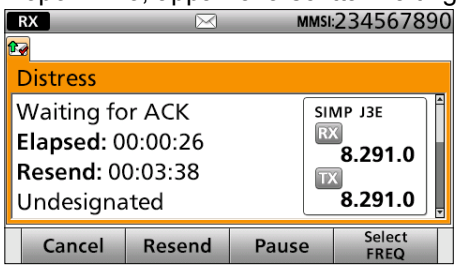
Effettuare una chiamata di Emergenza solo se, secondo il Comandante, l'imbarcazione o una persona si trovano in stato di emergenza e richiedono soccorso immediato.

ⓘ Una delle frequenze di Emergenza viene selezionata automaticamente per l'invio della chiamata di Emergenza.

1. Verificare che nessuna chiamata di Emergenza sia in fase di ricezione.
2. Sollevare il coperchio, poi tenere premuto [DISTRESS] finché non appare la scritta“Transmitting” per effettuare una chiamata di Emergenza.



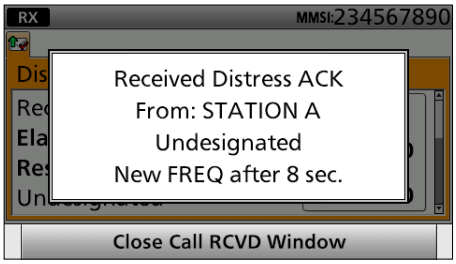
3. Dopo l'invio, apparirà la scritta“Waiting for ACK”.



4. Quando si riceve il riconoscimento:
   • L’allarme suona.
   • Viene visualizzata la seguente schermata.
   Premere un tasto [Alarm Off] ▬.

Premere un tasto

5. Premere un tasto [Close Call RCVD Window] ▬.



Premere un tasto

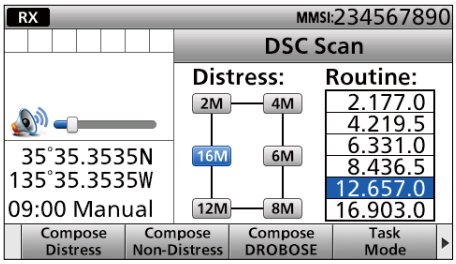
6. Tenere premuto [PTT] per comunicare la propria situazione.
7. Premere [Standby Mode] ▬ per tornare alla modalità Standby.

NOTA:
Una richiesta di Soccorso ordinaria predefinita contiene:
- Natura dell'emergenza:
  emergenza non specificata
- Dati posizione:
  L'ultimo dato GPS o i dati inseriti manualmente rimangono validi per 23,5 ore, o fino quando il ricetrasmettitore non va su OFF.

■ Invio di una chiamata individuale

La funzione di chiamata individuale permette di trasmettere un segnale DSC solo a una specifica stazione costiera o imbarcazione. Dopo la trasmissione, è necessario attendere il riconoscimento da parte della stazione ricevente. Potrete comunicare a voce dopo aver ricevuto il riconoscimento "ACK (pronti)".

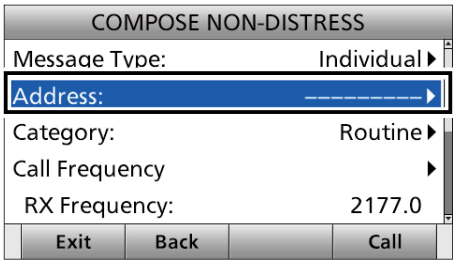
1. Premere [Compose Non-Distress] [—].



Premere

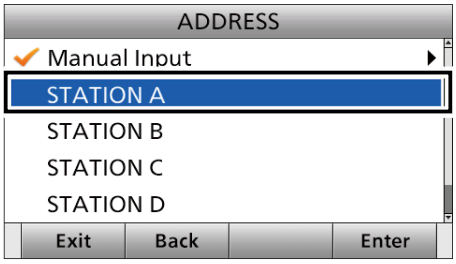
ⓘ Per visualizzare la schermata dalla schermata Menu:
([MENU] > **Compose Non-Distress**)

2. Selezionare “Address.”



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

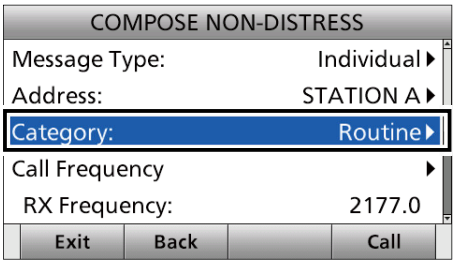
3. Selezionare un indirizzo individuale o "Manual Input".
(Esempio: STAZIONE A)



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

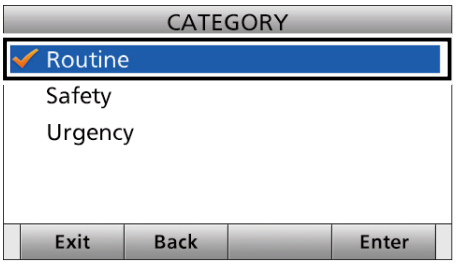
NOTA: Se si è selezionato "Manual Input" in questo passaggio, utilizzare la tastiera per inserire manualmente un ID individuale.

4. Selezionare “Category.”



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

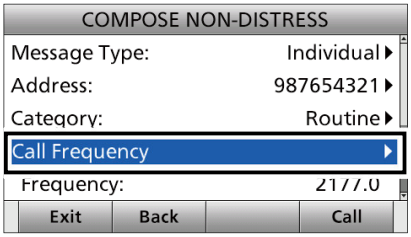
5. Selezionare un’opzione.
(Esempio: Routine)



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

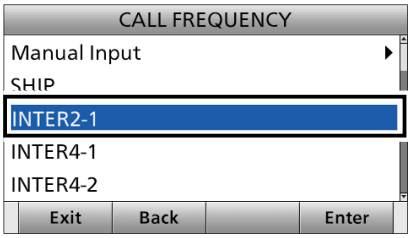
ⓘInformationen
Se l'ID è stato inserito manualmente, utilizzare la tastiera per selezionare la frequenza di chiamata DSC.

1. Selezionare "Call Frequency."



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

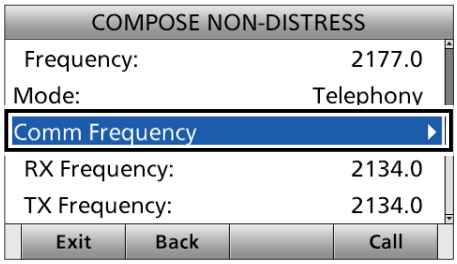
2. Selezionare una frequenza di chiamata DSC o "Manual Input".
(Esempio: INTER2-1)



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

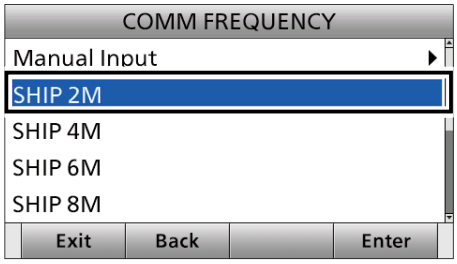
NOTA: Se si è selezionato "Manual Input" in questo passaggio, utilizzare la tastiera per inserire manualmente la frequenza di chiamata DSC desiderata.

1. Selezionare "Comm Frequency."



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

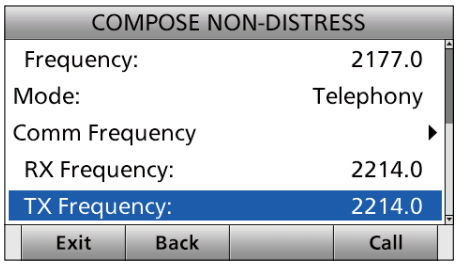
2. Selezionare una frequenza di comunicazione, o "Manual Input".
(Esempio: NAVE 2M)



Ruotare CH/GRP + Premere ENT

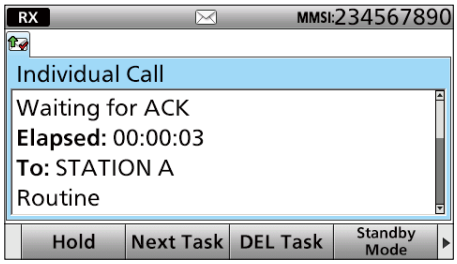
NOTA: Se si è selezionato "Manual Input" in questo passaggio, utilizzare la tastiera per inserire manualmente una frequenza di comunicazione.

3. Effettuare una chiamata individuale.

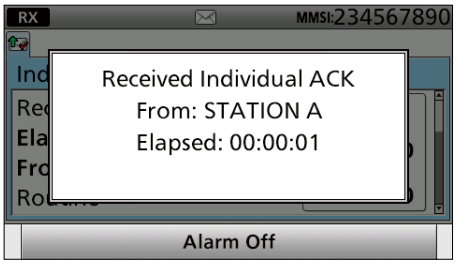


Premere [—]

4. Dopo l'invio, apparirà la scritta“Waiting for ACK”.



5. Quando si riceve il riconoscimento:
   • L’allarme suona.
   • Viene visualizzata la seguente finestra. (Esempio: ACK (Able))
   Premere un tasto [Alarm Off] [—].



6. Premere un tasto [Close Call RCVD Window] [—].
7. Tenere premuto [PTT] per comunicare.
8. Premere [Standby Mode] [—] per tornare alla modalità Standby.

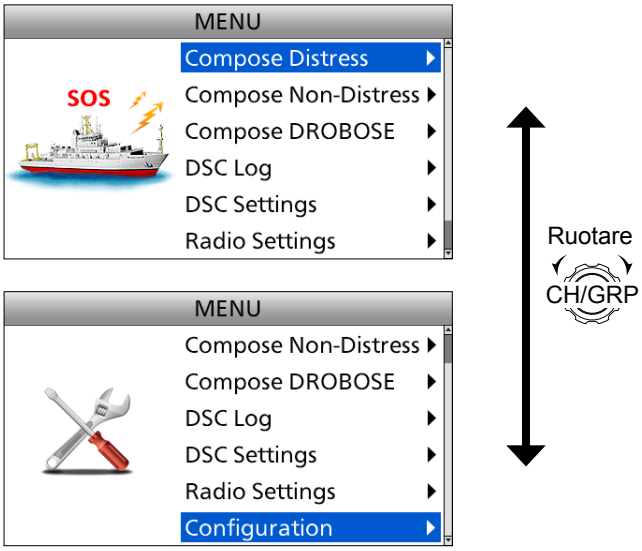
5 SCHERMATA MENU

È possibile utilizzare la schermata menu per impostare valori o funzioni raramente modificati.

■ Struttura del menu

La schermata menu è costituita da una struttura ad albero. È possibile passare al livello successivo premendo [ENT], o tornare indietro di un livello premendo [CLR]. Vedi pagina successiva per maggiori informazioni.

Per selezionare una voce, ruotare [CH/GRP].



Compose Distress
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Mode
Attempt

Compose Non-Distress
Message Type
Address*1
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Category
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode*1
Comm Frequency*1
• RX Frequency*1
• TX Frequency*1

Compose DROBOSE
Message Type
Address
Area*1
• Latitude*1
• Longitude*1
• Radius*1
• Behind You*1
• To Your Right*1
Distress ID
Nature of Distress
Position
• Latitude
• Longitude
• UTC
Call Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency
Mode
Comm Frequency
• RX Frequency
• TX Frequency

DSC Log
Received Call Log
• Distress
• Others
Transmitted Call Log

DSC Settings
Position Input*2
Individual ID
Group ID
DSC Frequency
Individual ACK
Position ACK
Polling ACK
Test ACK
Medical Transports
Ships and Aircraft
Distress Scanning Receiver
10 Second Delay
Alarm Status
• Safety
• Routine
• Warning
• Self-Terminate
• Discrete
Auto Print
DSC Loop Test

Radio Settings
User CHAN
ITU Simplex CHAN
Max User CHAN
Auto Tune
Scan
Voice SQL

Configuration
Key Beep
NMEA Data Output
• DSC Data Output
Assignment
UTC Offset
Inactivity Timer
• Not DSC Related
• DSC Related
• RT Related-J3E/ H3E/LSB/J2B/F1B/ A1A
• Distress Related
MIC Key
Software Version

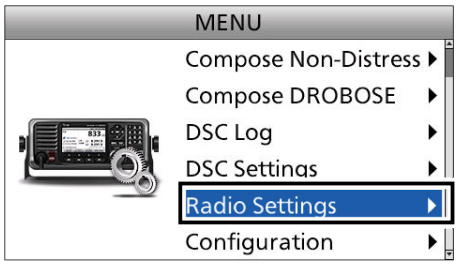
*1 Queste voci potrebbero non venir visualizzate, a seconda dell'opzione “Message Type”.
*2 Questa voce non viene visualizzata quando vengono ricevuti dei dati GPS validi.

■ Selezione di una voce

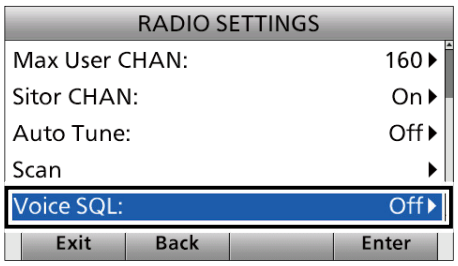
Seguire le procedure descritte di seguito per selezionare una voce di menu.

Esempio: Attivazione (ON) della funzione Squelch Vocale.

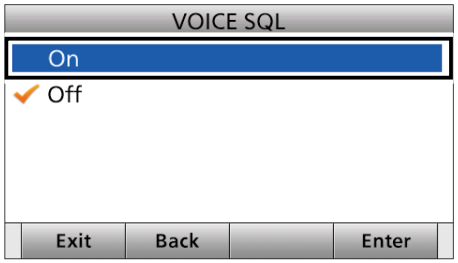
1. Premere [MENU].
2. Selezionare “Radio Settings.”



3. Selezionare “Voice SQL.”



4. Selezionare “On.”



• Torna alla schermata “RADIO SETTINGS”.

5. Premere [MENU] per ritornare alla schermata Principale.

ⓘInformationen

Nella schermata MENU è possibile utilizzare le funzioni dei seguenti tasti.

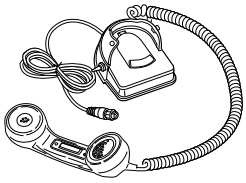
FUNZIONE	AZIONE
Selezionare	Ruotare [CH/GRP] o Premere [▲] o [▼]
Inserire	Premere [ENT], Premere [CH/GRP] o Premere [Enter]
Passare ai tre livelli successivi	Premere [ENT] o Premere [▶]
Tornare ai tre livelli precedenti	Premere [CLR], Premere [◀] o Premere [Back]
Annullare	Premere [CLR]
Uscire	Premere [Exit]

Ruotare CH/GRP :Ruotare [CH/GRP] per selezionare.

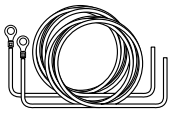
Premere ENT : Premere [ENT] per inserire o impostare.

Premere 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 : Utilizzare la tastiera per inserire una cifra o del testo.

■ Accessori in dotazione

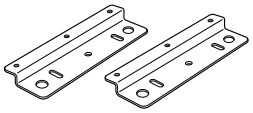


Cornetta



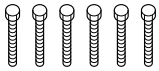
Cavo di alimentazione DC (Rosso e Nero)

Cavo RCA (per connessione GPS)



Piastre di montaggio per l'unità principale

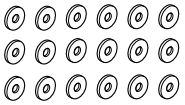
Piedino in gomma



Bulloni a testa esagonale (M6×50)

Bulloni a testa esagonale (M6×15)

Rondelle elastiche (M6)



Rondelle piane (M6)

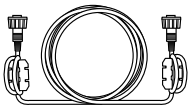
Dadi esagonali (M6)

Cappucci a prova di intemperie

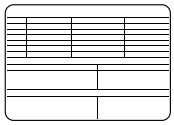
Kit di connessione sintonizzatore

Fusibili di riserva (FGB 5 A)

Filtro EMI in ferrite (per il cavo di alimentazione DC)

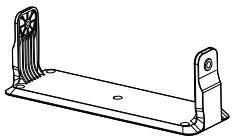


Cavo del telecomando

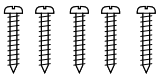


Adesivo delle frequenze d'emergenza

Staffa di montaggio per il telecomando



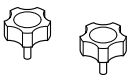
Staffa di montaggio



Viti autofilettanti (M5)

Rondelle elastiche (M5)

Rondelle piane (M5)

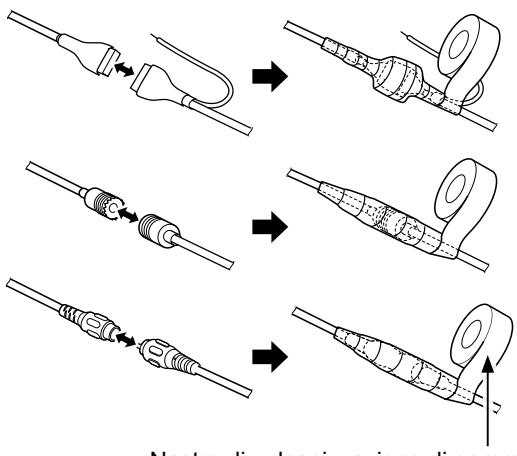


Manopole

■ Collegamenti di base

CAUTELA:

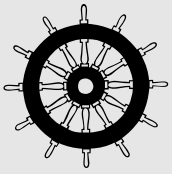
- Dopo aver collegato l'antenna, i cavi del controllo sintonizzatore, un altoparlante esterno o un ricevitore GPS, coprire i connettori con un nastro isolante di gomma come indicato sotto. Coprendo i connettori con il nastro si impedisce all'acqua di penetrarvi.



Nastro di vulcanizzazione di gomma

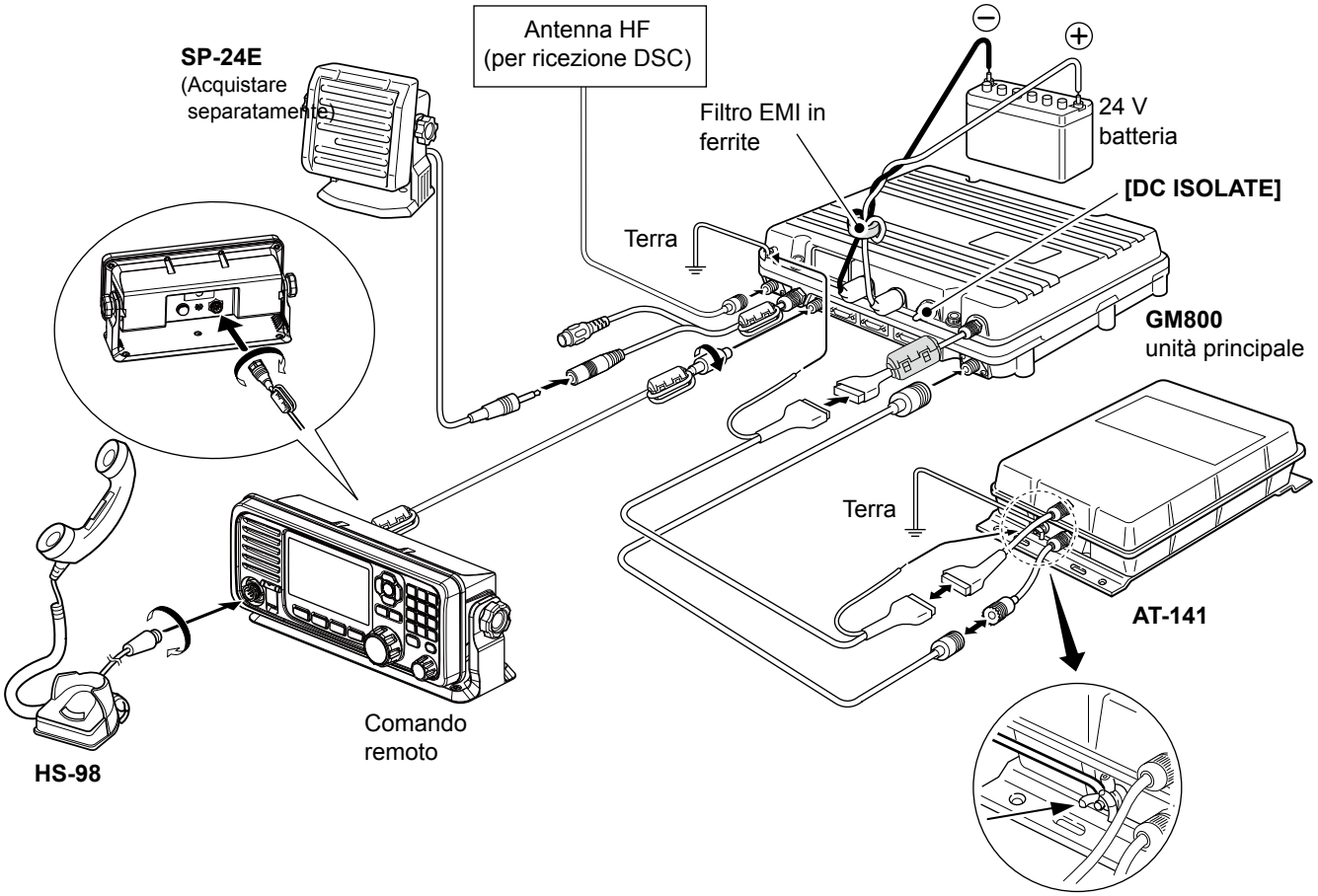
- **NON** tirare i contenitori dell'antenna e del cavo di controllo.
  Farlo potrebbe causare lo scollegamento (nell'unità di sintonizzazione), danni all'interno del connettore o una cattiva connessione.

NOTA: Impostare [DC ISOLATE] su OFF sull'unità principale GM800, o caricare la batteria in fase di ancoraggio, altrimenti la batteria potrebbe esaurirsi. Il GM800 ha un oscillatore al cristallo di tipo riscaldatore ad alta stabilità, e il riscaldatore è collegato direttamente ai terminali di alimentazione DC. La sua temperatura si mantiene al livello specificato anche se si stacca l'alimentazione tenendo premuto [⏻] sul telecomando.



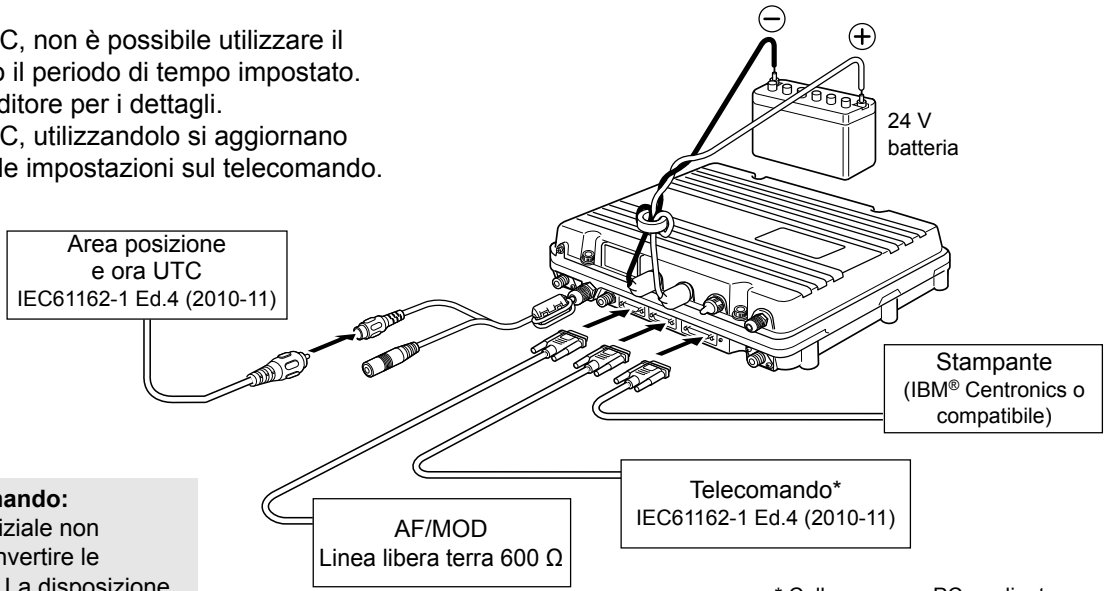
GM800
NOTA: Da utilizzare con ICOM AT-141.

■ Collegamenti di base



■ Collegamenti avanzati

- Se si collega un PC, questo ha la priorità rispetto al telecomando.
- Se si collega un PC, non è possibile utilizzare il telecomando dopo il periodo di tempo impostato. Rivolgersi al rivenditore per i dettagli.
- Se si collega un PC, utilizzandolo si aggiornano automaticamente le impostazioni sul telecomando.



NOTA per il telecomando:
Se il collegamento iniziale non funziona, provare a invertire le connessioni dei cavi. La disposizione dei pin di RS-422A potrebbe differire a seconda del produttore.

* Collegare a un PC mediante un cavo RS-422A (D-sub 9-pin) per telecomando.

■ Collegamento a terra

Il ricetrasmettitore e il sintonizzatore dell'antenna devono avere un adeguato collegamento a terra RF. Altrimenti l'efficienza del ricetrasmettitore e del sintonizzatore dell'antenna potrebbero ridursi. Potrebbero inoltre verificarsi elettrolisi, scosse elettriche e interferenze di altre apparecchiature. Per ottenere il miglior risultato, utilizzare una piattina di rame da 50 - 75 mm di larghezza e rendere il collegamento il più corto possibile. Collegare il ricetrasmettitore e il sintonizzatore dell'antenna a un unico punto di messa a terra, altrimenti la differenza di voltaggio (al livello RF) tra i 2 punti di messa a terra potrebbe provocare elettrolisi.

⚠**AVVERTENZA!** Per la messa a terra su scafo metallico Utilizzare anodi di zinco per proteggere lo scafo dall'elettrolisi. Rivolgersi al rivenditore o all'installatore per maggiori informazioni sulla messa a terra RF.

CAUTELA:
- **MAI** collegare il ricetrasmettitore a una "imbarcazione con messa a terra positiva", perché non funzionerebbe.
- Tutte le unità esterne, come PC, stampante, ecc., devono essere collegate a terra correttamente. Si consiglia di utilizzare una piattina di rame larga.

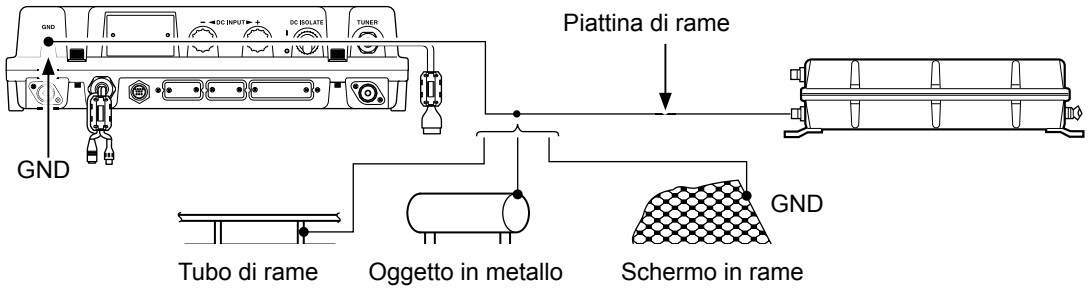
Migliori punti di messa a terra
- Piastra di massa esterna
- Schermo in rame
- Lamina di rame

Punti di messa a terra accettabili
- Montante in acciaio inossidabile
- Montante
- Scafo
- Serbatoio d'acqua in metallo

Punti di messa a terra sconsigliati
- Blocco motore
- Massa della batteria DC dell'imbarcazione

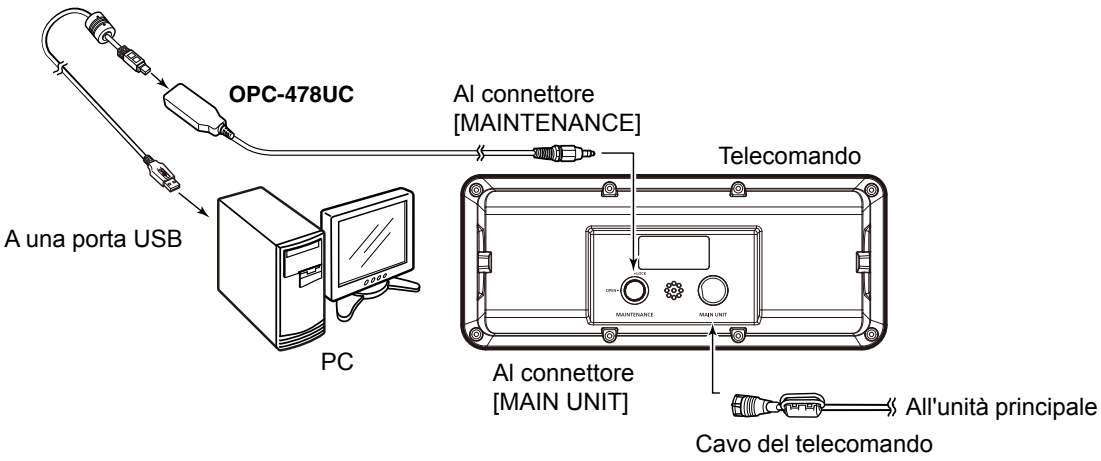
Punti di messa a terra inutilizzabili
(collegamenti che potrebbero causare esplosioni o scosse elettriche)
- Tubo elettrico o di gas
- Serbatoio di carburante o contenitore di raccolta olio

Esempio di impianto di terra



■ Manutenzione del software

Il centro di supporto clienti di Icom fornisce il file del firmware per la manutenzione del ricetrasmettitore. È possibile aggiornare il firmware del ricetrasmettitore mediante un PC.



■ Sorgente di alimentazione

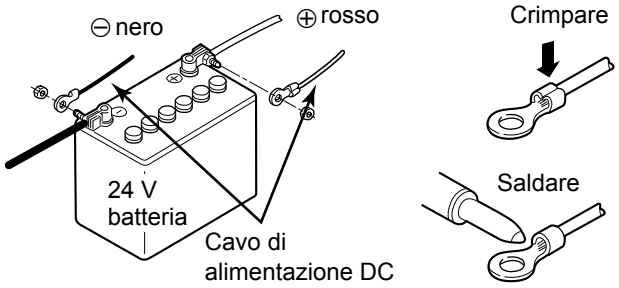
Il ricetrasmettitore ha bisogno di una sorgente di alimentazione DC regolata da 26,4 V e almeno 30 A. Collegare il ricetrasmettitore direttamente a una batteria da 24 V sull'imbarcazione utilizzando il cavo di alimentazione DC in dotazione.

⚠**AVVERTENZA! MAI** invertire la polarità quando si collega il ricetrasmettitore a una sorgente di alimentazione DC. Ciò danneggerebbe il ricetrasmettitore.

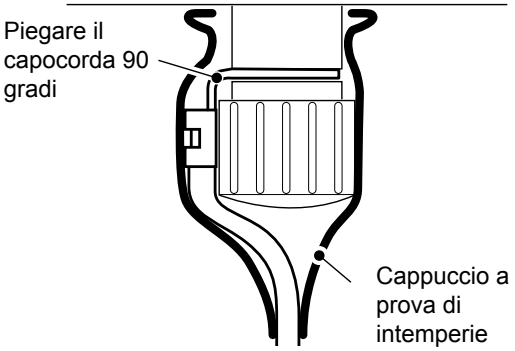
CAUTELA: ASSICURARSI di utilizzare una batteria da 24 V.

• Collegamento del cavo di alimentazione DC

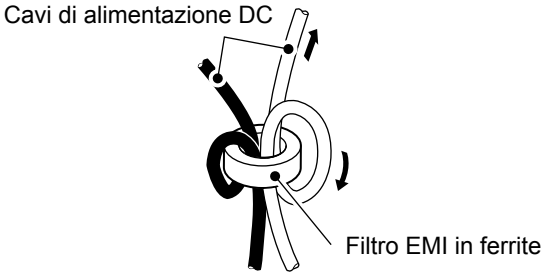
NOTA: Rifinire le estremità del cavo come illustrato sotto.



• Applicare il cappuccio a prova di intemperie
Applicare il cappuccio a prova di intemperie in dotazione a ciascuno dei cavi positivo e negativo del terminale di alimentazione DC come indicato sotto.



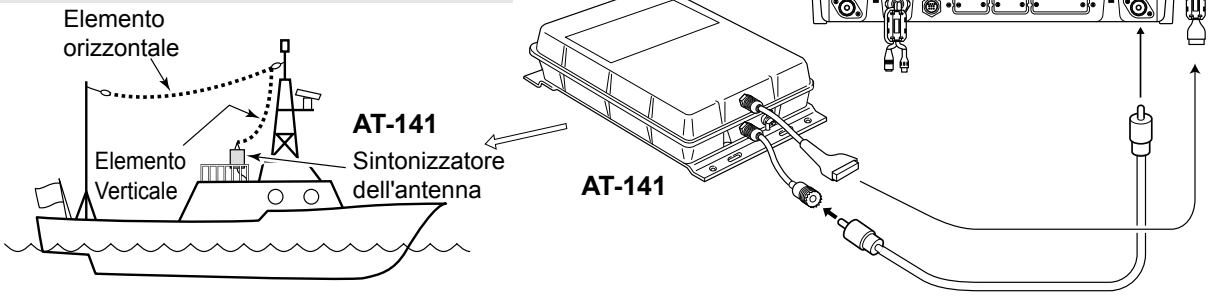
• Applicare il filtro EMI in ferrite del cavo di alimentazione DC
I cavi di alimentazione DC devono essere collegati all'unità principale del ricetrasmettitore mediante il filtro EMI in ferrite in dotazione come indicato sotto. Il filtro EMI in ferrite deve essere posto il più vicino possibile all'unità principale.



■ Antenna

La maggior parte delle stazioni utilizzano un'antenna a stilo o long wire. Tuttavia queste antenne non possono essere collegate direttamente al ricetrasmettitore, poiché la loro impedenza non corrisponde a quella del ricetrasmettitore. Utilizzare l'AT-141 per collegare le antenne. Per maggiori informazioni sui collegamenti e l'installazione dell'antenna, consultare il manuale di Istruzioni dell'AT-141 in dotazione.

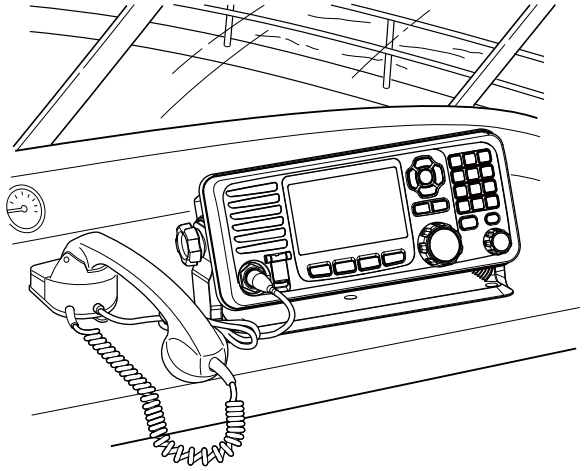
⚠**PERICOLO! ALTO VOTAGGIO!**
MAI toccare un elemento o cavo dell'antenna durante la sintonizzazione o la trasmissione.



■ Montaggio

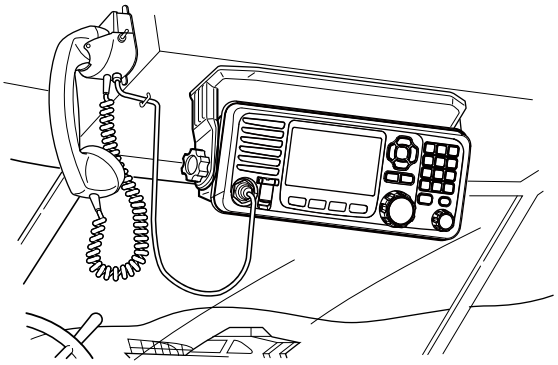
◇ Luogo di montaggio

Selezionare un luogo che consenta un facile accesso al telecomando per la sicurezza della navigazione, sia ben ventilato e non sia esposto a spruzzi d'acqua. Il telecomando va utilizzato tenendolo a 90 gradi rispetto alla propria linea di visuale.

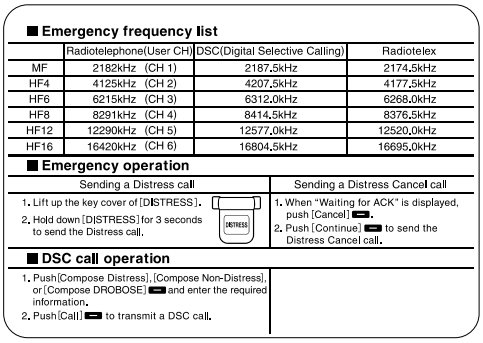


NOTA: ASSICURARSI di impostare [DC ISOLATE] su OFF sull'unità principale GM800 quando si monta il ricetrasmettitore.

Regolare l'angolazione del display in modo che sia facile da leggere.



Mettere l'adesivo in dotazione delle frequenze d'emergenza in un posto che sia sempre ben visibile dall'operatore quando questo utilizza il ricetrasmettitore.



■ Emergency frequency list

	Radiotelephone(User CH)	DSC(Digital Selective Calling)	Radiotelex
MF	2182kHz (CH 1)	2187.5kHz	2174.5kHz
HF4	4125kHz (CH 2)	4207.5kHz	4177.5kHz
HF6	6215kHz (CH 3)	6312.0kHz	6268.0kHz
HF8	8291kHz (CH 4)	8414.5kHz	8376.5kHz
HF12	12290kHz (CH 5)	12577.0kHz	12520.0kHz
HF16	16420kHz (CH 6)	16804.5kHz	16695.0kHz

■ Emergency operation

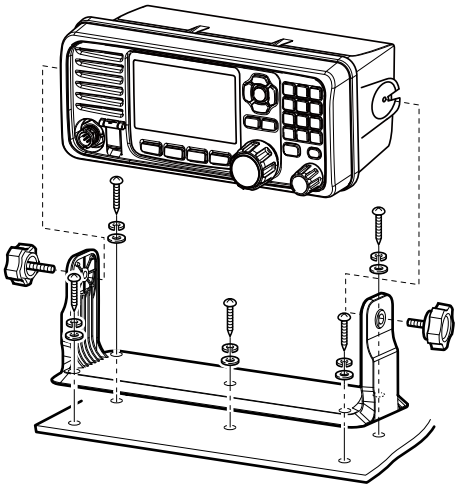
Sending a Distress call	Sending a Distress Cancel call
1. Lift up the key cover of [DISTRESS]. 2. Hold down [DISTRESS] for 3 seconds to send the Distress call.	1. When "Waiting for ACK" is displayed, push [Cancel]. 2. Push [Continue] to send the Distress Cancel call.

■ DSC call operation

1. Push [Compose Distress], [Compose Non-Distress], or [Compose DROBOSE] and enter the required information.
2. Push [Call] to transmit a DSC call.

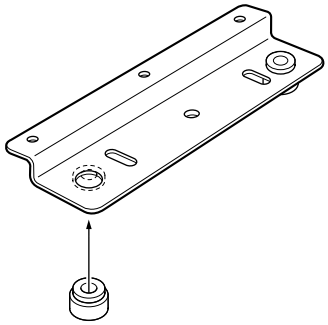
◇ Montaggio del telecomando

Montare il telecomando utilizzando la staffa di montaggio in dotazione.

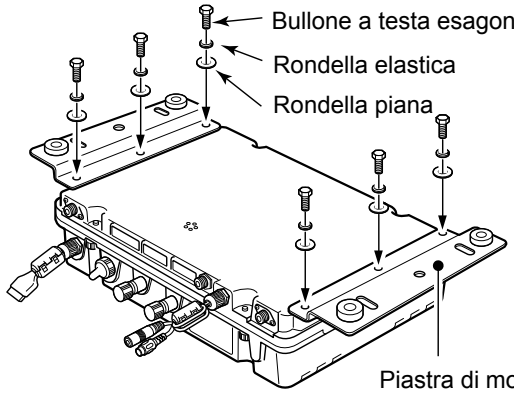


◇ Attacco delle piastre di montaggio

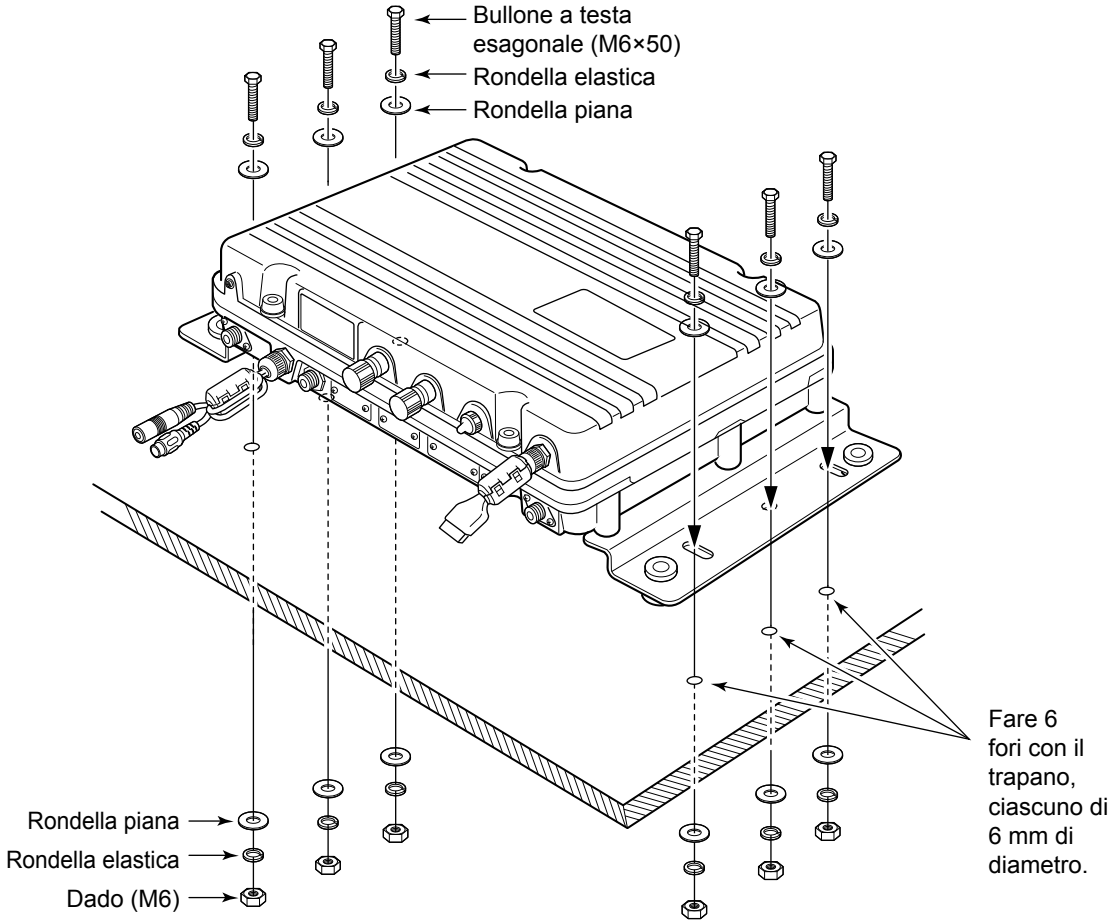
1. Se lo si desidera, attaccare il piedino in gomma in dotazione alla piastra di montaggio.



2. Attaccare le piastre di montaggio mediante i bulloni a testa esagonale in dotazione (M6×15) e le rondelle piane ed elastiche come indicato sotto.



◇ Montaggio dell'unità principale

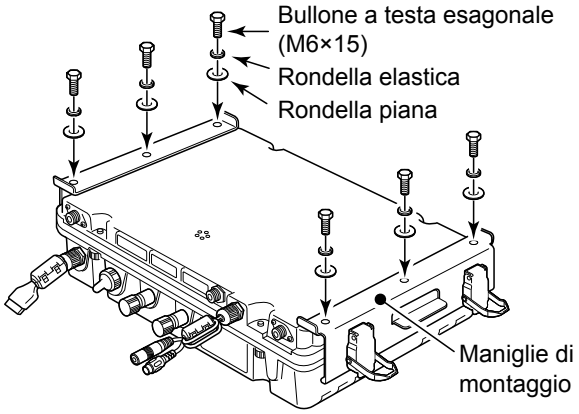


■ Utilizzo dell'MB-108 opzionale

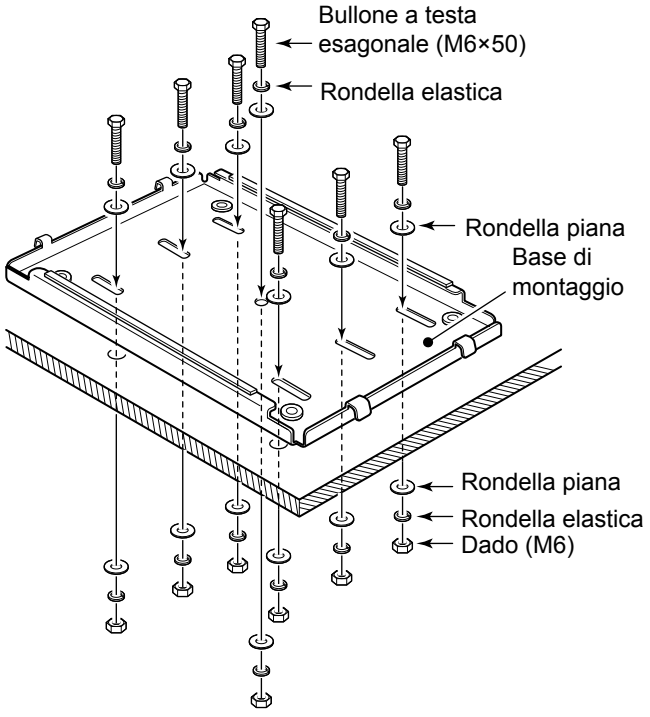
La staffa di montaggio opzionale MB-108 può essere utilizzata per montare l'unità principale del ricetrasmettitore. L'MB-108 può essere attaccato e staccato con un solo tocco.

CAUTELA: Indossare i guanti per installare l'MB-108. I bordi dell'MB-108 possono essere affilati e provocare ferite alle dita e alle mani.

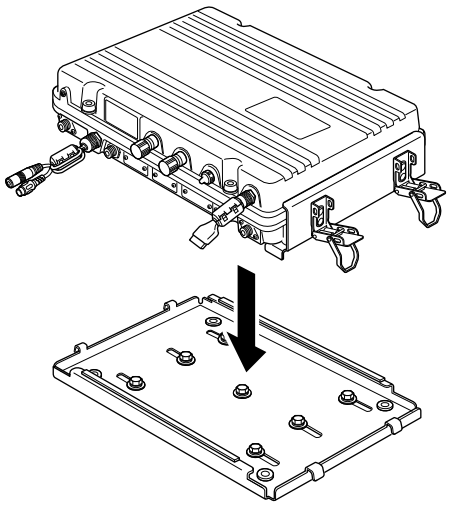
1. Attaccare le maniglie di montaggio mediante i bulloni a testa esagonale in dotazione (M6×15) e le rondelle piane ed elastiche come indicato sotto.



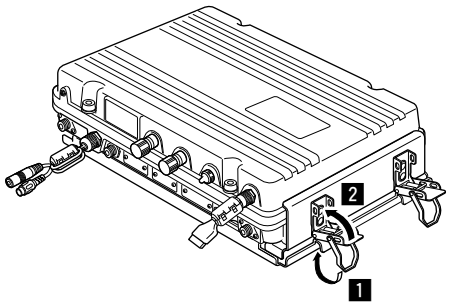
2. Fare 7 fori di 6~8 mm di diametro ciascuno, utilizzando la sagoma in dotazione all'MB-108.
3. Attaccare la base di montaggio a una superficie piana mediante i bulloni a testa esagonale (M6×50), le rondelle elastiche e piane e i dadi in dotazione all'MB-108, come indicato sotto.



4. Montare alla base di montaggio l'unità principale del ricetrasmettitore con le maniglie di montaggio attaccate.



5. Bloccare l'unità principale al suo posto chiudendo i 4 fermi sulle maniglie di montaggio.

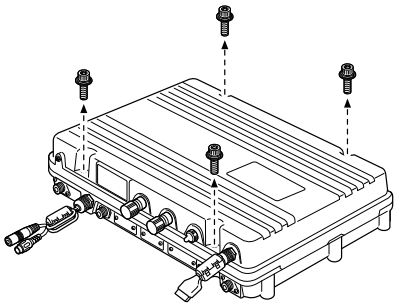


■ Sostituzione dei fusibili

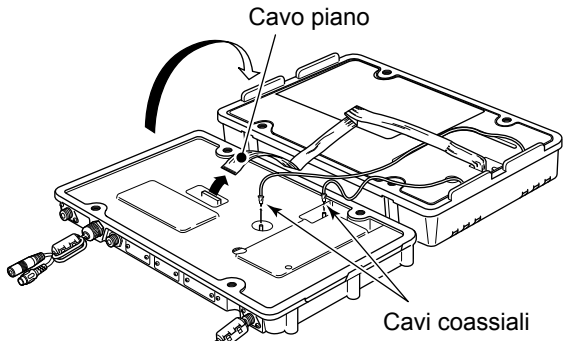
Il ricetrasmettitore dispone di 2 fusibili che proteggono i circuiti interni.
Se il ricetrasmettitore smette di funzionare, e solo dopo aver accertato che ciò è dovuto a un fusibile, controllare i seguenti fusibili.
• Unità convertitore DC-DC FGB 5 A
• Unità PA.....FGB 5 A

CAUTELA: Scollegare il cavo di alimentazione DC dal ricetrasmettitore prima di sostituire un fusibile.

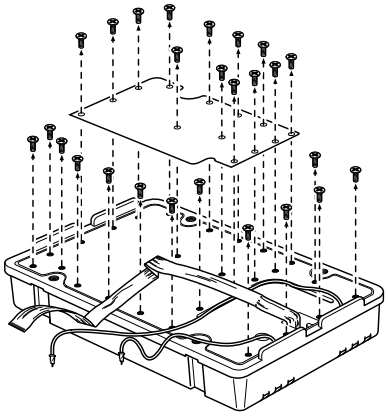
1. Svitare i 4 bulloni a testa dalla cassa superiore. Usare una chiave a brugola da 6 mm.



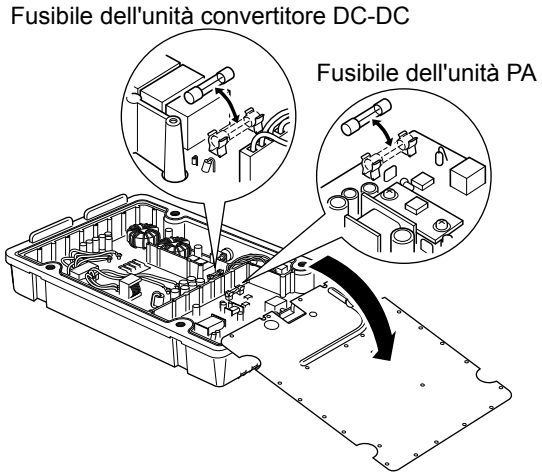
2. Aprire l'unità principale del ricetrasmettitore, quindi scollegare 1 cavo piano e i 2 cavi coassiali come indicato sotto.



3. Svitare le 26 viti dalla schermatura per aprire i coperchi.

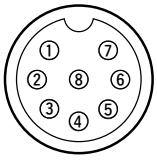


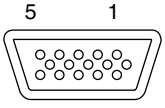
4. Sostituire il fusibile del circuito come indicato sotto.
Utilizzare il fusibile FGB 5 A in dotazione o uno con la stessa taratura.



5. Rimettere la schermatura, il cavo piano, i cavi coassiali e la cassa superiore nella loro posizione originaria.

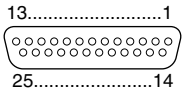
■ Informazioni sui connettori

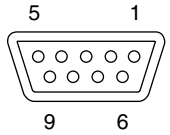
MICROFONO	Pin	Nome pin	Descrizione	Specifiche
 Vista pannello anteriore	1	MIC (+)	Ingresso audio dall'elemento microfono.	Impedenza ingresso: 2,4 kΩ
	2	MIC SW	Rilevamento tasto.	–
	3	AF1	Uscita AF controllata da [VOL].	–
	4	AF2	Messa a terra per AF1.	–
	5	PTT	Ingresso interruttore PTT Trasmette quando collegato a terra.	–
	6	GND	Collegato a terra.	–
	7	MIC (–)	Messa a terra coassiale per MIC (+).	–
	8	AF (–)	Messa a terra coassiale per AF1 e AF2.	–

AF/MOD	Pin	Nome pin	Descrizione	Specifiche
 Vista pannello anteriore	1 ~ 4	NC	**NOTA:** Non collegare a questi pin.	–
	5	DSSW	Ingresso allarme remoto Quando viene connesso al GND, il ricetrasmettitore invia una chiamata di Emergenza. Può essere utilizzato come interruttore di Emergenza esterno.	–
	6, 7	NC	**NOTA:** Non collegare a questi pin.	–
	8	DSLD	Uscita allarme remoto Collegare un'apparecchiatura esterna come una lampada o un cicalino che abbia bisogno di una sorgente di alimentazione, tra questo pin e il GND. Quando si riceve una chiamata di Emergenza*, la retroilluminazione del tasto lampeggia e il relè interno collega a intermittenza questo pin al GND.	Voltaggio applicabile: Meno di 30 V Flusso di corrente: Meno di 1 A
	9, 10	GND	Terra	–
	11	MOD (+)	Ingresso di modulazione da un'unità esterna per l'SSB.	Impedenza ingresso: 600 Ω Livello di ingresso: Circa 0,77 V rms
	12	MOD (–)	Messa a terra coassiale per MOD (+).	Impedenza ingresso: 600 Ω
	13	AF (+)	Uscita rilevatore AF per un'unità esterna dell'SSB.	Impedenza uscita: 600 Ω Livello uscita: 0,25 ~ 2,5 V rms
	14	AF (–)	Messa a terra coassiale per AF (+).	Impedenza uscita: 600 Ω
	15	SEND	Cavo di controllo trasmissione per l'unità esterna dell'SSB (trasmette quando collegato a terra).	Livello uscita: –0,5 ~ 0,8 V Livello di ingresso: Meno di 20 mA

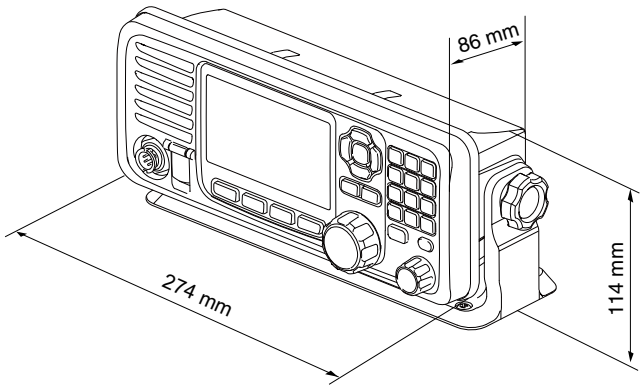
* Una chiamata DSC che è correlata a "Distress" come descritto sotto

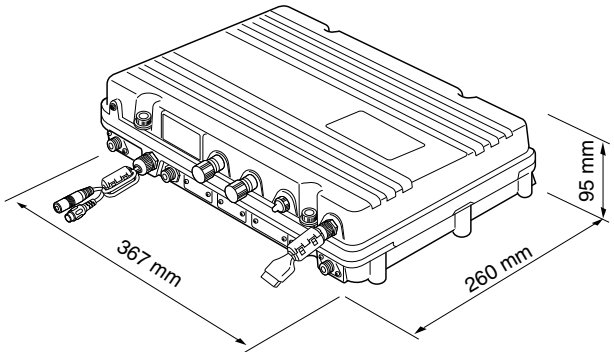
- Chiamata di emergenza
- Riconoscimento emergenza
- Chiamata di Ritrasmissione di Emergenza
- Riconoscimento di Ritrasmissione di Emergenza
- Chiamata di Annullamento Emergenza
- Chiamata DSC la cui categoria è "Distress"

STAMPANTE	Pin	Nome pin	Descrizione
	1	STROBE	Emette un impulso stroboscopico dopo l'uscita dati.
	2 ~ 9	DATA1~8	Invia dati paralleli a 8 bit.
	10	ACKNLG	Riceve un impulso "Basso" dalla stampante quando questa può accettare più dati.
	11	BUSY	La stampante imposta questo pin su "Alto" quando non può più accettare dati, come ad esempio quando la stampante è "offline".
	12 ~ 14	NC	**NOTA:** Non collegare a questi pin.
	15	ERROR	La stampante imposta questo pin su "Basso" quando si verifica un errore, come ad esempio la mancanza di carta.
	16 ~ 17	NC	**NOTA:** Non collegare a questi pin.
	18 ~ 25	GND	Terminali di terra.

REMOTO	Pin	Nome pin	Descrizione	Specifiche
	1	DATA-OUT (–)	Messa a terra per il terminale DATA-OUT (+).	–
	2	DATA-OUT (+)	Uscita dati IEC61162-1 Ed.4 (2010-11).	Livello di ingresso: 5 V, 40 mA massimo (con 2 V applicati)
	3	DATA-IN (+)	Immissione dati IEC61162-1 Ed.4 (2010-11).	Livello uscita: Meno di 2 mA (tipo bilanciato RS-422A)
	4	DATA-IN (–)	Messa a terra per il terminale DATA-IN (+).	–
	5	GND	Collegato a terra.	–
	6 ~ 9	NC	**NOTA:** Non collegare a questi pin.	–

■ Dimensioni del ricetrasmettitore





7 SPECIFICHE

■ Specifiche

◇ Generali

• Copertura di frequenza:
Ricezione
0,5 ~ 29,9999 MHz
Trasmissione
1,6 ~ 2,9999 MHz, 4,0 ~ 4,9999 MHz
6,0 ~ 6,9999 MHz, 8,0 ~ 8,9999 MHz
12,0 ~ 13,9999 MHz, 16,0 ~ 17,9999 MHz
18,0 ~ 19,9999 MHz, 22,0 ~ 22,9999 MHz
25,0 ~ 27,5000 MHz
DSC(RX)
2,1875 MHz, 4,2075 MHz,
6,3120 MHz, 8,4145 MHz,
12,5770 MHz, 16,8045 MHz

• Modalità:
Ricezione/Trasmissione
J3E (USB), F1B (FSK)
Solo Ricezione
J3E (LSB), J2B (AFSK), A1A (CW), H3E (AM)

• Impedenza antenna:
50 Ω (non bilanciata)

• Stabilità di frequenza:
±10 Hz (dopo 30 minuti dall'accensione (ON) dell'alimentazione principale)

• Requisiti di alimentazione:
Da 21,6 a 31,2 V (24 V DC)

•Assorbimento corrente
(con un ingresso di 1,1 kHz e 1,7 kHz AF):
Ricezione
Meno di 3 A (24 V)
alla Massima uscita audio
Trasmissione
Meno di 20 A (24 V)
alla Massima potenza di uscita

• Intervallo di temperatura utilizzabile:
–15 ~ +55°C

• Dimensioni (sporgenze non incluse):
Unità principale
367 (L) × 95 (H) × 260 (l) mm
Controller
274 (W) × 114 (H) × 86 (D) mm

• Peso:
Unità principale
8,6 kg
Controller
760 g

NOTA: L'intervallo di temperatura utilizzabile del sintonizzatore dell'antenna AT-141 è diverso da quello del GM800.
L'intervallo è –20 ~ +55°C.

◇ Trasmettitore

• Potenza di uscita:
Al terminale radio
150 W PEP a 50 Ω
All'uscita del sintonizzatore
Da 1,6 a 3,9999 MHz 85 W PEP
Da 4,0 a 27,5000 MHz 125 W PEP

• Emissioni spurie (alla Massima potenza):
43 dB sotto la potenza di picco di uscita

• Soppressione vettore (alla Massima potenza):
40 dB sotto la potenza di picco di uscita

• Soppressione banda laterale indesiderata (alla Massima potenza):
55 dB sotto la potenza di picco di uscita

◇ Ricevitore

• Sensibilità Ricezione/Trasmissione:
J3E, A1A
0,5 ~ 1,5999 MHz 30 dBµV emf (20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 16 dBµV emf (20 dB SINAD)
4,0 ~ 29,9999 MHz 11 dBµV emf (20 dB SINAD)
J2B, F1B
1,6 ~ 2,0999 MHz 3 dBµV emf (tasso di errore 1%)
2,1 ~ 27,5000 MHz 0 dBµV emf (tasso di errore 1%)
H3E
0,5 ~ 1,5999 MHz 44 dBµV emf (20 dB SINAD)
1,6 ~ 3,9999 MHz 30 dBµV emf (20 dB SINAD)

• Sensibilità DSC:
J2B 2,1875 MHz, 4,2075 MHz, 6,3120 MHz, 8,4145 MHz, 12,5770 MHz, 16,8045 MHz
0 dBµV emf (tasso di errore 1%)

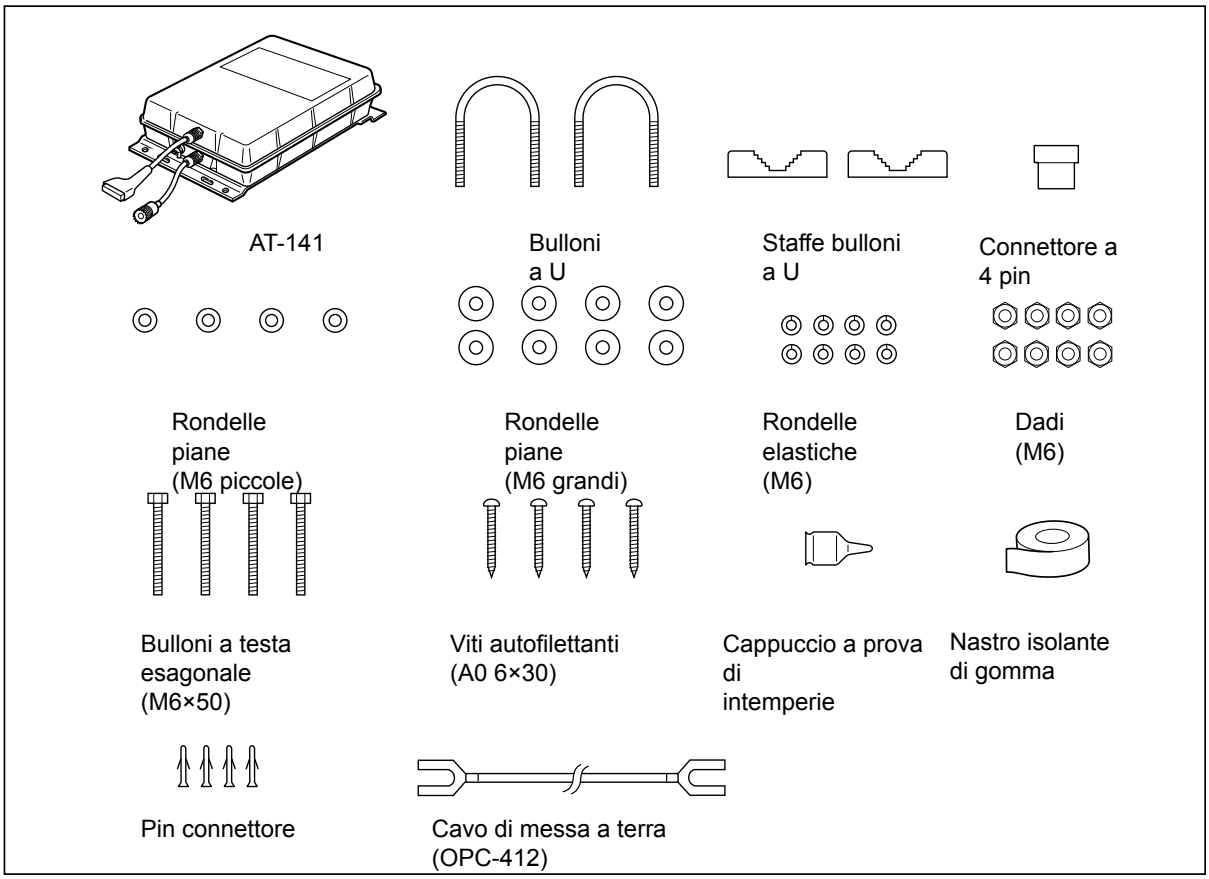
• Sensibilità squelch (S-metro):
J3E (a 12,230 MHz)
(Soglia) Meno di +20 dBµV
(Stretto) Meno di +90 dBµV
H3E (a 1,000 MHz)
(Soglia) Meno di +30 dBµV
(Stretto) Meno di +110 dBµV

• Rifiuto di risposta spuria:
J3E Più di 60 dB (0,5 ~ 29,9999 MHz)
J2B Più di 90 dBµV emf

• Intervallo variabile di chiarezza:
±150 Hz

■ Opzioni

I seguenti accessori sono in dotazione al GM800.



◇ Opzioni

- CORNETTA **HS-98**
- MICROFONO **HM-214H**
- ALTOPARLANTE ESTERNO **SP-24E**
- CAVO DI CONTROLLO ATU **OPC-1465**
  per l'AT-141
- STAFFA DI MONTAGGIO **MB-108**
  per installare l'unità principale GM800

ÜBER CE

Versionen des GM800, die das „CE“-Symbol auf dem Produkt haben, entsprechen den grundlegenden Anforderungen der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU und der Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, 2011/65/EU.

ACERCA DE CE

Las versiones del GM800 que tienen el símbolo “CE” en el producto cumplen con los requisitos esenciales de la Directiva de Equipos de Radio 2014/53/UE y con la restricción del uso de ciertas sustancias peligrosas en los equipos eléctricos y electrónicos de la Directiva 2011/65/UE.

ENTSORGUNG

Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt, den zugehörigen Unterlagen oder der Verpackung weist darauf hin, dass in den Ländern der EU alle elektrischen und elektronischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren (aufladbare Batterien) am Ende ihrer Lebensdauer bei einer benannten Sammelstelle abgegeben werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den bei Ihnen geltenden Bestimmungen.

DESECHO

El símbolo de reciclaje tachado en el producto, documentación o embalaje le recuerda que en la Unión Europea, todos los productos eléctricos y electrónicos, baterías y acumuladores (baterías recargables) deben llevarse a puntos de recogida concretos al final de su vida útil. No deseche estos productos con la basura doméstica no clasificada. Deséchelos de acuerdo con las normativas y leyes locales aplicables.

INFORMATIONS CE

Les versions de l'GM800 qui ont le symbole « CE » sur le produit sont conformes aux exigences essentielles de la directive sur les équipements radio 2014/53/UE et à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans la directive sur les équipements électriques et électroniques, 2011/65/UE.

INFORMAZIONI SU CE

Le versioni dell'GM800 che hanno il simbolo "CE" sul prodotto sono conformi ai requisiti essenziali della Direttiva sulle apparecchiature radio, 2014/53/EU e alla limitazione dell'uso di determinate sostanze pericolose nella Direttiva sulle apparecchiature elettriche ed elettroniche, 2011/65/EU.

MISE AU REBUT

Le pictogramme poubelle barrée sur notre produit, notre documentation ou nos emballages vous rappelle qu'au sein de l'Union européenne, tous les produits électriques et électroniques, batteries et accumulateurs (batteries rechargeables) doivent être mise au rebut dans les centres de collecte indiqués à la fin de leur période de vie. Vous ne devez pas mettre au rebut ces produits avec les déchets municipaux non triés. Ils doivent être mis au rebut dans le respect de la réglementation en vigueur dans votre secteur.

SMALTIMENTO

Il simbolo del cassonetto barrato riportato sul prodotto, sulle pubblicazioni o sull'imballaggio ricorda che nell'Unione Europea tutti i prodotti elettrici ed elettronici, le batterie e gli accumulatori (batterie ricaricabili) devono essere portati in punti raccolta stabiliti alla fine della durata in servizio. Non smaltire questi prodotti come rifiuti urbani indifferenziati. Smaltirli in base alle leggi vigenti nella propria area.

Count on us!

A7258H-3EU-1
Printed in Japan
© 2018–2019 Icom Inc. May 2019

Icom Inc.
1-1-32 Kamiminami, Hirano-ku, Osaka 547-0003, Japan